## Miesvadener Caub Bweigstellen : Wilhelmftraße 6 (haupt-Agentur) Nr. 967. Bismerd-Aing 29 Nr. 4020.

Berlag Langgaffe 27. Gernfprecher Rr. 2953. 23,000 Abonnenten.

Augeigen Breid für die Belie: 18 Big. für lofale Augeigen im "Arbeitsmach" und "Aleimer Angelgen" in einheitlicher Sehform: D Big. in davon alabeichender Sahausünkeung, zerbe für alle übrigen lofalen Mussigen: 30 Big. für alle auswalrigen Wussiger: 1 Wit. für lefale Beflamen; 2 Wit. für ankwarige Mellamen. Eauge, dabe, dabe, erkistet und bereit Seiten, darführlend, nach beinnderet Riebandung. Bei wiederheiter Aufnahme unweränderter Aussigen in Lugen Folikkenrämmen entsprechender Rubbit.

Bor bie Aufnahme fodter eingereichter Angeigen in bie nachftericheinende Ansgabe wird feine Gemahr übernemmen.

2 Tagesansgaben.

Mr. 581.

Wiesbaden, Freitag, 18. Dezember 1907.

55. Jahrgang.

#### Morgen = Ausgabe.

Bezungs-Breib für beibe Andgaben: 80 Big. monatikn burch ben Berlag Langgaffe 27, obne Bringertobn. 2 Mr. 20 Eig. vierteijanrich burch alle benichen Bokankalren, annenteinen Bestellung.
Bezungs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Biedbaben bie Josefall-flen Willbeimfraße 6 und
Pistmardeing 29, ibnie bir 147 Ausgabeitellen im allen Teilen der Bobbi. in Biebrich bie bortigen 83
unsgabeitellen und in den denachderten landorten und im Miningan die betreffenden Tagblait-Tröger.

Mugeigen-Unnahme: fidr bie Abenb-Unsgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis fi Uhr nachmittagt.

#### Flotte und Flottenverein.

Gerade in dem Augenblick, wo die neue Marine-vorlage die Budgetkommission des Reichstages beschäftigt, zieht die Leitung des Flottenvereins erneut die Aufmerksamkeit auf sich, nachdem dieselbe im Wahl-kampfe wegen ihres Auftretens den Gegenstand leb-hafter Diskussion gebildet hatte. Niemand wird die großen Dienste verkennen, welche dieser Berein sich im Interesse des Ausbaues unserer Flotte erworben hat, indem er energisch im Lande für den Ausbau unserer Behrfraft gur Sce eintrat und lebhafte Begeifterung für den Flottengedanken gu weden verstand. Andererfeits aber lagt es fich nicht leugnen, daß ber Berein reip, einzelne ibm nabestehende Berfonlichkeiten in Der Bertretung bes Gedanfens mehr wie einmal gar gu weit gegangen find und im ungestümen Drange über die Schnur bieben. Die Agitation hatte gumeilen eine verletzende Schärfe gegeniiber dem Anslande und ge-rade die Tätigkeit des Flotienvereins hat verschiedent-lich lebhaftes Miktranen gegen Deutschland hervorgerufen, weil man glaubte, daß die Regierung hinter biefem Borgeben stede, obwohl mehrfach irgendwelche amtlichen Begiehungen zwifden Regierung und Flottenberein entschieden dementiert wurden. Richt minder erregte es Anftok, als der Flottenberein, wie erwähnt, in ben letten Bahlfampf eingriff, ba er ftatutengemäß feinerlei Barteitendenzen berfolgen foll.

Eine politifche Stellungnahme an fich murde trobdem niemand dem Berein berdacht haben, denn Flottenbau gehört zur Politik, aber was nicht mit Unrecht lebhaften Berdruß herborrief, war der Feldzug der Bereinsleitung, speziell des Generals Kein, gegen bas Bentrum, da Tausende und Abertausende Mitgiteber des Bereins, namentlich im Westen und Gudbentichland, politisch in dieser Bartei organisiert find und trot aller sonstigen Momente nach wie vor eine lympathische Stellung gegenüber unserer Marine ein-nahmen. Es fam hierüber, wie erinnerlich, bei der Colner Tagung zu lebhaften Auseinandersehungen, allerdings nur hinter den Kulisien, und es gelang, die Einfracht wieder herzustellen. Runmehr aber hat die Bereinshauptleitung einen schweren Jehler begangen, indem sie eben jenen Mann jum Geschäftsführer beftellte, ben General Reim, welcher im Bahlkampfe auf das schärffte gegen das Bentrum vorging. Die Folgen konnten nicht ausbleiben, insbesondere hat man baunit ben Proteftor bes baperifden Landesverbandes, Prinz Rupprecht, vor den Kopf gestoßen. Derselbe bat, wie gemeldet, sein Amt niedergelegt und zahlreiche Austritte aus dem Flottenberein, vielleicht gar eine schwere Kriss desselben, ist zu erwarten. Der Schritt der Bereinsleitung ist auch dazu angetan, das bisherige gute Berhältnis zum Kaiser und zur Regierung zu

ftoren, jumal die Agitation in letter Beit wieder icharf gegen die Flottenplane der Regierung Stimmung macht und allzu ungestim in das chaudinistische Horn stößt. Die neueste Flotienvorlage geht den Herren nicht weit genug. Gerr v. Tirpit, bem man wegen feiner maßvollen Haltung von seiten des Flottenvereins noch niemals grün war, bildet das Zielobjekt der aller-schärssten Angriffe, man wirft ihm Schwachheit der und gibt ihm den guten Rat, gurudgutreten. Diesen Ge-fallen dürfte Admiral von Tirpit den Gerren wohl faum tun, denn er erfreut sich der faiserlichen Huld und die Marineborlage ist nicht von ihm lediglich eingebracht, sondern von der gesamten Reichsregierung akzeptiert. Bor allem darf man nicht bergessen, daß im Sinblid auf die ichwere finangielle Lage, in welcher fich bas Reich befindet, nicht Hunderte von Millionen north fin Plane, die ins Uferloje geben. Ift boch die Bewilligung auf eine Reihe von Jahren mit Buftimmung der damaligen Reichstagsmehrheit erfolgt und hat man doch bisher noch bis vor wenigen Jahren um jedes Banzerschiff und jeden Kreuzer feilschen müssen. Ein ruhiger Ausban unserer Flotte ist weit borteilhafter als eine Aberhaftung, da im Sinblid auf die fortwährenden technischen Anderungen gar leicht eine ganze Bauklasse in ihrem Kriegswerte beträchtlich finten kann. Die Angriffe gegen ben Staatsfefretar find baber eiwas beplaziert und nichts rechtfertigt ben Borwurf, daß der Staatssefretär allzu lau für sein Ressort eintrete. Forderungen stellen ist sehr leicht, aber wenn die Rreife, die jest fo laut ichreien, gu ihrer praktischen Durchführung herangezogen murben, würden sie im hindlic auf die allerarts sich erhebenden Schwierigkeiten fehr bald recht Eleinlaut werden,

L. Berlin, 12. Degember.

Die Gegenfähe im Deutschen Flottenverein, die durch das Ausscheiden des Prinzen Rupprecht von Bagern einen fo eflatanten Ausbrud gefunden haben, werden in maßgebenden politischen Kreisen angerst peinlich empfunden. Die Ernennung des Generalmajors Keim jum Borsibenden des Bereins wird un-umwunden als eine übereilung beurfeilt, deren Folgen fich noch in febr unangenehmer Beife fühlbar madjen könnten. Es fann erflärt werden, daß gewiffe herren im Flottenberein fich in einem bedauerlichen Irrtum befinden, wenn sie glauben, daß ihre heraus-fordernde Manier auf Unterstützung an den leitenden Stellen zu rechnen haben wird. Die Frage ist nicht, ob für oder gegen ein ungewöhnlich unkluges Ber-halten Stellung genommen werden soll, sondern die Frage ist lediglich, in welcher Form die unvermeid-liche Wiederherstellung eines Zustandes erfolgen soll, ber eine Aberbrudung ber so leicht zu bermeiden ge-wesenen Klust zwischen Berlin und Minchen ermoglichen wird, Spätestens nach ber Rudfehr bes Raifers wird ein Entichluß gefaßt werben. Die Beifiporne bom Berein fonnten fich icon beute fagen, daß er nicht gu ibren Gunften ausfallen wird.

#### Politische Abersicht.

Bom Raifer.

L. Berlin, 12. Dezember.

Die uns abgüngtig gefinnte ausländische Presse hat es leiber in der Sand, jederzeit nach Belieben die Frage zu behandeln, wie es dem Raifer ergeht. Gie braucht nur, wenn es paßt, zu behaupten, es gehe ihm nicht ganz nach Wunsch, und sofort ist wieder eine Er-örterung im Gange, die deutscherseits nicht abgelehnt werden kann. Dies leidige Spiel scheint jeht erneut beginnen zu sollen. Mit dem stärksten Rachdruck haben autorisierte beutsche Fachblätter, vor allem die hiefige "Medizinische Wochenschaft", versichert, daß die Hals-affettion des Kaisers jederzeit nur geringfügig gewesen fei, daß es nur ein Gebot ber Borficht gewesen fei, eine gründliche Seilung alsbald vorzunehmen, und daß der erwartete Erfolg durch den mehrwöchigen Aufenthalt in Sidengland auch herbeigeführt worden sei. Nun aber kommt der Pariser "Matin" und seht, anscheinend im Tone wohlwollender Beforgnis, wieder einmal beunruhigende Geruichte in die Welt. Der Raifer habe neuerdings im beutichen Botichaftspalais in London einen Spezialisten sonsustret, das Hals-leiden sei nicht gebessert usw. Wie gesagt, den hier aus ist man gegen solchen Unsug (denn das ist er wirklich) einsach machtlos. Was soll weiter geschehen, ba boch mit bem Anfpruch auf Glaubwürdigfeit erflärt worden ist, der Kaiser sei völlig wiederhergestellt? Bir fürchten, daß sich die Machenschaften ausländischer flirchten, daß fich die Pragemannen. Blätter öfter noch wiederholen werden.

Die Biarrermahl ber Gemeinben.

Mus firchlich-liberalen Breifen wird uns in bemerlenswerter Weise geschrieben: Der evangelische Oberfirchenrat hat sich in seinem der preußischen Generalspnode soeben unterbreiteten Gesepentwurf die erdenklichste Mühe gegeben, um die Beseitigung der Pfarrerwahl durch die Gemeinden durch eine Fülle bon Bestimmungen und Klaufeln zu verdeden. Tat-fächlich läuft die Absicht auf die Beseitigung hinaus, und die Rlaufeln verbeffern nichts, fondern feten ben Oberfirdenrat noch mehr ins moralische Unrecht. Es gibt in den Gemeinden, die einen ftaatlichen Bufdug, wenn auch felbst aus firchlichen Fonds, beziehen, wenigftens abwechselnd mit der einfachen firchenbehördlichen Ernennung eine Bahl durch die Gemeinde oder den Batron. Aber wenn ein Pfarrer im Disziplinarwege abgesetzt ist oder wegen eines Bergehens freiwillig abgeht, lo wird die Gemeinde dafür mit dem Fortfall des Wahlrechts bestraft. Wo stedt da die Moral und wo die Logif? Und welcher Anreiz für die orthodoze Partei in der Gemeinde, den liberalen Pfarrer zu demunzieren! Daß die Konsistorien keine liberalen Pfarrer anstellen werden, davon darf man bon bornberein fiberzeugt fein. Bon einer Aritif der anderen Bestimmungen (fie lauten alle in der gleichen Richtung), wollen wir hier absehen. Die Freunde ber Ge-

#### Senilleton.

#### Aus den Anfängen der Schrift.

Runft und Schrift erwachsen im Urbeginn ber Kunft schwesterlich nebeneinander aus dem gleichen Boben eines primitiven Schmud- und Mitteilungs. bedürfnisses. Wenn der Wilde sich tätowiert, seinen georper mit Farben und Ornamenten bemalt, dann hat er bereits den ersten Schrift zu Schrift und Runft ge-ian. Aber es ist ein langer Weg in der Entwidelung ber Menfcheit gurudgulegen, bebor aus diefen erften unbewußten Regungen fich das geordnete Spitem einer schriftlichen Aufzeichnung, eines bestimmten Alphabetes

herausbildet. Die wichtigften Stadien in diefer langfamen Entftehung ber Buchftaben führt uns eine foeben erichienene Schrift "Anfänge ber Runft und ber Schrift" bon Th. Rirchberger bor, Die im Berlage bon Paul Reff in Eglingen erschienen ist. Der junge Indianer oder Australier drückt durch seine Latowierung feine Abstammung und feine Bugeborigfeit gu ber Briegerfafte aus, jo daß er aljo gleichfam feinen Geburtsschein und das Abzeichen seiner Stellung auf seiner Haut trägt. Die Haida-Indianer von Nord-Amerika tragen das Lotem oder Familienwappen, meift eine Tiergefialt, auf ber Bruft eingeschnitten, briiden also in diesem Bilde einen wohlberständlichen Sinn aus. Allmählich werben biefe Beichnungen von ber eigenen Saut auf Gebrauchsgegenstände übertragen. Go erzählt eine Mpthe diefer Indianer von einem Manne, den ein ichwarzer Bar Sijchen und gagen lehrte und der bas Bild feines Freundes, des Baren, als Totem annahm. "Bas der Bar ihn lehrte, war ihm von großem Ruten und er fing Salm in Menge, selbst im Binter, wenn der Fluß zugefroren Er baute fich ein neues Saus und malte darauf das Bild eines Baren. Seine Schwester machte ihm ein neues Tanzgewand und webte das Bild eines

Baren hinein. Ein weiterer Fortschritt in der Aufzeichnung be-stimmter Bilber sind die Totem-Pfosten an den Häusern, auf denen von wichtigen Familienereignissen oder bon dem Anschen und Reichtum bes Besitzers Runde gegeben wird und bon denen ein Indianer fogleich Abstammung und Familie ablefen fann, Cbenfo werden von den Indianern in symbolischen Figuren in die Bampum-Gürtel merkwürdige Ereignisse "bineingeredet", und auf den Botenftoden der Auftralier finden sich ornamentale Einritzungen, in denen eine Aufforderung zur gemeinsamen Jagd oder eine ähnliche Mitteilung ausgedrifft ist. Ist hier bereits das früher bei Rechnungen viel gebrauchte Kerbholz vorgebildet, fo hat auch der Knoten im Taschentuch als Erinnerungsgeichen ein Borbild in den Anfängen der Rultur. Die Inta in Bern hatten eine gange Knotenschrift ausgebildet, ein Spftem von Anotenzeichen in Guippu ge-nannten farbigen Schniren, die durch Boten verschickt wurden und bestimmte Mitteilungen enthielten.

Das wichtigste Mittel der schriftlichen Berständigung aber ist immer bas Bild gewesen; Anfähe zur Bilderschrift finden sich schon auf den untersten Kulturflufen, und viele Bölfer wie die Australier und Lapp-länder, Mexikaner und Eskimos, Agypter und Agypter und Chinesen, haben eine selbständige Bilberichrift ent-widelt. Die frühften Formen einer solchen Schrift ftellen mohl die Rindenzeichnungen der nordamerifanischen Indianer dar, auf denen ein Abbild des mitgu-teilenden Gegenstandes gegeben wird. Der Liebes.

brief einer Indianerin, auf ein Stiid Rinde gerigt, gibt eine gute Borftellung von solch primitiver Mitteilung. Links oben ift ihr Totem, ein Bar, darunter das Totem des jungen Mannes, ein Fifch. Fraulein Bar ichreibt alfo an herrn Filch. Drei Kreuze beuten symbolisch an, daß Beiße in der Rabe wohnen. Dann find die Butten der Madden aufgezeichnet, die nicht weit bon givei Geen liegen und von benen ein Weg nach der großen Straße führt, die in der Mitte ber Zeichnung angegeben ist. Bon dieser Straße führt ein anderer Weg ab nach dem Bigwam des jungen Mannes, an den das Schreiben gerichtet ift. Durch diese summarische Zeichnung nun teilt die junge Dame dem Geliebten mit, daß sie bereit sei, sich bon ihm entführen zu lassen. Zu diesem Zwed entwirft sie einen Situationsplan der Gegend, gibt ihm ihre Adresse genau an und warnt ihn außerbem noch bor den nahewohnenden Weißen, damit er recht vorsichtig auwege gebe

In der Bilberichrift der Indianer ift bereits eine ganze Anzahl von Symbolen für abstrakte Begriffe ausgebildet. Die Pfeise 3. B. bedeutet Frieden, ein Bogel mit ausgestrecken Flügeln Eile. Teuer die Familie uftv. Gine Reihe hochst eindrucksvoller Spmbole findet sich auf dem sogen. Dakota-Rasender, einer Büffelhaut, auf der 71 Figuren in verschiedenen Farben immer ein Sahr und augleich das wichtigfte Er-Die ungefähren eignis diefes Jahres repräsentieren. Umrisse einer menschlichen Gestalt, dicht mit schwarzen Fleden bededt, bezeichnen aufs flarite bas Auftreten ber bösartigen ichwarzen Boden, mahrend zwei zum Gruß entgegengestredte Sande auf gar nicht mißzu-berftebende Beife ben Friedensschließ gweier Stämme erfennen laffen. Babrend bier die Bilder gwar unbolltommen ausgeführt, aber noch nicht bewußt ftili-

meindefreiheit in Rheinland und Westfalen find die erften, die fich mit aller Rraft gegen diefen Gefetsentwurf wehren. Sie tun dies, obgleich die beiden westlichen Brobinzen "zunächst" von den geplanten Magnahmen nicht betroffen werden follen. So fteht nämlich im § 6. Diefes Bortchen "zunächst" fagt allerdings foviel, daß die beiden Provinzen ichon nachfolgen werben. Sind fie nicht die "nächsten", so find fie eben die letten, die nachfolgenden. Man wird warten bis zu den nächsten Brobinzialinnoden. Im Westen er idjeint allerdings die Annahme gerechtfertigt, daß sich Biberale, Orthodore und Gemeinicaftsleute nahezu einmiltig gegen die Borlage wehren und daß die Synoden fie glatt ablehnen werben. Soffentlich gibt der rechtzeitige Brotest des Westens den Evangelischen der öftlichen Probingen einen fraftigen Sporn, ebenfalls geschlossen und imbergiiglich in die Opposition einzu-freien. Die Grundsätze des Protestantismus und die Grundlagen modernen firchlichen Gemeindelebens stehen auf dem Spiel.

#### Tempora mutantur.

1. Athen, 10. Dezember.

Freitag, 13. Dezember 1907.

Rach dem Kriege, den Preußen 1866 gegen Ofter-reich und die füddeutschen Staaten geführt hatte, kamen auch die beiden Spielpläte par excellence, Biesbaden und Homburg, in feinen Befit. Die neueRegierung hatte wahrscheinlich aus fisfalischen Gründen die Badegafte ruhig bei ihrer "harmlofen" Beichäftigung gelatsen, wenn nicht der allgemeine Bolfsumwille fie dazu gezwungen batte, bie Privilegien des Spielpächters Blanc abzulösen. Wer hätte es damals für möglich gehalten, daß einem Ab-kömmling dieses berüchtigten Herrn offiziell die höchften militärischen Ehren erwiesen werden würden? Die Erinnerung an jene Beit muß sich unwillfürlich aufdrängen, wenn man hört, daß nach einem uns aus Athen zugegangenen Telegramm die königliche Jacht "Amphitrite" mit der Berlobten des Prinzen Georg, ber Bringeffin Marie Bonaparte an Bord foeben eingelaufen fei. Pring Roland, der feine Tochter be-gleitete, ift bekanntlich der Gatte der einzigen Tochter jenes herrn Blanc; allerdings hat diefer den größten Teil seiner Millionen, die vermutlich seinem Sprögling zu dieser Che berholfen haben, nicht in Deutschland, sondern in Monte Carlo verdient. Die Aberfahrt war übrigens recht stürmisch, so daß Bater und Tochter

in sehr angegriffenem Zustande hier eintrasen. Daß die Athener Journale sich in begeisterten Dithyramben über das neue Mitglied ihres Gerricherbaufes aussprechen, ist schließlich verständlich. flar erscheint aber, weshalb sie auf die erlauchte Abkunft der Prinzenbraut so viel Gewicht legen, denn eigentlich hat sie doch mit dem großen Napoleon recht wenig zu schaffen, und daß es fehr rühmenswert ift, bon einem Spielpachter abzustammen, fann man füg-Ach nicht behaupten. Für uns ift es besonders bemerkenswert, daß, wie es beißt, auf ausdricklichen Befehl Kaiser Wilhelms das deutsche Stationsschiff in Konstantinopel, die "Lorelei" Befehl erhalten hatte, den Khräus anzulaufen. um gemeinsam mit dem griechischen Geschwader sich an dem Empfangssalut zu beteiligen.

#### Pentsches Reich.

Der Brufibent bes prengifden herrenbaufes, Eduard Filirft gu Innhaufen und Annphaufen, feiert morgen nach eben fiberfiandener schwerer Krantbeit feinen 80. Geburtstag auf Lutetsburg bei Sage in Oftfriesland. Er wurde 1827 au hannover geboren als altefter Gohn des nachmaligen Sannoverichen Gefandten I

Grafen Karl zu Inu- und Augphaufen. Graf Ednard studierte Rechtswissenichaft in Berlin, trat im Jahre 1856 in die erste hannoversche Kammer ein und wurde im Mai 1859 von der oftfriesischen Ritterschaft aum Landschaftsrat gewählt. Nachbem 1860 der Bater zu Frankfurt a. Dt. gestorben war, übernahm Graf Conard bas Sibeifonmiß und wibmete fich beffen Bermaltung. Am 16. November 1867 wurde er als erbliches Misglied in bas preußische Herrenhaus berufen, au deffen Prafidenten er im Januar 1984 als Nachfolger des erfrankten Fürsten zu Wied gewählt wurde. Bon 1893 bis 1898 und feit 1899 gehörte Fürst Angphausen, der früher ber Belfenpartei angehörte, aber feinen Frieden mit ben 1806 veranderten Berbaltniffen geichloffen bat, als hofpitant ber Deutsch-Konfervativen bem Reichstag an. Am 1. Januar 1900, aus Anlag der Jahrhundertwende, wurde ihm der erbliche Fürstentitel verlieben.

Der Rachfolger bes Reichsbantprafibenten Roch, Prafident Savenstein, wird vermutlich icon bei ber Interpellation des Grafen Ranit und Genoffen, die furs nach ben Beibnachtsferien im Reichstag gur Berhandlung fommen foll, Gelegenheit haben, fich bu ben ichmebenben wichtigen Fragen des Geld- und Bant-

wefens zu äußern.

\* Die Gewerbeordnungs-Novelle. Der Bundesrat wird voraussichtlich noch in dieser Woche Beschluß saffen fiber die neue Gewerbeordnungs-Novelle, nachdem die Ausschuffe ihre Arbeiten beendet haben. Die Rovelle entipricht den wiederholt im Reichstog ausgesprochenen Bunfden nad Gleichftellung der Betriebs-und technischen Beamten mit den Sand-lungsgehilfen in bezug auf Lohnzahlung, Rautionen gur Sicherung gegen Bertragebruch, Runbigung, Musstellung von Beugniffen ufm., baneben wird noch eine Reihe anderer Gragen behandelt, wie die Berab-febung ber Sochftarbeitszeit für Fabritarbeiterinnen auf gehn Stunden, die Regelung der Beimarbeit für Sausinduftrielle, die nur mit Familienangehörigen arbeiten ufw. Der Entwurf rubrt noch von dem fritheren Stants. schretar Grafen Pojadowsty ber, und da Graf Bojadowsen im Reichstag erflärt batte, er molle gunächft von einer Reuregelung ber Stonfurrengflaufel abfeben, fo ift angunehmen, daß auch die Bundesrars-ausichuffe biefe ichwierige Frage vorerft noch nicht in gefetgeberifche Behandlung genommen haben.

\* Die General-Nonfereng ber beutichen Gifenbabnen, au welcher alljährlich die fämilichen Staats- und Privatbahnvermaltungen bes Reiches ihre Berireter entfenben, findet heute in Berlin im Gipungofaale des Minifieriums der Offentlichen Arbeiten ftatt. Bur Gnifcheibung gelangen in diefer Korpericaft die michtigeren Tarif. fachen, nachdem biefe in ben einzelnen Ländern icon porberaten find; bie Beidliffe ber Beneral-Ronferens find für alle beteiligten Bermaltungen binbenb, bie Stimmengahl richtet fich nach ber vertretenen Bahnfireden Länge. Dem Bernehmen nach werden auf ber biesfährigen Konfereng auch die Birfungen ber Berfonentarifreform und der Gahrkarten:

ftener gur Sprache gebracht werden.

\* Rolonialgefellichaft und Glottenvorlage. Agitation gegen Abmiral v. Tirpit und feine ungureichende Flottenvorlage geht weiter. Jest nahm auch die Abteilung Berlin der Rofonialgefellichaft einen Beidlug an, ber die Regierungs-Flottenvorlage für ungureichend erklärt und barauf himveift, daß nur die Bermenbung erftflaffigen Materials und eine schnelle Ausführung des Flottengeseines wirklich billig fei, infolgedeffen die haltung bes herrn v. Tirpin bedauert und den nationalliberalen Abgeordneien für ihre Baltung bantt.

Bu ben Bruffeler Berhandlungen ber Inders tonfereng entlart ein Berliner Telegramm ber "Coln. Big.", für die dentide und ruffifde Regierung fet

sunachft noch eine Bereinbarung zu treffen, nach ber bie Einfuhr von Buder gegenseitig von beiben Rachbarlandern auf die Dauer des Bruffeler Abtommens, affa bis 1. September 1918, ausgeschloffen wird, weil bie beutiden Unterhandler in Bruffel ben Butritt Deutide lands su den dort getroffenen Albmachungen von dem Abiding einer berartigen Bereinbarung Deutschland und Rugland abbangig gemacht batten The die Frage geregelt fei, fet Dentschland nicht veranlaßt, gu dem Bruffeler Abtommen felbft Stellung gu nehmen ober bem Reichstag über die Bruffeler Berhandlungen Borlage au machen.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

" Magregeln gegen die froatischen Arbeiter. Gifen fand unter bem Borfit eines Minifterialrates aus bem Minifterium bes Innern eine Situng ftati, die sich mit Magregeln gegen die Arvatengefahr be-schäftigte. Unter anderem wurde in Aussicht genommen, für nichtbentiche ausländische Arbeiter eine Art Passwang und besondere LegitimationSpapiere einzufithren

\* Eleftrigitatsansfiellung in Marfeille, Befannts lich plant Marfeille für das nächfte Frühjahr eine große allgemeine Gleftrigitatsausstellung. Gine aus der Ranglei der Direftton blejes Unternehmens ftammende Mitteilung, die "Le Petit Marfeillais" unterm 10. d. M. peröffentlichte, und zwar als "une nouvelle extrêmement interessante", dürfte auch für viele Lefer bes "Tagblatis" eine folde fein. Bir geben fie baber mieber mie folgt: "Bom Prafidenten ber ftanbigen Kommiffion fur bie Aussiellungen ber bentiden Induftrie erging an bie Berren Dubs und Cordier die bringende Einlabung gu der Konfereng, die den 11. d. M. gu Berlin im Reichs-Geheimrats Dr. Lewald statifindet. Herr Dr. Lewald in wohlbefannt in Marfeille, wo er, es war im vorigen Jahre, als faiferlicher Reprofentant unfere Avionials ausstellung besuchte. - Bwed ber Somferens in Berfin ift die Brufung ber Frage ber Teilnabme dentider Inbuftrie an der großartigen Offenbarung, die fich fur bas nächte Fritigiafr in Marfeille vorbereitet. — Bon anderer Geite ward in gleicher Beife au berfelben Konferens eingeladen herr hermann G. Rothe, eine febr immpathifde Berionlidgeit unter ben Angesehenften ber beutiden Kolonie und in der Kaufmannswelt als Geichafteberr von gutem Rufe. Gleich bei Beginn ber Borarbeiten ju unferer Ausstellung widmete fich Berr Rothe generos ber Aufgabe, die machtige beutsche Inbufirie baffir gu gewinnen, das nöchfte Jahr teilgunebmen an bem großen Weitbewerb ber Rationen. Ihm und haupflächlich herrn hellwig, bem gang ausgezeich. neten dentichen Ronful ift die fcmeichelhafte Einladung gu perbanten, die an die herren Dubs und Corbier erging." Die freudige Doffnung, die "Le Betit Marfeillais an bie ibm sugegangene Mitteilung fnupft, bag namlic die Denifchen bes Reichs an der geplanten allgemeinen Gleftrigitatsausstellung tätig teilnehmen werden, begen auch wir, und gwar aus gwei Grunden: Einmal tann auch das überlegenite Biffen und Ronnen burch Beachtung frember Wente immer noch gewinnen. Sobann aber find folge wiffenicaftlich-tednifche Darftellungen and trefflich geeignet, bagu belgutragen, bag bie Rationen einander felbit immer beffer tennen und achien, und ichließlich auch beifer vertragen lernen.

Ein Extragug für den "Genoffen" Rühn. Un einem ber letten Abende flef auf ber Station Reichenbad (Sofleffen) ein Telegramm ein, in bem, nach ber "Deut ichen TageBetg.", ein Reichstagsabgeordneter einen Extragug nach Langenbielau minichte. Der Stationabe. amte mußte, daß die Reichstagsabgeordneten nicht berechtigt find, einen Extragug gu forbern, und unterlieb die Bufammenfiellung des Buges. Als der angebliche Reichstagsabgeordneie enipuppte fich fpater ber frühere fegialdemofratifche Reichstagsabgeordnete Rubn, ber nur im Befibe einer Gabrearte 3. Alaffe war. Tropbem

#### Neue Kunstblätter.

Bei der Auswaft den Beihnacktsgeschenken darf neben den Bückern auch die bildende Kuntt nicht aurückleißen. Ein schoned Bild debeutet schiecklich ein gleiches Kulturmoment und eine gleiche Quelle schönter, gelitiger Freude, wie ein gutes Buch, und wir ind deute in der Lage, und für der debenfahren Bandschmuck guderlichen Die Bereinigung der kunttfreunde in Berlin (Markgrafenstraße 57) dat sich in der berrlichen Reproduktion berbarrogender Gemälde aus der Kationalgalerie und dung anderen bedeutenden Kaumulungen ein bekonderes Keraus anderen bedeutenden Sammlungen ein befonderes Ber-

diesem Werf untremdar geweien. Wie diel Schwierigfeiten der Erfinder jenes Farbenlichtbruckversahrens anfänglich zu überwinden hatte. dos ahnen allerdings nur wemae der ungezählten Kunffreunde im Lus- und Inland die sich en den Rejultaten dieser Beihen erfreuen. Wie unglaublich schwer die kannen die der der den Keiultaten dieser Beihen erfreuen. Wie unglaublich schwer es anfangs, den nicht vorgebildeten Drudern usw. die natwendigen Kenntnisse und Candpariffs beizubeingen, und wie off geschaft es, das ein langsam angelernier, leistungsfäßiger Arbeiter durch glanzende Anerbieten Kundener und anderer Konsurenzssumen seine Sielle versieh. Von seiten der Kinderer durch die in diesem Kalle doch der rechtigte, itrenge Krisif üben konnten, das sich um eine völäg neue Art der Rachbildung ihrer Originalsverse handelte, samen dem Ersinder die ersten beställ ann Indumngen, ihre Ermutigungen übertänfen denn auch den Aborus jener Raler, die dieser Kopularissierung der Kunst ansangs zweiselnd oder derurtellend gegenüberitunden. Viele don jenen Unmutigen sind berigens kallschlich die regsten Förderer und Eestweit die mit über unteinschlich die regsten Förderer neh Eestreter det modernen Ralerei faraten angesichts der Keinliefe nicht mit überm uneingeschränken Bed. Die 1883 angenändete Vereinigung der Aunstfreunde, deren Mitglieder zur den Beitrag dan Volles ein Kormaiblatt und im oritten Jahre ein Freiblatt erhalten, zäulte schon 1895 über 7000 Mitglieder, und seitdem ist ihre Radt wei über das Depuelte gestiegen; dan beiden noer andere Taniende don Näufern als Richten haben noer andere Taniende den Keitender der Australieder, was die fichen in der andere Taniende don Näufern als Richten haben noer andere Taniende don Näufern als Richten haben abet andere Taniende don Kausten die Rechten die Kennischlanden und Kunstkandlungen Blätter der Bereinigung erworden. Ab. D. Eroik hat es noch erleben dürfen, das das von ihm Erstrebte,

anfangs viel Angefechtene auf der ganzen Linie den Steg erfocht; er war angesichts der stetig wachsenden Bedentung seines Instituts vor allem demisst, es so zu fundieren, daß auch nach seinen Scheiden das ganze Unternehmen im gleichen, nach Bervollsaumnung strebenden Geiste fortgeführt

gleichen, nach Vervollfammnung strebenden weste sorigeführt würde.
Die Nachbildungen, welche als Beröffentlichungen des Vereinsjahres 1907 die 1808 soeden die Werstädten des Ateliers verließen, seigen dan neuem, daß die Leitung des Kunstunglituts darauf bedacht gewesen ist, die Gemalde so ausstwahlen, daß isder Geichmad defriedigt wird. Es liegt uns da ein neues "Kormaldiett" nach einem feinen, überaus haralteristischen Bilde Claus Webers vor, betitelt: In ich lecht er ist elell so at. Ein brader junger Meisters, wieden soer Kaufmann ist auf der Keise bei der Nach in ichkechte Gesellschaft geroten, und, unerschren wie er ist, dat er sied john wer Kaufmann ist auf der Reise bei der Raft in ichlechte Gesellschaft geraten, und, unerschren wie er ist, dat er sich von der icheinbar zusällig vereinten Taseirunde zu einem Kartenspiel verleiten lassen. Bie die vier Gauner vorsichtig lauernd der Opfer vordschren, um jeden Verteil wodrzumehmen und mit vereinten Kräften dem darmlosen Reisendem das Fell über die Oberen zu zieden! Richt früher werden sie ruben, als die sein Meisegeld in ihren Tasichen llingt, um dann sburloß zu verschwinden. Der gepännderte Wandersmann aber wird sich das nächte Wal seine Gesellschaft eiwas nächer beirachten, bewor er sich mit ihr einläut. Die Leichgländigsfeit und Sarmlosseit des Opfers im Gegensap zu den ohne sede Abertreidung sein aarastersserten Apen der vier Gauner ist den dem Künstler in besannter Aristerschaft wiederzachen. Die Porkenwirkung des Vildes ist wieder aucherordenilich sein. Wer einen schönen Wandschaft zu der singung der Kunstsenwell zu der einen schönen Wandschaft zu der singung der Kunstsenwell zum die ver einen schönen Bandschung zu der einigung der Kunstsenwell zu der einen schönen Bandschung zu der einigung der Kunstsenwell zu der einen schönen Bandschung zu der einigung der Kunstsenwell zu der einen schönen Bandschung zu der einigung der Kunstsenwell zu der einen schönen were Schliesen.

berschenen dat, sollte den illustrierien Natalog der Kereinigung der Kunfifreunde kommen lassen und ihn um Kat
frozen. Er wird ihn finden.

Es sei hier auch auf eine schöne neue Edition des
"Sunstwarts" aufmerkam gemacht, auf die Samberger er
Rapde. Veit einer Bürdinung des Künflers don Verdeunem
Karton. Ait einer Bürdinung des Künflers don Verdinung
Kvenarins. (Georg D. W. Colkwen, Kunfivariberkag in
Künnigun.) Vreis der Radpe 4 N. Lea Samberger hat ieht
ungefähr das fünfte Jahrschut seines Ledens zur Oklifte zurückslegt. In Angolftad gedoren, in Vanderer hat ieht
underschen, sam er 1880 nach Künden auf die Universität, die er
bald verließ, um an der Afademie der Künfte das Sindium
auf seine Weise sorten. Lindenschmit dar einer seiner
Achter Ihnberschens aber entwickeite er sich zum Bildustmalte. Underschens aber entwickeite er sich zum Bildustmalte, der Lendachs aewaltigem Kinielstrich nicht abne Geninn für seiger, Sie der entwickeite er sich zum Bildustmalten Meister gemein hat, mögen dem Beschauer die
einzelnen Blätter iogen, die des Kunstwarts neueste, die
einzelnen Plätter sonen hat, mögen dem Seickauer die eineinzelnen Plätter sonen den Samberger auch noch nicht
einzelnen Eiste der Blätter unserer Kapde doch lösen des flingende Ramen auf. Da ist kuthold, Krins von Badern sein Minister Graf Crailsheim, der ehemalige Bamberner
jein Minister Graf Crailsheim, der ehemalige Bamberner

fiert find, zeigen die ältesten ägyptischen Sieroglupben die Schrift ichon auf einer höheren Stufe der Entwidelung, indem das naturaliftische Wortbild stärker umgeformt erscheint. Abstrafte Begriffe werden auch hier burch Symbole dargestellt, jo der Durst durch ein kalb, das nach Wasser läuft, die Wacht durch eine ge-schwungene Beitsche, aber es sind bereits Ansähe zu einer Entwicklung von Buchstaben da, die wir als Ur-ahnen unseres Alphabets bezeichnen können.

Die Entwidelung der Schrift tut dann einen gewaltigen Schritt vorwärts, indem sie sich vom Wort-bild zum Lautbild wendet. Wie in unserem Rebus beseidnet dann das Bild eines Gegenstandes berichiedene Dinge, die einen gleich ober ähnlich lautenden Ramen haben, und wird in mannigfachen Zusammensepungen gebraucht. Auf dieser Stufe des Lautbildes ist die chinesische Schrift steben geblieben, wöhrend die japanische Schrift die Beichen nicht mehr für das ganze Wort, sondern nur für eine Silbe gelten ließ, da ihre Spracke mehrfilbig war. Aus der Bilderschrift der Aandrer haben bekanntlich die Phonizier die alphabetischen Beichen entnommen, die fie ben Bedürfniffen der eigenen Sprache anpasten und nach ihrer Ausdruck. weise weiter entwidelten. Unfere Buchftaben find also in einer bieltausendjährigen Umwandlung, die ben eigentlichen Ursprung völlig verwischt hat, aus den ägnytischen Sieroglynhen entstanden. Das "M" ist die alphabetische Abstraktion des ägyptischen Wortbildes "Mulaf", auf deutsch "Eule"; aus dem ursprünglichen Bilde der Eule hat sich also zunächst das Silbenzeichen Du" entwidelt und aus diefem ift dann durch die vielgestaltigen Umformungen unfer Buchstabe "M" entstanden Noch drei andere Buchstaben stammen bon Bogelbildern der äguptischen Schrift her, "A" von Adler, "B" vom Kranich, "Z" von der Ente. Daß sich die äußere Form dieser Schriftzeichen bald, und schon böllig im griechischen Alphabet, verändert hatte, liegt jum großen Teil an ber Beränderung des Materials, auf das geschrieben wurde. 2013 man nicht mehr auf Stein, sondern auf Papprus fdrieb, wurden die Schriftzuge von felbft fliegender und in ihren Formen entritiger, auch aus Bequemlichkeit immer mehr abmachte er dem Beamten Bormürfe, die zu einer Anzeige führten. Die Besorderung Rühns unterblieb felbstverfrandlich.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

#### Deer und Flotte.

Pangerkrenzer "Friedrich Karl", dessen Umbau und artilleristische Beriärkung von der Marineverwaltung geplant wird, ist ein noch ganz n.e.n.e.d Schiss. Der 9087 Tonnen große Arcuzer ist bei Blohm und Boß in Hamburg gebaut und erst im Juni 1902 vom Stapel gelaufen. Im Dezember 1903 in Bischelmshaven in Dienst gestellt, diente "Friedrich Karl" während der Mittelmeerreise des Kaiservaares der "Gobenzollern" als Begleitschiff. Es erregte allgemeines Ansiehen, daß das Schissnach Beendigung dieser Neise im Mai 1904 in 10 Tagen die rund 3400 Seemeilen lange Strede von Benedig nach Piel ohne sede Unterbrechung zurücklichte. Seitem gebört "Friedrich Karl" zur Ausklärungsgruppe der Hochserstand ansicheiden, sobald der neue Panzerkreuzer "Gneisenau" zur Judiensstellung bereit ist.

#### Dentsche Kolonien.

Staailiche Fürsorge für eingeborene Ariegofreiswilige. Eine Fürsorge für im Dienst der Schutzruppe invalid gewordene eingeborene Ariegofreiwillige und für die Hinterbliebenen berartiger Personen hat das Gouvernement von Südwestafrika in die Wege geseitet. Ein geschlicher Anspruch auf Versorgung sieht den im Dienst der Schutzruppe invalid gewordenen Ariegofreiwilligen, bezw., wenn sie gefallen sind, ihren Hinterbliebenen nicht zu. Da sich die Verwaltung aber der Fürsorge aus Billigkeitsgründen nicht entziehen fann, wird diesen Leuten, soweit sie nicht imstande sind, ihren Unterbalt selbst zu erwerben, im Falke der Würdigkeit freie Verpslegung (in Grenzen der Portion eines fardischen Gouvernementsarbeiters) gewährt werden.

#### Aus Sindt und Jand.

Biesbabener Radprichten.

Biesbaden, 18. Degember.

Bur Distontopolitit ber Borichufpereine.

Dan ichreibt uns: In einer jungften Auseinanderfetjung über diefen Gegenstand wird bas bobe Pferd ber Reichsbant-Dis-fontopolitit gerliten. Db dieje Reittunft über allen Sweifel erhaben ift, barüber find die Meinungen minbeftens gefeilt. Gider aber ift, bag bie Darlegungen, wie fie jungit in Ihrem w. Blatte gu lefen maren, ben meiften unferer biefigen Boridugvereine-Mitglieber hoch liegen. Gur bie Mitglieder tommt es in erfter Rethe darauf an, billiges Gelb au haben. Benn man ben Bor-ichusvereinen, wie es boch ber Jall ift, mehrere Millionen in Form von Spartaffengelbern gu 31/2 Progent und in Form von Mitgliederguthaben gu 4 Progent gibt, fo ift fower einzuseben, marum die Mitglieder den Bereinen bei Gelbentnahmen 7 bis 71/2 Prozent bezahlen muffen. Die Reichsbant folitt fich gegen Golberport mit hobem Distonivjat und noch höherem Lombardiat. Letterer 8½ Prozent. Es ift aber doch ausgeschloffen, daß ein Biesbadener fleiner Geschäftsmann, dandwerfer oder Sausbefiber, der fich jum Quartal 1000 MR. holt, bas Geld gum Export bringt. Die Borichusvereine foll-ten fich guaffernächft einmal mit ber "Breugentaffe" in Berbindung feben und ihre Abneigung hiergegen, die aus ganglich migversandenen Begriffen, wie "Gelbit-filfe", beruht, aufgeben. Diese Selbsthilfe ericeint in einem eigentumlichen Licht, wenn fie dem kleinen Mann, im angeblich höberen Intereffe und um die Reichsbantpolitit nicht gu burchfrengen, 7 bis 71/2 Progent Binfen abnimmt. Die Boridufvereine jollen befannilich Bolf8-

banken sein und dem kleinen Mann im Bedarsstalle billiges Geld geben. Das ist ihr Zwed. Man diskontiere also dem kleinen Manne, sagen wir, dis zu 1500 M. Eigenbedars, zu 5 Prozent, man gede keine höhere Dividende als 6 Prozent, man nehme keine Mitglieder aus, die nur hohe Dividenden aus ihren Stammeinlagen ziehen wollen, man benute die "Prensenkasse" mit ihrem in der Regel mäßigen und jadisen Zinssus. Diese Kasse, odwohl Staatsinstint, folgt dech auch nicht dem Reichslombard von 8½ Prozent. Und unsere Vorschußwereine inn's sa auch nicht. Sie lassen kiere Vorschußwereine inn's sa auch nicht. Sie lassen kiere Vorschußwereine inn's sa auch nicht. Sie lassen kiere Vorschußen sie unsere Vorschuße der dinstied der Reichsbank nicht zum Borbild. Mößen sie unsere Vorschläge erwägen und annehmen, es wäre eine soziale Tat, dem Gelderport wird dadurch kein Vorschuße geseistet, und die Reichsdiskontopolitik nicht durchfreuzt.

Bir ftellen dem Berfaffer des vorftebenden Auffabes gern unfer Blatt gur Berfügung, um auch feinem Befictspunfte Gerechtigfeit widerfahren au laffen. möchten indeffen darauf binweifen, daß er doch wohl das geiftige Riveau ber "meiften" Mitglieder ber Borichußvereine etwas febr niedrig einschätt, wenn er glaubt, daß diesen unsere fürzlichen, sehr gemeinverständlich gehaltenen Ausführungen "au boch" liegen. Es icheint uns, als ob ber Berr Ginfenber fich noch wenig in bie leitenden Grundfage der beiden biefigeit "auf Gelbftbiffe" beruhenden Borfcugvereine vertieft habe, fonft murde er fie mit der Preugentaffe, welche Staateinfritut ift, überhaupt nicht in Berbindung bringen. Unfer Artitet über die Binspolitit ber Genoffenichaften führte aus, daß diefelben burch die Beichaffenheit ihres Beiriebs-fapitals in fach in ber Lage feien, in Zeiten von Geldfrifen eine ansgleichende Stellung einzunehmen. Gie tonnen bies an fleineren Orien, bet landlichen Berhaltniffen gewiß tun, ohne den Mitgliedern überhaupt mit ber Bind- oder Distontidranbe gu fommen, an Orien wie Biesbaden und bei einem Mitgliederftand von etwa 9000, beam. 3700 Mitgliebern ift dies nach unferer und ber Anficht aller fachverftandigen Rreife nur in beichrantiem Dage möglich, und die beiden biefigen Bereine baben biefem burch Belaffung bes Binsfuges für ältere Borichüffe auch Rechnung getragen und nur den Binsfuß für neue Entnahmen erhöbt, um ihre in ber gegenwärtigen Beit febr notwendigen greifbaren Mittel an ichuten. Wir glauben, bag es biefen Instituten fern liegt, die gegenwärtigen boben Binsfabe gur Erglelung größerer Geminne auszunugen, und möchten guallerlest benfelben empfehlen, ben bemährten Grundfat ber Selbfthilfe und Selbftverantwortlichfeit gu verlaffen, jumal die fogenannte Breugentaffe icon feit Jahren auch Gelber nur wenig unter bem Reichs-bantfabe gibt. Es gibt eben im Gelbverfehr Normen, welche niemand überichreiten barf, ohne fich ben größten Befahren auszuseten. Bir fonnten bem Berrn Ginfender noch mehr fagen, mochten und aber auf porftebende allgemeine Gefichtspuntte beichräufen und ihm nur empfehlen, fich bie febr eingebenden Geichaftsberichte ber beiden hiefigen Bereine einmal genau anguseben und besonders die ftatistischen Biffern gu ftudieren. Er wird bann finden, daß die gange Webarung berfelben gefund ift und ber fogenannte "fleine" Mann ausreichend gu feinem Rechte fommt.

Der Finauzminister und die Steuerrinschätzung der Grundstille. Begen der Besteuerung der Grundstille hatte sich der Berliner dausbesitzerverein Süden an den Finanzminister mit einem Gesuch gewandt. In diesem wurde ausgeführt, daß angesichts der gesteigerten Arbeitslöhne für Hausreparaturen, sowie der teueren Materialien bei der Steuerveranlagung der in Abzug kommende Satz fortan von 6 v. H. der Neitomieten auf mindestens 9 v. D. für Reparaturen erhöht werden möge.

Der Finausminister hat barauf solgendes geantwortetz "Auf die Eingabe vom 16. Oktober d. J. wird dem Bersein erwidert, daß ich dem in der Eingabe gestellten Antrage nicht zu entsprechen vermag. Wie der Verein nicht verfeunt, ist jeder Hauseigentstimer berechtigt, die auf sein Haus in dem dem Steuerjahr voraugegangenen Kalenderjahr tatsächlich verwandten Reparaturfosten von seinem steuerpflichtigen Einfommen in voller Höhe in Abzug zu bringen. An dieser Besuguis wird durch die den Gegenstand der Eingabe bildenden übung der hiesigen Einfommensteuer – Beranlagungskommisston nichts geändert. Diese übung bedeutet vielmehr eine wesentliche Erieichterung für die Steuerpflichtigen, indem die sir Reparaturen beauspruchten Abzüge, sosen dieselben eine gewisse Grenze nicht überschreiten, ohne sede Nachpräsung und ohne die Einsorderung eines Nachweises zugelassen werden."

— Inm Eisenbehn-Gepäcktaris. Die Sandelskammer au Frankfurt a. W. bat an den Eisenbahnminister eine Eingabe gerichtet, in der sie eine Ermäßigung des neuen Gepäckariss für die Geschäftsreisen den empfiehlt. Eine undillige Sohe haben die Gähe des Tarisd desonders dei Neisen mit kleinen Teilhrecken, sowie sür Gepäck, das über 200 Kilogramm schwer ist. Im Interesse der Aussichtenbakung und der gedeihlichen Eniwischung des Nahverkehrs der Geschäsisteisenden ersucht daher die Eingabe den Minister, eine Abänderung des Tariss nach folgenden Gesichispunkten herbeizussühren: 1. deradsehung der Frachtiähe sür die Nahvone und Zone k. Desektigung der doppelten Berechnung des 200 Kilogramm übersteigenden Gewichts bei Mußerkossischen der Geschäftsreisenden.

— Frachtermäßigung jür Eis. In den lehten zehn Jahren sind in milden Wintern vorübergehend allgemeine Ansnahme-(Rotstands-)Tarise für Eis eingessührt worden. Sie beruhten in der Regel auf den niedrigen Sähen des Wegebausiosstaris, während sonst Sis zum Spezialtaris des örsebent wird. Es war nun, wie aus einer dem Landes-Eisenbahnrat zugegangenen Vorlage des Ministers der össentlichen Arbeiten ersichtlich ist, der Antrag gestellt worden, die disher nur vorsibergehend gewährte Tarisermäßigung in Form eines dauernden Ausnahmetariss zur allgemeinen Einführung zu bringen, und der Landes-Eisenbahnrat dat ihn bei seiner lehten Tagung mit großer Wehrheit augenommen, Ein Viderspruch ist seitens der Eiskonsumenien nicht erhoben worden.

— Weihnachten für nujere Blinden! Sicherlich erweisen wir allen Freunden unjerer Blinden, die diesen eine bleibende Beihnachtsfreude dereiten möchten, einen Dienst, indem wir sie auf die vorzüglichen, sehr diligen (831/2 Prozent unter dem Herstellungspreise), von dem "Berein zur Beschaffung von Dochdruckhristen und von Arbeitsgelegendeit sür Ründe" (Veipzig) bergestellten Blindenbücher aufmerksam machen. Unter den W. Berfen desinden sich solche von Andersen, Arndt, Eichen dorff, Fried, Goethe, Gorli, Gould-Meister, Gutsom, Dauff, Körner, Lessing, A. v. Lilieneron, Luther, Mörike, Madel, Schiller, Shakespeare, Siorm u. a. m., auch ein Wandkalender sür Blinde, mit auswechseldarem Kalendarium und 100 answechseldaren Sprüchen. Sämtriche Sorisien und der Kalender sind zu beziehen durch Georg Wigand, Leipzig, Seedurgfraße 100. Ein aussichrliches Berzeichnis mit Preisangabe wird von dieser Firma auf Wunsch gratis zugesandt.

— Hir die Berwendung von Konservierungsmitteln sind Fabrifanten und Sändler eingetreten. In Berlin sand nämlich eine zahlreich besuchte Bersammlung des Bundes deutscher Nahrungsmittel-Habrifanten und Händler statt, um zu der Berwendung von Konservierungsmitteln Stellung zu nehmen. Bon allen Reduern wurde darauf bingewiesen, daß burch das Berdot der Berwendung von Borsäure und Präservesalz die

Stedischef Schork, die Münchener Waler Sarburger und Oberländer (wer kennt ihre Leichnungen nicht aus den Fliegenden?) jami Uhde, dem Maler Christi im modernen Leden, Oberbautat Schäfer und der Bildkauer Klosimann sen.

— Lauter "Köpfe". Tief empfunden sind "Nachgedanken", packend das "weibliche Bildnis", "Kassondar" deductend. Jerenias" edler Greisenkahf mit der harten Hand des Alters und Schillers ichartes, durchgeistetes Frosil sind Schöpfungen, die den ihrem Urdeher sehr diel Eigenes verlangen. Das Malen" mag von einem anderen stammen; das "Sehen" it das eines sterföligenden und sehr selbständigen Künilerauges. Allen Freunden vornehmer Bortraitbildnisse seine ihr Mappe warm empfohlen.

#### Aus Kunft und Teben.

\* Eröffnungsfeier des nenen Beimarer Hoftheaters. Am 11. Januar 1908 wird das neue Hoftheater zu Weismar mit folgendem, nunmehr feltgesetten Programm eingeweiht werden: An das Festipiel von R. Boß, workt der Einzug der Musen unter Fihrung des Aposto vom Sitersberge ber zur Darstellung gelangt, reiht sich die Wiedergabe von Goethes Vorspiel auf dem Theater au, das auf dem überdecken Orchester vor dem Vorhang gesprochen werden soll. In der Zwischenzeit wird auf der Büsche die Szenerie zu Wallensteins Lager ausgestellt, nach dessen Aufsührung eine halbstündige Unterbrechung der Feier eintritt. In dieser Pause hält der Großherzog im großen Foper Cercle, worauf zum Schlusse der zweite Teil vom dritten Afte der Meistersuger Richard Wagsners (Festwiese) ausgesührt wird.

\* Gustav Frentag als Sammler. Die Sammlertätigkeit spielt im Leben Gustav Frentags eine nicht unwichtige Rolle, denn eines seiner herrlichten Berke, die Milder aus deutscher Vergangenheit", sind aus diesem eifrigen Suchen des Gesehrten nach alten Drucken und fliegenden Blättern allmählich herausgewachsen. Aber auch den Menschen Frentag charafterisiert diese stille geruchige Art des Sammelns, Sichtens und Ordnens, wie Sans Lindau in seiner fürzlich erschienenn Frentag-Biographie (Leipzig, S. Sirzel) schon bervorhebt. Wohl nirgends sonst tritt einem die Wesensart dieses überlegt und behuffam schassen Geistes, delsen demütige Liebe zum Kleinen sich nie in Pedanterie versor, der über dem gelehrten Detail nie die Anschauung des Ganzen ver-

gaß, in fo prächtiger Lebendigfeit vor bie Geele wie bei Betrachtung der Frentagiden Glugidriften-Sammlung, die fich fest in Frantfurt a. DR. befindet. Aus ben eingelnen, nach bestimmten Gesichtspunften geordneten und mit eigenhandigen Auffdriften verfebenen Bundeln, die fich gange Banbe boch Reihe auf Reihe baufen, vergegenwärtige man fich die nnendliche Milibe ber Durcharbeitung diefes Materials, aus ber dann in freier, leichter, bichterifcher Gorm bie farbig bewegten Ggenen entftanben, in benen bes bentichen Bolfes Seelen- und Bebensgeichichte an uns poriibergieht. Da find in ciner großen Abteilung all bie wunderlichen Dinge gufammengetragen, die fich auf "Aberglauben, Prophezeiungen, Naivetäten, Ralender" bezieben; es folgen Bundel, die über furtofe Untaten und Unfälle berichten, bann über Gauner und fahrendes Bolf, über Schule und Bilbung und vielerlet anderes. Unter biefem "Bucherhauf, den bis and hohe Gewolb hinauf ein angeraucht Papier umftedt", bat Freitag ale treuer Schaphitier gewaltet, mit unendlichem Behagen in feinen Flugblättern fibbernb, ans vergilbten Manuffripten ber Bergangenheit Gublen und Wollen ahnend und darftellend. Wie ein Durericher Dieronnmus im Gehaus mag er uns dann ericheinen, tief fiber Foltanten gebudt, benn er mar turgfichtig und bie Wegenstände bienten feiner befonderen Freude, die er in die Sand nehmen und nabe vors Muge halten fonnte. Bielleicht mit ans blefem Grunde mag er bazu gefommen fein, die damals noch fo gang vernachläffigten Gingelbrude und Glugblätter gu fammein. Aus abnlichem Grunde mar ibm fpater, als Cammeltrieb und geiftige Regiamfeit nach einem neuen Betätigungsfelbe verlangten, feine große Conduffensammlung fo lieb, burch die er fich in die vielgestaltigen Formen ber Ratur vertiefte und bei ber er augleich all feine Ordnungsliebe und miffenicaftliche Gebantengucht entfalten tonnte. Wie weitreichend und umfaffend Frentags Cammlerplane waren, geht aus einem Bortrage bervor, in bem er das Sammeln aller Dorferinnerungen im Bergogtume Gotha bei Gelftlichen, Schullehrern und Forfibeamien anregen wollte und in dem er das weite Gebiet alles beffen, mas die beutige vollstundliche Forichung anftrebt, in ausgezeichneter Beife umfdrieb. Dinge, bie man fo lange für gleichgülltig gehalten und unbeachtet gelaffen hatte, empfahl er hier ber Beachtung. Es mare gut, Rätfel und Kinderreime, Rebensarten, Sprichwörter, Jehbräuche, Aberglauben, Vollsstieder, Märchen und Sagen aufzuschreiben; ausführliche Untersuchungen der Ramen von Fluren, Quellen, Waldstüden, Bergen, Dörfern, Verzeichnisse der Einteilung der Flur, der Aderstüde, Einsicht in Dorfatten und Chroniken, Aufmerksamteit auf Banart, Tracht, Gerätschaften, Hausmarken, Bappen, Marktkörbe, Form der Areuze, serner auf Mundarten, die Provinzialismen, auf die Sprache der verschiedenen Berufsklassen, der Abhler, Polzfäller, Jäger, Steinarbeiter, Bergleute, Ackerbaner, hirten. Uber den Wert des Sammelns hat Frentag sich in schönen Worten ausgesprochen. Die Flucht in die friedvoll klare, iorgiam umbegte Ordnung seiner Sammlungen war ihm Bedürfnis, um den Wirrnissen und Lufülligkeiten des Lebens und Schicksals ein innerliches Gegengewicht bieten zu können.

\* Eine neue Dentung bes Ramens Till Enlens fpiegel gibt Dr. S. Schonhoff in ber Beitichrift "Rieberfachfen". Er fcbreibt: "Es gibt eine bildliche Darftellung Enfenspiegels, die ibn mit ber Querpfeife frohlich fiber Sand gieben lagt, einen Spiegel am Gürtel, in bem er ber torichten Belt ihr Ronterfei vorhalt, auf ber Schulter bie Gule, ben flugen Bogel ber Althene. Eine einfache und finnvolle Etymologie feines Ramens. Doch ift fie leider nur foon und nicht mabr. Die Wahrheit ift aber brutal und nicht immer jo anmutig und afthetifch wie bas genannte Bild. Der nieber. bentide Rame Ulenfpegel - unfer Chalf mar befanntlich ein berber Rieberbeuticher - gehört gu ben weitverbreiteten Eigennamen mit imperativifcher Gorm und bedeutet Uhlben Degel, d. b. fege ben Spiegel. Die Uhle (aus Boffens Jonfen genugfam befannt) vertrat in alten Betten ben Spinnenfeger unserer Tage; es war nichts als ein langer Stod. um beffen eine Spige eulenfopfartig (baber ber Rame) ein bides Tuch gewidelt war, mit dem die ichwer erreichbaren Bintel und Eden ber Stube gefanbert murben. Jest nennt man auch in weiten Gegenden Uble den neue modifchen fleinen Saarbefen. Der Jäger wird ofne weiteres verfteben, was "Spiegel" bedeutet, ift es boch in ber Beidmannsfprache ein geläufiger terminus technieus. Man ficht, daß ber berbe robe Spafis mader auch den entiprechenden Ramen trägt. Dergleiche Bolfsernährung gang erheblich leide und bas Nationalwermogen gefchädigt werde. Der Obermeifter ber Ber-Tiner Bleifcherinnung, Comibt, führte aus: 15 Gramm Borfaure auf 100 Bfund Fleischmaffe mirfe fehr vorteil-baft und fei absolut unschädlich. Diese Ausführungen wurden von einer Angahl Argten und Chemifern beftatigt. Chlieflich murbe beichloffen, einen Beirat aus Mannern der Biffenicaft und Pragis gu mablen, die für die Bermendung von Konfervierungsmitteln ber Regierung einen Rudhalt bieten folle. Im meiteren murbe beichloffen: Ale Bufabe fonnen gum 8mede ber Haltbarmachung geeignete chemische Erhaltungsmittel (Konfervierungsmittel) verwendet werden. Als folche tommen in Frage: Rochfalt, Galpeter, Buder, ichweflige Ganre, Borfaure, Borax, Galignifaure, Bengoefaure, Sexametholentetramin, Ameifenfäure, Formaldehnd, Paraformaldehnd, effigiaure Tonerde.

Freitag, 13. Dezember 1907.

- Todesfall. Geftern vormittag 11 Uhr vericied nach langem Leiben ein angesehener Burger unferer Stadt aus einer Alt-Biesbadener Familie: der Rentner Bilhelm Cron, Adelheibstraße 5. Er bat ein Alter von 72 Jahren erreicht und durfte auf ein arbeits, aber auch erfolgreiches Leben guritdichauen. Bon Beruf Dets ger, war er f. 3. Inhaber eines ber erften Gefcafte ber Branche, das er in den 60er Jahren von feinem Bater übernommen hatte und das fich am Markiplat in dem ogenannten huthfreinerichen Saufe befand, welches bem neuen Rathaufe weichen mußte. Anfangs der 70er Jahre ermarb der Berftorbene das alte Gafthaus "Bum Ginhorn", das er Mitte der 80er Jahre verlaufte, um fich geichäftlich gur Rube gu feten. In dem öffentlichen Beben aber betätigte er fich noch lange Beit hindurch. Er mar Mitglied des Bürgerausichuffes und fpaterhin bes Gemeinderats (Magiftrats) und feine Erfahrungen tamen namentlich ber Anlage bes ftabtifchen Schlachtbaufes sugute, beffen Bermaltungstommiffion er angehörte. Ferner gehörte er der größeren evangelischen Bemeindevertreiung, begw. dem evangelischen Rirchenporftande an. Auch fonft mar ber Dabingefchiebene ftets beftrebt, am Boble feiner Baterftadt mitgumirfen. Dabei schätzte man in ihm neben feiner Tüchtigkeit feinen fauteren, liebenswürdigen Charafter, der ihm denn auch Bablreiche Freunde ichnf, bei denen die Runde von feinem Ableben aufrichtige Teilnahme erweden wird. Beerdigung findet Sonntagvormittag 11 Uhr ftatt.

Der Meiftertitel Erfordernis für bie Anleitung von Lehrlingen. Im Reichstag murbe in den leiten Ragen von Rednern ber verichiebenften Barteirichtungen ber gurgeit vorliegende Gejebentwurf gur Abanderung ber Gewerbeordnung besprochen. hierbei fem deutlich jum Ausbrud, bag die Annahme bes fogenannten ,fleinen Befähigungsnachweifes" feinem Zweifel unter-Itegt. Es durfte alfo in allernachfter Beit, vielleicht icon jum 1. April 1908, eine gesetliche Bestimmung in Braft treten, wonach in Butunft nur noch berjenige Sandwerfer Lehrlinge halten und anleiten barf, ber bie Berechtigung gur Guhrung bes Melftertitels hat. Gine solche Berechtigung haben aber dann nur noch diesenigen, die bereits am 1. Oftober 1901 ein handwert perfonlich and felbständig ausgeübt haben und icon damals die Befugnis gur Anleitung von Lehrlingen hatten, fowie biejenigen, die ingwifden die Meifterprüfung abgefegt haben. Es fann fomit nicht eindringlich genug ben felbitftandigen Sandwerfern fomobl als auch Gefellen, die bemnächft ein Geschäft begrunden wollen, die Ablegung ber Meifterprufung angeraten werden. Im Intereffe ber Sache veranftaltet ber biefige Magiftrat mit Unterftütung der Agl. Regierung und der Handwerkstammer in der Beit vom 7. Januar bis Ende Marg 1908 an der Gemerbeichnle Deifterfurfe, die den 3med haben, den Sandwerfern notwendige fachliche Kenniniffe gu vermitteln und fie für die Meifterprüfung vorzubereiten. Es finden Rurje fiatt für Schreiner, Tapegierer, Bau-

ichloffer, Schneiber und Schneiberinnen, Schubmacher, Spengler und Inftallateure. Die Anmeldungen find umgehend im Burcan der Gewerbeichule, Bimmer Rr. 11, gu bewirken, auch wird dort weitere Austunft erteilt. Das Schulgeld für den Kurfus beträgt 25 M. Der Unterricht findet, um die Teilnehmer möglichft wenig im Gefcafte gu behindern, abends von 7 bis 10 Uhr ftatt.

Borficht bei ruffifden Poftwertzeichen. Die Liegniter Sandelstammer warnt vor der Annahme von rufftiden Boftwertzeichen als Bahlungsmittel, weil in Rufland fich eine Industrie gebildet hat, den Entwertungsitempel von Poftmarten, namentlich höherer Werte, auf chemischem Wege gu entfernen und dieje dann als Bahlungsmittel zu verwenden. Die Raufleute werden daher auf die Warnung der Liegnitzer Kammer aufmertfam gemacht.

Eine heitere Epijobe verurfachte vorgestern abend gegen 8 Uhr vor dem Afziseamt in der Neugasse einen großen Menichenauflauf. Mit einer von einer Treibjagd herrührenden Fuhre Safen wollte ein Fuhrmann aus Dellenheim in den hof bes Afgifcamtes einfahren, doch war er durch allzu reichlichen Alfoholgenuß in einen berartigen Buftand geraten, daß er die rechte Toreinfahrt nicht gu finden vermochte. Bum Gaudium des zahlreichen Publikums fuhr er auf dem Trottoir bin und ber, bald in diefer und bald in jener Einfahrt versuchend hindurchgutommen. Schlieflich verfiel er auf die Idee, fein Pferd ausguspannen, und mit Silfe mehrerer Männer murde nun das Fuhrmerf in den Sof gefcoben. Gleich darauf aber veridmand bas bereits frart angefäuselte Banerlein wieder in einer naben Birticaft, ohne fich um das Pferd, das er einem Metigerburichen gum Unhalten übergeben, weiter gu fummern.

burichen zum Anhalten übergeben, weiter zu kümmern.

— Esperants. Dresden, die Siadt des nächten internationalen Esperantisten-Kongresses, ist eistig an der Arbeit, um gegen ihre drei Jorgängerinnen (Boulogne i. M.. Genf, Cambridge) nicht zuruczusteben. Der Magistrat don Dresden hat seine offizielle Beierligung dereits zugesogt. 20 Polizisten, eine Anzahl Ledrer lernen Esperanto, das gesante Versonal des Beisen diriges, sowie die Angestellten verschiedener Geschäftshäufer, Hotels, Privatlogis usw. desinchen Esperantofurse und die dortige Cherantistengruppe ist eitzig bennicht, das Interesse für diesen Kongreß und somit für die Welfsprache selbst in immer weitere Kreise zu tragen. Es ist nur zu bossen, das alle Mühen durch einen großen Erfolg belohnt werden. Dazu gehört in erster Linie eine imponierende Teilsnehmerzahl. Daz in dieser Beziehung das Ausland seinen Wann tellen wird, ist sicher. Es dandelt sich aber auch darum, das Deutschland, das Konarehland selbst, würnig verreten ist. Dazer die unermüdliche Tätigleit der Ortsgruppen in allen deutschen Städten, Dresden voran. Auch die hiesae Ernepe ist eitrig an der Arbeit. Sie hat vor einigen Wochen einen Kursus in der flädeischen hößeren Währen kursus in einem hiesigen dotel einrichten. Sie beabischigt gleichzeitig im Deutschnationalen Kandungsgebilsen-Verband einen Kursus zu arrangieren. Schriftliche Anmeldungen sind zu richten an Hertrage.

Theater, Munft, Bortrane.

\* Balhalla-Theater. Seute Freitog bringen die Schlier, seer vorfaufig zum lettienmal "Jägerblut", in welchem Kover Terofal als "Baber Bangerl" eine seiner Glangrollen spielt, zur Aufführung. — Morgen Samstag geht als Kovität "Der verschrte Gof" in Szene.

#### Raffauifche Radridten.

A Schierftein, 12. Dezember. Die gestern gemelbete Freveltat in der neuen Schule hat fich als Buben : ftreich folimmfter Sorte herausgestellt. Die 8, 9, und 15jährigen Früchichen, welche als die Tater ermittelt murden, find Bruder und gehoren einer por einiger Beit aus Dotheim hierhergezogenen Maurer-Familie. Die Mutter felbst hatte bei der Polizel die Anzeige erstattet, daß fie ihre beiden jungften Sinder beim Einwerfen ber Fenftericheiben am Schulgebäude betroffen habe, verichwieg aber gefliffentlich, daß auch ihr bereits ftrafmundiger altefter Sohn dabei gewefen und wohl auch der Anftifter gewesen fei. Die angerichteten Schaden find jedoch berart, daß mindeftens eine halbermachiene Berjon als Tater in Betracht fommt, als welcher benn auch von bem jungften ber Gebrüber ber altefte verraten murbe. Er murbe auf feiner Mrbeitsftelle verhaftet und vorläufig eingestedt. Leider ift es auch in diefem Galle nicht möglich, ein Beifpiel dafür aufguftellen, daß die Eltern für Untaten vermabr. lofter Rinder haftpflichtig find, und durch ein folches Beifpiel ben weitverbreiteten gegenteiligen Glauben au gerftoren. - Das an der Biesbadener Strafe belegene neuerbaute Sandhaus des Maurermeifters Commer fand gum Preife von 15 000 M. einen Räufer aus Biebrich.

(!) Dotheim, 11. Dezember. Die neue Boligeiverordnung, betreffend die verichiedenen Baugebiete und die frorenden Aulagen im Gemeindebegirt Dobheim, hat die Genehmigung bes Rgl. Lanbratsamtes gefunden und ift auch bereits veröffentlicht worden. Danach ift unfer Gemeindebegirf in vier Baugebiete eingereilt, und swar in das Gebiet der engen gefchloffenen, der weiten geichloffenen, der engen offenen und der weiten offenen Baumeife, und gwar gilt die erftere (eng geichloffene) für den Ort felbft bis gur Biesbadener Gemarfunge. grenge, die ameite (meite gefchloffene) für die nabere Umgebung bes Ortes, mahrend die beiben lesten Banweisen für die Gebiete, die fich burch landwirticaftlich icone Buntte bejonders auszeichnen, vorgesehen find. In ben eng und weit offenen Baugebieten find die Errichtung neuer fowie die Bergrößerung bestebender ftorenden Anlagen fünftig ausgeschloffen. Der neue Bebanungsplan, auf bem bie einzelnen Baugebiete verichiedenfarbig bezeichnet find, liegt gur öffentlichen Renntnisnahme auf der hiefigen Burgermeifterei aus. Die Polizeiverordnung, durch melde die Banmeife für die Butunft einheitlich geregelt werden foll, ift mit dem Tage der Beröffentlichung im Rreisblatt rechtsfraftig

d. Ibftein i. T., 11. Degember. Der hiefige "Turn: werein" (gegrundet 1844) febte in feiner Generalberfammlung am Montagabend im "Sotel Merg" ein Programm für die Binterfeitlichfeiten feit. Es murbe beichloffen, am 2. Beibnachtstage einen Familienabend mit Ball abguhalten. Der allwinterliche Turnerball wird geichloffen fein; es ift bafür der 2. Februar in Ausfiche genommen; am Saftnachtedienstag (3. Mars) wird ber öffentliche Mastenball ftattfinden. Der Borftand murde in der weiteren Berhandlung beauftragt, gang energita Front gu machen gegen die bier berrichende Unfitte, fculpflichtige Rinder mit auf die Balle gu nehmen. -Bei der gestrigen Stichmabl in der 1. Rlaffe ber Stadt= verordneten - Berfammlung wurde Apothefer Lindenborn gewählt. - Gin Bogelicut verein hat fich bier auf Beranlaffung bes Lehrers Beder gebilbet, demfelben find über 100 Damen und herren als Mitglieber beigetreien, der Mindeftsahresbeitrag beläuft fich auf 50 Bf. Der Borftand fett fich wie folgt sufame men: Borfitende ift Grl. Rung, Geidaftsfilbrer Bebrer Beder, Raffiererin Grl. hofmann, Cdrifffffbrer Sand. wirt Ludwig Schut, Beifiger Refter a. D. Oppermann und Oberförfter Brieben. Als erfter Jahresarbeiteplan nurde beichloffen: 1. Errichtung von Binterfutterplaten burch Auffiellen von brei größeren Gutterhauschen und gahlreichen Futterhölzern (nach Berlepfch); 2. gemeinicaftlicher Begug von Riftboblen und 3. Errichtung von Riftheden. Dieje Arbeiten follen fofort begonnen merben; außerbem follen die fladtifden Behörder fomie ber 9. landwirtichaftliche Begirfeverein für Die Tätigfeit intereffiert werden.

= Söchft a. D., 11. Dezember. Der neugegründete freifinnige Berein hielt am Sonntag feine erfte öffentliche Berfammlung im Rafinojaale ab. Rach ein-

Emperativifche Eigennamen und Beinamen gab es und gibt es noch - jum Teil nur in ber Bolfsfprache - in weiter Berbreitung. In der mittelalterlichen Literatur tragen die Kornphäen der Spielmannsdichtung, Such enfinn, ber angesehenfte Orchefterbirigent bes Mittelalters (b. i. Such bie Runft), Gud en wirt (Such ben Berrn) und Raum Bland ber Cadje (Raume, durchftreife bas Land) folche Ramen. Much ber Rame bes berühmten Teltifch-frangofischen Sagenhelden Berceval (Pargival) beißt nichts anderes als "burchftreife bas Zal". Die beutichen Familiennamen Bietenbuvel (Beiß den Teufel), Beifenberg (Beige den Birich), Saltefeit, Schlagintweit u. a., bie niederdentichen "Schmeichel-namen" Stahinnenweg (Steh im Bege), Gabbidefore (Geh bei der Furche, d. i. des Aders), Jöhlbidenaht (Sihl neben der Raht), Snuwindegötte (Schnaub in die Grube), mit denen das Bolt tolpelhafte ober ritbe Menfchen bezeichnet, find gang

auf gleiche Beife gebilbet.

\* Die Robelpreistrager. Didelfon (Preis für Bbufif) ift ein geborener Deuticher. Geine Unterfuchungen liegen faft alle auf dem Gebiet ber Optif. Seine größeren Arbeiten beschäftigen fich mit der Aberration des Lichtes, mit der Weichwindigfeit des Lichtes und mit feiner Berfegung. - Der Berliner landwirticaftliche Chemiter Conard Budner (Preis für Chemie) hat besonders in der Erforichung bes Garungsprozesses hervorragendes geleistet. Er bat die Baftenriche Garungetheorie, nach der gur Bergarung hat die umbedingt lebende Befegellen nötig fein follen, widerlegt. - Charles Louis Alfons Leveran (Breis ffir Medigin), geboren 1845 in Paris, ift Chef bes Service honoraire am Infittut Pafteur. Er bat febr wichtige Arbeiten aber das Sumpfficber verfaßt. - Rubnard Ripling (Breis für Literatur), ber indobritifche Dichter, verdanft feinen Ruhm vor allem bem "Dicungel-Buch". Bie bier bie unbeimlich-ichwule Ratur bes inbifchen Didungels gefdilbert ift, wie bie Charaftere und Lebensgewohnheiten ber Tiere mit einem tiefen Berftonbnis für ihr Befen anichaulich gezeichnet merben, bas ift burchens meifterlich. In ben indifden Coldaten-

angloindifden Coldaten in icarfen und ficheren

Stricen; und "Das erloschene Licht" (The light that failed) ift ein Roman aus bem Londoner Rünftler- und Sonrnaliftenleben, in beffen tragifdem Musgange fich Ripling gu ungewöhnlicher Sobe erhebt.

\* Nichard Wagner und Bellini, Bor fiebaig Jahren Dirigierte Richard Bagner Bellinis "Norma" als Novitut im Stadttheater ju Riga gut feinem Benefig. Er veröffentlichte anläglich biefes Ehrenabends Theaterangeige: "Connabend, den 11. Dezember 1887, wird gum Borteile bes Unterzeichneten gum erften Male ausgeführt: Norma, Grobe romantifche Oper in amei Aften von Bellini. - Der Unterzeichnete glaubt feine Berehrung für das funfiliebende Bublitum diefer Stadt nicht beffer betätigen gu tonnen, als eben durch die Wahl diefer Oper gu feinem Benefig, welches ihm gunachft für feine Bemubungen um die Forderung und fünftige Ausbildung jugendlich-musikalischer Talente ber hiefigen Buhne bewilligt worden ift. Dorma ift von allen Schöpfungen Bellinis biejenige, welche neben ber reich ften Delobienfalle bie innerfte Wlut mit tiefer Bahrheit vereint, und felbft die entichiebenften Wegner neuitalienifder Mufit haben diefer Romposition die Gerechtigfeit widerfahren laffen, baf fie, jum Bergen fprechend, ein inneres Streben' geige und ber Flachfielt nicht fulbige. Da nun fitr bas Ginftudieren und bie Ausstattung biefes Berfes alles geschehen, fo barf ich es wohl wagen, bas theaterliebende Publifum gehorfamft eingulaben, und ich tue bies in ber frendigen Soffnung, bag mein bisberiges eifriges Beftreben; auf meinem Blate moglichft meiner Bflicht au genugen, teilnehmende und nadflichtige Anerkennung gefunden babe.

Riga, ben 8. Dezember 1887.

Richard Wagner, Rapellnieifter."

#### Theater und Literatur

Die Aufnahme Clemenceaus in den frangofis iden Goriftfteller.Berband, um die ber Minifterprafident legthin nachgesucht batte, erfolgte, wie aus Baris berichtet wird, am Montag durch den bafür bestellten Ausichuß mit Stimmeneinheit. Die Itterarifden Berbienfte Clemenceaus nicht nur in feinen Buchern, fondern auch in feinen Artifeln murben von 1

bem Berichterftatter Beblane ohne Aberichmanglichteit in murbigfter Beije auseinandergefest und gefeiert. Gleichzeitig murben Da eterlind und die Senatoren Boincare und Coupba in den Berband aufgenommen, in dem fomit jest Regierung und Parlament außerordentlich glängend vertreten find.

Bie man aus Bien melbet, läft bas Befinden und ber Rrafteguftand ber befannten Dichterin Marie pon Cbner : Eichenbach ju munichen übrig. Sie bat vor wenigen Monaten ibr 77. Lebensjahr vollenbet.

#### Bilbende Runft und Dinfit.

Biergehn Rompositionen von Baganini murben im Archiv der Stadt Berugia entdedt. Gin engliider Bantier bat für fünf biefer Mannffripte ben Breis von 12 000 Bfund Sterling geboten, Mr. Bierpont Morgan will gehn von ben Manuftripten haben und bot für diefe gebn 40 000 Pfund Sterling. Der italienische Finangminifter foll, wie die "Times" mitteilen, ber Munigipalität von Perugia verboten haben, die Manuffripte ju veräufiern, weil bie Regierung fie feibit taufen

Die Ernenerungsarbeiten an dem Torre de las Damas der Alhambra haben begonnen. Mie modernen baglichen Butgien werden entfernt und die Aufage möglichft in der ursprünglichen Art wiederbergeftellt. Rach bem Urteil von Cachverftanbigen burfte Diefer Teil des berühmten Bauwerfes, wenn erft bie Arbeit vollendet, eine feiner Sauptfebensmurdigfeiten merben.

#### Wiffenichaft und Technit.

Die Sahl der an der Universität Gießen Immatrifulierten beträgt im laufenben Semefter 1144 gegen 1192 im letten Commer- und 1097 im Binterfemefter 1906/07. Dagu tommen noch 18 Dofpitanten und 141 andere Borer und Sorerinnen, fo baf fich bie Gefamtfrequeng auf 1808 beläuft. Bon den 1144 3m-matrifulierten frammen 746 aus bem Großbergogium Seffen.

Mus ber Comeia tommt bie Rachricht, bag Laufanne Braulein Cecilie Butticag ale erfie ble Diplomprafung als Eleftroingenieuriv ftanden hat.

Teitenden Borten des Bereinsvorsigenden Derrn Dienft bach gab Berr Dr. Beilbrunn-Frantfurt a. M. in eineinhalbstündiger, von reichem Beifall belohnten Rebe ein flares Bilb über den Liberalismus und feine hentige politifche Lage, fowie über die Blodftellung des entichiedenen Liberalismus. Bu der Disfuffion entgegnete berr Porune für die Cogialdemofratie, mahrend der nationalfogiale herr Dr. Ginnsheimer. Frantfurt die Billow-Blodpolitit augriff. Gine von Derrn Dr. 3 fte I eingebrachte Refolution, die bas Reichstagsmahlrecht auch für ben Landiag forbert, fand einstimmige Annahme.

u. Idftein, 11. Dezember. Die Oundeiperre, bie feit brei Monaten über die Gemeinden 3bftein, Borsborf, Brombach, Dasbach, Rieder- und Oberauroff, Rieders und Oberfeelbach, Gidenhabn und Daisbach perhängt war, ift aufgehoben worden.

n. Rauroth (Untertaunus), 11. Degember. Bei ber biefer Tage ftattgefundenen Burgermeiftermabl wurde Berr Burgermeifter Jafob Dobr einftimmig wiedergewählt. Gerr Burgermeifter Mohr ift 72 Jahre alt und verficht feinen Boften bereits 32 Jahre lang.

5. Sindlingen, 11. Dezember. Unfer feitheriger, Decette 32 Jahre im Gemeindedienft ftebenber Barger. meifter Berr Grang Jojeph Ontmader murbe einfrimmig wiedergewählt.

= Rieberlafnftein, 11. Dezember. Der feit einem Rabre am biefigen Amtogericht beichaftigte Affeffor Berr Dr. Dener ift gum Landrichter in Bechingen beforbert worden. - Der Bollsichullebrer Jvieph Miller dabier ift mit Termin 1. April 1908 in ben Schuldienft der Stadt Frantfurt berufen worden. - Der Bweigverein bes Allgemeinen Lehrervereins "an der Lahnmfindung" hielt beute eine Berjammlung ab, worin Berr Reftor Baug aus Oberlabnftein einen intereffanten Bortrag über "Energetif" bielt.

o. Dberfabnftein, 11. Dezember. Der 8 Jahre alte Sohn bes Schiffers Bilhelm a empten aus Duisburg-Rubrort filirate von dem Schleppfabn feines Baters gegenüber ber hiefigen Labeftelle in den Rifein und

b. Berichbach (Beftermalb), 11. Dezember. Huf einem der Duffeldorfer Firma Biridel gehörigen Duarzufelde murbe ber Arbeiter Jatob Mabfeller non bier von einfrürzenden Erd- und Steinmaffen fo fcwer getroffen, daß er augenbildlich tot war.

b. Sachenburg, 11. Dezember. Geftern jag fiber ben oberen Befterwald ein von heftigftem Cturm und Sagelichlag begleitetes @cwitter.

#### Sport.

\* Eintreten ber Meichoregierung für die Antomobils Indufirie. Im Reichsamt des Junern fand, wie aus Berlin berichtet wird, eine Berjammlung von Bertoetern der Regierung und ber Automobil-Induftrie ftatt, die fich mit ber Feitftellung des gegenwartigen Standes der Automobil-Induftrie befaßte. Die faft von allen Seiten gugeftandene Stodung in ber Entwidelung ber Automobil-Induftrie bot die Regierung veranlaft, Erhebungen darüber anguftellen, in welcher Beife von Reichs megen bieje junge Induftrie unterfilitt merben tonne, und welche Mittel gu ergreifen feien, ben Fabrifen weitere Abfahgebicte gu beichaffen. Bu diefem Bwede wurden im Reichsamt bes Innern verichiedene Fragebogen entworfen, die der Berfammlung vorgelegt murben. Diefe Fragebogen find einerfeits für die Antomobil-Induftrie, andererfeits für famtliche Reben-Induftrien bestimmt. Als lettere fommen die Gummifabrifen, Rarofferiefabriten, Benginfabrifen, Robmoteriaftenlieferanten uim. in Betracht. Gur jede biefer beis ben Gruppen murben brei Fragebogen ansgearbeitet, bie für 1901, 1903 und 1906 ausgufüllen find. Man will alfo auf die erften Jahre des Antomobilismus gurudgreifen und ben jeweiligen Ctand in den Jahren 1901, 1903 und 1906 festitellen, um vor allem einen liberblid über die Entwidelung ber Antomobil-Industrie au geminnen. Das Jahr 1006 fann fo giemlich als Bild bes gegenwärtigen Ctandes der Antomobil-Induftrie gelten, benn bie Beranderungen 1907 find feinesmegs bedeutenber Ratur. Bei Beiprechung ber Mbfaffung ber Fragebogen geigte bie Regierung ben Borichlagen der Inbuftriellen das großte Entgegentommen. Die Grage. bogen werden in der von der Berfammlung beichloffenen Form vom Reichsamt bes Innern ansgearbeitet und burften bereits Aufang bes nachften Monats gur Berfenbung gelangen. Aber ben Inhalt der ausgefüllten Gragebogen wird feltens der Regierung ftrengfte Disfretion gewahrt.

#### Gerichtsfoal.

Eine "Thronfolger" Familie bor Gericht. S. u. H. Dunden, 11. Dezember

S. u. H. Mi n chen, 11. Dezember

S. u. H. Mi n chen, 11. Dezember

Eine iolle Burleste spielt lich seit gestern vor der Straf
kammer des hiesigen Königl. Landgerichts II ab, vor der sich

der angebliche öfterreichtische Throntolger Graf Karolus

3. Barum und sein Bruder Graf Krimin v. Barum mit ihrem

gesamten Hospitaate, als da sind: Kännnerer, Adjutantien

gestreiäre, Lasaien usw. in einer Gesamtzahl don 8 Ber
konen unter der Anslage des wiederholten Betruges, bezw.

der Beiblise hierzu zu verantworten haben. Aus dem

Brozesse gegen den "Dauptmann den Ködenich", Wilhelm

Beigt, erinnert man sich noch des Umstandes, das der An
gestagte damals angab, er habe den Plan zu seinem grotessen

Meersal des Köpeniser Kathauses in der Stille des Juckt
hauses ausgessugelt, und es wirft deshald saun überrasigen

beenn man ertädert, daß auch die hielige Grotesse das Brodust
einer Angahl gesährlicher Betrügereien von der Etrassamben

beiter fich der seht Viderander Verrügereien von der Etrassamben

einer Angahl gesährlicher Betrügereien von der Etrassamen

im Fransentbal (Kfalz) zu verantworten, die ihn dassur zu

einer mehrschiegen Juchsbausstrase verrteilte. Mit Will

fianden damals dessen Brüder: der jeht Lösährige Bäder

Resold Will und der Vilder Betrügerein von der Etrassam und

einer mehrschrigen Juchsbausstrase verrteilte. Mit Will

fianden damals dessen Brüder: der jeht Lösährige Bäder

Resold Uniter der Anslage der Beihise. Sie exhibiten begen

ihrer Jugend und in Andetracht der Latsache, daß sie ihr

ällerer Brüder ausscheinend bersührt batte, nur gernassungen

Gesängnisstrassen. Als aber Johann Will im Jahre 1902 das

Buchthaus verließ, erwarteten ihn feine Rumpane ichon am Sudshömste, beniere batte eine feine Stumpner (short om Judikomsten, benn er batte eine er Sent) mittellie Leifen, beit er eine große Genten Better er Sent in Liefen. Leifen beit er eine gebeitung eines Benees auf, bis fich in eine fremben in Ber benrichtelen wie ber obenimmtsbed inter. Der Berach unter fremben der Berach unter fremben der Gestelltung eines Benees auf, bis fich in eine fremben in Benacht eine Kerstellte ber der Gebanntsbed inter. Erzen, berach gestellt der Gestelltung eines Benees auf, bis fich in eine fremben der Gestelltung eines Stehenstelltung der Gestelltung eine Studentschaften der Gestelltung eine Studentschaften der Gestelltung eine Studentschaften der Gestelltung eine Studentschaften der Gestelltung der Gestelltung

Kemplicen bis zuleht im unklaren über seine Berson gelassen hat. Er hat diese ebenfalls nach Wien mitgenommen und ihnen dort im Bewedere eine rührende Szene als berbannter Thronfolger vorgespielt. Die weitere Berhandlung, zu der alle durch die Schwindlerbande geschädigten Bersonen als Beugen vorgesaben sind, wird vorgene und mehrere Tone in Anthropo verberen Lage in Anspruch nehmen.

Scite 5.

w. Frankfuri a. M., 12. Dezember. Die Straf. fammer verurteilte heute ben Anarchiften Actienbach au fechs Monaten Gefängnis megen Beleidigung des deutschen Seeres, begangen in einer Anarchistenversammlung in Frankfurt a. M. am 31. August 1907. Der Kriegsminister hatte ben Strafantrag geftellt.

#### Permisdites.

\* St. Burcaufralius. Der "Frantf. 3ig." wird geifdrieben: Dag ber Burcaufratismus auch im Raffauer Ländden noch manche icone Blute treibt, zeigen folgende Bortommniffe: Im Jahre 1904 wurde am 15. Mai der Lebrer X. von M. nach N. verfest und jede der beiden Gemeinden gablte dem Lehrer bie Balfte feines Quartalgehaltes. Damit ichien bie Sache erledigt. Best, alfo noch mehr ale brei Jahren, murbe durch einen befonbers gemiffenhaften Revifor feftgeftellt, daß dem Lehrer E. von der Gemeinde R. eima sieben Mark zu wenig gezahlt worden jeien, da das Gehalt genan nach Tagen berechnet werden muffe. Alle Ginwendungen, daß der Lehrer fein Jahresgehalt nach Beller und Pfennig erhalten babe, nütten nichts, die Gumme muß ansbezahlt werben, und Lebrer X. hat außer feinem Gehalt noch etwa sieben Mark mehr erhalten. — Ahnlich ging es dem Lehrer L., der am 15. Juni von R. nach L. verseht wurde. Die Gemeinde in R. zahlte ihm das Gehalt für 21/2 Monate, L. für 1/3 Monat. Rach Jahr und Tag wurde L. ausgefordert, etwa 5 M. an die Gemeindefaffe in 2. gurudgugahlen. Lehrer 2. weigerte fich mit der Begrundung, bag er nur bas ihm gufichenbe Gehalt und feinen Pjennig mehr erhalten habe. Rach einigen Monaten ergeht ein Entichelb ber Regierung, 2. habe nicht 5 M., fondern nur eine 2,50 M. guruckzuzahlen. L. weigerte fich auch diesmal und bat um nochmalige Untersuchung. Wieder vergeben Wochen und Monate, da erhält Lehrer E. Beicheid, daß er nicht mur im Necht fei, fondern auch noch einen 5 M. zu fordern habe. E. erhob den Betrag und alle "Inftangen" waren gufrieden. — Roch ein britter Fall. Der noch nicht definitiv angestellte Lehrer Sch. wird am 16. April von 29. nach St. verfett, an feine Stelle fommt ber Schulamtsbewerber A. am 15, April an. Sch. erhält in B. Gehalt für 1/2 Monat, in St. für 21/, Monate. Zwei Jahre fpater wird A. aufgeforbert, jofort an Sch. die Balfte feines Tagesverdienstes, nämlich 1,30 Dt., gu gablen, da beide auf das Stellengehalt in 28. für den 15. April Anspruch hattten. A. gablte und bes Baterland mar gereitet. Dieje Bureaufrotenftilden fieben jeboch nicht vereinzelt, fie tommen totfächlich alljährlich an Dugenben vor, und wenn man fragt, wie die Berechnung eigentlich ift, ba weiß niemand Beicheib gu

Rotwendigfeit einer Bildfleifcbefchan. Poligeiarat Bordmann fordert im "Archiv für wiffenschaftliche und praftifche Tierheilfunde" die amtliche Unterfuchung bes Bilbfleifches. Kommt es von frantem Bild, jo bildet es eine Wefahr für den Menichen, weil Granfbeiten burch ben Genug folden Tleifdes auf unferen Organismus überfragen werden tonnen. Gerabe beim Bild ift die Bahl ber vorfommenden Gomaroner eine fehr große. Biele Ertrankungen nach bem Genuß frepierten Bilbes beweisen bie Gefahr für bie menfche liche Gefundbeit. Die Jäger wiffen, daß die auf Treibjagden au Tobe gehehten Tiere eine übelriechende Fluffigleit absondern, die ihr Fleisch ungeniehbar macht. Bird diefes Bildbret tropbem vergehrt, fo tann es fcwere Bergiftungeericeinungen erzeugen. Ge besteht auch die weitverbreitete Unfitie, Safen möglichft fo lange hangen au laffen, bis fie riechen. Goldes Dafenfleifch ift gleichfalls ungefund. Durch bie Ginführung ber Bild. breifchau murbe biefen Abelftanden energifch vorgebengt werden. Das Erfennen gefunden Bildfleifches ift für bie Sansfrau ichwierig, benn es fest Erfahrung und Sachkenntnis vorans. Durch die Bildbreifchau aber wurde auch ihr die Sorge genommen werden, daß fie für teures Geld ichlechtes Gletich befommt.

#### Mleine Chronik.

Der "fiblifche Gruß". Um "ichmargen Breit" ber Universität Beibelberg befindet fich feit einigen Tagen ber folgende intereffante Anichlag: "Infolge baupoligei» licher Anordnung wird erfucht, ben üblichen Gruß por und nach der Borlefung ju unterlaffen!" - Der "übliche Gruß" ift bas Trampeln ber Studenten. Es icheint aljo mit ber Gicherheit im Seibelberger Universitätegebande nicht gum beften beftellt gu fein!

Gelbstmord. Der etwa 18jahrige Cobn bes angefebenen Fabritbefigers R. aus der Ritterftrage 77 in Berlin murbe gestern gegen 10 Uhr morgens in ben Gabrifraumen tot aufgefunden. Man tonftatierte Gelbft-mord durch Bergiftung, für den jedoch fein Motiv bisber gu finben mar.

Ein feltfamer Gijch ift in Bab Boll im babifden Schwarzwald gefangen worden. Die vier bis fünf Jahre alte Apfündige Gorelle trug einen ins Gleifch eingewachienen Gervietteuring aus Belluloid um ben Leib, in ben fie in ihrer Ingendzeit hineingeraten fein muß und ber ihr gwijchen ben Gloffen hangen geblieben mar.

Gin Schimpfreford. In einem bei einem Golner Gerichte ichmebenben Cheicheibungsprogeffe befundete ein Benge mortlich wie folgt: "Alagerin ichimpfte auf ihren Mann jaft brei Tage (hoffentlich nicht auch bei Nacht!) ohne Unterlaß, fo daß fie ichlieftlich beifer murde und faum mehr fprecen tounte; naturgemäß hörte dann bas Schimpfen der Alagerin auf, als ihre Beiferteit jedoch porüber mar, fing die Schimpferei von neuem an.

Dentiger Beidjoing. # Berlin, 12. Desember.

Mm Bundesratstifch: die Staatsfefretare v. Bethmann » Dollweg und Freiherr v. Stengel, fowie Sanbelominifter Dr. Delbritd.

Auf der Tagesordnung fteht

Sette 6.

das Börjengejeg.

Bandelsminifter Dr. Delbrud führt aus: Die Borfe fei ein Inflitut von weittragender Bebeutung für bas gange wirticaftliche Leben des Bolles. Das alte Borfengefet vom 22. Juli 1896 habe feines wegs bie an dasfelbe gefnüpften Soffnungen erfüllt. Die Regierungen hofften, daß die Novelle von Erfolg begleitet fein werde, um fo mehr, als die Mangel des bisheris gen Gefetes fich in ber 10jabrigen Gultigfeit flar herausgeftellt haben. Bei dem Erlaß des Börfengesetes hatte man die Absicht, das wirtichaftlich und moralisch verwerfliche Bbrienipiel ober vielmehr den Migbrauch der Borfe gu befeitigen. Bu biefem 3wed habe man bas Borfentermingeschäft in mobilem Rapital, dem Bergwert und Gabrifanteilen perboten und habe ferner bas Borfenregifter geicaffen, fowie im § 6 bestimmt, baß gewiffe Borfentermingeschäfte ein Schuldverhältnis nicht begründen follen. Um die Grenze zwifchen erlaubten und verboienen Gefcaften gu finden, glaubte man, ben Begriff des Borfentermingeschäftes gefetlich festlegen gu follen. In ben Bestimmungen bes Terminregisters liege die Burgel ber Abelitande, an beren Beseitigung jeht herangetreten werde. Das bisherige Geseh richtete besonders ben Schaben an, bag bie fleinen Provingialgeichafte tetl-

von den Großbanten anigefogen

murben. Das Gefet umgrenge den Rreis der Berfonen, die an den handelsrechtlichen Lieferungsgeschäften als Rontrabenten bezeiligt fein dürfen. Landwirte durfen bei febem Geschäft unr joviel Bare banbeln, wie es ihrer Mberzeugung entipricht, ebenfo werden Sandwerfer ober Perfonen, beren gewerblicher Betrich nicht fiber den Umfang des Aleingewerbes hinansgeht, ansge-fchloffen, auch wenn fie in das Sandelsregifter ein-getragen find. Das Gesetz erblidt im Börsenterminbandel im mefentlichen ein Sandelsinftitut ber Bollbauflente. In dem § 118 fet die Definition des Borfentermingeschäftes beseitigt. Ferner laffe ber Entwurf das Berbot des Borfentermingefchafts in Getreibe und Diffenfabrifaten unverändert befteben. Der Entwurf habe lediglich ben 3wed, eine rechtliche Rlarbeit gu fcaffen, por allem follten Buftanbe befeitigt werben, die bemoralifierend auf das Bublitum und den Raufmannsftand wirken muffen gur Schädigung bes Raufmannsftandes im In- und Ausland. Der Entwurf babe feine politif de Bedentung, deshalb hoffe er, bag ce gelingen werde, auf Grund diefes Entwurfs au einem erfolgreichen Ergebnis au gelangen. (Beifall.)

Mbg. Dr. Gemler (nat.-lib.) frimmt ber Borlage im allgemeinen gu. Das Termingeichaft murbe von ber Bandwirtichaft befampft in der Befürchtung, daß badurch bie Getreibepreife leiden mitrben. Darfiber bestehe fein Zweifel, daß jeder Terminmarkt auf die Bildung von Transitlogern Einfluß habe. Taffachlich fei aber ber Betreibepreis nicht burch ben Terminhandel beeinträchtigt morden. Die Chabigung der fleinen Banken, die durch das Borfengeseth hemorgerufen worden sei, sei bedauerlich. Gewiß erfillten die Großbanken hohe wirtschaftliche Ausgaben, aber es fei boch zweifelhaft, ob die Affumulierung bes Geldes für die wirticaftliche Lage und für die deutsche Inbuftrie porteilhaft fei. Bu begrüßen fei es, bag bie verberblichen Lodungen gu Termingeschäften für fleine Beamte und Privatlenie befeitigt wilrben. Die Sauptface fet, bag man dem Termingefchaft anfeben tonne, ob ein Zeitgeschäft gemeint ift ober ob es als Spekuationsgeschäft von den Parteien gewollt ift. Der Redner bemangelt bann verschiebentlich bie Ausbrudsweise

#### Prenfischer Laudtag.

Abgeordnetenhaus.

Telegramm bes "Biesbadener Tagblatts".)

= Berlin, 12. Dezember.

Am Miniftertifche: v. Rheinbaben und v. Moltfe.

Es folgt bie erfte Beratung über ben Entwurf bes Bolizeitoftengesches.

Minifter des Innern v. Molife führt aus: Der Gutwurf werde bei den großen Stabten feine willfommene Mufnahme finden. Die Regierung habe aber die Berpflichtung, einzugreifen, wenn ber Staat und öffentliche Intereffen fibervorteilt merben. Das jest geltenbe Bejeb von 1892 habe bie baran gefnfipften Erwartungen nicht erfallt, da das Berhältnis der Polizeifosten-beiträge zu den Staatsauswendungen in Städten mit taatlicher Polizeiverwaltung sich immer mehr zunnnunften bes Staates verichoben habe und bie Stadte mit igener Polizeiverwaltung doppelt fo viel für Boligeigwede aufbringen als die Stabte mit ftantlicher Bermaltung. Um bem Ctaate gu feinem Rechte gu verbelfen und die angegebenen Migfiande abauftellen, folage die Regierung por,

eine feste Quote von zwei Gunfteln

ben Städten gugumeifen.

Abg. v. Trestow (fonf.) bedauert, daß icon jost die Revifion bes Gefetes notig fei, aber ben vom Minifter angeführten Grunden tonne man fich nicht entgieben. Die vorgeschlagene Quote von % für die Städte und 36 für ben Staat halte er für gerecht. Gine besondere Aufmerffamteit verbienten bie Bestimmungen über Berlin, bas nicht in ungerechtfertigier Beife au den Roften fite bie Landespolizei herangezogen werben burje, fowie bie über Caffel, beffen vertragsmäßige Rechte gu achten feien. Die Borlage fei eine geeignete Grundlage für die Revision; er beautrage die Uberweifung an eine Kommiffion von 21 Mitgliebern.

Abg. Schröber-Caffel (natl.) erflärt, feine Praftion fei gewillt, ber Regierung bobere Roftenbeitrage ber Städte gu bewilligen, wenn nachgewiesen werbe, daß der Staat bei bem jenigen Berteilungsmodus gu fura tomme. Bisher fei diefer Beweis nicht erbracht worben. Wenn die Städte mit eigener Polizeiverwaltung mehr Polizeikoften aufzubringen hatten als die mit staatsicher Berwaltung, so liege das vielleicht daran, daß bie Gemeinden ihre Beamten beffer bezahlten. Rebner außert Bedenfen gegen einzelne Bestimmungen bes Entwurjs.

#### Lehte Nachrichten.

wb. Darmstadt, 12. Dezember. Die zweite Kammer trat heute wieder zusammen. Es wurde zunächst eine große Bahl von Neinen Bositionen ersedigt. Auf eine Anfrage der Abgeordneten Dr. Schmitt und Genoffen, betreffend die Bereins- und Berfammlungsfreiheit, erwiderte der Staatsminister Ewald, die heffische Regierung habe an sich keine Beranlassung ge-habt, die bestehenden Bestimmungen zu andern. Nachdem aber der allgemeine Bunich nach einem Reichs. Bereinsgeset sich geäußert und dieReichsregierung einen neuen Entwurf ausgearbeitet habe, konnte sich die bessische Regierung der Mitarbeit an dem Entwurf nicht verschließen. Die Stellungnahme der Großherzoglichen Regierung sei naturgemäß auf die Wahrung der Grundfähr gerichtet gewesen, wie sie sich feit Jahrzehnten in Bessen bewährt haben. In diesem Sinne war fie bestrebt, auf eine liberale Ausge-ftaltung ber einzelnen Bestimmungen hinzuwirken.

wb. Wien, 12. Dezember. Gine Lofalforrespondens melbet: Die paffibe Refifteng ber unteren Boftbeamten begann heute früh in Wien und, soweit Telegramme borliegen, in gang Ofterreich.

wh. Cheerneft, 12. Dezember. Der Raifer ging beute früh turg nach 7 Uhr 30 Minuten an Bord ber

"Hohenzollern" in See.

wb. London, 12. Dezember. Die "Tribune" schreibt: Daß der Kaifer ihm wohltwende Ferien hatte, ist viel wert; daß sein Berkehr mit dem britiichen Hofe und mit den anderen föniglichen Gästen außerordentlich herzlich war, ist ein weiterer perfönlicher Gewinn. Aber wir haben nicht oder nicht hauptfächlich Wilhelms II. glänzende und unermüdlich tätige Bersönlichkeit bewirtet, sondern vor allem das aner-kannte Saupt des deutschen Bolkes. Die politische Bedeutung des Besuches besteht in seinem repräsentativen, fast symbolischen Charafter. Biele, berichiedene Rreife untereinander bon Engländern hatten es sich ichon angelegen sein lassen, Entfremdung, Eifersucht und Argwohn zu zerstören. Die beiden Haupfdiplomaten Europas haben jest ihr förmliches Siegel auf dieses demofratische Werf, die Annaherung zwischen England und Deutschland, gesetzt, bas mit der englischefrangosischen Entente vollkommen vereindar ift. Die englisch-deutsche Freundschaft ist ein Ziel für sich Freundich aft ist ein Biel für sich jelbst und unter dem weiteren Gesichtspunkt ift fie ein fernerer Schritt zu einer Union der europäischen Mächte für das allgemeine Wohl.

Coffa, 12. Degember. (Privattelegramm.) In ber vergangenen Nacht wurden die Gifbrer der Revo-Intionare Boris Sawasow und Garwanow burch Revolverschiffe get btet. Samasow begleitete gerade den bei ihm weisenden Garmanow gur Titre, als ein Magedonier von der Strafe herbeieilte und beibe erichog. Der Mörder ift ein Bandenchef und beißt Raniba. Er icheint ben Mord aus perfonlichen Motiven verfibt gu haben, wiewohl auch augenommen wird, er fei von iftrfifder Seite gu dem Mord gedungen worden. Bahlreiche Berhaftungen wurden vorgenommen.

Darmftadt, 12. Dezember. (Privattelegramm.) Das Somurgericht verurteilte ben Bliabrigen Schneibergefellen Gregor Jager, ber in der Racht gum 28. Muguft einen Ranbanfall auf bas Boftbans gu Buttenbach verübte, und eine Cheune in Brand gestedt hatte, wegen Brandfilftung, versuchten Raubs und versuchter Totung ber Frau bes Polibalters Freund und des legieren felbit gu 15 Jahren Budthaus und 10 Rabren Chrverluft. Milbernde Umftande murben Jager nicht augebilligt.

wb. Frankfurt a. M., 12. Dezember. Der ber-orbene Professor Dr. Schmidt-Mehler hatte angeordnet, daß nach feinem Tode seine Lunge seziert wer-ben solle, um eventuell Anhaltspunkte barüber zu gewinnen, ob ber ftete Bertehr mit Lungen- und Salsfranken auf den Organismus des behandelnden Arztes von Einflutz sei. Bei der Sektion hat sich gezeicht, daß die Lunge des Berstorbenen vollkommen gesund und intaft gewesen ift.

intalt gewesen ist.

wb. Effen, 12. Dezember. In Borbed wurde gestern abend in der Wirtschaft Kerkhoff ein Raub derübt. Zwei Rämner drohten, nachdem alle Gäste die Wirtschaft verlassen heiten, den Birt und dessen Zocher zu erschießen, talls sie sich zur Behr seben oder um Gilse rusen wirden. Alebann pläinderten sie die Kasse und entstohen. Die Räuder sind dies noch nicht ermittelt worden.

wh. Meh, 12. Dezember. In dem benachbarten Lorch wurden beute früh die Bosädrige Frau Donet und ihr Sohn er mord ei im Keller aufgefunden. Es liegt Raubmord vor; die Täter sind noch nicht ermittelt.

wh. Artern (Brov. Sachen), 12. Dezember. Der

wb. Artern (Brob. Sachien), 12. Dezember. Der "Artener Anzeiger" melbet aus Kalbsrieih: Als fich gestern mittag die Ebefrau eines Schlossers auf Der Bedwung entsende, geriet die am Ofen zum Trodnen aufgehängte Wäsche in Brand und zwei dier und zwei Jahre alte Kinder, die in ihren Betten lagen, erstidten.

#### Polkswirtschaftliches.

Hanbel und Inbuffrie.

wb. Berlin, 12. Dezember. Bwifden Delegierten bes Berbandes Deutscher Trifotwarenfabrifanten und ben verschiedenen Abnehmergruppen, unter ihnen ber Bor-

stand bes Berbandes beutscher Detailgeschäfte ber Tertilbranche (Sit Hamburg), sind nach eingehender Beratung und Aussprache die Grundlagen für eine Berständigung in befriedigender Weise feitgestellt worden.

#### Handelsteil.

Dentsche Reichsbank. Auf heute ist der Zentralausschuß der Reichsbank einberufen, um die Abschlagsdividende fest-zusetzen. Ferner wird der Präsident Dr. Koch über die Lage der Bank berichten, die eine anhaltende Anspannung aufweist aber eine Diskontänderung nicht vorschlagen.

Von der Berliner Börse. Die Grundstimmung bleibt nach wie vor pessimistisch. Allseitig berrscht das dringende Bo-streben, sich für den Ultimo weitgehendst vorzubereiten. Wegen der amerikanischen Geld- und überhaupt der Gesamtlage sind die Besorgnisse wieder recht gestiegen. Die Häufung ungünstiger Industrieberichte, der Preisrückgang auf der Londoner Wollauktion und der amerikanischen Baumwollbörse Londoner Wollaukuon und der amerikanischen bestinwohnerse bringt am Kassamarkt verschiedentlich Material heraus, Ameri-kaner waren zu ½ bis ¾ Proz. niedrigeren Kursen gehalten. Banken weichend, Montanwerte lustics. Trotz angebiichers Interventionskäufe konnte im Verlauf des Geschüfts keine eigentlich gebesserte Tendenz herbeigeführt werden. Es ver-lautet, daß größere Eberbachsche Wechsel protestiert worden sind. Privatdiskont 74 Proz.

Rheinische Meiallwaren- und Maschinenfabrik Düsseldort Der Abschluß per 80. September ergibt nach Abschreibungen in Höhe von 959 657 M. und einschl, des Vertrags einen Überschuß von 937 091 M., welcher nach der statutenmäßigen Einlösung von Gewinnanteilscheinen die Zahlung des rückstän-digen Dividendenscheins pro 1908/04 mit 6 Proz. gestattet. Die Versammlung teilt mit, daß die Kriegsabteilung seit einiger Zeit nicht genügend beschäftigt ist, doch schweben Verhand-lungen wegen neuer Aufträge. In der Abteilung für Friedens-artikel ist genügend Beschäftigung für mehrere Monate, zum Teil auch noch längere Zeit vorhanden. Hierzu ist noch zu bemerken, daß das Ergebnis gegenüber dem vorjührigen Resul-tat einen ganz bedeutenden Rückgang zeigt. Wenn auch die Bestellungen für den russisch-japanischen Krieg das Resultat damals besonders günstig beeinflußte, so war doch ein so starker Rückgang nicht vorauszusehen, denn für 1905/06 be-trugen die ordentlichen Abschreibungen 1 103 882 M. und der Reingewinn 3 953 359 M.

Rückgang der Bleipreise. Während die anderen Metalle ausnahmslos im Preise seit Frühjahr einen bedeutenden Rückgang erfuhren, hat der Bleipreis bis in die neuere Zeif sich sehr fest gehalten. In den letzten Wochen ging es aber auch hier stark abwärts und Blei ist von 21 4 Pfd. Sterl. am 21. Oktober bis 14% Pfd. Sterl. am 9. Dezember zurücken Des Gewick bierfür liest in dem Nachlassen Zeit gegangen. Der Grund hierfür liegt in dem Nachlassen der einst so starken Nachfrage und dann darin, daß Amerika mit Angebot außerst reichlich am Markt erscheint.

Bergwerks-Gezellschaft Konsolidation. Bei dieser Gesellschaft hat der Betrieb zwar das gleiche Ergebnis wie i. V. erbracht, doch hat die Gesellschaft auf ihren großen Wertpapierbesitz, besonders auf preußische Konsols, beträchtliche Kursverluste abzuschreiben. Aus diesem Grunde wird ange-nommen, daß die Dividende die vorjährige Höhe von 30 Proz. schwerlich ganz erreichen wird.

Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft, Barmen. Die Verwaltung schätzt die Dividende unter Vorbehalt auf 6 his 6½ Proz. gegen 7½ Proz. i. V. Die Gewinnergebnisse des laufenden Jahres sind an sich befriedigend. Abschreibungen auf den Wertpapierbestand sollen notwendig sein.

Auf den Wertpapierbestand sollen notwening solle.

Kleine Phinzschronik. Laut Mitteilungen der Verwaltung der Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke, Aktien-Gesellschaft. W. A. Boese u. Ko. in Berlin, ist für 1907 ein erheblich besseres Ergebnis als im vergangenen Jahr zu erwarten, wo nur 2 Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien ausgerichtet werden komnten.

— In der Streitsuche zwischen dem Eisenhüttenwerk Thale und dem Geschen vorzugsaktien ausgerichtet werden komnten. dem früheren Verkaufsbureau der Vereinigten Emaillierwerke hat das Rammergericht zuungunsten des Eisenhüttenwerks Thale auf Erstattung der von dem Verkaufsbureau inne-behaltenen 380 000 M. nebst 5 Proz. Zinsen entschieden. Da-gegen wurde die Entschädigungsklage der Gesellschaft wegen zu geringer Zuweisung von Exportaufträgen abgewiesen.

Sowohl das "B. T." wie die "F. Z." enthalten Artikel, laut welchen eine neue große russische Anleihe fürs erste nicht zu welchen eine neue große russische Anleihe fürs erste nicht zu erwarten ist. Der dringenste Bedarf von etwa 160 Mill. Rhl. soll nach der "F. Z." im Inland aufgebracht werden. Nach dem "B. T." soll eine Milliardenanieihe seitens Rußlands in absehbarer Zeit überhaupt nicht mehr zu erwarten sein.— Aus Kalkutta wird gemeldet, daß die vorläufige Abschätzung der Birmareis-Ernte 3½ Mill. Tonnen für den Export ergibt, oder 150 000 Tonnen mehr als i. V. — Die Dividende der Lederschaft und Verschlagen vorm. Knoch, wird trotz rücksängiger Konstallen. fabrik Hirschberg, vorm, Knoch, wird trotz rückgängiger Konjunktur wieder auf 10 Proz. geschätzt, - Die 4proz. Kieler Stadtanleihe wurde überzeichnet, so daß eine Reduktion der Anmeldungen erfolgen muß. — Die Baufirma Schwartz in Duisburg geriet in Zahlungsschwierigkeiten. Die Passiven betragen 160 000 M.

#### Geschäftliches.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Leitung: 20. Schufte bom Bruth.

Becontworlicher Rebattener für Bolist und handel: A. Degerbarft: into fieton: J. Kateler: für Wiebbibener Nachrichten, Sport und Boltat in ist. G. Rotherbt; für Raffanside Rockrichten, Und ber dorgebung.
Deine Gerichofaul. D. Dielenbach, ihr die fliedigen und Reffamen:
Den und Berlag der 2. Schellenberg ihren hof-Buchbenderet in Wiesbaben

#### Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts i 12. Dez. 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. 

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts,

1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta 1 skand. Krone = \$1,125; 1 alter Go	id-Rubet == # 3.20; 1 Rubet, after Kredif-Rubet ==	Whrg. = .6 1.70; 1 österrungar. Krone = .6 0. .6 2.16; 1 Peso = .6 4; 1 Dollar = .6 4.20; 7	The destruction of the Prince and the second	HWhrg.; 1 ft. holl. = # 1.70; Bko. = # 1.50.
346	1	Div. Bergwerks-Aktien.  10.	2f.  6. Russ. Sdo. v. 97 stf. g	21, Amerik. EisenbBonda. 4*. Centr. Pacif. I Ref. M. 30.75* do. 6. Chic.Milw. St. P., P. D. 5*. do. do. do. 6*. North. Pac. Prior Lien 2*. do. do. Cen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P. I M. 6*. South. Pac. S. B. I M. 6*. do. do. I Mtge. 5*. WesternNY. u. Pens. 6*. do. Go. I. Mtge. 5*. WesternNY. u. Pens. 6*. do. Go. I. Mtge. 5*. do. Go. I. Mtge. 6*. do. Go. Mainzer. 6*. Eank für industr. U. 6*. do. Mainzer Br. 6*. do. Mainzer Br. 6*. do. Mainzer Br. 6*. do. Oertge Worms. 6*. do. Oertge Worms. 6*. Schröder-Sandlort-H. 6*. Brabere Kohlenbgb. H. 6*. Go. Go. 6*. do.
I. Europäische. 31/2 do. × 03 uk. t 31/2 do. × 03 uk. t 31/2 do. × 05 uk. t 31/2 do. × 05 uk. t	8 9 Banque Ottom. Fr.   137	6 7 Pennsylv.,R. R. Doll. 109.50 6 6 Anatol. EB 6 6 6 Sel Prince Henri Fr. 117.	342 do. do. S. 28-30 * 92. 4 315 do. do. * 45 * 92. 4 4. Hambg.H. S. 141-340 * 94.75 4 4. do. S. 341-40cuk. 1910 * 97.	do. do. do. > 94,50 100 do. Betr. AG. Siem. * 100.80 100 do. Telegr. D. Adant. * 95,80 101 do. Cont. Nirnberg * 102
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	1903   90.50   0.66   37.50   0.66   37.50   0.66   37.50   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.66   0.6	19%   PrObligat v. TranspAnst.   2.20   Zl.   a) Deutsche.   ln %   98.75   do.   2.50   98.75   do.   5   92.50   do.   5   92.50   do.   6   98.75   do.   6   98.75   do.   6   98.75   do.   6   98.75   do.   6   98.60   98.40   98.40   98.40   98.40   98.40   98.40   98.40   98.40   98.40   98.40   98.40   do.   Casseler Strassenbalm   6   do.   Casseler Strassenbalm   6   do.   Scr.   1   do.   do.   Scr.   1   do.   do.   Scr.   1   do.   do.   Scr.   1   do.   do.   do.   Scr.   1   do.   do.	4. do. S. 401-470 * 1913 * 37.25 do. Ser. 1-100 * 39.75 do. do. uk. 1910 * 38.70 do. do. k. 1910 * 31.75 do. do. do. S. 8 k. 1911 * 4. do. do. S. 8 k. 1911 * 4. do. do. S. 8 k. 1911 * 4. do. do. Ser. 191 * 31.75 do. unkb. b. 1997 * 31.75 do. unkb. b. 1997 * 31.75 do. ser. 3 * 3 * 64. do. ser. 3 * 97.25 do. unkb. b. 1997 * 31.75 do. unkb. b. 1997 * 31.75 do. ser. 3 * 97.25 do. ser. 3 * 97.25 do. unkb. b. 1997 * 31.75 do. ser. 3 * 97.25 do. ser. 3	do. do. do.   Emaillir. Annweller   do. u. Stanzw. Ullr.   Frankfurter Hof Hypt.   do. u. Stanzw. Ullr.   Frankfurter Hof Hypt.   do. do. co.   do. do.   do. do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do.   do

## Bucher für den Weihnachtstisch

Ausgewähltes Lager moderner Geschenkliteratur. × Sämtliche bedeutende Neuerscheinungen vorrätig.

#### Jugendschriften f. jüngere Kinder.

The state of the s	
Grimms Marchen per Band von 165 bis 20 Pf.	
Bechsteins Marchen per Band von 1.65 bis 20 Pf.	
Meinicks Märchen per Band von 1.65 bis 20 Pf.	
Andersens Mirchen per Band von 1.65 bis 20 Pf.	
Riibezahl 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 20 Pf.	
"Beim Grossmitterchen" 50 Pf.	
"Mürchenzauber"	
Minderlust, herausgegeben von Fr. Schanz,	
antiqu statt 5,50 nur 3.00 M	ħ
Herzblättchens Zeitvertreib, berausgeg.	
v. Thekla von Gumpert, antiqu., statt 6,00 nur 3.25 M	ħ
Minderkolonder 19968	

#### Henriette Davidis Kochbuch

(verschiedene Ausgaben)

1.90, 1.20, 60 Pf.

Ch Ei Fr Go Hi

Breitag, 13. Dezember 1907.

#### Jugendschriften für Mädchen.

Am Wechsel der Tage von M. Felseneck Frau Majors Töchterchen von Nordeck	
Ble Pagd nach dem Glück v. M. Felseneck	50 Pf.
Wenn Bu noch eine Matter hast von	
Höcker	. 50 Pf.
Meiderdschen von M. Felseneck	80 Pf.
Aus sonnigen Tagen von Fogowitz .	. 80 Pf.
Elteratos von M. Felseneck	
	1.00 Mk.
	X.000 Mk.
Tochter der Veilchenstadt von E. Polko	
Mamsell Uebermut von E. Halden	
statt 450 nor	2.50 Mi-

Minigin Louise von E. Halden statt 4.50 nur 2.50 Mk.

Sunge Midchen, herausgegeben von Frida Schanz, antiqu. . . statt 8.00 nur 5.00 Mk. Deutsches Midchenbuch, ant., statt 6.50 nur 5.00 Mk. Töchter-Album, antiqu. . statt 7.00 nur 4.00 Mk.

#### Incondschriften für Knahen

Morgen-Unegabe, 1. Blatt.

officultantiful the greenous
Till Eulenspiegel . 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 20 Pf.
Müschhausen 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 210 Pf.
Mobinson ('rusoe . 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 20 Pf.
Lederstrumpf 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 20 Pf.
Sicismund Missig . 1.65, 80 Pf., 50 Pf., 20 Pf.
Onkel Toms Blitte 90 Pf.
Sagen des klass. Altertums 80 Pf.
Franz Hoffmanns neuer deutscher
Jugendfreund, antiqu, statt 6,00 nur 4.90 Mk.
Deutsches Einabenbuch, antiqu.
statt 6.50 nur 4.00 Mk.

#### Bilderbücher

in	grosser	Auswahl	

TO PL an.

#### Klassiker

in den verschiedensten Ausgaben vorrätig.

A STATE OF THE REAL PROPERTY.	_	 _		100 100	110	100000000000000000000000000000000000000	_	_			_	_	1.000
hamisso .				1.10	11	Kleist .							1,10
ichendorff		2	Bände	2.20		Körner							1.10
reiligrath				1.10		Lonau .			*				1,10
oethe .			Bände			Lessing			3	Ba	inc	0	3,30
auff			Bände			Mörike	*						1.10
ebbel .			Bande	2.20		Reuter				Bà			
			T2 11			Dittaleant							OF OVA

4 Bande 4.40 Shakespeare . Stifter 2 Bände 2.20 . . 1.10 Uhland Wieland . 4 Bande 4.10

in eleganten modernen Leinenbänden.

#### Musikalien

Globus-Salon-Album, Tanz-Album, Musik und Gesang. Opern-Album, Liederschatz, elegant gebunden, jeder Band 3.00 Mk. Musikalischer Mausschatz, über 1100 Lieder, berausgegeben von Fink früherer Ladenpreis 13.50, jetzt nur 2.45 Mk. Weihnnehts-Album, enthaltend 36 der beliebtesten Weihnnehts- und Neujahrslieder . . . . . . . . . . . . . . . . . . 1.00 und 50 Pf.

#### Papier-Ausstattungen.

Cassette, 25 Bogen, 25 Couverts, hübscher Karton .			30 Pf.
Cassette, 25 Briefbogen und 25 gefütterte Converts .			48 Pf.
Cassette, 25 Bogen and 25 Couverts, Leinen, in allen Cassette, 20 Bogen, 5 Doppelkarten und 25 Couverts,			65 Pf.
Cassette, hübsche Ausstaltung, 20 Bogen, 5 Kart., 25	Couverts,	farbig,	
Weihnachts-t assette, Elfenbeinpapier, 30 Bogen,	10 Kart.,	40 Couv.,	E.E.P Mk.

## athal & Co

#### Das Vorteilhafteste, was bis jetzt gebrachtwurde, bringen wir in den nächsten Tagen.

Für das

Wegen bevorstehenden grossen Erneuerungen und vollständiger Räumung einzelner Artikel verkaufen wir zu Preisen, die bis jetzt noch nicht gemacht wurden.

Unser Konfektionslager soll radikal geräumt werden, daher folgende Preisermässigung:

aus Tüll, Seide, Batist, früherer Wert bis Mk. 35.00, Jetzt an. Halbfertige Ballkleider, fruherer Wert bis Mk. 25.00, jetzt von Mk. 10.00 Reizende Jackenkleider, früherer Wert bis Mk. 35.00, jetzt von Mk. 12.00

Sämtliche Strassen- und Abendmäntel fast zur Hälfte des ausgezeichneten Preises.

Ein Posten von über 1000 Meter Seidenstoffe u. Sammete, reizende Farben u. Dessins. für I Mark und 1.50 Mark per Meter.

Auf unsere grosse Auswahl in Spitzen- und Seidenblusen, Federboas. Ballecharpes und Pelze gewähren wir trotz der billigen = ausgezeichneten Preise einen Extra-Rabatt von 10 Prozent.

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden.



Erhältlich ausser in den Apotheken und Drogerien in den Kolonialwarenhandlungen und Konfitürengeschäften. Vorratig bei: Adler-Apotheke, Kirobgasse 26, Wiktoria-Apotheke, S. Raus, Rheinstraße 41, Ernst Elitrich, Friedrichstraße 18, Louis Limmel, Nerostraße 46, Ph. Missel, Röderstraße 27, Jakob Minor, Schwalbacherstraße, Moebus, Drogerie, Taunusstraße 25, Carl Witzel, Michelsberg 11.

(B. Z. 44589) F22

General-Vertreter für Süddeutschland: Dr. Wasserzug, Frankfurt a. M., Theaterplatz 1.

Freitag, den 13. Dezember.

Abends 71/2 Uhr im grossen Monzertsnale: VI. Zykius-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Solisten: fräulein Berta Morens. Königliche Kammersängerin aus München (Sopran). Herr Professor Julius Bilengel aus Leipzig (Violoncello). Orchester:

Stindtisches it urerchester.

Programm. 1. Ouvertüre zur Oper "Der Bärenhäuter" von Siegfried Wagner. 2. Variationen über ein Rococothema für Violoncello mit Orchester von Peter Tschaikowsky. (Herr Professor Klengel.) 3. Arie aus der Oper "Oberon": "Ozean, du Ungeheuer" von C. M. v. Weber. (Fräulein Morena.) 4. Ouvertüre-Fantasie: Francesca da Rimini op. 32 nach Dante von Peter Tschaikowsky. Pause. 5. Violoncello-Vorträge mit Klavierbegleitung: a) Cantabile von César Cui, b) Airs bas Ryrs von Alfredo Piziti. (Herr Professor Klangel.) 6. Isolde's Liebestod aus der Oper "Tristan und Isolde" von Richard Wagner. (Fräulein Morena.) 7. Zum ersten Male: Danze piemontesi von Leone Sinigaglia. — Ende nach 9½ Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mark, I. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mark, I. Parkett 13—22. Reihe 3.50 Mark, II. Parkett 3 Mark, Ranggalerie 8 Mark, Ranggalerie Rücksitz 2.50 Mark. Sartenverkauf an der Tageskasse im Hauptpertale. Von 6½ Uhr ab werden die Wandelhalle, der große und kleine Konzertssal für die Inhaber von Zyklus-Konzert-Karten reserviert. Eingang für Abenneuten und Tageskarten-Inhaber zu den übrigen Häumen (zu welchen während dieser Zeit auch Zyklus-Konzert-Karten F246 städtische Kurverwaltung.

Städtische Kurverwaltung.



mit gutem Werk, Alabaster-Zifferblatt 10 Rubis, 2 Jahre Garantie, Mlt. 20, dieselben mit starkem Werk, kräftigerem Gehäuse, schön mit Emaille-Einlagen verziert und 3 Jahre Garantie v. Mk. 24.--,

mit Sprungdeckel von Mk. 36 ....

Mattwold. elegante Spindeluhr-Fasson, mit 5 echten Diamanten, v. Mit. 38.-, do. aber stärker u. 585 gestempelt, v. Mit. 58.-. Sonstige reich dekor. Damen- u. Merrenuhren entspr. billig.

#### Echt silberne

#### für Damen oder Herren.

8000000 gestemp., mit dopp. grav. Goldränd., 2 Jahre Gar., Mk. 13.50.
do. mit starkem Brückenwerk, 6 Rubis, 2 Jahre Gar., Mk. 12...,
do. mit silbera. Innendeckel, 10 Rubis, 3 Jahre Gar., Mk. 16...,
do. mit gutem Ankerwerk, 15 Rubis, Spiral "Bregnet", 4 Jahre Garantie ... von Mk. 24...,
do. m. Sprungdeck., Präzisionsankerwerk u. Gangschein, Mk. 48....

Meine sämtlichen Uhren, auch die billigen, sind in meiner Werkstatt sorgfillig abgezogen und genau reguliert.

#### Bernstein.

privil. Uhrmacher. - Gegründet 1896.

Wiesbuden, Mirchgnase 40, Ecke Kl. Schwalbacherste

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.

Frischer Hummer - Austern - Haviar,

Asl blau mit Gurkensalat. Gedämpfte Ochsenrippe mit Gemüsen, Strass-burger Bäckerofen. Gefülltes Rehblatt mit Trüffel-Sauce. Salmy von Fasan. Thüringer Klösse mit Schmorbraten.

Pilsner Urquell. Münchner Schwabinger. Germania-Bier. Weine erster hiesiger Firmen.

Morgen Samstagabend: Bohnensuppe mit Rauchfleisch. NB. Bläder der altberühmten Adlerquelle per Dizd. Mk. 10 .-.

Gunthers Aleuronat Gebacke FRANKFURT A M. Hermeswed 10.

liesig. Depot: Ang. Engel.



August Deliner, Wiesbaden,

Buchhandler u. Antiquar, 1 Herrumühlgasse 1.

für Damen (Marke ges. gesch.). Anerkannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Auf-saugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Welde-heit und als Schutz gegen Erkaltung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. 1423

Refestigungsgürtel in allen Preislag. Damenbedienung.

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Das Wohl ber Fran und das Wohl ber Familie wird Danernd erhalt, burch Renntnienahme ber intereffant. hug. Schrift:

#### Mufflarung!

bon Dr. med. Dammann, Rervenargt in Berlin W. In haben in allen Bice-babener Buchhandlungen, Breis 25 Bin.



Saubtaiden, Rettentaiden, Bandfoffer, Maitenfoffer, Bortemonnaied.

Billigfte Breife Größte Muswahl.

A. Letschert, Faulbrunnenftrage 10.

Bon besten Saaren! Anfertigung von Cheiteln, Bernden, Bopfen, Loden, Unterlagen. 1951 Beinfte Musführung. Billigfte Breife. Mr. Gliren, Spiegelgaffe 1.

Für Hausfrauen Billige Kerzen.

Gieftraskergen breunen am Belft. Gußleicht beschädigte Dug. 55, 80, 1.20. Sier: Ch. Tauber, Drog., Sirch-gasse 6, C. Möhler, Drog., Mauritinsftraße. F 150

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1558 Herm. Sticksforn, Gr. Burgstr. 4. (Fa. 2032g)
Fi46

Francelleiden beb. ichn und bisfr. erf. Seb. Offerten unter A. 685 an ben

Eintrittskarten für hiesige Einwohner für das Jahr 1908 gelangen schon am Montag, den 16. d. M., an der Tageskasse des Kurhauses, Haupteingang rechts, zur Verausgabung und haben vom Tage der Ausstellung ab Gültigkeit.

Nach § 1, II der Bestimmungen für die Verausgabung der Kurkarten sind als Einwohner nur solche Personen zu betrachten, die hier ihren Wohnsitz haben und zu den direkten Gemeindesteuern heraugezogen sind.

Zugezogene Fremden, welche beabsichtigen, für dauernd in Wiesbaden Wohnsitz zu nehmen, haben nur dann Anspruch auf Einwohnerkarten, wenn sie bei Lösung derselben einen Steuer-anmeldenachweis vom Steuerbureau des Rathauses vorlegen.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1907. Städtische Kurverwaltung.

Telephon 385.

#### Münchener Löwenbräu Original Pilsner

aus der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen, nur in Originalabfüllung 1/s-Literflaschen und Siphons à 5 u. 10 Liter.

Gen.-Vertr. Heilif. Ditt, Bergschlößehen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse, Telephon 385

## Billiger

Größte Auswahl.

Um ben Andrang in den letten Tagen bor BBeibnachten gu vermindern, gewähre ich die 15. Dezember auf meine befamtt billigen

Rabatt von IO %.

Vom 7. bis 17. Dezember

verkaufen wir um unser grosses Lager zu entlasten: Alle farbigen wollenen

sowie alle Kinderkleider, Kindermäntel von dieser Saison mit 25% o IR 20 10 20 11

Eine Partie zurlickgesetzter Damen-Elusen u. Kinder-Kleider

zu ganz besonders billigen Preisen. Baumwollflanell-Rainsen à 4.75. Wollene Blusen à 5.- u. 9.75.

Eleg. seidene Blusen v. 9.75 an. Aperkannt guter Schnitt. Beste Qualität. Kinderkleider, weiss u. farbig, in Batist u. Wolle,

à 5.50 u. S.-. Wir machen auf diese besonders günstige Gelegenheit 1682 aufmerksam.

#### Geschwister Strauss,

Weisswaren- und Ausstattungs - Geschäft, Webergasse I, Motel Nassan.

### Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gauform 15 Bfg., in davon abweichenber Capausfuhrung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

#### Stellen-Angebote

#### Weibliche Berfonen.

Suche ein Mäbchen aus guter Kamilie f. meine Sprech-liunde, das leichte Hausarbeit mit übern. Dr. Beile, Wilhelmitraße 34. Tücktige branchef. Verfäuferin um josottigen Eintriti, auch zur Kushilfe, gejucht. Hof Konditorei G. A. Lehmann, Große Burg-itraße 14.

Bur Aushisse tüchtige Bertäuserin od. Bertaufer sof. ges. Off. u. O. 180 Lagbl.-Zweigst., Bismard-Aing 29.

Nebegewandie Frauen für Abonnentensammeln gesucht. In melden von 10—11 Uhr Sochitätte 16, 3 rechts. Zollinger.

Euchige Taillenarbeiterin gefucht Bertramitrage 7. Selmer. Swei Zuarbeiterinnen fofort dauernd gefucht Grabenstraße 9, 2 I. Tüchtige Arbeiterinnen p. fof. f. d. gef. Bahnhofstraße 9, 2.

p. sof. s. d. gel. Bahnhoffirahe 9, 2.

Taillenarbeiterinnen
für dauernd ges. Kapellenstr. 4, 2.

Zwei tichtige Aleidermacherinnen
sof. d. gel. Abelheidstr. 47, Oth. 1 r.

Berfette Schneiderin zur Aushilfe
sof. ges. Abelheidstraße 47, Oth. 1 r.

Jüngere verfette Söchin
gegen bohen Lohn in seine große
Frembeupenston gesucht Frankfurterstraße 8, Brimadera.

Ein Mädchen vom Lande
gesucht. Köberes Mauergane 14, L.
ein füngeres Hausmädchen gesucht
Bartstraße 17.

Ein braves Dienstmabchen gefucht Langgaffe 17. (8. Schmitt.

Suche für fofort ein Müdchen. Raberes im Laben Schwalbacher-ftraße 18, Backerei.

Freitag, 13. Dezember 1907.

Alleinmäbden, w. gut fochen kann, wird gegen hohen Lohn z. 1. Jan. gef. Schüsenhöftraße 12, 1. Et.
Ginfaches williges Mädchen für Kuche u. Hausarbeit auf 15. Des. gefucht Bahnhöftraße 1, 1. 9776

Gin Madden,
welches die einsuche dürgerl. Küche bersteht, sof. ges. Taumssitr. 17, B.
Kum 15. Dezember sind. ein ges. Hausmadch. m. g. Agn. g. Dienst. Kaiser-Kriedr.-King 37, 1.

Anftändiges Mödigen gefucht, bas d. gut bürgerliche Kniche versteht, sowie etw. Hausarbeit übern., f. sof. Zu erfrag. Adolfsberg 2. 1. Aufgang Taumssir., neben d. Sotel Allecfast.

Tüdit, fleiß. Alleinmäbchen zum 1. Januar gesucht Kaiser-Fried-rich-Ring 30, Pari. rechts.

Gin jüngeres Mäbden ber fof. gef. Dobbeimerstraße 126, 1, Brav. fräftiges Alleinmäbdien zum 15. Januar 1908, eb. früher ge-juckt Anausstraße 2, 2 r. B 6070

Sausmäbchen auf fofort gefucht. Frau Raroline Deinrich, Stellenber-mittlerin, Friedrichftr. 21. Stb. 1.

Gin tilchtiges Mädchen, w. Kochen u. Hausarbeit berft., fof. gefucht Kirchanse 56, 1. St.

Besteres Mädchen, welches feinburgerlich fochen fann u. Hausarbeit übernimmt, findet ange-nehme Stellung. Kabellenstraße 80.

Begen Berheirat, m. Mähdens juche ich per 16. ob. ipat. ein tüchtiges Alleinmädehen, welches bürgerlich fochen fann. Börtbitraße 3, 1 St. Eine tüchtige Biglerin auf 2 Tage in der Woche gesucht Scharnhoristraße 22, 2 rechts.

Selbst. Büglerin für bauernb ucht Friedrichstraße 14. Bajderei Mabdien fenn bas Bugeln erlernen Clarenthaleritrage 3.

Gin Mabden tagenber gejudit

Schwaldacherinase 11, Laderet.

Saub. icht. Wonatsfr. ob. Mäbch.
b. 8—10'/- borm. gei. Morisir. 62. 8.
Unabhängige Wonatsfrau
ober Müdchen lofort für dauernd
bormittags bon einz. Dame gefucht
Dobbeimerftr. 38, Kart., 2. Türe lis.

Monatsmädd, od. Fr. gef. v. 8—11. u. 2'/.—4. Bismardring 16, 2 liefe. Sauberes Monatsmädden fof. gei. Bbilippsbergftraße 12, 1 r. Anfwartefrau f. Mittw. u. Samst. geindt Riederwalduraße 3, 2 St. r. Monatofielle fofort gu vergeben.

Gef. sofort e. Frau 3. Milchtragen. Bu erfr. mittags Steingaffe 4, Bart. Laufmäbden gefucht Frankenftraße 21, Bart. B 6953

#### Männliche Berfonen.

Architekt, flotter Zeichner, auch für Bauftelle, zu bald. Eintritt gefucht. Geft. Offersen mit Zeugnis-abschriften u. Gehaltsansbr. unter S. 130 an die Tegbl.-Zweiastelle, Bismardring 29. B 6968

Büherreisenber-Agent für weltberühmten Artisel, gesetslich geschützt, gesucht. Su erfregen im Taabl.-Verlag. B6892 Ue

Brobilvasverlag.

Brobilvasverlager für Private geiucht. Wold. Cuerfelbstraße 7.

Schriftisber
gur Ausbilfe fofort gefucht.

E. Schellenbergiche Hofbuchtunderei.
Welburgen im Tanblati-Kontor.

Selbst. Wonteur
für eleftr. Licht- u. Kraftanlagen gefucht. Gg. Auer, Taunusstraße 26.

Tückt. felbst. Installateur für feinere Anst. Arbeiten a. dauernd ges. Gg. Auer, Taunusstraße 28. Tücktige Willtärschneiber fucht S. Srant Mörkbitrose 18.

Gefucht zu sesenterene is. Koch oder verfeite junge Köchin Sonnenvergerstraße 40. Meldungen zwischen ist und o der oder der den 6 lbt.
Ledrling mit best. Schulbisdung für Kontor gesucht Zohnemerstr. 11.
Krang Kotraß.

Junger fleiftiger Sausburiche für Rolonialwarengeschäft sofort ge-fucht Raifer-Friedrich-Ring 30, Lab.

#### Stellen Gesuche

#### Meiblidge Perfonen.

Swei tudtige Afeibermacherinnen fuchen Arbeit in feinem Geichaft. Offert, u. S. 790 an b. Zagbl., Berl.

Mebes. Tüchtige sweite, angeh. 1. Arb sucht für fommende Saison Stellung in beherem Geich. Offert. u. T. 790 an den Logbl.-Verl. Bert. Köchin, 27 Jahre. m. beß. langi, Zeugn. sucht 1. Jan. Stellung in Sotel ob. Brivathaus. Ach. Srau A. Lung. Gerstelb.

Berf. jub. g. empf. D. Rod. f. St. ob, Aush. Römerberg 24, Baderlaben.

Aödin, die gut kochen kann, auch Hausard. übern., fucht fof. Aus-hilfe. Räb. bei Trag, Abolfstraße b

T. Add., Alleinm, m. g. S. f. St., a. Audh. Frau Elife Lang, Stellen-bermittlerin, Worthfix. 52, B. T.2968.

Mädch, mit gut. Zeugn. f. Stell. Fran Karoline Deinrich, Stellenber-mittlerin. Friedrichstraße 21, Gib. 1.

Fräulein, 29 Jahre, im gansen Saustpeien gründlich er-fahren, such auf sofort Stelle als Stitze ob. Soushalterin in f. Sause Off. u. B. 789 an den Tagbl.-Berlag

Bräulein, welches in Kliche u. Haush grundl. erf., jucht Stellung gum 1. oder 15. Jan. als Stücke to fl. Haushalt oder Laush, von einem herrn oder Dame. Offerten unier B. 700 an den Tagbl. Berlag.

3. gut empf. Maben. f. a. 1. 3on. Stell. in fl. S. Friedrichftr. 21, B. 1. Arantenplieg. m. arati. Beugn. fucht Beichaft., übern. a. Rachtpflege. Off. u. g. 785 an ben Tagbi.-Berlag. Bron. Mabden f. Bafde u. But-Junge Frau fucht Rund. i. Bafc. und Buben. Jahnftrage 16, G. B. T.

Tildtige Frau sucht Basch, und Kus Beschäftig. Frau Schleich. Marlistraße 28, 3 St. Prau sucht Monatsstelle, Riehlitraße 4, Stb. 1 St. linfs.

#### Mannlidje Perfonen.

für Kontorarbeiten, auch in Rechts sachen vertraut, such Stellung bei bescheibenen Ansprüchen. Offert. u. E. 789 an den Tagbl. Verlag.

Nout, Raufmann (Wanufalturift) fucht Aushifspotten bis 1. 1. 08. Off u. B. A. 50 bauptvoftlagernd. Gelibter Rranfenwarter i. Sten. gum 15. b. M. ober 1. 3an. Offecten unt. G. B. politag. Berliner Sof.

Boloniar fucht Stellung auf Baubureau sum 1. Jan. 1908. Off. u. K. 787 on ben Ioabl. Berlog. Intell, Junge fucht n. b. Schufe Belchäftigung. Rah. Römerberg 8. 8 L

#### Stellen-Angebote

#### Weibliche Versonen.

Suche gum fofortigen Gintritt

#### Verfäuferin

für Aurzwaren. Rur brandefundige Bewerderinnen wollen schriftliche Offert'n mit Bild, Zengnigabichriften u. Gehaltsanfprüchen einreichen. M. Schneider, Lirchg. 35/87.

#### Wiodes!

Suche für tommenbe Saifon tücht. 1. Arbeiterin,

2. Arbeiterinnen, fowie guverläffige branchefunbige

#### Berfäuferin. Beinrich Tried, Rirdigaffe 38.

#### Mehrere junge Damen mit Branfefenntniffen aushilfsmeife bis Beihnachten gefucht. Barenbaus Weichwifter Maner, Biebrich a. Sift.

#### Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterinnen gefucht. Befdiw. Schaeffer, Bebergaffe 12. Suche per balb für mein Geichaft

#### Lehrmädchen

aus achtbarer Familie. Di. Conteiber, Rirchgaffe 35/87.

#### Hanshalterin, Raffeetochin, erfte Rrafte, fucht Benfer Berband, Langgaffe 13.

Tüchtiges Madchen au gwei Berfonen gefucht. Gebr gute Stelle, 25 Mf. Lohn. Fran Ainna Muffer, Stellenber-mittlerin, Webergaffe 49, 1 St.

Bur Mitte Januar wird ein gefundes, febr hanst., ehrliches Madden aus guter ebrliches Madden aus guter Familie, das felbftändig gut tocht, fauber und puntlich ift, in eine rubige Samilie obne Kinder gef. Liebevollte Behandlung jugesfichert. Offert. unt. E. 790 an ben Tagbt. Meriae. ben Tagbi. Beriag.

#### Manutidie Personen.

#### Schriftleser

gur Aushilfe fofort gefucht.

2. Schellenberg'ide Boibuchbruderei. Melbungen im Tagblott-Rontor.

#### Inr eine hielige größere Kabrik

#### tüchtiger Heizer gesucht,

ber auch mit der eleftrischen Beleuchtung vertraut ift. Aur ben empfohlene Be-werber wollen ihre Offerten mit Bei-fügung von Zenonisabidriften sub N. 220 i. Tagbl.-Berl, niederl, B6965

#### Unentgettlicher Arbeitsnachweis Tel. 574. Mathans. Tel. 574. Siellen jeber Berufsart jur Danner u. Frauen.

Sandmerter, Fabritarbeiter, Zaglöbner, Rranfenpfleger und Aranfenpflegerinnen, Bureaus und Berfaus-Berbanal. Ködninen, Mleius, Sauss, Küchens und Kindernicht, Wasches, Buys u. Monatsir., Laufudch, Büglerinu. u. Taglöhnerinucu.

Beutratfielleber Bereine: F 208 ",Biesb. Gafthate und Badehaus. Annaber", "Genter Berband", "Berband beutider Sotelbiener", Ortsberwaltung Wiesbaden.

Belbfiandiger Telegraphen-Montent auf Schwechtrom getum. E. Ronieat, Steroftrage 22.

Selbständige tüchtige

#### Montenre

für bessere sanitäre Hausinstallation finden bei 50 Bf. Stundenlobn dauernde Beschäftigung. F100

Chr. Botte, Stgl. Coft., Caffel.

#### Gleiftiger Verficherungs=Akquisiteur

gegen Firum u. Brovision gesucht. Bin orbentl, fleiß, Mann gute Griftens. Off. unt. N. 786 an ben Tagbl. Berfan.

Gewandt. Billettkontrolleur per fofort gefustt. Beriönl. Borftell vermittags v. 10—12 Ubr. Bureau bee Blophontbeatrs, Wilhelmftr. 6. 9800

#### Stellen Gesuche

Mannliche Verfonen.

#### Budhalter,

mit allen Arbeiten, auch Geschäftse abidiug, Bilang u. i. m., wohlbertraut fucht Stellung. Gefl. Anfr. erb. unter S. 780 an ben Lagbl. Berlag.

Tüchtiger Berfäufer ber Kolonialwaren- und Gifenbrauchen lucht fich ber 1. Januar zu verändern Dif. u. U. 789 an ben Laghl-Berlan

#### ohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. bie Beile. - Bohnungs-Anzeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Bermietungen

Rarfiraje 21 1 schönes Zimmer allt Kniche bill. zu bur., eb. mit Mani, und schöne 8-Zim., Bohn. mit Stall für 4 Kserde, Kemise n. Zudehör billig, sowie schöne 2-Zim., Rohn. mit Stall für 4 Kserde, Kemise n. Zudehör billig, sowie schöne 2-Zim., Rohn. in der Jägerstraße 15 bill. zu dm., Köd. Kammerl, Karitr. 21. 5741 Kbelkeibstr. 45 Mi., K. a. eins. A. 3753 Kderfir. 16a Mi.-R., K. al. o. sp. 3813 Kderfir. 16a Mi.-R., R. al. o. sp. 3816 u. Steller auf gleich zu derm. 4207 Albrechtier. 34, gr. Mi., Rüche, Kest. gl. do. sp. bill. Käh. 2 St. l. 3896 Klorechtierese 38, R. ichone große Manjarde mit Kücke zu dermieten. Albrechtiraße 31 Km. u. Kicke, Wrisp. Bertramstraße 3. S. u. u. Kicke, Koh., od. als 2 Simmer zu dm. 3766 Bleichstraße 20, Boh., l. Rim. Wohn. Billowkraße 19 1-R. B., d. sp. sof. B6033 Bleichstraße 20, Boh., l. Rim. Wohn. Billowkraße 11 Lim. u. Kücke zu d. Bedon. u. Kucke u. k. L. d. . R. Derbeitmertraße 98, Mi. d., 13. Rohn. u. Stucke 2 L. d. Simmer 2500hm. u. Knicke u. k. El. tot. R. 1 L. Drubenitraße 7 Lim. weiten. B6401 Edernfordereße 12 (d. 1-Zimmer-Koodmang an bermieten. B6401 Edernfordereße 2 L. d. 1-Zimmer-Koodmang an bermieten. 3746 Effendegengafie S. & St. 1 Kimmer Bohnung zu vermieten. 3746 Gfienbogeugesse S, & St. 1 Simmer und Rücke, im Abschluß, sosort zu vermieten. 4183 Gfwisterstraße 1 1-3.-Bohn. (Dach) im Glasadich., R. u. R., sof. o. sp.

Friedrichtraße 10 ein Dachlog., beit.
aus 1 Jimmer u. Kliche, per sofort
oder ibater zu bermieten.
8898
Fri drichtraße 50 Dachw., 1 R. u. R.,
zu berm. Räh. 1 St. rechts. 3890
Göbenftraße 7, Dachtt., 1-3-Kohn.
auf gl. zu m. Räh. Bah. Bah.
Gübenftraße 4, Boh. 3, 1 Zimmer
Omniehftraße 4, Boh. 3, 1 Zimmer Guitab-Abeliftraße 1, Dach, 1 3., St., Stell., gl. ob. fp. 5. b. Rab. Bart. r.

p. iof. N. Hausb. E. Guifenitt. 18.
Oranienfirase 4, Wh. 3, 1 Zimmer u. Küche ver 1. Degember zu bermieten. Näh. Kirchgasse 51. 3755
Oranienstraße 33 Manj. Wohn., 1 R. u. Küche, zu berm. N. St. B. 8840
Oranienstraße 34 Lans. Wohn., 1 Z. y. Küche, Kell., d. sof. od. sp. N. B. i. Blatterfraße 32, Manj., 1 R. u. K. Kichstraße 31 Zimmer u. Küche.
Kiehlstraße 5 Zim. u. St. zu berm.
Kiehlstraße 8 1 Kim. u. K. zu berm.
Kiehlstraße 8 1 Kim. u. K. an ruh. L. Kichstraße 31 Zimmer u. Küche auf.
1. Dez. od. Januar zu berm. 3851
Rosnstraße 16 1-3-N. zu d. B6974
Kübesseimerstraße 31 1 u. 2-Zim.Rohnungen zu bermieten. B6372

Wohnungen gu bermieten.

Abohnungen zu bermieten. Bö372
Saalgaffe 28 1 Limmer und Kuche, Mitteldau Tach, auf gleich ober fpäter zu bermieten. B718
Scharnborschraße 44, Gth.. 1 L. K.
Schulberg 19, O.. 1 Lim. u. K. 3905
Schwalbecherktraße 14, B, 1 Limmer, Küche u. Kelfer foi, zu bermieten. Roberes 1. Stod linis. S78
Sebanktr. 4 1 R. u. K. R. B., mittags.
Seersbenftraße 24, Edd. D., B. u. K.
zu du. Br. 16 Mit. Räß. 1. Bössö
Steingaffe 17 1 R., Küche u. Keller der gleich oder später zu berm.
Zaunusstraße 26 jch. n. herg. Wanf.

Der gierd oder ipater zu veren. Zaunusftraße 26 ich. n. herg. Manf.-Wohn. I 3. u. R. od. 2 3.. an ruh. Rieter. Rah. Gg. Auer, im Laden. Balramstr. 7 Wi.-W., 1 3.. R. 3906 Walramstraße 18 1 3. u. R. zu berm. Rah. 2 St. rechts.

Rochof, u. Baffer. Rah. Abh. i St ketramur if A. I. R. R. B. L. Waterlooftrage 3 1 Jimmer u. Ruch Baterlooftraße 3 1 Jimmer u. Riche
gu bermieten.
Bebergaße 43 1 gr. Z. u. R., Stb.,
ber tofoct ober ipäter zu berm.
Bebergaße 49, Stb. 1 St., 1 Zim.
u. R. ouf 1. Dezember zu bm. 3773
Bebergaße 49, Stb. 1, 1 Z. u. R. zu
berm. Räb. daf. 2 St. 4263
Bebergaße 50 1 Z. u. R. p. 10f. o. fb.
Beilftraße 6, R., Manf. Wohn, 1 Z.
u. R. im Abidd. zu b. Räb Bart.
Beflribßer. 15 1 Zim. u. R. p. 1. 3. u.
berm. Räb. daf. Eartere 3867 23ckendür. 15 Manf.-23., 1 3. u. N.
Vieltendür. 20 1 8 u. N. fof. B 6209
Weitendür. 20 1 8 u. N. fof. B 6209
Weitendür. 20 1 8 u. N. fof. B 6209
Weitendür. 20 1 8 u. N. fof. B 6209
Weitendür. 20 1 8 u. N. fof. B 6209
Weitendür. 3, (Sib. B., 1 8. R., 2 N.
ani 1. Jan. R. Kob. B. 4159
Portfiraße 8 1 Zim., N. N. f. B8855
Vortfir. 17 1 3. u. N. Abfall. N. 1 r.
Vielenzing 3 ein Jim. u. Küche im
Abfall. zu vm. Käb. Edh. Bart. r.

#### 2 Jimmer.

Aarftraße 10 2 Mai 2-3.-Wohnung. Aarftraße 222, Billa Minerva, Frtip., 2 Bim. u. Nücke. Bailon, herrliche Hernficht, per fof, ob. frät, an rub. Bieter 3. b. Wah. 1. Et. I. 5908 Adlergraße 16 2 B. u. f. a. 1. Jan. Absilitraße 1, rechter Scifenb., spei Bimmer u. Küche sofort 3. v. 4250

Albrechtstraße 39 2 R., Kücke zu den Arndtstraße 8 2 Kim. u. K., Frontsp. Bertraustraße 17, Edb., schöne grobe 2. Kim. Bodhung mit Balfon und Maniarde auf gleich oder später du den Hab. Bur. t. Hof rechts. 8010 Bleichstraße 20, Sib. (Neubau), grobe 2. Kim. Bohn. mit Balfon zu derm. Blückerstraße 5, Dib. Mant. 2 Kim. u. K., auf gleich 3. d. Käh. nebenan rechts im Abickl. B 5083 Blückerstraße 8, D. 2 J. u. K. per gl. od. spät. Käh. Böh. 1 St. L. Beske Blückerstraße 15, Wid. 1, 2 S., Kücke auf 1. Januar zu derm. B6640

od. pat. Nab. Bob. 1 St. 1. B688.
Blitcheritraße 15, Mtd. 1, 2 S., Kitche auf 1. Januar zu verm. B6640
Blitcheritr. 38, Nb., 2-3.-W. v. 370 M. an. N.d. o.Scharthorititr. 2, 11. 3012
Biltowiraße 7, Stb., 2 B. u. R. 107 od. spater z. verm. Rab. Bob. 1 T. Dambachtal 30, Bart., 2-3im. Wohn. Dovbeimeritraße 57 2-3.-Whn. B6401
Tovbeimeritraße 77 ichone 2 Sim. Bohn. im Mittelbau iof. od. spater zu verm. Rab. Bart. 3914
Dovbeimeritraße 71 fadone 2-8im. Bohn. im Mittelbau iof. od. spater zu verm. Rab. Bohn. Bart. 3914
Dovbeimeritraße 81 fadone 2-8im. Bohnungen im Mittelb. d. v. 8778
Dovbeimeritraße 81 fadone 2-8im. Bohnungen im Mittelb. d. v. 8778
Dovbeimeritraße 130, Stib., fcd. 2-3.-Bohn. m. Suche u. stell. 10f. N. 11
Dovbeimeritraße 110, Gtb. 2 St.
2 Simmer nebit Rubehör auf 1. Offober zu vermieten. Bu erritagen Aiebrichechte. 7, B. 1. F 342
Dovbeimeritraße 129, Btib., fcbone 2
Robheimeritraße 172 2-3. Wohn. bill. zu dermieten. Rab. daselbit. 4280

ne. 581. Denheimerstraße 124, Reub., Mtb., jow. Sib., mehr. ich. 2-8-M. p. f. o. 1. April. Rah. 2 St. links. 4228 Dorneimerfraße 179 ichöne 2- u. 3-Zim.-Böhnungen von 280 Mt. an auf gleich ob. spät. zu berm. 3915 Desheimerstraße 181, früher 117, 310. auf gleich od. [pat. zu berm. 3916
Detheimerstraße 181, früher 117, zw.
Güterbabnh. u. Gemartungsgrenze,
Daltestelle der elekt. Strahenbabn,
Borderbaus Dochparterre, 2 Sim.,
Küche, Balton etc., i. Abschl., 320
Mt. Käh. dort 2. Etage dei Sixt
oder im Laden.
Dreiweidenitraße 4, Sth. 1, schone 2.
L. Biden. d. 1. dan. A. A. 1. 4214
Ge Externibide u. Baterispitr., sch.
2. Ambehn. d. 1. dan. A. A. 1. 4214
Ge Externibide u. Baterispitr., sch.
2. Rimmer-Bohnungen der 1. dan.
aber später zu dermieten.
Ant. Bannaganse 81, 1. 3917
Midisterstraße 4 2. Sim. Bohnung
a. derm. Aah. Bangganse 81, 1. 3917
Midisterstraße 32. A. H. H. Sohnung
a. derm. Rab. Borderbaus Bart.
Etwisserstraße 14, deb. schone 2. B.
Kol. od. sp. A. Boh. L. 1. 3918
Gliviserstraße 14, deb., schone 2. B.
Kol. od. sp. A. Boh. L. 1. 3918
Gliviserstr. 19/21, Naurers Gartenanlage, 2. Zim. Bohn. de 1. B. S.
Grosserschaus 2. 3919
Gmserschaus 2 2 Rintmern, Sinde und Judedor, au bermitten.
Au bermitten.
Ariedrichite. 14 2 8... R. u. 8. i. o. id.
Friedrichite. 14 2 8... R. u. 8. i. o. id.
Friedrichite. 14 2 8... R. u. 8. i. o. id.
Friedrichite. 14 2 8... R. u. 8. i. o. id.
Riche, Steller auf fofort zu berm.
And. b. C. Tunn.
Briedrichiteaße 45 2 Dachiv. b. 2 8...
R. Stell. D. 101, a. d. R. Bad. 3023
Bneisenaustraße 10 ich. 2-8.-28. m.
Bod auf 1. Januar zu bermieten.
Greisenaustraße 12 im Oth. sind ich.
2. u. 3-3tin...Bohn. ber 101, a. bm.
Rah. h. dr. Bollmerichetht, B. 8924
Böbenstraße 5, Mb.. 2 3.-28. zu bm.
Rah. 30b. 1 s. b. Stipbing. Bosdo
Göbenstraße 7, Alfa. ich. 2 sim. 23
auf gleich zu bm. Rah da. Bosdo
Göbenstraße 19 2 Rim., Kince u. Stell.
Göbenstraße 22, Reubau, sch. 2-83m. Göbenitraße 19 2 Kim., Kliche u. Kell.
Göbenitraße 22, Keuban, sch. 2.5 km.,
Böchnungen, im Borberh, Barterre
u. Rontisp., wit 2 Baltonen, u.
Mittelbau Barterre, 1. Siod u.
Dachitod, mit allem Bubeber, ver
1. Rebruar 1908 au berm. Naheres
baselbit u. Göbenitraße 20, 1 r.,
Dielmann.

Besso
Goetheitraße 17, Sth., Dachu., 2 s.,
R. K. sof. a. b. Nah. N. R. 4174
Goldgasse 17, Sth., Bohn. v. 2 s.,
u. Ruh. an lieine rabige Nam. au bm.
Busden-Abolssinee 11 sind 2 zimmer,
Riche u. Nelser, neu renobiert, ver
1. April 1908 zu bermieten. Nah.
Kelleritraße 72 große Zimmer,
Riche u. Nelser, neu renobiert, ver
1. April 1908 zu bermieten. Nah.
Kelleritraße 72 große Zimmer
u. R. auf 1. Jan. N. Bart. B6857
Gelenenstraße 17, Sth., 2 s. u. Kiche.
Selleritraße 13, Sit., 2 s. u. Kiche.
Geb. Bart... su berm. Käh. 3bh. 1.
Delmundstraße 41, Sib. i. 1. St., ist
1 Bohn. von 2 s. u. Küche au b. N.
b. 3. dornung & Go., t. Rod. B6931
Delmundstraße 21, 2 t., 2 S., Kuche, neu
bera. f. 290 M. sof. od. sp. su bm.
Dermannitr. 9 2 S. u. s. s. v. Bbb. 1.
Dermannitr. 9 z. u. s. s. v. B8516
Dermagarienstraße 7. Sonterh. Dachit.,
Zim. n. R. u. S., iotort zu berm.
Räh. Borberbaus 1. Stock. 4240
Dermagarienstraße 11 ich. 2-8.-Madn.,
u. 3bh. sof. od. spater 2 bm. 3925
Dermagarienstraße 12 z. R. u. S. p.
Rabnitraße 17 s. Sim.—59. v. 1. April.
Rabnitraße 17 s. Sim.—59. v. 1. P. 3.
Rabnitraße 20, Sish. 1, ich. 2-8.-Madn.,
u. 3bh. sof. od. ish. 1, ich. 2-8.-Madn. perrngarienstraße 12 2 3. u. A. p. 3.
Aabnitraße 17 8 Sim. B. p. 1. April.
Aabnitraße 20, Sih. 1, ich. 2-3. SB. m.
Abichl. a. iof. 5. b. A. B. B. 8. 8092
Aabnitraße 29, S., 2 B., Rude. Refl.
auf iof. ob. ipal. Rab. A. B. 3023
Aobannisbergitraße 3 schöne 2-Bim.Bohnung billig zu bermieten.
Baristr. 3, Stb., 2-3. B. R. W. M. Mitrich.
Raristraße 29 2 R. Pall., Gas. fl. K.
Antitraße 39, Dt. 1. Wohn. b. 2 8.,
Küche u. Refl. auf 1. Jan. zu berm. Rarlitrade 30, Dt. 1, Wohn. b. 2 3., Klude u. Kell. auf 1. Nau. zu berm. Kirchgaffe 38, Kei. Aufomat, 2. Zim., Wohn. mit Kuche u. Zub., Dampfbeizung fof. od. höfter zu bem. Stad. baf. u. Balluferifrage 3, Woh. u. oth., fchone 2. Lim., Wohn. au berm. Nah. baf. u. Wallerfitrage 13, Bart. 3997
Reubau Kleiftirage 13, Bart. 3997
Reubau Kleiftirage 8, Seitenfüngel, fchone 2. Zim., Wohn. mit Werlftätte zu bermieten. Kah. Sanburgan, Edd. Bart. 3335
Meiftstraße 13, Reub. Sib., große 2. Zim., Wohn. z. b. Meiltstraße 14, 1, 2. Zim., Wohn. z. b. Meiltstraße 15, Sib., ich. 2. Z. Wohn. z. b. Meiltstraße 15, Sib., ich. 2. Z. Wohn. z. b. Meiltstraße 15, Sib., ich. 2. Z. Wohn. z. b. Meiltstraße 15, Sib., ich. 2. Z. Wohn. a. b. Pathringerftraße 4 2. Z. Wohnungen ab. Rah. daf. v. Sallgarteritr. 4. 1.
2 thringerfiraße 4 2.2.-Robinungen
(2 Baltons) für 400 Mt. iof. ob.
hater zu bm. Käh. baselbu. 3739
Dothringerfiraße 8. B. 2 R. R. 3928
Dothringerfiraße 8. B.b. ich. 2.3.-W.
m. 2 Balt. bill. Räb. B. B6406
Eudingstraße 2 Z Zim. u. Ruche zu v.
Luisenstraße 37, Frontib. 2 Zim.,
Küche u. Keller iof. zu berm. 4225
Wauernaße 19 Wohn. 2 Zim., vr.
1. Ran. zu berm. Käb. Bäderlad.
Michelsberg 28 Z Zimmer und Suche.
Moribiere 24, bei Alexi. Dib. 1 St.,
2 Zim. u. Küche auf iof. z. b. 3711
Rettelbecktraße 14, Wib. 1 u. Dib. 2.
je e. 2-R. B., Abidel., p. jof. Räb.
Dausbei-Berein, Luisenstraße 19.

bausbej Berein, Luijenstrage 19.

Retielbechtraße 6 2 8im. u. Riece fof. Riederwaldfraße 5, d., Mf. Bohn. 2 R. u. R. gleich. R. B. B. S980 Niederwaldfraße 12 2-8im. Bohn. au derm. Nah. Riederwaldfr. 12, 1. St. r., od. Scheffelfr. 1, R. 3931 Niederwaldfraße 12 2 u. 3-8immer. Bohnungen su dermieten. 8082 Oranienfraße 4, Oth. 3, 2 Bimmer, Rieche der infort zu dermieten. Räh. Sirchgasse 51. Stuche per iofort zu bermieten. Räh.
Kirchgasse 51.

Oranienstraße 27 2 zim., 1 Köche
iof. au dm. R. Konddiorei. 3963
Bhilippsbergstraße 2, R. 2 R. R. L. L.
Khilippsbergstraße 20 ich. Frontsp.
Bodn., 2 3., Rüche, Kell. p. 1. Jan.
Mäh. Langgasse 1ds., Borress. Geich.
Britippsbergtraße 20 grisp. B., 2 R. u.
u. R. 1. Apr. R. L. Bilbelmi. 4206
Blatterkraße 82a 2.8. Behnung. im
Chartende ber jos. uberm. 4166
Ranenthaleritraße 10. jan. B. Boh. R.
Ranenthaleritraße 7, Bilb., 2 R. B.
Ranenthaleritraße 7, Bilb., 2 R. B.
Ranenthaleritraße 10 janne fros.
Ranenthaleritraße 10 janne fros.
Ranenthaleritraße 20, Sis., is. 2.R.
Bodn. jos. ob. b., mil. 20 Wi. 3835
Blanenthaleritraße 20, Sis., is. 2.R.
Bodn. jos. ob. b., mil. 20 Wi. 3835
Blanenthaleritraße 13 2 Rim. u. Rüche
mit Abschling zu bermieten. 3836 mit Abidling au bermieten. 3 Rheinganerstraße 15. Mib., 2 3 Rücke billig au bern. R. Wob. Riberngauerstraße 15, Web. 2 3, 11.

Rüche billig zu vern. R. ISD W.
Meingauerstraße 16 sehr ich. 2-Zim.Bohn., Kiede in. Speciel., Aloiett.
i. Abschl., Preiswert zu verm. Räh.
Borderh. Barterre rechts.

Arbeill., Preiswert zu verm. Räh.
Borderh. Barterre rechts.

Arbeillitraße 17, H., L.-3, B.
Ju verm. Räh. Borderk. I I. 4175
Richlitraße 10 ich. 2-Z.-W., Mitb., auf
al. ob. ivät. zu vm. Käh. Both. 30b. B.
Römerberg 2 2 3. u. Kude v. i. c. iv.
Rouban Allbesdeimerkraße 27 ichone
2-Zimmer-Bohnungen im Seiten.
bau ver istort. Räh. vaielbit. 3937
Schachtteabe 8 ftd. II. 2-Zim.-Wohn.
Smarnborktraße 19 ichone 2-Zim.Rohnung ver 1. Ranuar.
Bohn., 1 3-R.-W., Ertib., bill. a. d.
Smarnborktraße 12 ichone 2-Zim.Bohn., 1 3-R.-W., Ertib., bill. a. d.
Scharnborktraße 19, S., 2 Rimmer.
Kinch. Ballon. Röh. Edh. 1. 3857
Scharnborktraße 24, S., & R. i. ichone Scharnborittraße 27 2-8-28. Bosig Scharnborittraße 34, O. B. I., ichöne 2-8-28. weg. Sterbefall vill. zu v. Scharnborittraße 36 2-8-28. zu vm. Schierkeinerkraße 16, Mid., ger. 2-3.-Wohn. zu vm. Näh. Boh. Bari. Schwalbacherkraße 11 find 2 Bohn., ie 2 R. u. A. Sib. u. D., ioi. z. v. Aleine Schwalbacherkraße 4, Dachw., 2 Nim. und Andre. zu bermieten. 2 Bim. und Riche, gu bermieten. Schine 2-3. W. u. Kilde, fow, 1 gr., Lagerplat mit Schuppen fof, 3u v., Kölling, Schierfteinerftr, 52. Besh8 Rölling, Echlerheinerher, da. debig Gine 2-Afmmerwohnung ver lofort oder svähere zu vermieten. Näheres Echulgasse 4. des. 8701 2 Kimmer u. K. pr. Mon. 18 Mt. auf 1. Dan. N. Bestrichte. 8. Metgerl. Gine Krontspigwohnung, 2 Jimmer u. Rücke, sobort zu vermieten. Näh. Ebörthstraße 11, Barterre. 3949

& Bimmer.

Abelbeibfiraße 32, 8, 8 8, 11. Ruche an Rab. Muller, Doubeimerftr. 68, 1.

Wiesbadener Tagblatt. Abetheibstraße 19, vis-a-vis Adolfs-Alec, if die Parterre-Wohnung. 8 große Zimmer mit bolliandigen Rubehör, auf 1. April 08 zu om. A. nebenan Adolfstr. 9, B. I. 3865 Abetheibstraße 41, Bart., 3 zimmer mit Küde und Lubehör zu berm. Rüberes 1. Siod rechts. 4241 Abetheibstraße 87, Oth., 3-R.-Wohn. auf iniert z. b. Nah. Edb. 18. 8980 Abterstraße 8 3-3-W. p. j. o. sp. 4282 Abterstraße 30 if eine Wohnung. 3 Linnner, Kude und Rubehör, zu Ablerstraße 38 ist eine Wohnung,
3 Jimmer, Andes und Audehör, au
bermieten. Räh. daselbst. 4172
Abolfstraße 1, 8. per 1. April 3 Jim.
niv. zu bm. Speditionsgesellschaft
Wiesbaden, G. m. b. S. 4258
Adolfstraße 5, Sib., ger. 8- u. 2-8tm.Wohn. a. b. Aab. Add. L. St. 4252
Albrechtstraße 8, nacht der Alfolasierope (doug, neu bergerichiefe 3trake, idione, nen bergerichtefe Lim. Wohnung m. Aubehör, 2. C auf gleich zu bermieten. auf gleich an bermieten. 4213
Bahnhofftraße 20, Seitenbau, 3 Jim., Kide, Kammer, Keller und Hallen, a. iofort, ev. 1. Januar 1808, an bermieten. Facheres Justigraf Dr. Boeb, Kirchgaße 48. 4197
Bertramstraße 2 ichone 3-Simmer-Bohnung. im Sochbarterre, per 1. April 1908, ev. früher, au bermieten. R. das. od. 3. Et. r. 4216
Bertramstraße 18 is. 3-Rim.-Bohn. auf iof. od. ipet. Räh. Part. 3951
Bismard-King 17, 3. brei große Kim., von 2. L. April au bermieten. Räh.
1. Sied rechts.
Bismerdring 38, Wib., 3 Zimmer u. Bab, 2 Ballons, 2 Raniarden 2c., per 1. April zu bermieren. Räh.
1. Siod rechts. B 6623
Bismerdring 38, Rib., 3 Simmer u.
Küde auf 1. Jan. Räh. das. F 463
Bildigerblah 2 ichone 3-Jim. Bohn.
2. St. r. per ist, od. ipät., 550 Kt.
Räh. das. od Abelheibitr. 10. 3052
Große Burgitraße 17, 1, 8 3. 5., 8.
ber 1. April zu bermieten. 4210
Doubeimeritraße 28 (Neubau Beh.
Bart. Boom., 8 R., Bab, el. Lich, hocheleg. der 1. Januar zu berm.
Räh. das. S. Etage lints. 3858
Dobheimeritraße 57, B., 3-Jim. B.,
neus. etnart., tot. su bm. B 6412
Dobheimeritraße 81 (db. 3-Jim. B.,
neus. etnart., tot. su bm. B 6412
Dobheimeritraße 82, S. B. n. Kinde
mit Ball. u. Bab auf gleich ober
iväter au berm. Räh. Dochd. 3867
Dobbeimeritraße 83, Subl., Bb. 3.
3. Zim. Bohn., b. Menzeit entfor.
a. I. Jan. a. bm. Räh. Bart. B6490
Dobbeimeritraße 11, R., mob. 3-3.
Roheimeritraße 11, R., mob. 8-3.
Rohn. mit Jubehor auf gleich ob.
fich. 8-3.-B. m. S. u. S. lof. R. 1 L.
Dobheimeritraße 111, R., mob. 8-3.
Rohn. mit Jubehor auf gleich ob.
fich. 8-3.-B. m. S. u. S. lof. R. 1 L.
Dobheimeritraße 113, Renb., 3588
Dobheimeritraße 114, R., mob. 8-3.
Rohn. mit Jubehor auf gleich ob.
fich. 8-3.-B. m. S. u. S. lof. R. 1 L.
Dobheimeritraße 113, Renb., 3588
Dobheimeritraße 114, Renb., 2958
Dobheimeritraße 115, früher 117, 30.
Dobheimeritraße 124, Renb., 2504, john. mit bert., Rennicht aleich ob., später
john. Meth., mehr., ich. gr. 3-8. 39., b.
iof. ob. 1. Apr., Rähb. 2 lints. 4227
Dobheimerftraße 181, früher 117, 30.
Güterbahnh. u. Gemarlungsgrenge.
Aulteitelle ber eleitr. Gitagenbahn,
Alleitelle ber eleitr. Gitagenbahn, Guierbahnh. u. Gemarlungsgrenze. Saltestelle der elektr. Straßenbahn, Borderbaus 1. Etage, 3 A. Kude. Ball. etc., im Abidluh, 600 Mt.. Bdb. 2. Etage, 3 A. Kude. Ballon etc., im Abidluh, 600 Mt.. Bdb. 2. Etage, 3 A. Kude. Ballon etc., im Abidluh, 460 Mt. Rab bort 2. Et. b. Sixt od. i. Lad. 3060 etc., im Abidius, 460 Mt. Kab bort 2. Et. b. Sirt ob. i. Sab. 3960
The Extensione u. Waterlooker, ich.
3-zimmerpohnung per 1. Januar ober später zu vermieten. 3746
Theodorenstraße 8, Sbb., 3 R. u. 35b.
1. Jan. z. b. Nohvach, Ar. 5. 3708
Thisiserstraße 14, 2. Mtb., ichöne Besim.-A., v. ich, Wab. B. l. 3862
Thisiserstraße 18, Mtv., 8 Z. u. Kiche der 1. R. And. Sbb. Bart. B6780
Maurers Gartenaulage, Etistheristraße 18, Mtv., 8 Z. u. Kiche der 1. R. And. Sbb. Bart. B6780
Maurers Gartenaulage, Etistheristraße 19,21, ich. S. 2. 23. m. reichl. Abg., u. ad. Bequemiicht auf for. ob. ivater zu verm. Raheres bei Maurer, Mittel-Gib. F 229
Theodor, Mittel-Gib. F 229
Theodor, Mittel-Gib. Bart. 4180
Theodor, San. 21 b. Noh. Bart. 4180
Theodor, San. 21 b. Noh. Bart. 4180
Theodor, San. 21 b. Noh. Bart. 4180
Theodor, San. 22 b. 32 b. 32 b. 33 brankenstraße 24 ich. B. 2. 33 u. A. p.
3-cantenstraße 24 ich. B. 2. 32 u. A. p.
3-cantenstraße 24 ich. B. 2. 32 u. A. p.
3-cantenstraße 24 ich. B. 3. 32 u. A. p.
3-cantenstraße 24 ich. B. 3. 32 u. A. p.
3-cantenstraße 24 ich. B. 3. 32 u. A. p.
3-cantenstraße 12, Mtb. 1. u. 2. 3. 33 u. 32 u. 33 u. 34 u. 34 u. 35 u. 34 u. 34 u. 35 u. 35 u. 36 u Friedrichtraße 12, Mith. I. u. 2. St. 2 8-8.28. 8. v. N. E. Staffbrennet.
Kriedrichtraße 14 2 Bobn., je 3 Lim., Suche, Ind., per fot. R. I. Ct. 8963
Kriedrichtraße 45, Stb. 2 Wohn. d.
3 Limmern, Auche u. Zubehör auf forort au verm. Rad. Laderet. 8964
Gneifenanftraße 5. 2 3-8.28. Cod.
Ealf., Podev., 550 R. d., Andr. 3717
Sneifenanftraße 12, 1. fd. 3-3-26hn.
neu herger. m. Auch. fof. au vermieten. Räh. im 1. St. rechts. 8965
Gneifenauftraße 12, 1. fd. 3-3-26hn.
neu herger. m. Auch. fof. au vermieten. Räh. im 1. St. rechts. 8965
Gneifenauftraße 22, 1. fd. 3-8.28.
Gneifenauftraße 20, 1. 3-Zim., Behn.
(Bh.) au derm Lob. Earl. 5467
Gneifenauftraße 20, 1. 3-Zim., Behn.
(Bh.) au derm Lob. Earl. 5467
Gneifenauftraße 22, 1. f. cine 3-Zim.
Bodn. u. Auch. au derm. B 6412
Göbenftraße 5 gr. 3-3-28. m. 2 M.
Bad u. Zh. b. l. A. Sib. 1. B6860
Göbenftraße 14, 3. 3-7.38. f. M. 2 St.
Göbenftraße 18, 1. 3-Zim., Bob., auf
1. 4. 08 au dermiefen. Louis Flam.
Lichtieft.

Unifenstraße 37 3-Kim.-Wohn. mit Rubehör sof. zu vermieren. 4921 Martikraße 14 kübiche Krontib.-W.. 3 Kim., Kuche u. reicht. Aubehör, anderweitig zu vermieren. Wäh. im Geloden. 3086 Wauergesse 3/5 8 Kim., Kiche u. Keller zu verm. Räh. im Koden. Weigergasse 3/5 8 Kim., Kiche u. Keller zu verm. Räh. im Koden. Weigergasse 3/5 8, 1 K. der 15. Dez. v. 1. Kam. R. Kr. 31, Lad. Mickelberg 8 trot. Wohn. im Sib., 8 Kim. u. Küche, der sofort oder später zu vermieten. 3087 Moristiraße 7, Boh. Krisd., 3 Kim. u. A. sofort (neu renoviert) zu dm. Müderes 1 St., dei Arast. 4188 Moristiraße 9 Viani.-Bohn., im ud-schuß, 3 Kim., Küche und Keller zu derm. Räh. 1. Etage. 4229 Keitelbeckiraße 6, K., schone 3-3-W. auf sof. od. sdat. sehr billig. 3089 Keitelbeckiraße 6, K., schone 3-3-W. auf sof. od. sdat. sehr billig. 3089 Keitelbeckiraße 14, B. 1. sda. 3-Kim.-Wohn. zum 1. Van. 1808, Räheres Luigenstr. 10. Sanskeliber-Verein. Reitelbeckiraße 16 schone 3- u. 2-8.-Wohn. u. Eckladen sovort od. später Au verm. Räheres baselbst. 3991 Riederwaldstraße 4, im Gartenhaus. 3-Limmer-Vischnung mit auch obne Rieberwalbftrafe 4, im Gartenbaus 2-Zimmer Bohnung mit auch ohne Bierfeller zu vermielen. Achters Vorderbans Varierre rechts. B827 Rieberwalbite. d. Gartenb., 3-8.-28. auf al. od. ipat. Rah. B. B. 8603 auf al. od. ipat. Alth. A. B. 8663 Rieberwaldiraße 14 herrichafil. B. n. 4-Rim. Bohmmaen zu verm. Näh. Rieberwaldiraße 12, 1 r., oder Scheffelfraße 1, Bart. 3864 Oranienser, 17, H. 1, 38,3,49, Abidi. 1, Jan. R. Treineidenser, 4, 1, 4183 Draufenbeahe 25. S. Manj., 3 B., K. Ibh. fot. Anh. Shh. Sart. 3995 Bhilipsbergirade 14 S ichone Jim. mit Lubcher zu bermieten. 4298 mit Rubchör zu bernicien. 4298 Ehiftepöbergiraße 20, 1, ich, 3-3im. Bohn, mit Manf. Rim. feberi zu bin. Beficht, vorm. bis 2 Uhr. 9682 Vlatterfraße 82a 3 8, 28, im Cib. Bin. Beficht. vorm. bis 2 Uhr. 9682
Flatterhraße 82a 3.K.28., im Gib.,
auf gleich zu bermieten. 4165
Rauenthalerkraße 7 Jch. S.S.-Behn.
Mauenthalerkraße 7 Jch. S.S.-Behn.
Mauenthalerkraße 10. Beh., 3 Kim.
u. Küche, mit allem Romi, ausgeh.,
bei Bau, Sedantiraße 7. Be416
Nauenthalerkr. 21. Ecfe Hallowitheren.
kraße 3.S.-B. iof. z. din. Be416
Nieingauerkraße 22 febore 3.Jim.
Bedhungen mit Erfer. Balton.
Todd u. i. Ried. Au berm. 2908
Nieingauerkraße 25 fcd. 2.J.-23., der
Reuz. entipt. ausgeht. z. d. Be417
Nieingauerkraße 26 fcd. 2.J.-23., der
Reuz. entipt. ausgeht. z. d. Be417
Nieingauerkraße 26, B. L. fehr fcd. 3.
3. L. Bohn. auf 1. April 1908. 4243
Niehlftraße 3. Beh. fchöne 3.Zim.-28.,
2 Balf. (Sas. reinl. Seht. And.
2 Beim.-Behn. Gos ufw. die. au
dm. Köb. Bilfs. Bolf. Wild. Au
dm. Köb. Stilfs. Bolf. Wild. Ar
Riehlftraße 5. Oth. 1. 3 3. u. Kinder
per foroit ob. frat. au berm. 4000
Niehlftraße 10. Kin. Dackhod, drei
Rimmer und Kinde zu bermieten.
Riehlftraße 11 3.L.-28., eb. m. Berift.
(Sib. 1). der for. ob. fp. z. b. 4009
Niehlftraße 15 S.Sim.-28. fof. ob. fp.
zu berm. Räb. Boh. Bart. 4008 1, 4, 08 au bermieren. Louis Mam, Arditelt. B5069
Göbenkraße 22, Reubau, ichöne 2Rimmer-Bohnungen. mit Erler,
Logaia, Ball., Bab. Rücke. Kohlenaufzug etc., alles ber Reuzeit entibrechenb. b. 1. Abril 1008 an bermieren. Laberes baselbis u. Cobeniraße 20, 1. Dielmann. R 6386
Gubap-Abolifiraße 6, 2, 3-Jim.-B.
iafert ober iboter zu bermieren.
Dallgarierfiraße 6 ichöne gr. S. Jim.Bi., Erfer, Balton, Bab ie. 3369
Schgarierfiraße 10 3-Jim.-Bohn. b.
Menzeit entibrechenb. mit allem
Bubehör sofort zu berm.

Richstraße 23, Sth., 3 S., R., Reller forort ob. spätet zu berm.

1. Merste, st. S. 28., Wont., I. Merste, ut. 1422
Röberasse 28, Bart., 3-8.-25., Wont., I. Merste, it. Rentise u. Il. Lager-plat auf 1. April 1908 zu berm.

And Borgarten.

And Borgarten. Freitag, 13. Dezember 1907. Preitag, 13. Dez
Dartingitraße 8, 2, ich. 3-8.-28. mit
Ball. u. all. Sub. ioi. billig. 8971
Deffmunbstraße 5 jchone 3-8im-28.
ani fofort an ruh. Kam. su berm.
Räh. bai. 1. St. links. 8972
Deffmunbstraße 43 S.Sim-28ohn. m.
Bad u. Balf., fof. billig zu berm.
Räh. bei Sanbach. baieldi. 8973
Deffmunbstraße 56 2mal 3-8im-28ohn. m.
Rh. zu bm. R. baf. 2 r. 8974
Derberitraße ii, 1 r., 3-8im-28ohn.
m. Bub. a. 1. Jan. 5. b. A. i. Rad.
Derberitraße ii, 2 r., 3-25chn.
Derberitraße ii, 3-3im-28ohn. mit
reichl. Indebör zu bermieien. Rab.
baieldig im Laden.
Sermannstraße 17, 1. St. von 3 Zim.
nii Zub., Soh., auf 1. Jan. zu bm.
Räh. dajeldit. 1 links. 8821
Sirtsgraßen 12 3-8.28. B., m. ob.
ohne Laden, p. joi. od. ipater 5. b.
Röh. Ablerstraße 7, 3 St. 880
Dodjkätte 10, D. 15, 3-3.-28ohn. auf
joivel au vm. Räh. Vob. 1 r. 8976
Rahnstraße 6, 2, 3-Rim., kinche. Mil.
Keller zu berm. Räh. Vob. 1 r. 8976
Rahnstraße 7 ich. Frontip. 28chn.
3 Simmer u. R. 1. Nau. R. Bt. 3978
Rahnstraße 12, Gib., 3-Rim. Bohn.
Robefor, f. 560 Ml. zu bermieten.
Raifer Friedrich-Ming 2, Oth., Dadswohn., 3 fl. S., Stude u. Keller, gu Raifer-Friedrich-Ring 2, Sth., Dach-wohn., 3 fl. R., Ruche u. Keller, ju berm. Rab. bafelbft Bart. 3979 Statfer-Friedrich-Ring 59, B. r., brei mohn, 3 fl. 2., Kude u. Keller, au berm. Röb. bafelbit Bart. 8979 Raifer-Friedrich-Ring 59, B. r., drei arohe Rim. Balton, Ead u. reidl. Rubeh., fofort od. ipäter. 4159 Marlitrahe 33 cine lehr jadone 3.8.—Bohn, mit Rubehoft, im 3. Eide. Au berm. Rüb. Bart. linfs. 3960 Rarlitrahe 35 3-3im. Bohn., i. Ct., auf jof. od. später zu berm. Nüb. bei Faber, 3. Etoge. 3981 Mefferfrahe 4. Mendau, 3-3immer-Bohnungen zu bermieten. 3982 Reflerfrahe 5 8-8. Bohn. p. l. Nan. 1908 3. derm. Räb. 1. Stod. 4237 Reflerfrahe 11 eine fa. Frontfr. B., 3 Rim., zu berm. Räb. 1. Stod. 4237 Reflerfrahe 11 eine fa. Frontfr. B., 3 Rim., gu berm. Räb. 1. Stod. 4237 Reflerfrahe 11 eine fa. Frontfr. B., 3 Rim., gu berm. Räb. B. Nah. bei Benty. Elembogengalle 12. Richgaffe 11, 5th., 3 g. u. R. Nah. bei Benty. Elembogengalle 12. Richgaffe 13, Stoh., 3. bm. Räb. Banbur. Bohn. B. ob. Balluferfit. 13. Sess. Reifftrahe 13, Reud., bockeleg. größe. B-81m. Bohnungen zu berm. 8376 Riciftirahe 15, Reudut eleg. 3-3fm.-Bohn. der Reugeit entipt. einger., g. b. Räb. baj. d. Ochlaarterfit. 4, 1. Riciftirahe 16 3. Sim., 2. Eind. m. berm. Räb. baj. d. Ochlaarterfit. 4, 1. Riciftirahe 18 3. Sim., 2. Eind. m. berm. Räb. baj. d. Sohn. Bankolm. mit Sch. B. in. Röb. B. in. Schriftrahe 14. 1. Sec. 28. zu d. 4163 Unifenfrahe 37 3-Bim. Röbhn. mit Rubehör fof. zu bermieten. 4221 Martiferahe 14 hübide Grontfb. B., 3 Sim., Rücke u. reidl. Subehör, u. Manf. gu verm. Rab. Bart. mer-Bolmung, groß, Sth., bil bernieten. Erbenheimerhöbe Neubau Stiehl.

4 Dimmer.

A Jimmer.

Abolfitrade 5, 1. u. 2. St., get. 4-8.Wohn, mit Subehör 3. berm. 4251
Arnbifitade 5 elegame 4-3um. Wohn.
Der sofort obet patet 31 bermieten.
Was. dnielbit 1 St. links. 4024
Arnbifitade 6, 1. Ct., mod. 4-8im.
Bochung per sof. od. 1. April 31
bermieten. Köh. daf. Bart. I. 4025
Bertramfitade 3, 1. schöne große 43tumer-Wohnung m. r. Bubehör
ber sofort obet spater 41 dni. Kab.
Boebeimerstraße 41, B. I. 4026
Bertramfitage 5, 1. ser. 4-8.-B. m.
all. Bub., d. Leus. entspr., sof. eb.
sp. negamash. Br. Lage, sein Oth.
Dallest, b. Sir.-B. Rah. 3. B 6422
Dismardring 27 eleg. 4-3.-B., ber
Reus. entspr., singer., mit reichs.
Ouh., der I. April 08 sit b. Rah.
Bleichstraße 16, 1. schöne 4-3immerBohnung mit Cas u. Sinoleum b.
1. Jannar zu bermieten. 3853
Bliemstraße 8, Bart. 4-Bim. Bohn.
3a berm. Kab. 2. Ct., eine 4-3.Bohnung mit Aubehör sofo. der
später zu bermieten.

Dambachtal 10, Edb. Bart., 4 Lim., Rüche, Speifelam., Bad u. Lubeh., p. 1. April 1908 z. berm. Rab. bei E. Khilippi, Dambachial 12. 3872 Dobheimerfir. 78 4-8. B. z. b. 3849 Einferfiraße 20, Gartenb., fcom 4-2 im Roche v. Bartenb., fcom 4-2 im Roche v. Bartenb.

Emierirahe 20, Gartenb., ichone 4. Aim.-Bohn. m. Lubehde per iofort. od. ip. zu v. Ach. Boh. 2. 4028
Breisenaufirahe 5, Laden, 4.3.-B. m. R., Balt., Gas u. Baden. 1. Et., der jof. zu verm. Preis 680. 4029
Geethelirahe 18, Ede Morivifir., if die 2. Et., Edwohn. v. 4.—5 R. p. gl. od. 1. Apr. zu v. N. R., Edl. 4164
Gustav-Adolfstraße 7 ger. 4.3.-Bohn. m. Balton u. a. Bud. p. jot. od. iv. zu vermieten. Käh. 1. Etod. 4030
Gustav-Adolfstraße 10 ich (vol. 4.63)

Bu bermieten. Rah. 1. Stod. 4080
Guitad-Abelfür. 10 ich. frbi. 4—5-3.—
B. nt. reich! And. an dm. 4031
Guitad-Abelfürahe 11 id int 1. Stod eine neu renodierle Wohnung dom
4 Rimmern, Küche. 2 Manj. und
Steller, per 1. Kypil 1908 preisbort
zu dermieten. Rah. bei August
Leng. Kelleritrahe 18. 4200
Hallgartgrftrahe 6 ar. 4-3.-Wohn. m.
Erfer, Bellond, Bad ic., NäddenRim. im St. su dermieten. 4032
Gesmundbirghe 41. Add. im 1. St.

bedmunbirate 41. Boh. im 1. St., ift 1 fchone Wohnung b. 4 großen Limmern u. Kuche au b. Rab. bei I. Hotnung & Co., i. Laden. B 6930

Oerberftraße 17 fc. 4-Sim. Bohn. ber iojort oder ivät. zu berm. Käh. del. 1 Et. bei Breienborn. 4083
Derberftraße 23, 1, ichone 4-S.-B., B., n. reicht. Sub. Wäh. dat. 4634
Zahnfraße 25, 1, ich. 4-S.-Bohn. m. Ball. n. Juh. 5, b. Wäh. dat. 4636
Staifer-Friedrich-Ring 1, Bart. I., 4 Rim., Ball. gum 1. Kannar zu bermieten. Rab. deselbit. 4037
Denelenbroge 18, B. 16, 4-2, 4036.

Ravellengraße is, B., ich. 4-3.-Wohn. Der I. April zu bermieten. Paritraße 17 ichone 4- u. 5-3.-Wohn. auf I. April z. bm. Nah. i r. 4262 Raritraße 29 ich. 4-3.-W. s. I. April. Ede Parlitrate 41, 3. Sted, bei E. Mailing, ich. 4-Rim. Bobnung mit Belfon u. reichl. Zub. auf gleich ob. 1. Januar zu bermieten. 4039

Reubau Rieipstraße 8 fcone 4. Rim.

Reubau Nieisttraße 8 schöne 4-Rim.
Bohn, ist, au vermieten Näheres
bai. Baubur. Bart. od. Wallnieritunge 13, b. Söhn.
Breensurstraße 7, l. r., 4-RimmerBohnning au vermieten. 4250
Rusemburgitt. 11, 1, 4-8, 93, 900 M.
Weinzerstraße 50, 1, 4 g. m. Sub. u.
Gartensit per 1. April au berm.
Ranergasie 19 Wohn. 4 gim., per
joiort zu berm. Kah. Baderlaben.
Rerostraße 3, 1. Stod, 4 Zimmer,
Süche und Keller ver Nannar zu
vermieten. Kah. dajelbir Bart. 4242
Rerostraße 23, 2, ich. Bohn., 4 g.
Rerostraße 23, 2, ich. Bohn., 4 g.
Rerostraße 23, 2, ich. Bohn., 4 g.
Rerostraße 50, 3, 4-8, Bohn.
Bell d. April zu verm.
Dall. D. joi. zu v. 2, Labert. 200
Dranienstraße 52, 3, 4-8, Bohn. m.
Ball. D. joi. zu v. 2, Labert. 4011
Oranienstraße 56, 4 Rimmer, Bab m.
Bubehör. 1. St., auf 1. April 1988
su vermieten. Bab. Rort. Angeles

Aubehör, f. St., auf f. April 1908 zu vermieten, Räb, Part, Anzufch, marg. 10—12. mittags 2—8. 3885

Gee Pfatter- u. Banbelftraße, Land-hausquartier, 5 Min. bom Balbe, ich. 4.8im. Bohn, mit Bad. Erler. Balfon u. allem Lubehör, zu verm. Maß. daf. od Platteritr. 12. 4042

Miehlstraße 1 weggugeh, schöne 4-8... Bohn. (2. Eigae) mit Balson u. a. Rubehör, in sehr ruh. House p. sos. od. 1. April zu but. A. Bort. 3884 Schenkenborsskraße 1 (am Kaiser, Friedrich-Ming), 2 St., herrichaft. 4-Sim.-Wohnung zum 1. Apr. 08 zu bermieten. 4210

au bermieten. Edierfteinerftraße 9, 1, 4 8. m. Bub.

Schivalbacerftr. 25, 4 3, 1, 3an, 4044

Schwalbecherfer. 25, 4 R. 1. Jan. 4044
Schwalbacherferaße 41, Reubau, 4. Stumerwohnung, fein bürgert, u. tomfortabet hetgerichtet, mir Indehor v. soft hetgerichtet, mir Indehor v. soft a. in. 311 bm. 4045
Seerobentraße 23, 1. in. 4.3. M. v.
soft o. ipat zu v. A. Bart I. 3837
Stiffstraße 13, 8. Bognung zu verm.
bon 4 kim. Bait, Speciel weit
Mani. 2 Steller per 1. Kreit 08, Maberes Barterte, im Laden, Unzülehen vorm. von 11—1 libr und
machen vorm. von 13—1 libr.
Zannustraße 16 4-Rimmer Wohn.
mit Lift zu vermieben. Näheres
Macinitraße 15. 9496
Zannustraße 29 eine 4- ober 5-3.-

Tannustrese 29 eine 4. ober 5.3.-Wohnung mit Zubehör fefort zu berm. Rah im Laden. 3793 Baterlasstraße 3 4.3.-W. mit allem

Bubehör zu bermieten. 8861 In meinem Neubau Westendüraße 38 find ichone 4-Aimmer-Wohnungen zu bermieten. Räheres daselbit bei

au bermieten. Räheres dafelbit bei B. Sabbach.

B. 6124

Bestehltrafte 1 ich. 4-Jim. Behlet.
Aubeb., neu berg. 1. St., gleich ob.
1. April an berm. Breis 750 Mt.

Ab. 2. Stod lints.

Bortfirafte 3, 1. 4 8. m. r. 8ub. gl. o.
1b. Räh Bart., bei Beurer. 4161

Hortfirafte 7 4. Rim. Bohn. f. B6850

Hortfirafte 7 4. Rim. Bohn. fot. R. 1 r.

Bortfirafte 27. 1. 4-Rimmer Bohaung
infort. Räh. Baden ob. 2 rechts.

Norffirafte 27. 2. 4-Rim. Bohn. for.
od. ibat. Rah. Baden od. 3 rechts.

Rietenring 3 4 8., Ruche, mit reicht.

Rub., gu berm. Räh. B., 4048

Ecdone 4-B.-Bohn. 1. Ciage, Ballon,
Gas, per Abril zu bm. Br. 650 Mt.

Gas, per April zu bm. Br. 650 Mf. A. Guitav-Adolfitt. 1, B. r. 3383 Gine 4-Simmer-Bohnung, neu ber-gerichtet, im 1. St., p. jof. ob. fbat.

gerichtet, im 1. St., p. fof. od. 4. Immerwohnung, d. Neuz. entipr., in gefunder ir. Lage, elettr. Bahn-berbindung, billig zu berm. Erben-heimer Landstraße. Sticht. 2009 5 Bimmer.

Breitag, 13. Dezember 1907.

Aberes 1. Stage. 4050 Aberes 51, 2. Stod, eine große 5-Aim. Wohnung mit Balfon, Bab, Speiselammer, Kohlenaufgug, Iolt.
11. ivarmes Walfer, Gas u. elefir.
Licht, nebit fammen Anbehör, su bermieten, mit Nachlaf, sofort besiehbar. Räberes Taumusit. 53, Barterre.

aichbar. Näheres Taunusstr. 53.
Rarterre.

Absistraße 1, 1. Stod. 5 J. u. Kuche zum 1. April, 3. Stod: 3 Z. und Küche zum 1. Jan., 3 Z. u. Kuche zum 1. April, 1. etc. 3 Z. und Küche zum 1. Jan., 3 Z. u. Kuche zum 1. April, 1. erchter Geirenbau, 3. Stod. 2 J. u. Kuche zum 1. Kon., 3u vermieten.

Aber 1. Abril od. 1. Aus 2. u. 2560.
Albrechtstraße 5 (an der Vifolasstr.), 1. Stage, 5 Z. Küche u. a. Sub., 3u Vernioiszweichn febr geeignet, cur 1. April 3u vermieten. 4217.
An d. Ringfirche 8 h. 5-R-W. N. D.
Dambachtal 12, Gartenh. B., 5 Zim., Küche, Speifel., Palf., Podecine. u. Rub., d. 1. Thrif 1908 z. v. Rüb., d. Schlippi, Dambachtal 12, I. 3871.
Dambachtal 26 (Filla), Sochparterre. 5 Zimmer, Badesintmer und Ausbehör per 1. April zu vermieten. Röb. 1. Stod.

Teicheimerstraße 4, 1 St., 5-Rimmer-

Tesheimerftraße 4, 1 St., 5-Zimmer-Wohnung auf 1. Nanuar od. später zu bermieten. Chr. Dormann.

Datheimerftraße 21, 1. St. prächtige 5-Lim. Wohn, mit reicht. Judich., neu herger., der gleich oder später zu verm. Räh, im Edlaben oder bet Höflung. Adelheibitr. 11. 8812

Daubeimerftraße 113, 1 (Landhaus), 5 große Sim., Diele, Bab, eleftr. Licht usw., auf sof. od. ipät. zu ber-mieten. Räberes Part. 4050

Elifabethenstraße 15, 1. u. 2. Etage ic 5 Jim. mit Zubehör, b. 1. April 1908 g. v. R. Zaunusiir. 81, 3, 4257 Guicetrabe 22, Ode Dellmunbitr. 68, 6-Rim.-Bohn., Bort., fof. ob. foot. au bm. Nab. Emferitr. 22, P. 3782

Franz-Abtfiraße 2 (Acroial) herrich, Sochbart-Wohmung b. 5 Zimmern und allem reicht, Aubehör zu berm. Ausfunft 2, Etage. 4929 Gerichtstiraße 5, 2. ob. 3. St., schone 5-Zim.-Wohm., weiche leicht möbil, zu berwieten ist, ber fot. ob. spät Mäheres Bart.

du bermieten ist, ber fot. od. spatiskraße Bart.

Baberes Bart.

Baberes Bart.

Beetbeltraße 14, 1, 5 Jim., Bad und reigh. Jud. p. 1. April zu berm. Räh. daselbif. Barterre.

Kailer-Ariedrich-Ning 42, B., schöne 5-Lim. Wohn. mit reicht. Lubeh. auf 1. April 1908 zu berm. Bah. daselbif. daserter.

Lubeh. Graderitt. 4, 1 r. 4054

Kaifer-Ariedrich-Ning 45, B., 5 Jim. u. Frontschis Ning 48, B., schöne 5-Limmer Bohnung m. reichlichen Aubehör ver 1. April zu d. 3880

Raufer-Ariedrich-Ming 48, B., schöne 5-Limmer Bohnung mit reichlichen Aubehör ver 1. April zu dermieten. Rüch 26, 2. Etaac. ichone 5. Jim. Bedhung mit reichlichen Rubeh. Bah. Gas u. eleftr. Icht. auf 1. April zu dermieten. Räh. Barterre linke.

Richgasse 19 5 Sim. u. Kiche, auch als Bureau. Räh. bei Krieg. 4286

Rirchgasse 17, 2. Et. Bohnung von 5 Limmern u. Lubehör, welche 8. Jahre d. einem Arzt bew. war, p. 10s. cd. Jpat. zu b. Rah. 1 Tr. 4055

Luxemburgit. 7, Dochb., 5-B. B. 4240

Bisa Mähringtraße 9, Bart., 5-Bim. Behn. mit reicht. Rubehör, Gas u. Eleltr. auf 1. Epril an ruh. Fam. zu derm. Räh. das 1. Etaac. 4056

Moriskraße 11 5-Rimmer-Bohnung.

L. Stock, auf 1. Epril 1908 zu bermieren. Räh. das follesten. 4057

Moriskraße 23 5 ar. S., R. u. reicht. Rubeh., a. z. Bureauzweden. 4057

Moribitahe 23 5 gr. A. A. u. 18691. Aubeh, a. 5. Dureaugweden. 4057 Moribitahe 37, Vel-Stoge, hodeleg. heracridotte 5-Aim. Wohning. gr. Balton. Pad. eleftr. bich u. reicht. Aubehör fofort zu berm. Näheres Worthittake 37, Bart.

Medribitege 37, Bari. 4068 Rieberwaldirege 14 herrschaftl. d. 3. Sohnungen zu berm. Röbereg Rieberwaldirege 12, 1 St. r., ob. Scheffeistraße 1, Parterre. 4069 Mitolasstraße 25, B., 6-Rim. Bohn. mit Rub., per sofort ober später zu bm. Besicht. 10—12 Uhr. 4060 Oranienwerde 22, 3, 5, 8, 8-Rell.

mit Bub., per istort oder ipater zu bim. Beildt. 10—12 Hbr. 4060
Transenfirahe 25, 3, 5 3, 8, 8ell., 2 Mant. ber ist, zu berm. 4061
Bhilippsdergirahe 27, 1, 5 Simmer, reichl. Zubehör, groß. Balfon, freie Lage, nach Siden, per 1. April ad. spater zu berm. Mah. dof. 4220
Gede Blatter. u. Baubelstreise, Landbausguartier, 5 Min. bom Balde, idsone de Kim. Bohnungen m. Bod, Cerler, Balfon u. allem Zubeh zu d. Roh, dal. o. Blatteritt. 12, 4082
Meinitrake 43 5-Simmer Bohnung mit allem Komiorl, der Reuzeit entiprechend, isfort zu bermieten. Rah. Blumenladen daselbft. 4063
Afheiniträhe 101 find 5-Zim. Bohnung mit allem Komiorl, der Reuzeit entiprechend, isfort zu bermieten. Rah. Blumenladen daselbft. 4063
Rheiniträhe 101 find 5-Zim. Bohnung m. techlich und reichl. Zubehör auf 1. April 1908 zu der Rah. R. 4066
Rheiniträhe 111, Bel-Etage, herdoringend ichone 5-Zim. Bohnung m. reichlichem Zubehör zum Frühigher 1908 zu derm. Räh. Archit. Bureau Lang. Bolff, Luifenste 23, 4066
Scharnbachter 3, 3, 5-Z. Nehm. 4234
Scheffelliträhe 6 5-Zim. Bohnung m. reichlichem Zubehör zum Frühigher 1908 zu derm. Räh. Archit. Bureau Lang. Bolff, Luifenste 23, 4066
Scharnbachtur. 3, 3, 5-Z. Nehm. 4234
Scheffelliträhe 6 5-Zim. Bohnung m. reichlichem Zubehör zu berm. F 464
Siftstraße 18, Cac der Kelleriträhe, ich der spater zu berm. F 464
Stiftstraße 18, Cac der Kelleriträhe, ich der Labenung d. 5 Rim., 1. Ct., der 1. April zu bermieten.
Mörthfraße 5, 2 St., 5 Simmer n. Zub. D. ioi. od. ip. R. Bart. 4069
Stetenring 4 find 5 Rimmer, Küchen.
Burthfraße 5, 2 St., 5 Simmer n. Zub. d. ioi. od. ip. R. Bart. 4069
Stetenring 4 find 5 Rimmer, Küchen.
Burthfraße 3 um. C. Geilheder. 4246

Bilhelmstraße 2a, 2, 5 Jim. m. Bab, Rücke, 2 Manfarden, 2 Keller, gr. Balkon und Zubehör gleich oder später zu verm. Näh. Wilhelmfpater zu berm. Rah. ftraße La, Laben rechts.

6 Bimmer.

Abelbeibstraße 26 schöne 6-Zimmer-Behnung mit reichlichem Zubehör zum 1. April 1908 zu berm. 4215 Abelbeibstraße 55, Subi., 1. St., neu hergerichtete 6-Zim. Bohnung iof. oder später zu bermieten. 4071 C.de Abolfseller-Albrechffer. 17 schöne

6-Sim.-B. Kab. daf. 8 St. Blamenfraße 7, 1. Stage, 6 Sim.. Bad. 2 große Baltons, Glas und eleftuisches Licht, per 1, April 08

elettrisches Licht, per 1, April 08
zu bermieten. 3859
Dambachiai 31, Villa, ist eine berricheftliche E-Sim.-Bohn. 1. Einge,
mit allem Komfort und sehr reinl.,
Rubehör ab 1. April. ebent. auch
früher, zu bern. Näh. Dambachial 29, Erdacichok, eber Geisbergirahe 4, bei C. Berz. 4233
Nouvers Martensen

früher, zn berm. Röh. Dambach tal 29, Erdeichorg, eder Geisberggrahe 4. bei E. Berz. 4233
Reurers Martenanlage, Glivisterfirahe 19/21, hocht. 6-3.-83., 1. Et.,
mit r. zub. u. all. Beaneml., out jos. od. ip. an bm. Räheres bei Maurer, Wittel-Garlenh. F 289
6-tiedrichtenber II, 1. berrich. 6-21m.,
B. m. all. 8. d. 1. dr. w. dat. 6400
Friedrichtenber 40. Ede Kirchgasse.

8. etage, elegante 6-3immerwohn.
nebit reichl. Aubehör auf 1. April 1808 an vermieten. Gos u. elestr.
Licht vorhanden. Wäheres Wishelm
Giaber & Co. 1. Etage. 3785
Gaif-Kriedr. Sting 18, 3. 6 8. B., 30.
Morivbrade 41 6-3im. Bohn., 1. Et.,
mit reichl. Aubeh. zu berm. 3806
Merivbrade 41 6-3im. Bohn., 1. Et.,
mit reichl. Aubeh. zu berm. 3806
Merivbrade 41 6-3im. Bohn., 1. Et.,
mit reichl. Rubeh. zu berm. 3802
Ribslostraße 50, 1. 6 große Zimmer
nebit Aubeher, Ball., p. 1. Apr. 08
zu bermieten. Wäh. Dochpart. 3835
Ribslostraße 26, 1. 6 Stm. (neu hergerichtet) per issort oder idäter zu
berm ich. Wäh. Dochpart. 3835
Gede der Rifolas- u. Koetheibstr. 15,
2. Et., ift eine Wednung der
berm. u. bald od. 1. Speil zu beziehen. Räh. Zgbl.-Bert. 4224 Un
Rheinkraße 66 Bart.-Bohnung mit
6 Jim. u. Zubeh. auf joi. od. ipät.
a. dim. Räh. Metinier. 71. B. 4072
Rheinkraße 91, 1. Etage, berrichgeitl.
Bohnung. 6 große Rimmer nebit
Zubehör, vollt. neu berger., elettr.
Licht u. Gas, ver jof. od. ipät. zu
berm. Räheres Barterre. 4078
Schlichterüraße 6 ift die 1. Etage,
6 Zimmer, Bod u. Rubehör, ber
iotvet oder ibater zu bermieten.
Räheres baielbit Barterre. 5730
Reubau Echwalbacherfraße 41 6-3.Bohnungen, tein burgeel. u. foms
fortabel bergerichtet, mit Zubehör, per
iofret oder ibater zu bermieten.
Räheres baielbit Barterre. 5730
Reubau Echwalbacherfraße 41 6-3.-

7 Bimmer.

Absliftraße 4, 1. Stage, 7 Simmer, 2 Baltone und Subehör, 84 verm. Räh. Abeinivache 32, 2. 4075
Billa Biebrickerftraße 31, frei u. insmitten großem Glarfen belegen. Sochpart. (üb. bebeigt Souterrain), 7 hochberrickafiliche Räume, großer Borplaß, Küche, Bad. 2 Klofeits. aroge Beranda mit Separattrepre in den Garten, 2 Baltons, Gartenbenubung, zu bermieten. Befichtig.

aroje Karanda mit Separaftreppe in den Garten, 2 Galfond, Gartenbenuisung, au bermieten, Belichtia, den 10th, dis 12th, dormitags und 4th, dis 6th, libr nachmitags, Anguiragen im Kontor im Souterrain des gleichen Daufes, (Eingang Rendorferfiraße 1.) 4182
Absteinerüraße 2, Billa, bochberrich, 1. Chage, 7 Zimmer u. Zudehör, at. Ballou, auf gleich od. idäter zu derm. Bäh dafelbit 2 St. 4077
Kaiser-Friedrich-Ring 48 u. 50 bochberrichaftliche 3. Chage, 7 Zimmer, reich. Andehör, Automobilrenum, der fotort od. ippäter zu berm. Käh Mailer-Friedrich-Ring 50, Part. 4078
Kavellenüraße 21 ift der 1. u. 2. St., enth. 7 2., Bodes, Küche, Kam., a. d. Dambachtal 18, Berz. 4070
Luitenüraße 22 Rohnung v. 7 Zim., Bades, Balson u. alem Judehör auf 1. April zu berm. Räderes im Todetengelchört datielbit. 3752
Rifotasüraße 19, 2, 7—8 gr. Atm., ar. Galfon, reichl. Aud., d. L. Woril ob früher weren Begaug 4. derm., ar. Galfon, reichl. Rud., d. der die den Magui, vormitags 2. Gioge, 3855
Mieinüraße 62 7-Ammer-Bochung mit Andehör, der Rengeit at. bern. Jührende einger, der fol. od. int. Jud. B. 3. d. fo. d. int. Jud. B. B. J. fo. d. int. Jud. B. B. J. fo. d. int. Jud. Batt. d. d. B. B. d. fo. d. int. Jud. B. B. J. J. Sam., Batt. d. B. B. d. fo. d. int. Jud. Batt. d. B. B. d. fo. d. int. Jud. Batt. d. B. B. d. fo. d. int. Jud. Batt. d. B. B. d. fo. d. int. Jud. Batt. d. B. B. d. fo. d. int. Jud. Batt. d. B. B. d. fo. d. int. Jud. Batt. d. B. B. d. fo. d. int. Ba

faben und Gofdafteranme.

Mbelbeidurene 55 Edladen, neu, an

Acuian Ben, Devielmerftraße 28. ichon. Laben m. Labenz ob. L.K. ist. ob. ibater. Rah. daf. 4087 Bonneimerfte. 55, Neuban, ich. Lad. m. Lager. Bureau, Eas. elette. Licht ufw. zu bm. Nah. daf. 4088.

Dotheimerstraße 111 gr. Werkstätten und Lagerraume, gans oder geteilt, ioforf zu bermichen.

Dotheimerstraße 129 Lagerraum ob. Wertst., eb. m. Stall., a. jof. o. sp. Oreiweibenstraße 6, Part. r., Atelier für Waler oder Bildhauer, oder auch für andere Iwede z. vm. 4090 Drudenstr. 3 b. Wertst. o. Lag. 186429 Eleonorenstraße Laden m. Wohn. z. berm. Näh. Nr. 5, 1.

Morgen-Mudgabe, 2. Blait.

berm. Röh. Ar. 5, 1. 4091
Faulbrunnenstraße 9 Laben m. 3., m. o. o. W., zu bernt. Räh. Kart. IIs.
Feldiraße 2 groß, bell. Laben mit
3-3. W. u. Rub. auf gl. ob. ipäter.
Näh. Feldstraße 6, 1. 3889
Frantenstraße 15 Bertsiatte, gerignet
für Spengler ob. Tapezierer und
dergl. zu den Maß, dat. 1 v. 4093
Friedrichstraße 10 ein Souterrain
für Lagarraum ober Werstatt
zu bermieten. 4094
Friedrichstraße 19 Werstatt per fat.
oder später zu bermieten. 4095

oder fvater zu bermieten. 4005 Friedrichstraße 40, Ede Kirchgasse, im Rückgebäude, ich heller Kaum, pass. für Kontor oder Lagerraum, der bald zu bermieten. Rah. Wilh. Gasser & Co., J. Stage.

Gasier & Co., 1. Etage. 3784
Friedrichftraße 45 eine Werkstatt auf
1. Jan. 1908 s. b Nah, Bad. 4096
Göbenstraße 5 Laden für Kolonialwarengeschäft, mit oder ohne Kolon.

zu vm. Rah, bei Kipping. B 6661
Göbenstraße 17 gr. Sout. (Laden n.
2 R.) als Zagerraum billig. 4097
Göbenstraße 22, Reuban, sch. Laden
mit 2-Rim.-Wohnung p. 1. April 08
zu bermieten. Näh. dass. u. Göbenstraße 20. Dielmann.
Gde Ofden und Edparnspriststifraße
größer Edladen m. sch. 2-8-25.
m. Band. u. Dedenplatten, sur
Bertansschieder, Drogerie- oder
Teilsteffen-Geschäft, mit Stafung
n. Lagerraum, lepteres auch sur

n. Lagerraum, letteres auch für fich einzeln, gu verm. Rah. Bau-burcau Blum, Göbenfir. 18. 3729 Gefenenstraße 4 eine II. Werfstott fr

bureau Blum, Gödenfir, 18. 3729
Sesenenstraße 4 eine II. Werkstais fr.
Sessenstraße 56 Laben m. Bohn.
Au verm. Aah. daieldit 2 r. 4100
Serberfir, I Laden 3. v. R. 1. 4101
Narjärahe 39 Arbeitstäume, Lagerräume ver solvet oder später zu
vermieten. Räberes Dockheimerstraße 28. 3 links. 4177
Niedricheritraße 4 Laden mit oder
ohne Wohnung zu vermiesen. Räh.
Kiedricheritraße 2, 1. 3775
Rirdsaße 11 fl. Bertstatt 5. v. 4103
Langaße 25 sind avei große Läden
vom 1. Januar 1908 ab monatweise zu vermiesen. Räheres am
Tagblatt-Kontor.
Dangaßise 25 sind größere Räume
im ertten und zweisen Stod zu
Geschänisgweden oder zur Aufbewahrung von Mödeln in. Wareen
lösert monatveise zu vermieten.
Räh. Tagbl.-Kontor (LagblattOase techts).
Langaßise 27 sind größe Kontorräume
im ertien Stod sofort monatweise
zu vermieten. Räh. Tagbl.-Kontor
(Lagdl.-Valle resits).
Lothringerstraße 5 Bertst., 64 Cm.
groß, zu vermieten.
Bethischen 21 Laden m. Ladenzim.
ob. mit Bohn., v. sof. od. später ab.
werm. Räh. im Mesgersaden.
Widelsberg 28 Laden m. Ladenzim.
ob. mit Bohn., v. sof. od. später ad.
setze Geschät von Räh. Boh. 2 Et.
Mickelsberg 28 Lade, sin Frisenr od.
sedes Geschät von Räh. Boh. 2 Et.

1. Stod linfs.
A108
Rieberwaldiraße 8 Werfft. u. versch.
Räume f. Burean od. Logerranm.
Rieberwaldiraße 6 Laden mit od.
ehne 2 Limmer Wohn, zu verm.
Köh, daielbit Kart. r. 4202
Ritolaßiraße 12 Laden sofort zu den.
Oranienstraße 11, Sis. Kontor, zwei
große Legerranme der fosort oder
ivoler zu vermiesen. 4109
Slavenidalerstraße 11 Laden mit od.
obne Wohn, z. v. A. Ath. B. 4261
Ranentbalerstraße 14 Bart. Räumen,
Werfstatt od. Lagerr. u. Flaschen,
bierfeller sof. zu verm.
A173
Riseingauerstraße 14 Wertstatte und

Rheingauerftraße 14 Wertftatte Eagerr., gang ob. geteilt. B 6480 MBberfrage 21, 2, Edlab. g. b. 4114

Möberfreche 21, 2, Gelab. z. v. 4114
Schönbergitenke a. d. Dotheimerftr.,
N. Jahnhof, Werfit, mit Loperraunten in 3 Etagen, ganz ob. get.,
für jeden Beix geeig. (Gabeinf.),
in außerst beguemer Gerbindung
an einander, ver sofort oder frätee
zu verwiefen. Röberes im B.m.
oder Bandur. Göbenst 18. 4112
Schulbero 21 ar. Loperr. z. v. 2776
Schulbero 25 Werfstätte mit Loperraum, sowie großer Kartoffelseller zu vermiefen.

gi bernicken. 4118
Großer ichener Laden Schwalbacher-frage 8 (an der Luisenstraße und Docheimertraße) billig zu berm Rah, 1 St. 4114

Buh, 1 St. 4114
Schwalbacerftraße 30, Gartenteite.
Part.-Naum, für Bureau u. Logerraum geeignet, sofort od, firat. zu
berm., sowie ein Sout.-Naum auf
sofort oder spaier zu berm. F 464

Schwalbacherstraße 37 große helle Bertstätten per sofort ober fpaler zu bermieten. 4187 Rt. Schwalbacheritraße 10, 1, ein gr beller Arbeitsraum mit 2-3im. 28 auf 1. Jan. 3u vermieten. Nab Kaiser-Friedrich-Ming 31, B. 418

auf 1. Jan. zu vermieten. Räße.
Aaifer-Kriedrich-Aing 31, B. 4188
Sedanplas 4 helle Werflit, 56 Omtr.
auch als Lagerraum zu vm. 4115
Secrovenstraße 33 gr. Werflit. od.
Lagerraum (Hofeinbau) iof. aber ibater. Vreis 250 Mt. 4116
Stelnauße 13 gr. helle Werflitte m. Glaschalle für Schriner. Glaser Ladiever od. ähnl. Geichäft, mit od. ohne Wohn. auf 1. April zu verm.
Näh. dei Dörhöfer, 1 St. 4117
Laden Launnstraße 23 mit Neben.
raumen d. 1. April 1908 z. d. 3808
Walramiraße 27 h. Lad. m. F., a. al.
Kontor, billig zu dm. Nah. 1 St.
Walramiraße 3 Werflitalt u. Lager.
Kalm zu dermieten. 3363
Velsendstraße 3 Werflitalt u. Lager.
Kalm zu dermieten. 3363
Velsendstraße 3. Geld Abeinftr., zwer
Läden per infort zu dermieten.
Näheres daselbit. 4118
Verfüraße 6, Ede Abeinftr., zwer
Läden per infort zu dermieten.
Näheres l. Etage.
Verfüraße 3. Etage.
Verfüraße 6 beller Part.-R., 50 Om.
für jeden Amed geeignet, infort zu dermieten. Partitraße 2. 1. 4118
Verfüraße 7 II. Werflitalt zu d. Boss 1
Verfüraße 7 II. Werflitalt zu d. Boss 1
Verfüraße 20 delle Aberfilt. d. Lager.
m. Wall u. Gas f. 150 R. fof. d. in

Porffiraße 7 fl. Wertstatt zu v. Basst Porffiraße 20 belle Wertst. o. Lagert. m. Wass u. Gas f. 150 Pl. fos. o. iv. Porffiraße 22 schöne helle geräumlgt Wertstatt mit LestumerreWohnung jot. od. ip. zu v. Näh. i. Lod. 4120 Vetenering 7, neben der Schule, ichoner Laden zu verm. Be 6500 An dem Sause Lietenring 10 ist eine ichoner Laden zu verm. Be 6500 An dem Sause Lietenring 10 ist eine ichone helle Wertstätte sehr vreis-wert zu vermieten. Näheres da-jeldit, dei Lod. Vanderes da-ieldit, dei Lod. Vanderes da-jeldit, dei Lod. Vanderes da-ver da-den in Vanderes da-Loden mit Bednung auf I. April An-bern. Wass Drubentstate.

aller Br. sehr geeignet; daf. Lagerraum co. 32,00 Cm. sof. 8. b. 3708
Laben mit Wohnung auf I. April 311
berm. Rab. Trudenstraße I. 4038
Grebe Werfsatt (eb. 2 fl.) du berm.
Reubau Steingasse 15. Räheres
Emserstraße II, docht. r. 4122
Thotegr. od. Waleratel. m. Nebent.
zu b. A. Kirchaesse 54, B. 4124
Großes Entress Langasse 25 sofort
monatweise zu bermieten. Näh
Taablattskonior.

monatweise zu bermieten. Nah Zagblati-Konior.
Einige Werkiätten und Lagerräum billig zu derm. Nah. Ahilipdsbeten itrake 18. Bart. links. 4128 Große Berkiätt, 41 Omtr. (ed. 2 fl.) Neubau Sieingasse 15 a. din. Nah Emserikt. 11. Loddp. regits. 3718 Laden mit Rimmer u. Rebenraum (sehr f. Bureau geeignet) zu derm. Näh. Kiederwalditr. 4, B. r. 4128 Aleiner Laden mit 1 B., K. v. Berkit. f. r. Geich., a. f. H. Beigerei dan. zu den Mah. Aheinitr. 60, B. 4212 Die disher dan Krau Tapez. Leicher Bibe. unnegeh. Lager v. Berkhätte mit od. odne B. Rim. Bahn., auf 1. April 1908 z. b. N. b. Fr. Braidt Biderei mit Laden und Bohmung 1. April 1908 z. b. N. b. Fr. Braidt Biderei mit Laden und Bohmung 2 1. April 1908 zu bermieten. Rohn. M. Bubehor sofort od. später zu b. e. mieten. Näheres dei Bh. Müller. Moonstraße 9, 1. Ein schoel zuden, eignet sich fill Saushall. Artisel od. Installation sofort zu bermieten. Börthür. 11. Barterre. Dosheinerstraße 30 Baderei mit Zu-Dosheimerstraße 30 Baderei mit Zu-

Barterre.

Dobbeimerstraße 30 Baderel mit Inbehör sofort zu bermieten.
Gutaeh, Kolonialw., Obis u. Gemüle-Gelchäft mit 2-Aim.-Wahn.
u. Aubehör billig zu berm. Rab.
Porlfirage 19. Baderei. B 6324

Porlfirage 19. Baderei. B 6324

Pols. nnb Kohlenleger mit g. Meinberlauf, nebit Stall., Remise und
Wohnung ber 1. April zu berm.
Offerten unter G. 783 an den
Offerten unter G. 783 an den

Millen und Banfer.

Silla mit guigeh. Benfion, dicht am Kurhaus zu vermieten. Näheres Mbeinitrake 43. 1 rechts. Eine Billa, vollit. der Leuz. entfpr-in best. Kurl., mit Stall. sof. od. spöt. zu von. od. zu verk. Näheres L. deiser, Schübenhoffer. 11. 4129

Wohningen ohne Bimmer-Angabe.

Müßerstraße 7 eine fleine Mansard-wohnung mit Küde it. Keller an eine, alt. Berson a. b. Breis 200 m Oranienstraße 27 Dach-Wohn, sofert al beim. Näh. Laben. 4180 Kömerberg 38 Wohn, auf 1. Januar Edierkeinerstraße 4 berrichaftlich-Bohnung, 1. Stage, reichliches In-behör, per 1. Juli ober 1. Oftober Mäh. beim Dausberwalter. 8331

Mtablierte Mohnnigen.

Abelheibstraße 54, Bart, elea. möbl.
3-Zim.-Wohn. mit Küche, iehr preisto. zu berm. Nöh. baf. 1. Et Gut möbl. 2-Zimmer-Wohning und Küche in neuem Saufe fot, sur ber-mieten. R. Gneisenauftr, 10, Sp. 1.

Mobiterte Bimmer, Binnfarden ctt.

Abelheibstraße 47, B., cl. Schlafs. u. Sal., ed. 2 Schla. a. d. S. f. d. 1. S. Sibleritraße 6 erb. j. Leute Stoft u. L. Ableritraße 19, 2, möbl. Rim. zu bm. Albrechtstraße 12, 2, mbl. Rim. 3. dm. Albrechtstraße 12, 2, mbl. Rim. 3. dm. Albrechtstraße 23, 1, hüblich möbl. Modifie u. Schlafzim. an beh. Geren zu bm. Albrechtstraße 23, 2, möbl. Afn. 3. b. albrechtstraße 31, 1, auf möbl. Rim. utbrechtfirabe 31, 1, gut micht. Bin. mit gut. Benfion, 65 28f., 8u vm.

Mibrechtftrafe 36, 1, 8, fr., 1 u. 2 B., Athrechtfirage 39 fch. möbl. 3. gu b. Afbrechtftraße 39 ich. möbl. 3. zu b. Bahnbeittraße 18, 2, ich. mbl. 3. z. v. Bahnbeittraße 22, Sib. 1 L. ich. m. 3. Bertramitt. 20, 2 L. m. 3., 20 Mt. Bismardring 11, 3 L. m. Fribs. 2.50. Bismardring 20, 1 L. cl. m. 3. Beo60 Fismardring 20, 1 L. cl. m. 3. Beo60 Fismardr. 37, 1. ichön m. 3. Be774 Bleichftraße 17, 3, m. 3. bill. De973 Bleichftraße 24, 3 rechts, hibich möbl. Zimmer mit feb. Eingang zu bm. Desheimerftraße 2, 2, gr. gut möbl. Ainmer mit Schreibt. fof. z berm.

Dosheimeritr. 12 gr. m. 8., abgeichl. Dosheimeritraße 15, 3, ichon m. 3im. an beil. Sertn (Alleinm.) zu berm. Ogsheimeritraße 32, 8 L., ich. m. 8. Dosheimeritraße 49, 2 m. 3im. fre. Cifribetbenjtraße 10, Sp. m. 8. fr. Cifrifferbraße 12, M. 2 L. Loog frei. iemierftraße 12, M. 2 L. Loog frei. iemierftraße 20, B., m. 8im. billig. Haulbrunnenitraße 3, 3. möbl. iep. A. Saulbrunnenitraße 5, 1, möbl. 3im. Branfenitraße 1, 1 r., ichön m. 3im. mit od. ohne Benf. zu vermieren. Franfenitraße 15, B., ich. möbl. 3im. Friedrichfir. 36, Gib. 1 L. mbl. Manf. Ausf. Miss. 1 L. mbl. Manf. Ausf. Miss. 1 L. mbl. Manf. Stusf. nach Luitendl. Mbeinitr. 3. b. Friedrichfiraße 36, Gib. 2, ich. m. 8. Friedrichfiraße 43, 2 L., m. 8. m. B. Gartenitraße 12 modl. 3. billig zu v. Gebenenftraße 14 reinl. mbl. Mi. M. 2 L. Selenenftraße 25, 3, einf. möbl. Sim. Douheimerftr. 12 gr. nt. 8., abgefchl.

Sebenstraße 14 reinl. mbl. Al. A. 9. 1. Ocienenstraße 25, 3. einf. möbl. Zim. Ocienenstraße 30, 2 l., a. mbl. 3. a. b. Ocienenstraße 32, 1, 2 m. nng. Zim. Ocienenstraße 2, 1, 2 m. nng. Zim. Ocimundstraße 15, 1, zwei eleg. mbl. Zimmer stroßentwärts zu berm. Ocimundstraße 22, 1, a. m. R. m. A. Ocimundstraße 32, 1, möbl. Zim. zu berm., mit ob. ohne Benf. B681 Ocimundstraße 32, 2 r., Ede Emserstraße 5, 2 r., Ede Emserstraße 5, 2 r., Ede Emserstraße 6, 2 L. mbl. beigb. Wie

schön möbl. Zimmer zu bm. 9761
Derberstraße 6, 2 L. mbl. heizb. Mf.
Derberstraße 21, 2 r., f. mbl. 128. u.
Schlafz. m. Babez. 48, 3, 20 u. 25.
Derberstraße 27, 3 L. möbl. Rim. zu b.
Derberstraße 27, 3 L. möbl. Mans. fr.
Dermannstraße 10. B., g. Rost u. L.
Dermannstraße 16 tep. möbl. R. zu b.
Jahnstraße 22 möbl. Zim zu berm.
Kapellenstraße 18, B. hubich möbl.
Limmer mit seb. Eingang z. berm.
Barstraße 2 m. Sim., 10 u. 15 Mf.

Ratifirahe 2 m. 8im., 10 u. 15 Wt. Ratifirahe 27, I. m. 8, 25 Wt. m. R. Ratifirahe 36, 2, rub. zweifenit. ich. möbl. Zim. in gutem Saufe z. bm.

Starlstraße 37, 1 L., m. g. an best. S.
Lebrstraße 1, 2 L. ichön möbl. Im.
Lebrstraße 4, B., ichön m. Bim. zu b.
Mauritiusstraße 8, 2, gut möbl. Rim.
Michelsberg 11, 2, ein möbl. Rim.
Morisstraße 7, Bob. 2 L., m. J. zu b.
Morisstraße 10, 1, ichön möblierte
Ainmer mit guter Benston zu bm.
Lorisstraße 16, Ede Abelbeibstr. 2 L.
ich. möbl. Zimmer, 25 Mt. monati.
Morisstraße 52, 1, lann ig. Mani

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Moribitrafie 52, 1, tann ig. Mann Roft u. Log. (BB. 12 Mf.) erbalten. Roit u. Log. (B. 12 MI.) erhalten. Morihfitahe 64, S. 1, erh. A. Schlit. Oranientirahe 3, B., gut m. fep. Lim. Oranientirahe 3, B., gut m. fep. Lim. Oranientir. 25, I. fd. m. Z. a. b. S. Oranientir. 25, D. 1 I., m. B. a. S. o. F. Oranientirahe 37, Gib. 1 r., mbl. Z. Oranientirahe 42, I I., g. m. Z. bill. Oranientirahe 42, I I., g. m. Z. bill. Oranientirahe 54, Stb. I I., mobl. Z. Philippsberght. 20, I r., m. Z., IS M. Philippsberghtahe 27, Z. gr. freundlauf möbl. Zimmer zu verm. Brilippsberghtahe 37, Z. r., m. Zim. Brilippsberghtahe 33, B. r., ftdl. m. Z. Philippsberghtahe 37, Z. r., m. Zim. Nauenthalerhr. 10, Z. d., p. r., m. Wib. Reinftrahe 58, Z. möbl. Zim. fofort. Michlitahe 16, Bart., mbl. Zim. z. v. Röberfirahe 26, Bart., möbl. Zim. z. v.

Roberfirabe 26, Bart., möbl. Wohn-

Röderstraße 26, Bart., möbl. Bohnu. Schlafzim. m. u. ohne Benf. an
B. a. gl. o. 1. Jan., v. ung., m. f. E.
Aberaltee 26, Bart., Manfarde, g.
heizh., möbl. od. leer. auf gleich od.
15. d. M. an ruh. ält. Berfon z. v.
Römerderg 23, E. l. cinf. mbl. 3. fr.
Roonstraße 7, 3 L., möbl. Rim. B6467
Roonstraße 17, 8, f. i. M. koft u. kog.
Schulberg 15, Sth. 2 L., ichön m. Zim.

Schwalbacherftraße, Allecfeite, icon. Wohn- u. Schlafzim, ob. a. eing. Rah. Schwalbacherftr. 37, Mib. B. Räh. Schwalbacheritr. 37, Rib. & Sebanstraße 9, 3 r., freundl. Schlaft. Seerobenstraße 1, 2, gut m. 3, B6894 Seerobenstraße 1, 2, gut m. 3, B6894 Seerobenstr. 6, B., g. m. h.b. 8, fot. Seerobenstraße 27 mbl. 8, b. Schulz. Steingasse 30, B., m. 3im., sep. Eing. Stiftstaße 12, Gib., mbl. 8, 18 Mf. Stiftstaße 22, 2, fdön mödl. 8, bill. Balramstraße 9, 2 r., mödl. 3im. m. 1 ob. 2 Betren billig zu berm. Balramstraße 21, 2 r., f. a. A. Log.

1 ob. 2 Betten bilig zu berm. Walramstrase 21, 2 r., f. a. A. Log. Webergasse 58, 2, m. Erfers, 20—28. Beistraße 9, 1, sch. möbl. Jim. zu b. Beistraße 2, Karl. I., gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. preisw. Bellrichte. 4, 1. m. 3. m. K. 18 Mt. Bellrichte. 4, 1. m. 3. m. K. 18 Mt. Bellrichte. 26, P., Schlaftelle zu bm. Bellrichten 43, 1, sch. m. 3. B6536

Norfftrage 9, B. I., möbl. 8. B 6828 Simmermannftr. 9, 2, 2 m. 8. Benf. geere Jimmer und Manfarden ete.

Abelheibstraße 21, Bbb., fcone Man-farbe gu bermieten. Rab. Sinterh. Albrechtftrage 42 ichone leere Mani Bleichstraße 4 hab. Mans. a. ruh. B. Bleichstraße 16 leere beigb. Mans. an eing. Berson. Wab. Baderladen. Bleichstraße 33 ein Jim. p. 1. Jan.

Franfenfraße 19, Boh. I., ar. I. Sim. (n. d. Straße) a. I. Jan. bill. B6624 Franz-Abifiraße 2 g. beizh. Manf. Briedrichstraße 12, Wib., eine Manf. an einzelne Berfon zu bermieten. Räh. C. Kalfbrenner.

Friedrichftraße 18, 8, 3 Rimmer auf 1. Jan. Rab. 1. Gt., Gottlieb. Usethefiraße 27 zwei leere Part. g. an best. Dame ob. Herrn, a. f. Bur. Gelenenstraße 4 ein heizbar. g. zu b. Gelenenstraße 22 heizb. Mant. zu b. Gelmundstraße 31 beigb. Mf. B 6616 Gerberftraße 11, Sth., Mani. 3., auch nidbl., zu berm. Rah. im Laben. Germannstraße 16 fep. I. Jim. zu bm.

Sebanftr. 10 Manf .. 3. a. c. B. M. 1 r. Steingasse 11 leere ob. möbl. Wansb Taunustrate 25 ich, gr. Frispsim. m Mans. Br. 20 M. v. M. Rab. Drog. Wellrisstrate 46 bab. Mans. B6785 Weltenbitraße 15 L. Ranj. B6350 Weltenbitraße 19, I. gr. I. Z. B 6838 Weltenbitraße 20 L. I., sep. E. B 6308 Wörtbitraße 18 hab. Mani. A. Bart. Börtbitraße 20, B., 2 hab. M. R. S. C. L. Leere Manf. find sum 1. Januar 1908 zu vm. Rah. Frankenftr. 2, 1.

Remifen, Stallungen etc.

Blücherstraße 17 gr. Beinfeller gu berm. Rab. Bart. rechts. 4132

Abelbeibftr. 83 guter Beinfeller, 4131 Bahnhofftraße 22 ein schöner rroden. Keller, sehr gesignet zum Aufbe-wahren, auch als Wein- oder Bier-Keller sofort zu bermiesen. 8672

Neuer 1970rt zu bermiesen. 3672 Dohheimerfir. 86 Lagert., 170 Om., ni. Lagers u. Badr. i. Erda. B 6491 Dreiweibenstraße 4 Stall. f. 5 Pferbe u. Remise f. sof. Rab. das. 4133 Friedrichstr. 50, 1 r., Stall. z. b. 4134 Göbenstraße 9 2 jd. Rell. sof. B8513

Göbenfiraße 9 2 jch. Kell. sot. B6513
Dallgarterstraße 10 Stall für vier
Pferde, Bagenremise u. Butterr.
m. u. ohne Wohn. sof. 3. v. 4133
Reisturaße 8 jchoner mittelgroßer
Beinfeller mit Bureau u. Badraum sofort zu verm. Röh. das.
im Baubureau, Bdh. Bart., ober
Walluferstraße 13. dei Söhn. 3836
Richelsberg 28 Stall. m. Jub. 3. v.
Bloribitaße 7 Stallung f. 2. 3, 5 ob.
6 Kertelbecker, ed. m. Kemise. 3. 1. 3an.
au vermieten. Wöh. N. Krast. 3674
Rettelbecker, 14, D., gr. Lagert, p. 1.

Rettelbeditr. 14, S., gr. Lagert. p. Rah. Sausbef.-B., Luifenftrafe 1 Maruhorliftraße 26 Reller 3, v. 4138

Scharnborittraße 26 Reller z. v. 4138
Antomobil-Garage Karlftraße 39 ber
iof. ober ipäter zu berm. Räberes
Dodbeimerftraße 28, 3 L. 4178
Stallung, hochelegant, für 2 Serrschaftsbferde, eb. mit Remise, per
joi. ob. ipät., Karlstr. 39, zu berm.
Räh. Dobbeimerstr. 28, 3 L. 4170
Beinfeller, ca. 200 Omtr., m. Bad.
n. Histraum, Anfaug., gr. Dofr.,
Karlstraße 39, ber iof. ober spät.
Räh. Dobbeimerstr. 28, 3 L. 4180
Bierfeller mit oder ohne 2-8.-33. tot.
ob. spät. zu b. Elibillerstr. 7. 4139
Beinfeller, 170 Omtr., m. Kontor,
Tag. u. Schwenfraum, auch einz.
zu berm. Moribitraße 9. 4140
Poldbirgbe 84, b. Großphann, Stall.
f. 3-4 Bf. m. Hutterr. z. b. B6939

Answärtige Mohnangen.

Biesbabenerftraße 54. Connenberg, Biesbabenerstraße 54. Sonnenberg, 4- u. 5-Zim.-Wohn, zu bermieten. Balbstroße 90, Biebrich, 4 1-3.-Wohn, au berm., L. auch zusammen abgeg. werben. Räh. Borberk. 1 St. rechts oder Bleichstraße 27, Part. I. 4231 Balbstraße 90 3 Jimmer-Wohnung monallich 45 Mt. sofort od. später zu berm. Käh. 1 St. oder Bleich-straße 27, B. Stilger. 3845 Balbstraße. Ede Baumstr., 4-Bim.-Wohn., Padezim., ruhiges Daus, zu bermieten. 3760

Wohn., Babes

zit bermieten.

n neuem Saufe berrich. 3—7-R. B.
billia zu berm., event. mit schönem Garten. Biebrich, Wiesbabener-ftraße 54, 1 St. 3816

#### Mietgeindie

Gef. von ält. Dame 2.3im. Bohn. mit Zubeh. (Sonnenf.) im Preife von 300—320 Mt., auf 1. April. Off. u. D. 786 an den Zagdi. Berlag.

Eine 2- und eine 3-Sim. Bohn. tit Aubeb. in einem Hause pet. April oder früher au mieten ge-icht. Offerten unter P. 180 an den gehl. Berleg. B 6957 fucht. Offerte Toubl. Berlog

Beamtenfamilie (3 Beri.) fuct auf 1. April 08 in anst. Saufe 8-R.-B., Bart. ausgeschl., eb. Sübf. Off. m. Breisana. 23. 789 Tabl.-BI. Suche frbi. 3-8.-B. auf 1. Jan. ober 1. April 1908. Offert in Freis unt. S. 825 poillag. Bismard-Ring. 3-8- n. 2-3.-W., Rübe Aurviertel, on Beamtenfant. auf 1. April gef Off. m. Breisana. Bebergane 58, B 3-3. Bohn. p. 1. April 08 gefucht. Offert, u. R. 15 pofil, Bismardring

3-4-Simmer-Wohnung auf 1. Januar gesucht, too After-miete gestattet. Offerien unt. F. 785 an den Tagbl.-Berlag. Miss. Sim. sd. Mansarde ges. Off. m. Kr. u. O. 780 a. d. Tabl.-KL

Bir altere Dame mit Tochter 2 mobl. Zimmer, nach born u. binten gel., gu mieten gei. Off. u. L. B. 7 postlagernd Schubenhofttrage.

Gin größeres ober gwei fleine möblierte Zimmer, Nähe Bahnhofftraße, zu mieten gef. Oft. u. 3. 60 an Tagbi. Saupt-Agent. Bilbelmitrage 6.

Melt. Dame f. t. 1. Apr. 1-2 I. 3. in fein. Soufe. D. Gtifffrage 21. 2. Gefucht in ber Mitte ber Ctubt Bureau mit fepar. Eingang u. mbl. Aimmet. Off. mit Breisang unter 28. 790 an ben Zondl. Verlag.

Laben mit großer Liefe im Bentrum zu mieten gesucht. Off unter 23. 789 au ben Tagbl. Berlag

Wefucht Wertftatte mit etwas Lagerraum u. 2.Rim.-W. Cif. u. N. 780 an den Tagbl.-Berlag.



Neubauerftraße 10, 1, am Dambachtal, icon mobl. Gubs. eb. m. Ruchenben. mit ob. ohne Benf.

#### Bermietungen :

2 Bimmer.

Reiedrichfte. 19 abgeicht. Maniarom., 2 S., Riche u. Bubeh an r. S. pr. fofort 3. verm. 3725 Riciffte. 15, Stb., ich. 2-8 -780hn. 3u berm. Nay. baf. ob. Hallgarterfte. 4, 1.

3 Bimmer.

Rleififir. 15, Menbau, eleg. 3-3im.-Bohn., ber Reuzeit entibr. einger., 3n perm. Rah. baf. o. Hallgarterfir. 4, 1.

4 Bimmer.

Friedrichstr. 48, Hth. 2, Bimmer, Ride, Speifel, und Rofet, Rammer und 1 Reller, gum 1. April 908 gu bern. Rab. bei Sauebeim. 1908 gu berm. Rab. bei S. Billa 3ofteinerftrafe 18, mit Gart.

herrliche Loge. Wohnung, Bart. ob. 1. Etage, von 4 ober 5 Bimmern mit reichem Zubehör, auf 1. April 1908 au vermieten. Anguseben 11-3 Uhr

Kaifer - Friedr. - King 55 eine herrschaftl. 4-Jimmer-Wohn. im 3. Stod mit reichlichem Ju-behör, ber Neugeit entipr, ein-gezichtet, auf 1. April zu verm. Näh. baselbst bei bem Hausmeister.

Gitvillerftrage 17, 1. Gtage linte, 4 Simmer, Bad, reidl. Zubendr per fo . ob. fpat. ju verm. Ran. pafeibft 1 l. Anguf. bis 3 Uhr.

5 Bimmer.

Dambachtal 27 hodib. 5-Finimer-Bobng, mit all. Komf. per fofort zu verm. Näh, bei Archit. Berrer. Dambachtal 25, B. 8724 Briedrich ftr. 12, Mittelbau, 5-Bimmer. Bohnung (1 Bimmer fann event, ale rubige Bertfiatte benust merben gu Rah. C. Malhbrenner. Ricifftrage 13 bodelegante de Bimmer-

Bobungen m. fep. Garberobeginmer, ev. mit Lintogarage zu verm. 8874 Wilhelmitrage 2a große 5-Bimmer-Bohnung in. Bubehör an vermieten, als: Wohnung ober Befchaftstotal, geeignet für Merie,

Meditenmodite, feineres Bureau, Ston-feftionegeichait zc. S771 Raberes bei Fh. Weil bafelbft.

6 Jimmer.

Friedrichstraße 48, 1, Simmer m. Ruche, Sveifet, Rlofet, Rammern u. 2 Reller jum 1. 4. 08 g verm. Raberes bei Sausvern, Mandler, S. 2.

Kaiser-Kriedrich-King 55

eine bochberrichaftliche 6-Bimmers Wohnung, im Barterre, mit reich-lichem Jubehör, ber Reugeit eingerichtet, cuf 1. April zu ver-mieten, Räheres baselbst bei bem Hausmeister. B 6495

Raifer-Friedr.-Ming 71, P., 6 B. u. reicht. Juben., vornehme Auskattung, d. fol. o. iv. zu vm. Mäb. Baubureau Schwank, Kaifer-Friedr.-Ring 73, Sout., u. Rheinür. 60a bei Fort. 4141

Für Arst oder Jahuarst. Die erfte Giage mit 6 ober 8 großen Bimmern u. reicht. Bubehör, Bentrals beinung, eltftr. Licht ift für gleich beinung, elitte, binde ober ipater zu vermieten. Onract Verlybus.

Gde Darftftrage und Reugaffe.

Rabesheimerfir. 14, 8. Gt. howherrschaftl. 6-Zimmer-Wohn-mit eleftr. Aufgug, Lleferanten-Treppe, der Reugeit entspr., zu verm. Rah. das. Bart. I. 8788 THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Mebergaffe 27 Wohnung, 6-9 Zimmer, per 1. April. 918h. im Laben.

7 Bimmer.

Diktoriaftrage 13 1: 1: 21 prit fcoftlide Wohnung, Sochbart., 7 Simmer u. Ruche, mit reich-lichem Jubehör, ju bermieten. Rabered bet Adolf Limburth, Ellenbogengaffe 8. 4145

Garten, Mr. 2500...., per 1. April 08 gu vermieten. Antragen u. 2. 783 nu ben Tagbl.-Berlag.

8 Bimmer und mehr.

Sobenlobevlas 1. Dabe Schone Ansfiet, Dochparterre, 8 Bimmer, Bentralectiung per 1. April

1908. Nat. 1. Grod bafelbft. Bobnun en gu permieten, Billa, an ber Bernat, rftr, gelegen, mit je 8 3im. u. Bubehör, Bab, ei ftr, Licht, elefir, Aufzug, bacumus Neinigung. Raberes

Bierftabterfrage 7. Vittoriastraße 47,

Barterre-Bohnung, 8 Zimmer, Sen-tralheizung u. eleftr. Licht, ber 1. 4. 08 zu berm. Anzujehen bon 11—1 und 3—5 Uhr. Näh. Leffung-fixahe 10 ob. Jahnstrafte 17. B. 9873

füden und Cefdiafteranme.

Shones Geihattslofal in Robe bes Sauptbabubote, Abelheib-ftrofe 6, 8 gr. 3., Kude, eleftr. Licht, b. Jan., eb. mit Lagerraumen. 9197

Photogr. Atelier! Abelheibstraße 11 ift bas ber Reugeit entsprechende Atelier nebit 2-3im. Bohnung sofort anderweitig zu bermieten. Näheres daselbst bei Säffing. 8814

Geränmiger Laden, beite Geldiaftslage, mit Mictnachiag fofert gu vermieten. 4145 Raberes Bismardring 30, 3.

Gillaben mit Reben- und Reller-Raumen, für jedes Geich., en. 8-3im.-Bohn, Blücheritrage 18, 1.

Neuban Dotheimerstr. 40, großer

**Lagerraum** 3a. 220 qm,

eventl, auch geteilt, ju vermitten. Nah, burch Fraktus Kökker. Göbenfirage 11. B6744

Dotheimerfirage 21 Conterrain, bell, als Arbeits- ober Lagerraume, event, mit Bferbestall, per fofort ober ipater ju bermieten. Maberes bei

Odladen Friedrichstraße 5, nächft ber Blibelmfraße, jofort au vermieten. Raberes Delaspes-firaße 1, B. Ils. G. Bolh. 4146

Goldgaffe 19 Laben für Obft, ober Wurft Musichnitt-Geichaft folort preiswert an bermieten. Roberfir. 41.

Friedrichftrafe 8 Werkflätte od. Lagerraum

mit ober ohne Wohnung per fofort ober fpater gu bermieten. Rab, bei Elon & o. Friebrichitr. 11.

Rragaffe 8 jooner Laben mit Labensimmer auf 1. April gu perm. Raberes bajelbft 2. Etage.

Bureau Luifeuftraße 41 behor, für Buran oder aud Wohnung geeignet, fofort ju verm. Rah, dafelbft 1 St. 3825 Langgasse 25

flud zwei große Laben bom 1. Januar 1908 ab monate weife gu vermieten. Raberes am Zaabl. Rontor.

Langgaffe 25 u. sweiten Stod gu Gefchafte: ;weden ober jur Aufbewahr: ting von Möbeln it. Waren fofort monatweife gu berni. Rah. Tagblattenontor (Tagblatt-Salle rechts).

Langgasse 27 find große Montor-Raume im erften Stod fofort monatweife in vermieten. Rah. Zagblatt: Solle redito).

Laben mit Sonterrain, febr beft und groß, im Sotet Gintorn gang ober get. per 1. 1. 08 gu verm. Rab. am Bufett. 4147

Mallergaffe 12, fl. Saben o. a. Bur. Oddett (2 Schaufenfter) m. Laden-jammer n. Souterrain per fofort zu verm. Näh. b. Willielm Gerhareit, Mauritiusftr. 3. 4148

Mideleberg 15, Galaden, 5 Schaufenster, mit ober obne Entres.,
1 Heiner Saben, 1 bo. Coulinsitraße 3, alle mit Wohn, p. 1. Apr. 1908 zu berm. Gebr. Saberitof, Albrechiftraße 7.

Morisstraße 7 Berlftatt mit Mans. 3. 1. San. 311 verm. 8823

Neugasse 18/20 iconer beller Baben mit Labens

gimmer mit ober ohne 28obnung per 1. 2(prit 1908 gu vermieb n. Rab. Baderei Mileher. 3786

Umban Vitolasfir. 17, 2 Gefchäftstofate je 60 mm, 1 Ge-ichaftetofal 25 mg. berm. 4149

Caalgaffe 4 @ Raben fol. gu bm. 8728 Schlachthausstraße 9—12, bir. gegen-über Sauptbabulist, ichone Wert-ftatten u. Lagerr., bell u. feueri. erb., in verich. Größe, mit Bur., f. ich. Sout.-Rüume zu b. Dampis u. eleftr, Kraft. Stüdgutb. u. Labe-geleife f. Bagg. in unm. R. Nab. G. Ralfbrenner, Friedrichftr. 12. Groffer Laben mit 8 Schaufenftern,

Tannustraße 4 große Parterre-Manne, als photogr. Attelier, Aus-fiellungsräume, Infittut,

Bureause. geeignet, ju verm. SUCCESSION STATES Schoner Edladen Gde Zaunus- und Geisbergftraße, vis-a-vis bem Roch-brummen, ca. 70 []-Mir. Fläche, per 1. April 1908 zu vermieten. Raberes Tammsftraße 13, 1, b. Unns. 3796

Taunusfir. 13, am Rochbr.. großer Edladen,

200 D-m mit 8 Schaufenftern, per April 1908 gu verm. Rab. Tannusftraße 18, 1. 4150

Wellribiliage of fconer Laben gu vermieten, für jebes Beidaft paffenb. B 6134

Großer Laden mit Lagerräumen, Berlitait u. ebent

Bobnung, für jebes größere Ge. schäft geeignet, gum 1. 4. 08 au berm. Bismardring 19, 1 r. 4199 Bureaus,

2 helle, gr. Räume, m. gr. Ausstellsenster, Part., im Abschluß Doubeimerfir. 28 per jot. ob. sp. au vm. R. bal. 3787 Püdell verschiedener Größe in dem Beifenburgftrafe (feine Borg.) ebtl. mit Labengim., Reller u. Lagerraume auf

> Großes Entresol Lauggaffe 25

fofort monatweile ju vermieten.

Große Werkstätte c. fofort zu um. Moritiftr. 12. 418 SHARE THE CONTRACT OF THE PARTY OF THE PARTY

Babentofal zu bermieten, Rab. Mideleberg 22, Part.

Laden,

geeignet für Mebgerei, auch fanz Sühlraum eingerichtet w. jowi-Staschenbierkeller ver bald obe Lanuar 1908 zu vermiefen Aäberes bei Sayback, Westend straße SS, 1 St. 885

April für sebe Branche geeignet, per 1. Januar ums. zu vermieten. Rab. Wilhelmftraße 2a, 8797 Schuhgeschäft. ca, 100 . Merr, Giane, per i. April 19 8 ju vermieten. Rah, b. In. Bann. Taunubitrage 13, 1. 8797

Möblierte Mohnnngen.

Dobl. Bohnung, 2-4 gim., 1. St., m. ob. o. Benf., Binterpr., Rerotal 81.

Bom 15. Des. ob. 1. Jan. ab ichon, mbl.

Manjardenwohuung

gu bermieten. Centralbeig, Bift, eleftr. Licht. Offerten unt. M. 50 an bie

Tagil. Dauptagtr, Bilbelmftr. 6. 9757

Möblierte Jimmer, Manfarden

Beisbergftrafte 26 mobl. Bobn. und

Raifer-Briedrich-Ring 47, 8. Gtage

Rurtage mobl. Jimmer bei einzeln. Dame gu v. Rab. Tagbl. Berl. Um

Romfortabel mobl. gr. freundl. Bim.

rechte, gut mobl. Bimmer, gr., b fl, eleftr. Licht. Edreibt, nabe Bericht,

Schulen, Bahnhof, an gebild, foliden Deren bald ju vermieten. Stifffer. 28, 1, groß, ich Bim. mit 1 ob. 2 Beit. i. b. Wint bill. 3, berm.

In erfter Geichäftslage, Edhans Rirch-gaffe, ein schöner Laben sofort ober für fodler an bermieten. Näheres im Lagbl. Berlag.

Baderei u. Ronditoret mit schöner Wohnung und Laben, n. Remise u. Bferbestall, in prima L., zu bermieten ob. zu berk. Offerten unt. D. 773 an den Tagbi. Berlag.

Für Bäcker In guter Lage Laben für Baderei und Konditorei, mit ober ohne Bohnung, fofort ober fonter au vermieten. Souldverfauf nicht aus-gescht. Rab. Tagbl. Berl. 3748 Pa Baderei u. Monditorei

mit schöner Wohnung und Laben, n. Remise u. Bierbestall, in prima L. gu vermieten ob. zu verl. Offerten nut. ID. 228 an den Tagbi.-Berlag.

Bäckerei ju berm. per fofort Ablerfir. 27. 4158

Billen und Sanfer.

99000000000000000000000 Eine mit Zentralheizung, elektr. Lichtanlage etc. verseliene Villa, enthaltend 12 Herrsch,-und 5 Dienersch.-Zim., ist alshald zu vermieten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 9 Göbenfirafic 18. 3720

Villa San Remo, and Parkstr., hochherrsch. Wohn., 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim., gr. Balk. u. Zubeh., zu verm. Näh. Hotel Einhorn. 4154

Freitag, 13. Dezember 1907.

20 Bimmer u. Bubebor, gu Benfions-gweden febr gerignet, ift gum 1, April 1908 gu vermieten, evil, gu verfaufen. Maberes Anwaltebureau Abelbeib.

Geräumige Villa,

Bierftadter Sobe 1, m. Stallung n. groß Obils, Ilers u. Gemülegarten (ca. 21/ Morgen) zu verm. Rah. Rerotal 88

Villa Parkstraße 95,

mit allem Komfort ber Meugeit, 12 Bimmer u. reichl, Zubehör, in herrl. Lage, 2 Minuten v. Solte-fielle ber Tennelbachten, günftig foiprt gu berm, over gu berfaufen, Belichtigung gu jebergeit. Louis Mirm. Armitett, Göbenfirafe 18. 3720

Bart, fep. Eing, direft am Saupt-bobuhof, ju berm, mit ober ohne Benston für Tage, Wochen u. Mouate Off, u. Ba. 82. 837 hauptpolitag.

Bemifen, Stallungen etc. Weinkeller Bismardring 9 per April. Rab, bei VV. Wolf. 1 St. B6446

Weinkellet, Sa. 20 St. h., 511 Dm. Beinteller gu permieten. Rah.

Auswärtige Wohnungen.

Biebrich, Kaiferfir. 54, nächfter Rabe ber Satteftelle Schlofipart, berrichalt-liche 4-Rimmerwohn, i. Preife v. 670, 710, 750 Bit. zu vermieten. Mäheres Biesbabenerftr. 84, im Uhrmachertaben.

Mietgefuch

Größere helle Werkstätte für funfigewerbl, Betrieb, mögl. Bentrum, per 1. Abril gei. Offert, u. 21. 200 an ben Tagbl.-Berlag.

Meineres

elegant möbliertes und ungeniertes Armner in feiner Lage bon jungem Geren per fofort zu mieten gefucht. Offerien unter T. B. 999 postlagernd Decrene Hof-Bost.

Fremden Benfions

Rerotal 31 mobl. Bint. mit ober obne Benfion. Binterpreife.

Villa Ena, Neu! Telephon 2894, Fremden-Pension.

Eleg, Zimmer mit u. ohne Pension. Ruhigo Lage, inmitten Garten. Vorzägliche Kücke. — Zivile Preise

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschliftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397

Wohnungs-Nachweis Bureau

ion & Cie Friedrichftrage 11.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miets und Rantobjeften jeber Met.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Reile, bei Aufgabe gablbar.

#### Geldpeilehr

Sapitation-Angebote.

auf 2. Shpother fofort guszuleihen. Off. u. R. 790 an ben Tagbl. Bert. 10—12,000 Mf. auf 2. Supothef iof, zu bergeben. Offerten b. Saus-besithern u. 28. 787 an b. Tagbl. Berl. erbeten. Bermittler zweflos. F 398

20,000 Mart
'auf gute 1. ober 2. Supothet per
1. Januar auszuleihen. Selbitrefleft.
werben um Nieberleg, ihrer Abrefie
u. 8. 787 im Tagbl. Berl. geb. F 398

28,000 Mart auf münbellich. 1. Supoth. 3. 1. Abril 1908 zu bergeb. Off. u. B. 788 an den Tanbl-Berlag. Termitif. berb. F 308

70—80,000 Mt. Brivatfapital a. gute erfte Supathet jum 1. April 1908 und 22,000 Mf. Brivat-lapital auf gute 2. Supothet jum 1. 4. (8 auszuleihen. Offerten v. M. 782 pohlag, Berliner Sof.

Brima Reftfauffchilling bis 25,000 mr. gu foufen gefucht. Meyer Sulzberger, Wibelheibfir, 6.

Anpitalien-Gefuche.

5000 Mt., 2. Supothef, minbelficher, auf gutes Objekt von pintklichem Zins-zahler fofort gesucht burch Georg Glücklich, Launnestraße 31.

Mf. 8—10,000 a. zweite Sypothef p. iofort gef. Tare Mf. 110,000, Brandiare Mf. 101,000, erfte Sypothef 60,000 Mf. Rapitalift. erf. Nah. u. G. 282 an den Tagdl.-Berl.

9-10,000 Mart

an S. Stelle zu 5/2 auf gut geleg., reut, ganz verm. Obieft ver 1. Jan. 08 gel. Gest. Off. unter W. \$30 an die Tabl. Justoft, Lismarstring 29. B6967
9—12,060 W. gute 2. Oppositer (d. Salfte der Tare) ohne Bern. gef. Off. u. St. 782 an d. Tagbl. Berlag. Diff. u. K. 782 an b. Tagbl.-Berlag.
10-12,000 Mt. auf gute Rachhypothef zu 5-6°0 gelucht auf
ein guted Wohne und Geschäftshaus nahe der Abeinstraße. Diff.
n. K. J. 150 haubtvollagernd. 10—12,000 Der per fofort gum Unfauf eines Gefchäftebaufes. Gef. Off. u. Re. 289 an d. Eagblaßerl.

15,000 mit. Baufapital mit Rachlag gefucht. Off. unter in. u. = hauotpoftlagernb. 20-25,000 DRf. werd, von pfinftl. Jabler auf ba. Obieft in der Abeinftr., die 75% der Lare, nur von Selbstdarfelbern gef. Dit, n. C. 228 a. Taphl. Berl. 25,000 ober 30,000 Mf.

werden auf prima 2. Sppothet gu leiben gefucht. Off. unt. Ba. 288 an den Zagbi. Berlag erbeten.

25-20,000 Mt. gegen eine fehr gute itmetie Supothet gut 5-51, % auf ein hodrentables Geichafteund Loofinbaus (Gehaus) in der Mitte der Stadt gefucht. Dff. u. TV. 16. all politag. Berliner Dof.

20-25,000 M. gegen gute erfte Supothef gu 5% bier nach Mices baben gefucht. Dff. u. .. E. 20. 20.

hauptpositagernd.

Ca. Mt. 80,000

a. 2. Sub., prima Sbieft, zirfa
ver. 9000 unter Brandtare, v.
pünftl., gut finierten Zinszahler
gefucht. Leucherft fichere Aufage.
Off. u. G. 129 an die Tagbl.s
Zweigst., Bismardring 29. B6476

70-100,000 90F.

als erfte Supothel per fofort auf baureifes Gelände von Brivat-fapitaliften gel. Feldaerichtstage 220,000 Mt. Ang. m. Zinsfuhang. unt. S. 282 Tagbl. Berl. erb.

75-80,000 Mt. geg. prima erfte apothet gu 4 2-5 % auf ein Oppothet gu 4'2-5% auf ein porgugi. Gefcattebaus, nabe ber Langaaffe u. bes Arangpi, gefucht. Bripatfapital erbalt ben Borgug. Dff. u. 2. 280 pftl. Berliner gof.

. Junionilie

Immobilien-Berhäufe.

\$ W/3]-4 Wiktoriastr. 35. Villa, für elne od, zwei Familien

geeignet, zu verkoufen. J. Meter. Ag., Taunusstr. 28. 8000000000000000000 Feine Penfionsvilla,

beite Aurlage, untere Abeggftraße,

15 Zimmer, reichlich Mebenräume, umftänbehalber folort für ben festen Breis von 85,500 DR. ju verlaufen, Maberes Longgasse 45, 1.

Penfiono.Bille, 24 Bimmer, 7 Maniard., Bentralbeis, u. f. m. gu verfaufen. Rab. Counenbergerfir. 9.

Villen zu verkaufen

Schübenfir. 1. m. schönem gr. Garten (an Bart Lindenhof anftoj.), 9 Lim., Bad, dielen Griern u. Baltons, reicht. Audehör, Zentralheizung, Gas. eletre. Licht, born. Ausklatt, hübiche Kerni., Salieft. d. eletr. Bahn, Baldesnähe. gefündeste Lage etc., Kesselbachir. 4. mit Garten. in ruhiger Lage, za. 100 Schritte d. eletr. Bahnbalten. Badmaterstr., mit 12 Lin., 2 Läd., Balt. u. reicht. Rubehör, Gas., eletr. Licht (auch f. 2 Jann. od. Beni. geeign.) x., Amselbergir. 9 (neu. 1 Jahr tertie), am Ende der Kuranlagen. 4 Min. d. eletr. Bahn, mit S.—10 Lin., Ead, Grer u. Baltons, reicht. Lubehör, m. Bentralheiz., Gas, cletr. Licht, sa., Gasten etc. Schöne frei rubige Lage, herrlicher Kernbild uiw.

Räd. detin Bester Max Oartmann, Schübenfraße 1. Zelenden 2105.

Bu bertaufen od. ju berm. find bie neuerbauten

Billen

Schfigenfir. 16 n. Wattmabi-ftr. 25, gefunde Lage am Balbe (eleftr. Bahn), mit jedem Aomfort, auch den verwöhnteften Unaug den pervonnigene Alle-ipriiden genägend Erdgeichoß u. Obergeichoß je 4 bezw. 5 große Jimmer. Bintergarten z., wit vielen Rebenräumen, eine bavon mit Auto-Garage. Räh. beim Eigenführer F. F. Führer-Withelmstraße 26. Tel 2726.

Beffingfirage 10'

Billa gum Alleinbewohnen, 9 Bimmer, Frembengimmer, Bureau und reicht. Frembengimmer, Bureau und reicht, gubebor, grober Garten, zu verfaufen ober gu vermieten. Raberes bajelbft ober Jahnftrage 17, B.

Am Nerotal.

Elegantes Einfamitienhaus
wegen Wegzugs zu verkaufen.

J. Meier. Agentur,
Taunusstraße 28.

Etagenhaus, gunftigfte Lage, im Gubbiertel, mit großen Bertfratten und Lagerraum, für

Wefchaftsmann febr geeignet weggugshalber gur Tage (165,000 M.) unter gunft, Bed gu berfaufen, Bermittier verb. Offerten unter M. 285 an ben Tagbl. Berlag.

(Mietermahme obne Birtichaft 1000 ML) für 38,000 Mt. mit 2000 Mt. Ang. 3u vert. Off. n. L. 780 a. d. Tagbl. Berl

Wertzuwachssteuer!

Banptage befter Lage gu bert. Die Supotheten werben gunftig gegeben, bis 80°/o ber ip. Tage. Off. unt. J. 223 an ben Tagbi.=Berlag.

Immobilien-Anufgefuche.

Mentables mittleres Saus mie Rolonialwarengelmäft

birelt vom Befiper gu faufen gefucht. Off. Größere Angahlung wird geleiftet. Off. erbeien unter be. 280 an den Lagbl. B 6952

gerichaftsgut, 33 arrond., nicht zu meit von Stadt und Babn gei., von zo. 100-200 Morg., an fanien gef. Ausführl. Beider, mit Breis u. 84. 7960 an ben Tagbl.-Berl. Bermittler nicht erwunscht.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Amgeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile,

#### Berfaufe\*

billig zu verfaufen. Docheim, Bieb-richerstraße 33.

Melt. gutes Arbeitsbferb bill. zu bert. Keldiurche Al. Keirh. Dabe von meiner bunfelgeftr. beutich. Borerbündin Brissa von der Moodburg, brima Etamub., Bater Richolch d. Oranien, biele 1. u. Chr. Er., 4 pr. Küben, 8 Bl. alt, abs. L. Gartmann, Elijabethenitr. 25, Biebr.

2 junge Rebpinicher billig zu berfaufen Jageritrage 10. 2.

Für Liebhaber!
Inei reis. engl. Iberg-Nehpinsch. (Rübch.), Brachterembl., felten leine Rafie zu bert. D. Balb. Cherselbftrope 7 Gelaben. Telephon 8358,
Echter sehr schwere Rehpinicher zu verfausen. Eltern Errise. Platter-ftraße 75 (Elestr. Unter den Eichen.

Sch. Bulfeblinbin, raffer., 21/23., Bill, an bert Sociftatte 10, 1 linte.

bill, at bert Sodifatte 10. 1 links. Rehpinider, ichw. br., r. Nasse, männt, 10 Mon. alt, billig zu bert. Rab. Gecrobenstraße 2, 1.

Sa. Binfder, 5 Mon. alt, 5 Mf.,

gu bl. Gerenbentt. 7. S. 3 l. Bosti Cin Tobermann-Binister, 1/2 Jahr alt, reine Rafie, Beibo., zu berfaufen. Röh. Herberstr. 31, K. r. Junge Dobermänner, r. Masse, zu verfausen Röberstraße 12. Rasserein. i. echter Dobermann zu verf. Weitendirt, 23, K. r. B6954 Ranarien, St. Seifert, bik. zu verf. bei Lann. Worthikrasse 52, Karterre. bei Lang, Morthitrafie 52, Barterre. Kangried-Sahne und Deibdien bill. Blicherftr. 28, Frontip. B 6980

Manariest-Dubne und "Beibulen bill. Blidderftr. 28. Frontsp. B 6980 Annarien, fleißige Sänger, von 8 Mf. an zu verfaufen Gelenenstroke 28. Varierre. Giold. D.-Uhr famt mod. Kette, 14fgral. Gold, sehr billig zu ver-fausen Wartsstraße 22, 1 St.

Gelegenheitstauf! Belegenheisstauf!

18-far. goldene Gerren-Anfer-Uhr,
Wonogr. G. M. Glosbütten-Sabrifat,
Anfdaffungspreis 450 Mf. für 210 Mf. su bl. Gerberfit. 1, Bart. r.
Geichniste Fidenh. Saustinnbubt.
kochiein, umfändehalber für 140 Mf.
zu bert. Anfdaffungspreis 300 Mf.
Räb. im Tagbl. Berlag. B 6026 Ce

Mehrere ichöne Brillantringe, gold, Uhr mit I ichw. Dedein, Schlag-werl u. Mennzeiger billig zu bert. Rüheres im Tagbl.-Berlag.

Cica. Balffeiber, jow. einf. Aleiber u. Binjen, Derren-Unterhojen bill. an berk. Oranienfraße 42. 1 rechts. 3 feib. fchw. eleg. Damenfielber billig abzugeben Grabenfraße 6. 2. Gerren-Belgmantel (Rerg) für große Figur preistvert zu verk. Keifer-Kriedrich-Wina 55, Bart. r. Schw. Tuckfeftim, 2 Abendmäntel zu verfaufen. Anzuseben von 10 bis 4 Uhr Kheingauerftraße 17, 8 St.

b. zu pf. Schwalbacherftr. 28, B. 1 r. Socielegantes weißfeibenes Aleib, für große Figur, billig zu berfaufen Rartiftraße 22, 1. El. Alpafafleid, 1 Baletst, ichl. F., bill. zu verl. Kirchanke 51, 2 l. B6978

Renes elegantes Roftiim, Gr. 42, neu. eleg. scho. Ludmant., Kim.-F.,
a. S. g., bill. Dobheimeritt. 41, 1 r.,
2 D.Anghae. 1 lieberzieb., n., Gr.,
fod. Anaben-lieberz., 13—15 J., bill.
zu berf. Bismardring 20, 1 I. B8961
Rwei gut erh. Neberz. u. I Gehrod
bill. zu berf. Steinanfte 18, 2.

Gut erhalt. Neberzieher biffig au verlaufen Steingaffe 3, 1 lints. 3 gebr. icone Teppiche peric. Gr. billig abzugeben Grabenstraße 6, Jahrg. "Daheim", 1905, su verf. Taunusstraße 25, Seitenbau 2 St.

Ber fauft alte Gebiffe u. eing. gabne. Off. m. Breisang, ber gabn unt. X. 789 an ben Tabl. Berl. Briefmarfenjammlung m. Album, ich. Schiff m. Uhrw. foto gut erh. Schneeschuhe bill. abs. Schierzieiner-straße 15, 8 r., stv. 8 u. 4 cd. 7 u. 9.

Schach-Spiel
billig zu berfaufen Lehrstraße 19,
Souterrain. Anzusehen nachunttags.
Eine Laterna magica billig
zu berf. Schochistraße 17, Webgerei.
Anzinenza-Eieftrisiermaschine,
Aaugrium, Laterna magica, bill. zu
berf. Kauentbaleritraße 3, 3, nachm.

Baff. Weibnachtsgesch. Phot. App., f. delm u. Blatien, s. Bergroß, App., h. 30×40, b. 3. v. Steingalle 36, 2 L. Ginige Photo-Pol3-Statibe, leicht u. ichwer, gelegenheitsch. f. bill. abzug. Elivisleritraße 6, 1 r. 186076 Baul. Appar. n. Stetesflov, neu. Fleische u. Protehenm. Beilfit. 18, B. Jufficens. Eleftr. Majoine, Möntgen-Apparat. fl. Eleftromotor, Lat. Rog. mit Bild. n. Gasherd bill. gu bert. Abeinbahnstraße 4, L. 6861

fast neu, billig au bertaufen Bieb-richerstraße 49. Wiesbaden. Blanino, sehr schün, wie neu, sehr bill. Elwillerstr. 6, 1 r. B 6862

für 12 Mf. zu berl. Anguschen bon 10—2 Uhr. Kah. Loobl. Acrieg. Ug Sioline (ganze)
für Anfänger, billig bertäuflich. Off.
unter 2 780 an den Tagbl. Berlag.

Gine Blotine für Unfanger u. berich. Spieljachen für Anaben au berfaufen Rieberwalbfirage 11, 2 Gt Grammophon u. Laterna Magica bill. zu bert. Dobbeimerfir. 9. 6. 9. Reuer Grammobbon, 10 Blatten,

au bert. Alwinenurape 8.

Gintes Grammsphon zu verk.
Rah. Schierzteinerstraße 12. H. 8 r.

But erh. Wilbel und Betien.
Aleidericht, di. Annenthalerstr. 6, B.

Wegen Naummangel
Musselbetten, w. neu. dill. zu bertaufen Köderstraße 26. Handlet berd.

Gute biffige Betten, Breil, Wollmat. Gute bikige Betten, Metil, Arskmat.
25, Secarasmatrahen is. Rapolmatr.
38, Roshaarmatr. 64, Springscahm.
25, Sirvbföde 6 Mt. Reparat. fof.
25h. Lauth, Pismardring 88, B8820
2 Muldelbetten, nen a 58 Mt.
Bild u. Spieg.. Ramentbalerfix. 6. B.
Gin vollftänb. cis. Bett
zu berkaufen Secrobentitraße 2, Bart.

Gif. Kinderbettstelle mit Matr. u. berjoied. Anaben-Spielzeug berk. Dobbeimerstraße 106, Part. B8944

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt. Sofig Betten 30, eif. Bett 7,
Sofa 12, Diwans 40 u. 50, Bertifo 33
u. 35, 1 = u. 2für. Aleibericht. 18 u. 26,
Küchenicht. 22 u. 26, Tilche 7, Küchenbreiter 6 u. 8, Strohjad 3 u. 5.
Sprungt. 20, Kadr. 16, Dech. 12 K.
fof verl. Kranfenitrake 10, B. BEE75
Beg. Kir. f. eif. Bett, einz. Matr.,
eleg. Dim., Gestel, ichn. Gal.-Tijch,
Spir.-Kamin, f. Stiche, Küchenmöbel
a. G., bill. Lothringerstr. 4, B. r.
Modernes Sofa u. 2 Sesse
L. su vl. Schwalbacheritt. 25, R. B. L.
33 Chaifelongues a 18 Mr.,
m. fc. Deck 24, Dim. 40, Garn., Sofa
u. 2 Sess. Thur. Rauenthaleritt. 6, B.
Brima Bisschgarn., neu, Sofa,

m. ich. Dede 24. Dim. 40, Garm., Sofa
u. 2 Seff. IBMf. Kauenthaleritt. 6. K.
Frima Fisiklagarn., neu, Sofa,
2 Seff. i. 165 M. Oranienstr. 10. 2.
Chaifel., neu 18 Wt., m. ich. Dede
24 Wt. Kauenthalerstrope 6, Bart.
Sericievene Möbel
bill. du berf. Helmundir. 29, S. 2 L.
Bertifs, Diwan, Baich.
u. and. Kom., Kleider., Küchen. und
Sissichr., Koten. u. Kleiderst., Tische,
Lindle, Plument., Sofa, Bett., Decke,
Stible, Plument., Sofa, Bett., Decke,
Siffen Ledersofa 10 Wt. usw. billig
yu berf. Schwalbackeritr. 30, Allees,
siffen Ledersofa 10 Wt. usw. billig
yu berf. Schwalbackeritr. 30, Allees,
siffen Ledersofa 10 wt. usw. billig
yu berf. Schwalbackeritr. 30, Allees,
siffen Ledersofa 10 wt. usw. billig
u berf. Schwalbackeritr. 30, Allees,
siffen Ledersofa 10 wt. usw. billig
yu berf. Schwalbackeritr. 30, Allees,
siffen Ledersofa 10 wt. usw.
Siffend für Beihnachtsgeschenke!
Musgezeichnete Bertifos u. berich. and.
Wöbel zu berkaufen
Bastenberkstraße 2. Druckiafeln
für Brandmal, ganz billig. Ebristian
Wilbelm, Feldstraße 9—11, Dish. 3.
Sleiderschftraße 2, Frontsp. rechis.
Schöne helle Küchen-Einrichtung.
Betten, wie neu. Basichsm., Sofa,
26tisige Divane, Ottomanen, Sessel.

Betten, wie neu. Baigiom., Soia, Pitkige Diwane, Ottomanen, Gesel, Stuble, Auszich u. andere Tische, Murgarderobe, gr. u. sl. Spiegel, Dilber, Alebeide, Gaslamb. u. Lüt., Silber, Kleider u. Bücherick. bill. an verf. Abolfsallee 6, Sih. Bart.

Woberne Kücheneinricht. au verf.
Pransenstraße 13. Schrein. 28. 18941

Proberne Aucheneinricht, an vert.
Prenkenstraße 13. Schrein. B. 86941
Berschlebene Wöbel wegaugsh.
billig zu versaufen Michelsberg 21.
2 links. Anzusehen von 10—1 Uhr.
Ein Rusb. Salpntisch
bill. zu vert. Abelbeiditrose 89. 2.
Antseiderbiegel, vorzügl, erhalten,
billig zu vert. Neudorferstraße 8, 2.

S.- u. D. Schreibt., Bertife, Kleidere, Spiegels u. Kücherschränfe, Krahlhans, Wasch, u. a. Kom., Diw., Leders u. Kohrn., Bett., Bilb., Spieg., Ballustr., Tijche b. Hermannstr. 12, 1.

Balluft, Lische b. Hermannitt. 12, 1.

Gut erk. Derren-Schreibtisch,
Bianino, Meisers Kond.-Lexison bill.
zu berfausen Abeinstraße 57, 1.

Gin Oerren-Schreibtlich, Divl.,
1 Mab.-Bett mit prima Roßhaurmatr.
billig zu bert. Drubenstraße 1, 2 lfs.

Eleg. Rußb.-S.-Zchreibt., neu,
sowie berichied. Bilber w. billig abgegeben Karliftaße 5, Laben.

gegeben Maripraze 5, Laben.

Labenfdrank,
fast neu, süx Bäderei od. dergl. geeignet, preisw. zu bertaufen. Kah.
Rheingauerstraße 3, Baubur. B 6968
Rähmaschine, näht vor- u. rüdv.,
stopft und tidt, billig zu bertaufen
Bleichstraße 9, Sth. Bart. B6925
At. vorzügt. Baschmasch, 8 Mk.,
Eismasch, 8 Kk. Rheingauerstr. 3, 8 r.,
Div. Spielsachen, Sig., Theater,
Dampfm. m. Rod., Regelsp., Druderpr., Gram. m. B. Hismardt 20, 1 l.
Orose Festung mit Soldaten,

Brofe Festung mit Solbaten, Buppeniheater u. Stube, Kaufmann-laden, neues Trapez, Kinge und Schaufel, Spiele, Marchenb., Baumit, u. Schmud, Lisbrferd. u. fild. Bested preisko. zu vert. Parkweg 1, 1 St.

preisko. zu verk. Parfiveg 1, 1 St.
Schaufelpferb. Kuppenkiche.
Kinder-Refermituhl ufw. bitlig zu
berk. Zinmermannitz. 4, 2 L B6948
Sch. Kerbeitali u. Feliung. w. neu,
bill. zu verk. Wichelsberg 2, 3 lints.
Ein Fellichaufeldferd bill. zu verk.
Räd. Richlitrage 10, Bart.

Rad. Rieblitraße 10, Bart.

Eine Dampfmaschine mit Mebek
bill. zu berl. Bertramstraße 9. S. 2 r.

But erb. Bupbenstuße, Küche,
Derb, Schrant u. Sportwagen billig.
B. Jeneit, Eroft Burgstraße 18. Solliandige Schalter Ginrichtung, aus 3 Schaltern mit Türe, Zeilungs-wand und Bullen bestehend, zu ber-laufen Langa. 27, Tagblatt Saus. Faft n. Labenthele u. Grt. Meff. B. 2 immiebeeiferne Mushängelaften,

G. erh. Krankenfahrft. mob. K., mit Augellag., f. 100 Mt., ein Dri bes Kaufer., abs. Abelheibstr. 15, 4flam. Gasherd mit eif. Tijch u. Bratröhre, Teppichläuf. u. Schild zu verlaufen Kirchgasse 60, 1 St.

Gin breistaufen kircogafie 60, 1 St.
Gin breistam. Betroseumherb,
1 Vetroseum-Hängelambe,
1 Anpel
bill. abzug. Abelheidstraße 87, 8.
Gin Bügelosen mit Eisen,
I. u. gr. Dügelplatte, auch für Schneider, i. a. Baichmasch. Waschbod breistu. Luisensitz. 27a, 2 St.

16 Isb. Meter Gartenzaun
b. au bt. Schwalbackeritz. 25, M. B. L.

Ranfacturbe

Ein wachsamer Saushund zu übernehmen ob. zu bill. Preise zu faufen gesucht. Spie bevorzugt. Gute Pflege zugesichert. Abeinitraße 92, 3.

für Anfänger zu faufen gef. Off. m. Breis u. B. 790 an ben Tagbl.-Verl. Roch gut erhalt. greße Kommobe zu faufen gefucht. Offert. m. Breis-ang. unt. F. R. 20 Sauptpostamt.

Damen-Rabmafdine, aut erh., au faufen gefucht. Offerten unter 3. 790 an den Lagbi. Berlag. Babeofen, Baidfeffel gejudt.

Off. B. 787 an den Lagdt. Berlag. Gebrauchte Weintisten in allen Gröhen u. Strobbillen zu laufen gei einrickberg 4. Güntber. Gebr. 2-Str. Säde zu kaufen gef. ffert. mit Broben u. Preis d Ufinger Rachf., Dotheimerstraße

Verpachtungen

Großer Lagerblatt fofort zu bervochten, Rab. Räh. L. Seifer. 8668

Unterricht

Tignt erhalten, modern, billig abzugeb.
Gig. Auer, Taunusstraße 26.
Cin gebr. Lanbauer billig
gu berfaufen Caftellstroße 9.
Gebr. M. Restaurationsberd
zu berfaufen Yorkstraße 10. B6748
Bern. Tagbl. Berlag.
Vk

Fraulein Loewenfon, flaatl. gepr. Sprackl., Weiljir. 16, B. Schuell. Engl. u. Aranz. (St. 75). 15 J. i. Ausl t. g. Weilhtraße 18, B. (Spft. Gabelsberger) ert. zu mäß. Preisen. R. S. Westenditz. 22, 2 l.

Berloten, Gefünden

Schreinerwagen Anfang abhanden gelowmen. Bor Anlauf wird gewarnt. Aah, Ang. geg. Bel. A. Maurer, Sedanplat 7. B 6984

Geidafilida

Elektrotechniker ob. Elektroment, mit einigen taufend Mark fann sich an gut gehendem Installationsgesch, beteiligen. Offerten unter G. 790 an den Tagbi. Berlag.

Rat ert, faufm. n. jur. geb. hert, auch fertigt berl, schriftl. Arbeiten n. übernimmt Berwaltung bon Grund-stüden. Offerten an R. S., West-endstraße 22, 2 St.

Junges Mädchen mit schöner Sandschr. nimmt schrift-liche Arbeiten im Sause an. Off. u. M. L. C. 1000 bostlagernd. B 6977 Serren-Anglige u. Ueberzieber

werben ausgebenert, geändert und gebügelt, ichnell und billig. Goethe, Bleichstraße 7, 2 Stiegen.

Ausbesiern und Bügeln wird gut be-forgt Albrechiftraße 46.
Derrenkleiber, Ausbestern, Reinigen, Bügeln, wird gut besorgt. Schneiberg, wird gut besorgt. Soneiberin empfichlt fich außer bem Saufe. Ablerstraße 5, 8. Etage.

Perf. Schneiderin empfiehlt fich Unf. b. Roft., Ball- u. Rinderfleib. Dobheimeritrafte 89, M. 1 I. B 8956

Räherin empfiehlt lich zum Ausbestern von Basche. Dob-beimerstroke 122. Stb. Kart. Feine Weißzengansbeff, fucht n. A. auß, b. Saufe. Blücheritraße 26, 2 I.

Modes. Ale Busarbeiten, Trauerbüte w. fof. angef. Bed. Franc G. Hauft, Walramitr. SS, B. B. 6872 Monogramme f. Neberzieher, f. Weiße, Gunt- it. Goldstid. w. mob. it. d. ausg. Scharnborithr. 25. 2. B6780

Nebergieber-Monogramme im neueften Stil werben geschmadb. anges., a. aufges. Sodflätte 2, S. 1

Reberzieher-Monogramm n. Weißtiderei w. schnell und billig besorgt Bulcamstraße 11, Bart. r. Reberzieher-Wonogramme, in Gold und Seibe, billigst, Stein-bruch, Webergasse 3.

Bruch, Webergafie 3.
Wälsche zum Andbestern u. Striden wird angen. Weltendütraße 19, 3 t.
Walde u Plätianstalt Kirsten,
Walde u Plätianstalt Kirsten,
Walden und Kügeln
Matter a Maja, Garbin, Spannerei. Bafde g. Bufden und Bügeln irb angen Granienftr. 62, Mb, 2 r.

Ren-Wäfcherel 29. Rund, ReinsBäicherei W. Kund,
Riehlstraße 8 u. Kömerdern 1. elektr.
Betried. Tel. 1841. Spez.: Kragen.
Manscheiten. Bor- und Oberhemben.
Wäsiche s. Walch. n. Büg. w. ang.
Dotheimerstraße 108, Baxt. Bö929
14 Friedricktraße 14,
Wäsicherei und Feinbüglerei. Schnell und billig.

Sonnenberg, Biebenauftr. 5, 2, 981

Buglerin n. n. Bribatfunben an. Frifeuse fucht uech Runben.

Berichiedenes

Filiale ober fleines Gefählt bon einer Dame zu übernehmen gef., Lebensmittelbranche beborg. Offert. u. M. 790 an ben Tagbl. Gerlag.

Aleines Kind aus guter Familie wird in gute Bflege genommen. Offerien unter C. 790 an den Tapbl.-Berlag.

Weihnachtstraum.
Weihnachtstraum.
Wied auch diesm, d. Oede in d. n.
Jahr binübergeleiten? Vielleicht dürfte ich Ihnen einen Borfclag m., der sicher J. Beifall fände. Aber wie?

#### Bertäufe.

Damen.

Glegantes Befdait in feinfter Lage ju erfaufen. Erforderlich Mf. 15,000.— Franchefenntnis nicht unbedingt nötig. Offerten unter Vt. 5-2 an die Tagbl = Gaupt-Ag., Wilhelmitr. 6. 9666

Shone ig. Spige, Manarienglafer pert. Bbi ippebergftr. 15, 2 r. gn berf. Berrnmühlgaffe 9, 1. Gt. rechts.

Brillanten!

Selten günftige Gelegenheit. 1 Brillautring. 5 Steine, 1 P. Obrringe, je 1 Stein, sowie einige Ringe mit 1 Stein außerst billig Grabenftr. 2. 2. Goldene D.-Uhr und Bories

billig gu verfaufen Delenenftrage 12, 1. E. fein. Winter-Nebergieher, biverje gute Anginge (Mittelgroffe) gut pertaufen. Rab. t. Lagbi. Beriag. Up

> Der Laben Rirchgaffe 34 ift anderweit vermietet u. foll bie vorhanbene Sabeneinrichtung por ber event. Berfieigerung freihanbig bertauft werben. Auch bie porratigen Schuhwaren werben im gangen ober postenweise billig abgegeben. Refeftanten m. Souhbazar saffe 34.

Ronverfations.Lerita von Brod. bans und Meter, Brebms Tiere leben, Aindree Sandatlas, fammtlich menefte Ettflagen u. eleg. gebunden (menig gebraucht), find billig abzugeben. Moritz u. Münzel,

Gernruf 2025. Wilhelmftr. 52, Gebrauchte Blantnos empf. febr billig Beinrich Wolff, Soflieferant, Bilhelmftraße 12. 9758

Biano, 4 Monate gespielt, für Mf. 360.— 3u perfaufen Rheinftraße 26, B. Baffende Weihnachtsgeschenfe!

Biffig abgugeben: Gehr gute Geige für Anfanger, fast neuer photograph. Me-parat 9 × 12. ein Anaben-Paletot, ein fast neuer Herren-Angug, verschiebene Möde und Westen, mittlere Figur. Nah.

Cello!

3mei Celli billig gu bert, barunter ein Schuler-Cello, gum Breife von 50 Mt.



gum Rnöpfen

ober Schmiren

Breife

Jur Kinder.

## Aufsehen erregt

Konfum = Gefellichaft

biefen Monat bictet.

Für Damen. Gete Chevreaur etiefel . für 5.75

Sträftige Schulftiefel | @r.34-35 für 3.75 @r.31—33 " 3.50 @r.29—30 " 3.25 Eligante Borhorfe-Stiefel " 5.90 Sochfeine Rnopiftiefet @. 2Belt bewährtes Fabrifat Gr.27-28 , 2.95 Mufterpaare, Wert bis 15 ML. , 7.75 Sansichune fein Gilg m. Leberf. " 1.15 Barme Schnallenfit felm. 21bf. " 3.25 Bandelfdube, egtra warm, " 0.25 | Damen - Filgfohlen pro Baar " 5 Bf.

Muf alle bier nicht angeführten Waren gewähren wir in ben Bormittageftunden biejes Monats auf unfere bioberigen einen Rabatt von

Ertrebobe Kontorichuhe mit Schnallen u. Friedinter für 3,50 Girgante Schnarftiefel, weich. ... 6.90 Ent Shebreaux Datenfliefel ... 6.90 Erbeitsfliefet, fehr fart ... 4.95 Chevreaux u. Bografffliefet

egtrabreit, für altere Berren , 11.75 Ge gibt fein Gefchaft, bas Ihnen für benfelben Breis eine beffere Bare bietet,

Jur Herren.

wie mir. Berlangen Gie unfere Abreiftalenber.

Aufnabfohlen für Gandarbeiten, mit 216fat, Damengroßen 35 Bf., Derrengroßen 40 Bf.

#### 19 Kirchgaffe 19

nahe ber Luifenftraffe.

Rennen Sie unfere Gutfcheine?



nabe ber Luifenftrage.

Rennen Sie unfere Gutfcheine?

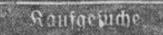
#### Antife Möbel

als: Aleideriaraufe, Rot. Bitrine, Bufett, Erube, Stuble, eing. ginf. faufdrant, Biebermaier-Barnitur. einige gute alte Gemalbe ju verl. Schwalbacherftraße 7.

Utertiimer.

Reich gefdwitte Renaiffancetruben p. 20 Mt. an aufwärts, reich geschnistes Büfett, Empire-Möbel wegen Mangel an Raum spotibilig zu haben bei Wagner. Etabenftraße 82.

Ein prachtv. Bücher-Real (Gichenhola), auch für Beriton paffenb, 1 Gas-Umpel für Sausflur u. Korribor, 1 ftumme Mabiatur zu verlaufen. Rab, im Tagbl. Berlag. Uo



Nur Frau Stummer,

Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, gablt die allerhochften Preife f. guterb. Berten- u. Damenfleiber, Schuhe, Mobel, Gold, Silber, g. Rachl. Bontarte gennat.

Bable für getr. Berren-untformen, Schuhe und Stiefel die besten Preise. J. Rosenfeid, Mehgerg. 29.

Fraufein It. Beighals, Grabenftr. 24, fein Laben, jahlt bir böchken Freife für gut erh. S.- u. Damen-fleiber, Uniformen, g. Nachl., Biandich, Gold, Silber n. Brillanten, A. B. t. h.

Staufe gebraucht, Biano, Df. u. Gut erhaltener Gasbadeofen und Waichemangel su faufen gefucht. Offerten unb

Reh= u. Hasenfelle, Bumpen, Bapier, Flafden, Gifen z. fauft u. holt p. ab E. Sipper. Oranienftr, 54.

Stidlige ob. defente weine fauft jebes Quantum gegen Raffe

M. Krieger, Mainz, Gmmeride Jofefftr. 8. Telephon 1830.

#### Berpachtungen.

Restaurant im Bentram ber Stabt wird ein tucht, fantionsfähiger Bachter gefincht. Dff. u. 20 an ben Tagbl. Berlag.

Wir ein gutgebenbes burgerliches

Grundfille, 4 Morgen groß, an ber oberen Guftav-Frentagftrage fabrlich 92t. 100 gu berpachten. C. Malbbrenner, Friedrichfit, 12.



Teilhaber, ftiller, für flottgels. neueres Geschäft ber Baubranche mit 10-12,0 0 Mt. Ginlage bei 10 jo gar. Berg, get, Rififo ausgeichl. Beff. Dff. W. # 30 Tagbl., Berl. B6965

Erfthlaffige Berficherung mit fast allen Branchen sucht für hier u. Umgeg, noch einige tidstige Außenbeamte. Rach furger Frodeseit, während welcher ebent, ichnick Spesen bergutet werben, erfolgt seite Anitellung. Offerten mit lurzen Lebenst. u. F. Z. 1637 an Denbe G. Granffurt a. W. F.22

Hell. Rinke, Kirchgasso 30, 2.

Fig. amar ideriti. Streeten for Consistent for the Consis u. Co., Frantfurt a. M.

Schreibmafdine an. Off. u. O. 780 an ben Lagbi. Berlag. Renwalderei und Feinbuglerei,

Eleonorenur, 8, Spestalgeich. 1. Banges für feine D.s u. D. Baiche. B6808 B6808

In fleiner feiner Familienpenfion

fönnen noch einige Damen und Herren an vorzigt, abwechstunger. Mittags u. Abenotisch teilnehmen. Kein Trinfzwang. 2Bo? fagt bie Tagbl. Daupt-Agentur, 2Bilbetmfrage 6. 9812

Ruff., idmed., Maffage fowie fede wetter Be von junger energifcher Dame, bier fremb, Römertor 2, 1 St., nabe Langgaffe. Sprechft, v. 10-1 u. 8-7.

Massagen von 1 Mk. au. Fraulein # .. Golbgaffe 21, 1.

Bhrenologin W Langgaffe 5, im Porberhaus.

Bhrenologin Selenenfirafte 9, Borderit. 2 St. r. Whrenologin -Aldterftrafe 13, Stb. 1 L.

Whrenologin Edudiffrage 24, 3. Stod.

#### Hinterricht

Wiesbadener Tanzschule, Abelheibftraße 21.

Großer Anterrichtssaal

Beginn ber nachften Tangfurfe: Aufang Januar. Bir bitten um geft, Anmelbungen. Frit Sauer und frau.

Merloren Gefnuden

Stabbroide mit Brillanten u. Saphiren verloren.

Berichiedenes

Rener, leerftehende gite Gebande, unterirdide Gange, alte Bebms gruben, Steinbridge te. gefudt gur Bilg-Ruliur in ber Umgebung ber Stadt. Dff. u. E. P. 1878 hauptpofilagernb.

Franenteiden.

Santl. Frauenfrantheiten, wie Gebarmuttererfrank, Menstruationsstörung. 2c., bebandelt arguels u. operationsi. Nob. Miseler. Emierstr. 2. Sprech. 3–6.
Damen best. Standes wend. f. in all, biefr Frauenangelegenh, a. guberlaff, burchaus erfahr, Frau. Offerten unter A. 627 an ben Tagbi, Bertag.

Blondine,

junge Dame, v. angenehmem Aeugern u. ichlanter Figur, 28 3. alt, jucht die Befauntichaft eines besieren Berrn, zweckt späterer Beirat. Off. u. J. 299 an D. Frenz, Mains.

#### Umtliche Anzeigen

Freifag, 13. Dezember 1907.

#### Befanntmachung.

Camstag, ben 21. b. M., nachmittage 2 Uhr, laffen Berr Mbolf Wuth und Miteigentumer son bier ihre in biefiger Bemarfung belegenen Grunbfifide, eingerragen im Grundbuch von Biebrich, Banb 50. Blatt 912, im Gesamtstächengehalt von 2 ha 30 ar 37 qm in ber städtischen Turnhalle babier, Gin-gang Kaiserstraße, öffentlich freis willig verfteigern.

Bedingungen u. Parzellenbergeichnis liegen im Bureau bee Ortegerichte, Rathans bahier, Zimmer 23, 3nr Einficht offen. F297 Biebrich, ben 8. Degember 1907. Das Ortsgericht:

Laur, Borfteber-Stellvertreter.

#### Befanntmadjung.

Camstag, ben 21. b. DR., nachmittags 4 Uhr, begw. anfchliegenb an bie Grundftfictsberfteigerung bes herrn Libolf Winth und Miteigentumer lagt bie Tannusbranerei G. Buth, B. m. b. S. bahier, ihre in biefiger Gemarfung belegenen Grundftude, eingetragen im Grundbuch bon Blebrich, Banb 93, Blatt 1654, im Befamtflächengehalt bon 76 ar 21 gm in ber ftabtifchen Turnhalle babier, Gingang Raiferftraße, öffentlich freiwillig berfteigern.

Bedingungenn. Parzellenverzeichnis liegen im Bureau Des Ortsgerichts, Rathaus Dahier, Bimmer 23, gur Ginficht offen. F197

Biebrich, ben 8. Dezember 1907. Das Ortsgericht: Laur,

Borfteber-Stellverireter.



Wiesbaden, Friedrichstr. 46.

Vornehmst eingericht, völlig neutrale Anstalt für 9843

#### Wasser - und Lichtheil verfahren, Elektrotherapie u. Massage

Nur gewissenhafte u. reelle Ausführung der auf die physikal, Heilmethoden sich beziehenden ärztl. Verordnungen,

#### "Glas-Christbaumschmuck".

Die neuesten grossertigsten Muster, geschmackvollste Sorilmente mo-dernster Sachen versende gut verpackt franko:

Sertiment I: mit ca. 300 St. 5 Mk. (Nachnahme Mk. 5.30). Sortiment III: mit ca. 180 St. 3 Mk.

(Nachnahme Mk. 3.30). Auf Wunsch auch nur grosse elegante Sachen bei verminderter Stück-zahl zu gleichen Preisen.

Für Händler und Vereine "extra Sortimente" zu Mk. 10.—, 15.—, 20.—, 25.— und höher.

Jeder Besteller erhält als Geschenk 2 kunstvoll geblasene Glasblumen-vasen, oder ein prachtvolles Körbchen mit Glasfrüchten beigelegt,

Marl Möller, Erfart 29, Glas-Christbaumschmuck-Versandhaus.

Evangel. Gesangbucher in allen Breislagen, Ramenaufbrud gratis, empfiehlt in großer Answahl Papeterie Hahn, Rirchgaffe 51.

Rur fo lange Borrat reicht:

Mleiderbüsten, Bodh, t. No. 3 Mt., Stoffb. j. No. 5,50 Mt. Ständer p. St. 3,50 Mt. Mibredtfir. 36, 1 rechte.

Ganfe, hafermaft, 10 Bfo. ichwer, br. Radn. a 55 Bf., onten 65 Bf., ber Bf. 28. Niekel. Gut Friedrichs rnh b. Deinrichsmalbe (Ditpr.).

Sch. f. Brutganfe, fb. ger., à Bfb. 50 bis 62 Bf. v. i. g. A. Bef. D. Andbies, Schillelwethen, Gr.-Friedrichsbort, Oftpr.

Tragen Sie

für Ihre Gesundheit

#### Doktor Rasurels Unterwäsehe.

Sie schützt vor Erkältung und filzt niemals.

Haupt-Niederlage:

J. Poulet,

Kirdigasse, Ecke Marktstrasse.

in bedruckt und durchgedruckter Ware, auch Bester, empfiehlt

Mermann Stenzel.

Tapeten - Wachstuche - Linoleum,

(biefes Jahr 3 golbene und 1 filberne Mebaille) gibt billigfte und feinfte Suchen.

Sande, Mandele, Englischer und Gewfirzfuden 50 Bf., Schofoladetuden 60 Bf., Rapifuden und Brottorfe 80 Bf., Mandele, Schofolades und Safeinuftorte Mf. 1. per Batet - ja. 1 Bib. - tur 5-6 Berfonen.

#### Eberhardt's fertige Kanfektmasse"

gibt hodifeinftes billigftes Beibnachtstonfeft.

Bimmifterne, Banifevlätichen, Spetulatine, Weihnachtetonfet: 60 Bf., Schotoladevlätichen 65 Bf., Pfeffernune Mt. 1.— per Bafet, ga. 1 Bfb.

#### Miederlagen:

Otto Blumer, Abeldeidftr. 76; Lorenz Beder, Kail. Friedr. Ring & Jos. Dorn, Gde Jain. u. Wörthitt.; E. Dittrick, Friedrichtt. 18; Konfinm. Georgensteilensteile, Frankenste. Br. Aliegen, Cötner Konstum, Wellrisstr. 42; J. Saub, Muhigasse 17; Worrit, Hendrich, Danbachthal 1; B. Duth, Kail. Friedr. Ring 14; Jac. Saber, Bleigestrafte 15; John Täger, Delmunditt. 38; J. Koch, Morreitt. 3; Chr. Seiper, Webergasse 34; Aug. Laur, Wortstr. 64; Sch. Laufersweiter, Herbergasse 34; Aug. Laur, Wortstr. 64; Sch. Laufersweiter, Herbergasse 34; Aug. Laur, Wortstr. 64; Sch. Laufersweiter, Herbergasse 35; F. Schaab, Grabenitt.; Abolf Schlier, Dirichgraben 7; C. F. W. Schwante Racht., Schwalbachertr., Garl Wifel, Michelsberg 11a, Emil Winter, Franksurter Konsum, Wellright. 30.

burch bie Togbl.-Bweigftelle, Fiemard Ring 29. in Saden 5 Bi, mebr. Buftrage werben unter V. ASO prompt und reell erlebigt " " 111 " 28'I Beuffloblen II. pr. Zeden, 3tr. 1. 40 i. lofer Juhre,

SCHOKOLADE [XIIXIO 200 p. Pfund p. Tafel 160, 180, 200 u. 240 Pfg. 20, 30, 40, 50 n. 60 Pfg. IG NOT Alleinige Fabrikanten Halle a.S HANDELS-David Söhne MARKE. Verkaufsstellen durch A .- G. Plakate kenntlich,

Sprachlehr-Institut für Erwachsene Luiseustralle 7.

Französisch Englisch Italienisch. Deutsch Russisch

durch Lehrer der betreff, Nation. Von der ersten Lekti nan hört und spricht der Schüler nur die zu erlemende Sprache. Prospekte und Probelektionen gratis,

#### Geschäfts-Beteiligung wunfcht junger Rim, mit 20-40,000 Mart. Off, unter #8. # # an Tagbl.-Rweigftelle Bismardring 29. B6854



u. Sautleiben, alte Falle, beh. mit beftem Erfolge. Rein Quedfilber, Distr. Beb.

Robert Dressler, Borte, ber Raturbeilfunde, Raifer-Friedrich-Ring 4, 10-12 u. 4-6.

#### Airchliche Universien

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Jeraelitifche Rultusgemeinbe. pnagoge: Michelsberg.

Gottesbienit in ber Saupt-Spnagoge: Freitag, abends 4.15 Uhr. Sabbat, morgens d Uhr. Sabbat, nachmittags 8 Uhr. Sabbat, abends 5.15 Uhr. Bockentage, morg. 7.15 Uhr. Bockentage, nachm. 4 Uhr. — Die Gemeinderbibliothef ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alltidraclitifche Rultusgemeinbe.

Sunagoge: Friedrichtraße 25.
Freitag, abends 4.15 Uhr. Sabbat, morgens 8.45 Uhr. Jugendgottesbienst 2.15 Uhr. Sabbat, nachm. 3 Uhr. Sabbat, abends 5.15 Uhr.—Prodentage, morgens 7.15 Uhr. Bockentage, abends 4 Uhr. Asoroh Ci "Leves, morgens 7.15 Uhr.

#### Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wicobaden.

11. Dezember. 7 Uhr 2 Uhr 3 Uhr morg. nachm. abbs. Mitt Barometer\*) 748.1 747.7 748.0747.9 Ehermom. 6. 4.9 7.8 6.1 6.2 5.8 6.7 6.6 6.4 Dungip, mm Rel. Fenchtig-feit (\*/o) 90 85 95 Bindri tung SB. 1 SB. 2 B. 1 90 85 95 90,0 Rieberichlagsnöchte (mm) — — 8.2 — Döchte Temperatur I.S. Riedrigfte Temperatur I.S. ") Die Barometerangaben sind auf PC. reduziert.

Auf- und Untergang für Sonne (\*) und Mond (4). Durchgang ber Sonne burch Siben nach mittel-europäischer Beile.

im Sab Aufgang Unterg Muig. Unterg. 14. 12 21 8 20 4 23 2 12 3, 2 7 8\* \*) Bier geht Culntergang bem Aufeang boraus.



gonigliche Schaufpiele. Freitag, ben 18. Dezember.

280. Borfiellung. 17. Borftellung im Abonnement IR.

Der Andere.

Schaufpiel in 4 Mitten pon Bau! Binbau. In Seene geseht von Seren Regisseur Dr. Oberländer.

Dr. Oberländer,
Bersonen.
Dr. Jur. Dallers,
Staatsanwolt . Herr Leffler.
Emmn, best. Stwester Frl. Canten.
Arnoldy, Nechtsanwalt Herr Schwah.
Agnes, best. Schwester Frl. Resel.
Brosessor Dr. med.
Febermann . Herr Kober.
Beinchen, Dallers
Brivatschreit . Herr Strial.
Betgert, Bolizeison.

herr Rebfopf.

Betgert, Bolizeifom-miffar Amalie Frieben . F Frau Doppelbauer, Frau Doppelbauer, Frl. (Shiberti, Derr Andriano, Rari Didert stari Didert Albert Schöttel Bilberm Fingering Ewslb, Diener bei

Saffers . . . Derr Engelmann. Glife, Ramm rnabchen Der Birt gur "Labmen

Rach bem 2. Alt findet eine Baufe frait. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 03/4 Uhr. Gewöhnliche Breife.

herr Striebed. Berr Beinig.

Fri. Schwary.

Samstag, den 14. Dez. 281. Borftellung. 17. Borftellung im Abonnement D. Rigoletto. Sonntag, ben 15. Dezember, Ab. A: Die Walfüre.

Befideng-Chenter. Direftion: Dr. phil. g. Maudy. Freitag, ben 13. Degember. Dugendfarten gultig. Fünfgiger-

Fräulein Josette — meine Frau.

(Mademoiselle Josette — ma femme.) Luftspiel in 4 Aften b. Baul Edvault und Robert Charben. Deutsch bon Max Schoenau. Spielleitung: Ernft Bertram.

Berionen: André Tornan . Nudolf Bartaf. Th-odore Panard . Theo fa tauer. Dupré . . Gruft Bertram, Fran Dupré . . Glara Krauje. Joiette, beider Tochter Berta Blanden. Tyrianne . . . . Anife Deloien. Mlice Sarben. Polltänd. Schaltereinrichtung aus 3 Schaltern mit Thüre, Teilungswand u. Bulten beitehend, zu verfaufen Zanggasse 27, Lagblati-Haus.

3alabert ... Aristibe Balordier ... Hangs.
Saint-Assiss. ... Hriebend. ... Hriebend. ... Hriebend. ... Aristibes ... Ebendora Borst.
308 Jadjon ... Albert Röhler. Max Ludwig,

#### Arthur Rhode. Gerbard Safcha. Urbain | im Di nft Leontine | bei Andes Margor Biidol Marie, Rammergofe bei Joiette . . . Gin Oberfellner . .

in Borrier .

Belene Leibenins Billn Chafer.

Der 1., 3. und 4. Alf fpielen in Paris bei André Tornan, der 2. Alf im Hotel Bellebue in Mounctier in Sach dem 1. und 2. Alfe finden größere Paufen flatt. Anfang 7 Hhr. - Gube gegen 91/2 Hh.

Samstag, den 14. Dezember, nachm.
4 Uhr: Motfäppchen; abends 7 Uhr:
Sittennote.
Sountag, den 15. Dezember, nachmittegt
1-4 Uhr: Rosen. Abends 7 Uhr: Die

Sittennote.

#### Walhalla-Theater. Gaftipiel bes Galierfeer Bauern.

Theaters unter Leitung bed Directors Aaber Terofal. Freitag, ben 18. Dezember.

Abende 8 Uhr:

Jägerblut. Vollsstild mit Gefang und Tang in 5 Alten bon Benno Rauchenegger. Rufif bon Josef Krägel.

Berfonen. Andreas Riederacher, Gbuard Pfeithner. Therefe, feine Fran Eberefe Dimberger Beonhard, beren Sohn

(Learl) . . . . . Ludwig Bengt. Beab'n, Austräglers-

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 13. Dezember. Abends 7.30 im grossen Konzertsaale: VI. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Kurkapelmeister,
Solisten: Früulein Berta Morena, Kgl.
Kammersängerin aus München, Sopran,
Herr Professor Julius Klengel aus
Leipzig (Violoncello).
Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städt.
Kurkapelmeister,
Orchester: Stadtisches Kursapel.

Orchester: Stadtisches Kurorchester Programm.

 Ouvertüre zur Oper
 Der Bärenhäuter
 Variationen über ein Siegf. Wagner Rococothemaf. Violine

mit Orchester Peter Tschaikowsky Herr Professor Kleugel 3. Arie aus der Oper "Oberon": Ozean, du Ungeheuer" . . C. I Fräulein Morena,

. C. M. v. Weber. 4. Ouvertüre Phantasie: Francesca da Kim ni

op. 32 nach Dante P. Tschaikowsky Pause. 5. Violoncello-Vortrage mit Klavierbo gleitung:
a) Cantabile . . . Cèsar Cui,
b) Airs bas Ryrs Alfredo Piatta
Herr Professor Kiengel.

6. Isoldes Liebestod aus der Oper "Tristan und Isolde" . . . . Ri Richard Wagner

Fraulein Morena. 7. Zum ersten Male: Danze piemontesi Leone Sinigaglia Ende nach 91/2 Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., 1. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mk., 1. Parkett 13.—22. Reihe 3.50 Mk., 2. Parkett 3 Mk., Ranggalerie 3 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2.50 Mk. Kartenverkauf an der Tageskasse

im Hauptportale.
Von 6.30 Uhr an werden dieWandel-Von 6.30 Uhr an werden die Wandelhalle, der grosse und kleine Konzertsaal für die Inhaber von Zyklus-Konzert-Karten reserviert. Eingang für Abonnenten und Tageskarten-Inhaber zu den übrigen Räumen (zu welchen während dieser Zeit auch Zyklus-Konzert-Karten berechtigen) von der Gartenterrasse.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Reichshallen-Theater, Stiftftrage 18. Spezialitäten . Botftellung. Anfang

Raifer . Banorama, Rheinftrage 37. Wöchentlich gwei Gerien.

Auswärtige Cheater. frankfurier Stadttheater. Opern. hand, Freitag: Gefchloffen. — Sams. tag: Margarethe. — Schanfpielhaus. Freitag: Wilhelm Tell. — Samstog: Gin Fallissement.

## Großer Weihnachts-Verkauf.

Damen = Semden, guier Madapolam . . . Stud 1.25 Mt.

Samen = Semben mit handgestidter Paffe,

Serie II 1.65 1.50

Damen = Beinfleider, weiß u. farbig,

à 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00.

Gertige Baide für Anaben und Mabden gu billigften Breifen.

Erftlings = Musftattungen in allen Preistagen. Damen = Strümpfe, Rinder = Strümpfe.

Herren = Soden . . . . . . . . . von 20 Bf. anfangenb.

Sofenträger, Bute Qualitäten . . . . von 20 Pf. bis 3.00.

Arawatten in riefiger Auswahl.

Zamen = Pelze . . . . . . . . . . von 1.00 bis 30 Mt. Rinder=Garnituren, Muff u. Boa, von 90 Bf. bis 5.00. Oberhemden, Aragen, Manschetten

in ben neneften Formen. Regenschirme für Damen 1.50, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00. Regenschirme für Herren 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00.

Regenschirme für Kinder . . . 1.50, 1.75, 2.25.

Zafchentiicher, weiß und farbig, in 50 verschiebenen Gorten. **Vortemonnaies** . . . . . . . . bon 20 Pf. bis 3.50.

Schürzen für Damen u. Rinder

in großer Auswahl fehr billig. Damen = Handtafdjen . . . . bon 35 Pf. bis 4.00.

Spachtel-Aragen u. Ginfațe,

crême und weiß, bon 50 Bf. bis 4.50.

#### Achtung!!

Begen Anfgabe werben familiche

in meinem Gefcaft Lauggaffe 14



## Simon Mener

14 Langgasse 14

22 Wellritstraße 22.

#### Achtung!!

Langgaffe 14 werben familiche

Blumen, Gebern, Banber wegen Mufgabe



ausverfauft.

1428

## Asbach Cognac

zeichnet sich durch prachtvoll weinige Qualität aus.

Man verlange



Empfehle meine Bigaretten u. Zigarren in allen Breislagen. Rosa Pinkernelle, Al, Weberg. 11.

Bum bevorstehenden Feste empfeh'e: Bft. Ronfette u. Badmebt,

In gem. Danbein, Safeinugferne, Na gem. Mandeln, Hafelnußferne, Bofinen, Koriuthen, Sultaninen, Itronen, Buttonen, Beigen, Datteln, Jafeirofinen, Gem. Juder, Kafeirofinen, Gem. Juder, Kuderjuder, Eirennader, Kaffee, Tee, Kafao, sowie alle anderen Palomialwaren in bester Qualitär zu billigsten Preisen.

#### Louis Kimmel,

Gde Modere u. Reroftrafte 46. Minerfeinfte Motterci. Bufrahms Butter

mit ober ohne Sals in Tonnen, 5. Fib-gübeln und flein. Quantitaten offeriere billigft. Berfand anfangs ver Nachn. Mottereigenoffensch, köningen, Did.



Die Trommel ruft: Trommtrommt, trommtrommt!" Per Echte Andre Hofer Kommt! Sent wie das Siegesbanner weht Und lest, was drauf geschriebensteht Vom . Echten Andre Hofer"!



Vogelkätige in prachtvoilen neuen Me

Südkauthaus, Moritzstrasse 15. Westen-Stoffe

in Scide, Sammet, Welle, Hosen - Stoffe ostind. Foulards, Mosenträger,

Herren - Gamaschen, baumwollene Satins und Croisés, Taschentücker

Lugenbühl,

Rein Laden.

Begen Ansvertant prima Betroleum bängelampen und Stehlampen, Bogel-tänge, Docte und Zolinder, jowie alle Haushaltungs-Artifel unter Ginfauf bei Beichgaffe 19, im Boje linte. 1698

1712

## gumann.

Wäsche-Ausstattungs Geschäft,

vis-à-vis Europäischer Hof.

nur durchaus beste Qualitäten.

## Verschiedene Posten

Dieselben sind auf Tischen zu enorm billigen Preisen ausgelegt.

#### Langgasse 33.

Serie I.

#### Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit schöner Spitze garniert, per Stück Mk. 2.00, 1.75.

Serie II.

aus vorzüglichem Madapolam mit Handfeston, sowie mit reich bestickten Madeira-Passen, per Stück Mk. 3.00, 2.75, 2.25.

Ecke Goldgasse.

#### Damen-Nachthemden

aus Ia Renforce, mit sehr schöner eleganter Stickerei garniert,

per Stück MIK. 4.50, 4.00.

#### Damen-Beinkleider

aus sehr gutem Madapolam, mit reicher Stickeren, sowie mit Handfestons,

per Stück Mk. 2.50, 2.25, 2.00.

von Frisiermänteln, Nachtjacken, Batist- und Spitzen-Röcken unter Einkaufspreis.

Grosse Gelegenheitsposten in

aller Art. Nur la Qualitäten. Neugasse 22, 1. Stiege. Mein Enden.



ein Lotto-Spiel als hervorragendes Hilfsmittel für englisch lernende Knaben und Mädchen.

Feine Ausstattung 3 Mark.

Kanfhaus Führer. **Hirchgasse** 

Coanac

in Originalfillung in allen Breislagen empfiehlt unter Garantie für foinfie

Friedr. Neubauer. Raifer-Friedrich-Ring 30.



Vitello ist unbestritten, wie Hunderttausende deutscher Haus-Trauen wissen, der Name der sprichwörtlich beliebten Margarinemarke, jenes unübertroffenen Erzeugnisses aus den Van den Bergh'schen Margarine-Werken in Cleve, das an feinstem, lieblichen Aroma, hervorragend reinem Geschmack, hohem Fettgehalt und Nährwert, wie hinsichtlich Verdaulichkeit bester Butter vollkommen ebenbürtig ist.

Witello wird hergestellt aus den ausgesuchtesten landwirtschaftlichen Produkten, bestem geläuterten Rinderfett und Milch und mit süsser Sahne, feinstem Speiseöl und frischem Eigelb verbuttert. Van den Bergh's Werke sind von Handelskammern, naturwissenschaftlichen Vereinen, land-

wirtschaftlichen Körperschaften, hehen Staatsbeamten und Gelehrten als Musterbetriebe bezeichnet worden. Ihre Erzeugnisse wurden mit 81 geldenen, silbernen und Staats-Medaillen, Ehren-Diplomen, Städte-, Ehren- und Korporationspreisen ausgezeichnet.

stets in allen Grössen, Breiten und Preislagen, sowie Mattgold vorrätig. Meine spezialitäit: Fugenlose singelgo n), Marke "Obugos". patentamti, gevel., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden

K 144

Herm. Otto Bernstein. Juweller. nur 20 54 trengasse 40.

Neue Verdampfungs-Apparate für Zentral-Heizungen

Das Beste der Gegenwart. In allen Ausführungen.

Erich Stephan

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

& Bord. Oxhoft ca. 500 Pfd. 17 M., 'h Oxhoft ca. 225 Pfd. 10 M., Eimer ca. 110 Pfd. 7.50, Anker ca. 58 Pfd. 4.50 M., 'h Anker ca. 28 Pfd. 3 M., Emaille-Eimer ca. 25 Pfd. 2.50 M., Postkollo 1.50 M. Nene saure Sallegurken in Dill Anker 15 M., 'h Anker 9 M., Postkollo 2.50 M. Pfeffergurken, pikant, Postkollo 4 M. Prima Essig-Gewürzgurken Postkollo 3 M. Sonfgurken, hart und glasig. Postkollo 4 M. Grüne Schnitzelbehmen Postkollo 2.50 M. É. weisse Perlzwiebeln Postkollo 4.50 M. Gebirgs-Preiselbeeren, tafelfertig, Postkollo 3.50 M. Bischeimer von 25 Pfd. 8 M. Mixed Pickles Postkollo 3.50 M. Prima Rote Beete Postkollo 2 M. Beste alte Brabanter Tafel-Sardellen Postkollo 3 M. Prima Pfisumenmun Postkollo 2 M. Alles inkl. Gefäss ab Magdeburg gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Grosse Preisliste auf Wunsch kostenlos.

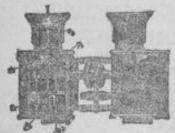
F. A. Köhler & Co., Magdeburg 30 Gegründet 1835.

zu halbem Preise

im Buschneiben samtl. Damens und Rinder-Garbero'e, Jadetts, Morgens und Reformfleiber nach neuester Methode, sowie Mahnehmen und Anprobieren, gleichseitig zu bem Aursus im Buschneiben ber Kostümmöde, Faltenröde, sertig gelegt, nach Mag und jedem Modebilo, werden täglich bis Januar noch Schulerinnen

Akademie Erl. Stein, Juisenplat 1a, 2. Stage. Schnittmufter-Bertauf. - Baften mit und obne Stander in allen Groften und na 'Man, fami "adbuften.

### Meibnachts=Geschenke



Operngläser, Reisegläser, Prismen-Binocles, Augengläser, Barometer, Thermometer etc.,

Photo-Apparate and Bedarfsartikel bewährter Marken.

Sein in all' diesen Artikeln reich sortiertes Lager empfiehlt

Gilettler, Optisches Institut, Wiesbuden, Gr. Burgstr. 13.

Telephon 1071.

Dankfagung.

Für die bei dem Sinscheiden unserer lieben Mutter erwiesene Teilnahme fagen innigften Dant.

> Familie G. Edingshans, Familie Ih. Schweifiguth, 2Bme., Familie A. Edingshaus.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1907.

beanfpruche sie 750 Frank für die besondere Sorgsakt, die hee dem Sängling während der klusslichen Ernährung habe angedelben sassen untsten. In der Lat vernreitte das Gerich den Antomobilbestyer zu den Kosten und du 1250 Frank Lube an die Mutter. Der elegante derr wird es sich nicht babe tränmen sassen, daß er noch eine mas so viel Geld werde für – Mitch andgeben mussen.

Tags beliebene Rind. Einem flationischen Baby ift fürzisch eine unangenebme Geschöchte politict. Untangene nechm für das Bahy, wech unangenebme Geschöchte politict. Untangene nechm für das Bahy, wech unangenebmer für die Beteiligten genem gegen, welchen han der Petenbetten, welche er befeiben wollte. Dene viel al feiligden nachm er den Beteiligen ungegen, welchen ihm der Prandeliger, der das Jahrenmengelchulte Bilmbel unr flüchtig prüfte, der das Jahrenmengelchulte Bilmbel unr flüchtig prüfte, den das Jahrenmengelchulte Bilmbel unr flüchtig prüfte, den das Jahrenmengelchulte Bilmbel unr flüchtig prüfte, den Beteilich und ber Ramn eutfernte sie Gede des Almmers gewurfen, und der Ramn eutfernte sied ber Bilmbel werflecht beite und flücht. Das Genere, das ereifect beite und erfen bei geranden dere Bah ber Bilmbel beite Geben wollen, bestähtigte sich aber nan Alben ber Benten wollen, bestältigte sich aber Raube bat einer Arbeiterfamiste in der Ande ben Bah einer Arbeiterfamiste in der Räche unn Alben deren wollen, bestältigte sich nan den Bah ber Bah ber Bah der Bah ber Bah der Bah ber Bah der Bah ber Bah



Buchertiich.

where the continuent of the co

peftect und burd anger deuntigen Stallen der kunnt auch die großen Kulturzentren Europas, Rarie, Landon, Betersburg, Barber bie noch allen auch Analen bernfeltstügen. Der Glien berlomders unferer Augend in die Som gegeben verden. Gein bern auch Anfalen bernfeltstügen. Den gegeben verden. Gein ber der bernmäler beinadten. Der mit funnhertigen Gene Genef bes Geboteru ihr niedert.

"Bi d. e. f. f. g. g. i. f. bei i. g. e. beften Bellenge beraug. Bert ihr g. g. i. f. g. o. i. f. bei i. g. bernfeltstügen. Bellenge beraug. Bert ihr g. g. gibedecktraße 6, einen Kolfstein beraufte und anständigte Kiteratur. Augenbigwischen, Gelaufde, Bildere und anständigte Kiteratur. Augenbigwischen, Gelaufder und Schlende. Kiterature. Großen und Bellenge gesten gelfstierentung ben Bellenge. Bellengene Bellengen gelichtliche und Bellengen bei Gelichtliche und Bellengen bei Gelichtliche Bellengen bei Genetaber in der Geschund gebieden gelichtliche der Bellengen bei Genetaber gebieden gelichtliche beschund und ber Kandolg als einer Bellengen Bellengen ber Attilier mit pelen Rehblichsellen Ber Anfalen und Gernenkern gelichtliche der Attilier mit pelen Rehblichten der Attilier der Bellengen der Attilier mit pelen Rehblichten der Attilier gegenen ihre in der Ger auch dem Illeingerber genecht mit. Per Schlichtliche den Rechtliche der Attilier gegenen der Attilier gegenen gegenen kann. Der Kanfelen ber etwelle in der Geren Bellen gegenen gegenen man fich sehner gund her eitst der Kanfele und kenten bereicht und kente gerneben genecht. In der der Bereicht und berreicht genecht und kente geren bereichte geneben geneben. Der weltliche den bereichte geneben geneben. Der geneben geneben Burder bereichte geneben. Der der der Gerenber in bereicht und gegeben der Bereicht und der gegeben der Bereicht und der gegeben der Bereichte geneben. Der der der der Bereichte geneben. Der der der der Gerenbere geneben. Der der der Gerenbere geneben. Der der der der Gerenbere geneben gegeben der Bereichte der Bereichte gegeben der der gegeben der der der gegeben

a. Die M niil." Das foeben zur Ausgabe gelangte

— "Die M ber befannten Knuitzeltschift "Die Mull"
führt den Unterlitet: "Noderne Zonieger: Heft 2". Es beführt den Unterlitet: "Noderne Zonieger: Heft 2". Es behandelt in feinem Kufigkteil das Schaffen den August
Bung er und den Mary Bund. Die fünflerische Weigner
Gund der Meister mird dan R. A. Geißter und Arno Kleffel
in gebaltvollen Effant largeligt. Eine außerft wertbolle
gabe bietet ferner der befannte hollandriche Kontponift
Natius Nöhnen mit feinem hodinterespanten, durch biete
Kalines Mohlen mit feinem Hodinterespanten, durch biete
Kalines Rocking, der eine Kille unbelannten Waterials derarbeitet Kortraits der Komponifiken Bungert und Kruch
finden fich in den Kunfibeliagen des Settes. (Etreis 1 M.)

The eriginate Bihôce.

(Belprechung einzelner Berte bordehalten.)

De 11 für An 10 für au für Berge vorbehalten.)

Sein 1 für Ante Aliveirium berberengeber höchmunder berningsgeben von Roch. De. Fr. II m. fa. u. ft. d. Jahrganen berningsgeben von Roch. De. Fr. II m. fa. u. ft. d. Jahrganen für Schriften.

11 15 M. Zortlebens Berlan in Aber. jähelid 12 dette an 115 M. Zortlebens Berland in Aber. jähelid. Benderlungen in Bihadariten. Ben De. Bihaden. — Los Angere in Delle Eriden in Roch. Benderlungen in Bihadariten. Dele Bihaden. — Los Angere in Delle Eriden in Roch. Benderlungen in Bihadariten. Dele Bihaden. — Los Angere in Roch. Benderlungen in Bihaden. — Dele Bihaden. — Roch Angeles. Gedulft. M. 2 fübb. — Die Bihaden. — Los Angeles. Gedulft. M. 2 fübb. — Die Bihaden. — Los Angeles. Gedulft. M. 2 fübb. — Die Bihaden. Der Gonnenfiniterung. Bollundung. Bollundungen in der Hiromonifier und Deleghingen. — Bollungen. Der Gonnenfiniterung. Bollungen. Bollungen. Ber Generabilite Begenscher. Bilder Bihaden. Ber Bentelligen. — Geographische Ber Bihaden. Ber Bihaden ber Gonnenfiniterungen. Berneiten Marken. Meisten Der Bihaden. Ber Bihaden ber Bihaden in Bernandbe Bereiten. — Bon Bihaden in Gebeiten. — Geographische Berteilungen der Schellen. — Geographische Berteilungen der Bihaden. Ber Gelich ber Bihaden in Bernandbe Bereiten. — Bon Bihaden ben Bihaden. Ber Gelich ber Bihaden ben Bihaden. — Bertingen in Bernandbe Bereiten. — Bertingen in Bernandbe Bereiten. — Bertingen in Bernandbe Bereiten. — Bertingen in Bernandbe Bernanden. Berlich ber Bihaden. Bihaden. Berlich Bernanden ber Bihaden. Berlich Bihaden. Bihaden. Berlich Bihaden. Berlich Bihaden. Berlich Bihaden. Berlich Bihaden. Berlich Berlich Berlich Berlich Bihaden. Berlich B

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 291.

Freitag, 13. Dezember.

1907.

(9. Fortfehung.)

Bon Ernft Bichert.

Lange. Schufter

Eine ilberrafcung ganz eigener Art konnte ihm nicht erspart werden. Als ich antlopite, entsund innen ein Geräusch, als od ein Stuhl haltig sorigeschaden wirde, und als wir auf das schickterne "Sereun" einer weiblichen Stimme eintraten, stand — der Assent einer uns. Later und Sohn betrachteten einander verwun-bert, und der Alte hatte vachricken einander verwun-bert, und der Alte hatte vachricken Gedansen, als daß es hich überhaupt feinen anderen Gedansen, als daß es höchst derrumderlich sei, seinen Sohn an diesem Lrte zu treffen.

fo achtbazer und nithticher Bürger werden, wee Ste es find, und ich bitte Sie, ihn zu alfem Guten anzuleiten, damit er einnal ein braver Menich turd und
leiten, damit er einnal ein braver Menich turd und
leiten Port meine Tochten. Er ift noch in der Schule;
aber dort meine Tochten. – Ottilte! Danfe deinem
lieben Onkel, daß er dein Bormund sein will."
"Abas ift da zu danken? Wess ift da zu daufen?"
wehrte der alte Herr ab. Alber das Mödchen war schon
auf ihn zugegangen, hatte ihm Hund Sind adden
nommen und gad ihm einen hellstingenden Kuß.
"Ah wußte es ja schon", sacte sie, indem sie thm

Die Herst" fragte er endlich, noch ganz benommen. Bei meiner Tante", antwortete der Affestor, indem ich der Dame im Trauerfleide zuwandte, die aufge-den war und mich mit einem sorschenden Blicke

fids ber

wieder ducht es?" fragte er überrafdt und zugleich wieder duch die Aufmersfamseiten abgeleitet, die thm die stattliche und biübsche junge Lame bewiest; "ader ich bitte Sie, Fräusein, bemühen Sie sich doch nichtl"

Gridlein!" ladte se auf. "Rein, das strument, ventugen S. speak, das strument, ventugen S. speak servander servander servander. Servander servande Sch machte ber veinlichen und doch für den bloßen Zich machte ber veinlichen und doch für den bloßen Zich machte ber veinlichen und debe, indem ich den mitchigen Meister Lange der Echeimen Rätin vorsiellte und bingufügte, daß derselbe die Eiste gehabt saber sich soeben als Vormund ihrer Rinder verpflichten zu lassen als Vormund ihrer Rinder verpflichten zu lassen als Vormund ihre Rinder bertstäten. Das beführmerte Geschlich der armen Wiltwe dertstätere fich. Die denkfaar bin ich Jine ich fiet dertstäten und seine Kande ergreifend. "Ich sie batte so wenig gen nicht gewagt haben, wenn nicht der Serr Richter sich pante schoe und wich geleich wieder zu dem Allen — "ich danke Zinnen von Serzen." Range schien durch dieses freundsliche Entgegen-konnen innersichst erwärmt zu werden; er hatte sich die "Geheime Rätin" sicher gans anders borgestellt, und es kom über ihn selbst eine Bewegung, die sich sehn sohn har in einem wohlbehaglichen Rächeln auf dem eben noch starren Gesicht außerte. "Wenn's Ihnen nur ein ein-facher Kandwerter recht machen fann", sagte er, sich nach seinem Sohne umsehend, dessenwart ihn halber Stimme. "fo ——!" Beiberholte der Meister mit Kaleinen Stuhl am Fenster sab Dttille. Sie hatte ein Knäul in den Känden, das zu der Baumwolle gebörte, die lose auf einem zweiten, mehr in die Stude hineingeschobenen Stuhl lag. den wahrscheinlich der Assen, des erschieden beite. Halb erschrieden entgegen, und eine dunkle Kände eine bunkle Köle iberlief ihre Wangen, als sie begriff, um was es ich handelte. Sie nahm mun fehnel das Gebinde Baumwolle auf und warf es in

"Und ich darf also "du" fagen, Entelchen?" fragte das Wädden, ohne fich durch seine vunderlichen Exfamationen verwirzen zu lassen, "Natürlich! Zehneiß ja, daß du ein selenguter Wann bist. Soll ich sagen, von vem ich das erfahren habe?"
Er ließ sichs gefallen, daß sie sich eine Echulter stütze und ibm die Kand streichelte. "Dummes Reugl" murmelte er in den Bart.
"Soll ich's sagen? — Von der Anntel"
"Non —?" Er deebte rasch den Kopf gurlich.
"Non der Annte — von deiner Frau nämlich, die muß es doch am besten wissen. Acht Dorettressielten."

offenbar genierte.
"D. wie sprechen Sie doch, lieber Herr Schwager!"
vo. wie sprechen Sie doch. "Weiß ich denn nicht längst bon Jhrem lieben Sohne, mit wem ich's zu tun habe? Und sollte es Ahnen nicht bekannt geworden sein, in wie traurigen Umständen mehr Mann seine Hamilie bat berlassen missen Annischen gemeine Samilie bat berlassen missen? Ich wein Sohn fönnte ein

Berantwortifd für bie Schrifteltung: 3. Raibler in Wiebboben. - Drud unb Be

er gang berblifft. gäblt?" "Weil ich fie geb ich es felbst ergäble "this fic meiner Fran?" fragte

"Reil ich sie gebeten habe, es zu verschweigen, bis ich erzählen ernatt. Ab mussie doch meiner Teante en pitatischandene Reind moder, nicht neder? Und der eine pitatischandene Reind moder, nicht neder? Und der eine pitatischandene weren inde neder? Und der der det van, den abder form met in die noch Röchen et meine Andere feigt. Die den ich sieden geweint umd ein die Aben gudmunen geweint der der der von den die erhöldene habe, mich ein mich ein die den gate mach ein die Aben gudmunen geweint mehr ein die Sten koben ein bischen zu das die der einstellen haben ein die Sten Reilser Lang gupfte feinen grauen Bact umd habe der einfalen, das in der ein der

Bon dem, was noch zu berichten ist, bin ich nicht durchteg Augenzeuge gewesen, wie bei dem vorigen, aber es ist gleichnobl aut verdürgt. Keine Eiche fällt auf einen Sieb, und Meister Lange gehörte zu diesen kinorrigen Gewächsen, die meine Seimat noch erzeugt. Nachdem einmal Bahn gebrochen war, half kein Sträußen werker. Der Verkehr der beiden Familien wurde, hen nach nicht von Tag zu Tag, so doch von Woche zu was noch zu berichten ist, bi genzeuge gewesen, wie bei der geichwohl auf verbürgt. Keine

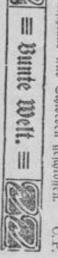
Ehre nachlagen, daß sie reichlich das Ihrige dagu beitrug, eine autrichtige Versöhnung zustande zu dringen. Erit jett lerute ich diese merkwurdige Frau recht ischien, die in dem Stüdsen hinten auf ihrem Lehntüchte aus diese, was sich ihr näherte, ungegenwungen in ihren Vann kan mod sicht kag gudeich eine gan, einer Venre gewiß zu bleiben, und der Spergod, um threr Ehre gewiß zu bleiben, und der Gegender icht gan eigene Vernehmbeit, die sedem sein ich in ihrer Segenwart immer behaglich sichte, auch venn nan über ihre gewiß zu bleiben, und der Gegenwart immer behaglich siesen sen ich in ihrer Gegenwart immer behaglich siesen nuch bei aller Verschäftnis, das seinen von des daß zwischen Verschäfter von der Vebensstellung dadurch, daß immer nur das Geleichartige und bei aller Verschäftnis, das seinen Verlätzer ziedinge und Genneinsame berührt wurde, selbst der Verlätzer zieding. Das muntere und bas seleichartige und bei ihre kleinen Gegenheit des Albungsgrades und der Vebensstellung dadurch, das immer nur das Geleichartige und Keinen Genneinsame berührt wurde, selbst der Verlätzer ziedinge und einstellung dadurch, das ihren Verlätzer ziedingen ihren den unterflüßen. Dass mit ber Verlätzer ziedingen der die der Verlätzer ziedingen seine Geschaften ab unterflüßen. Dass mit den der Verlätzer des siedes der Verlätzer aufprach, so hatte die Veren vernich und ihre den keinen Geschaften ihr die Ligen und ihre den keinen Großbach, der ein rechter Stolz der Jamilie sei. Dann feinem Großbacher, aber von meinen Gotthistigen ist auch eines Großbach, aber von meinen Gotthistigen ist auch eines Stolz der den gesche Gestall bestätzt.

# Alltagsbilder aus Kamerun.

Ein anziehendes Buch einer deutschen Frau über Kamerum ist soeden erschieren; kein Buch der Jahken und Vergleiche, sondern awangsos anetnanderpereistig Tagebuchkätter, Augendickseindrück, Episoden aus einem längeren Augendickseindrück, Episoden aus einem längeren Augendickseindrück, Episoden aus einem längeren Aufendück in unterer Kolonie. In diesem Buch, das Greie Zichenn Ensperd im Bertin verdiffentlicht, ziehen die kleinen Ereignisse des Kannerunger Alliags am Leser vorüber, die Plandereien über die Georgen des Hausdales vermengen sich mit frieden Ratürlichen des Hausdales vermengen sich mit frieden Ratürlichen des Hausdales vermengen sich mit frieden Ratürlicheit entroll sich ein ungeschninties Bild von dem Schen des Kolonie, von den Schwierigkeiten und dereichen. In der kolonie, von den Schwierigkeiten und dereichen. Augleich aber kleiset diese Buch interessand dereichen keinen Aufernähmen des Leiter des Kolonierse in Keinderlichen Aufernähmen des Leiter des Kolonierse in Sedentungstiesen und im Zusammenhang doch darasterstischen Auserbeit sie zu einem Wegereiser zum Berkändnis der Regereice.

Der Pleger ist nicht wie ein Kind, wie man ihn so sit neunen hört; der Reger ist Aeger und nur als solcher fann er verstanden werden. Reben hundert Charaster-aigen, die dem Europäer ewig weiensfreud ericheinen missen, die dem Europäer ewig weiensfreud ericheinen missen, die dem Europäer gewisse Gemeinsamseiten missen sied dem Wusakispunkt, von dem aus man die Reger begreisen, beeinstussen wie verterentwiesen oder aum venigsteu zum Anfalispunkt, von dem aus man die Reger begreisen, beeinstussen wie einer saft wurderstähen die nicht allein ihr ewig reges Verfangen, beichent zum Treigebigteit, in einer naiven Freude am Echenken diender ausgleicht. En der Aufte, wo die schwarzen Venke ständig unter dem Einfluß der Wise, wo die schwarzen Venke ständigteit, die erkaunen nacht; in Tuala d. B. ih man überrasich sie vridunen nacht; in Tuala d. B. ih man überrasich sie die Neihe von niedlichen, ganz uichtet; binter schwecksen, die die Neger sie der extiscen Gandien der die der extigen damen. Damisten, und es gibt kaum eine Nobe, die in Kamerum nicht ihren schwesten und natürlich auch garoken Kiederbaal fände.

Arolubil, dem bisweilen jogar Opfer dargebracht wie das Arolubil, dem bisweilen jogar Opfer dargebracht werben. Ihr der Ehrne das Symbol der Kingbeit, in der Kinger in der Spiene das Symbol der Kingbeit, in der Kinche das des Steißes sehen, und in den Marchen und Sagen spielt die Tierweit nöberhaupt eine hervorragende Ibeit die Tierweit nöberhaupt eine hervorragende Ibeit die Tierweit nöberhaupt eine hervorragende Ibeit die Arienes inch her gener dien Ibeit die Tierweit noch herte des öfteren die Heiten alten zeiter, wenn sie Gefannter "Iwiden Seit", erregt noch hert des öfteren die Heiten kanneruner, wenn sie Erinnetungen insisten allen Spiece Rameruner, wenn sie Erinnetungen insisten Insisten Spiece Regelschift, welches Sus gebracktag. In Spiece ing ein steilers Gehurtstag Insister aus der ihrenden Liefte Reine Regelschifte Raptian kant leine Nunschaften von Laiers Gehurtstag sat, wird von Kanter nus der sonnerdichte und Land, der Arieg gegen den Kriegen des Ariegen des Ingebildigen wohrte die Konnerdichte und kanten fenen. Er eine Kowedichen Donnerdichte und erflärt den "Arieg gegen der Sohne nach der andern den istweichen Sobien er eine blane Bohne nach der andern den istweich eine Donnerdichte nuch der fewediche Apptiklustend in "Arteg siche Sobiet den Solzweich und gegen Deutschaft und gegen Deutschaft und gegen Deutschaft und gegen Deutschaft und gegen Steilen gestüchten gelähler Steile Arteinemert wurde. Bei ungeköhlen Blaiden Seutschan wieder Frieden Frieden ambichen Belaffen Seit wurde dann wieder Brieden der Seutschen ambicher Frieden.



Willionärabresseigen, Ein sindert Berliner Kopf hat einen neuen Erwerbszweig entbeckt. Er verfauft namlich Pillionäradressen, und zwar verfaust er sie zu
liemlich teuren Preisen. 7400 Stild aus gand Deutick
land für 160 M. Tafür bekommt man sie aber auch, wie
er in den Tageszeitungen annonceert, zuverlässischen, wie
und sertig zum Aufkleden oder auf Auverlässischen.
Tieser Spezialkünster sindet in Versin und Kororten
2500 Abressen von Leuten mit sebenückigen Jahlen, die
er schon für 30 M. abgibt. In der Provinz und im
ubrigen Deutschland gibt es weuiger Nillionäre, die
Abressen Und infolgedessen sind es 704, in Hannover
und Destenkassan dich in den Hadern und Vannover
herg sit. Die und Westweußen sind vern und Warnenern
wählen sich mit 450 Millionären begnügen, Prensisch
Sachien, Andalt und Braunischweig und Konnover
wissen gibt es im reichen Abeinland und Konnover
bieser Fläcklich und Braunischweig mit nur 249. Singeben gibt es im reichen Abeinland und Thirtingen
bieser Fläcklich im Konigreich Sachsen und Thirtingen
berischen Millionären vertsächlichen Schlichen die
bentischen Millionäre ein Gefantvernögen von eiwa
12 Milliarden Mart.

Ein merkwürdiger Schadenseriakprozeh sielte sich bieser Tage, wie man der "Brest. Morgenzig," aus Paris ichreibt, vor dem Joulgericht ab. Vor einigen Abeit war eine im sechken Alonat schwangere Frau Bilgwet von dem Aufwen Alonat schwangere Frau Bilgwet von dem Aufwen Alonat schwangere Frau Bilgwet von dem Aufwen der eines arisokratischen Alubmannes übersahren waren dem Gild undedeutend, eine Frühzeichert konnte durch die Benithungen der Arzte veröfflet werden, aber, als nach drei Ronaten die Arte bie nötige Mitch, am den Sängling in ernähret nicht die nötige Mitch, um den Sängling den ernähren bie erfen Bildwegen den Fildber nötige Mitch, um den Sängling den Automobild der verantworklich. Sie habe nämlich für ihre erfen beiden Kinder einen wahren übersinh den Auflich gehabt, also könne das plögliche Ausbleiben diesen Kiehren willen. Sie habe den Aleinen mit der Flasche mitsten Weburt nur auf den Aleinen mit der Flasche mitsten Weburt werden. Sie habe den Kleinen mit der Flasche mitsten Weburt der Sängling bis dur Entwöhnung Sie Lieben mitsten. Bach einer Statistif des De. Fournter brauchte aber der Sängling bis dur Entwillig folgen in Karis 500 Frant, anserdem

## Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 27. Freihrecher Rr. 2953.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Jweigstellen: Bishelmsrafe 6 (Saupt-Agentur) Nr. 967. Bismard-King 29 Nr. 4020.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 50 Bjg. monatlich burch ben Berlag Banagaste 27, ohne Bringer-tabn. 3 Uff. 50 Big. vierteljaurlich burch alle beurichen Boltanikatien, ausschließlich Beitelliges. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem enigegen: in Biebbaden die Joeigkiese Billelmfraße 6 und Bismacting 28, owie der 187 Ausgabeitellen m allen Teilen der Gewie in Biebrich die bortigen 33 Hussgabestellen und zu ben benachbarten Bandorten und im Rheingan die betreffenden Tagklatt-Träger. Angeigen-Breis für die Zeller ih Big. für lotale Ungeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sopiarm; 20 Big. in danen abtreichender Sopansinhrung, jowie für alle übrigen istalien Angeigen; 30 Big. für alle andewirtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Artiamen; 2 Mt. für ausbedrige Kellansen. Gange, dalbe, deitet und dieret Solien, durchlaufend, nud delsahrere Brechaung.— Bei wiederhalter Aufmahme unveränderter Angeigen in kurzen Zwijchenraumen entiprechender Rabatt.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mirtags; für bir Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittagl-Far bie Aufnahme ibater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe mirb feine Gewähr übernommen.

Mr. 582.

Biesbaben, Freitag, 18. Dezember 1907.

55. Jahrgang.

#### Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Sozial- und Finanzpolitik im Block.

Es ift befannt, daß die Aussprache des Fürsten Billow mit den Führern der Blodparteien das Er-gebnis hatte, daß diese einstimmig die Erklärung abgaben, weiter für das Zusammenarbeiten innerhalb des Blods eintreten und die Politik des Fürsten Bülow unterstützen zu wollen. Es leuchtet ein, daß dieses Zusammenarbeiten namentlich für die Aussichten auf dem Gebiet der Sozial- und Finanzpolitik von be-sonderer Bedeutung ist, da hier die Ansichten der Re-gierung und des Blocks in dem Waße sich voneinander entfernen, als man sich dem linken Flügel des Blocks nähert. Über die in Aussicht genommenen Wege ist bisher fast nichts befannt geworden, da sich alle Be-teiligten großer Zuruchaltung befleißigten. Wie wir erfahren, wird die Berffandigung über das Bereins-gesetz, die durch ein Nachgeben der Regierung sowie der freifinnigen Parteien bes Blod's zustande fommen wird, die erfte Frucht des Kompromiffes fein. missen es uns verlagen, hier ins einzelne gehende Angaben zu machen, da die Berhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Falsch ist es jedoch, wie wir mit Bestimmtheit erflären können, daß die Freisinnigen gewillt seien, in der Sprachen frage ihren Widerstand gegen den § 7 des Entwurfs, der die Anwendung einer anderen als der deutschen Sprache berbietet, aufsugeben. Gerade in diesem Punkte, der der Hauptstein bes Anftoges ift, wird die Regierung infolge der neulichen Austrache Entgegenkommen zeigen. Der § 7 wird zwar nicht völlig ausscheiden, er wird aber eine mildere Fassung erhalten nach der Richtung, daß das Aufzwingen einer Sprache für eine Bersanmlung durch eine willkürliche Majorität unmöglich gemacht wird. Wird irgendino eine Berjammlung ausdricklich als eine anderssprachliche als deutsch einberufen, jo foll die Bersammlungssproche auch die in der Einberufung bezeichnete sein. Wird also z. B. in Ost- oder West-vreußen oder Oberschlessen eine Bersammlung als eine pointide ausbrudlich bon einem Boien einberufen, fo formut die polnische Sprache zur Anwendung, wird sie von einem Deutschen einberufen, so ist die deutsche Sprache Bersammlungssprache. Es ist nicht unmöglich, daß diese Regelung auf bestimmte Provingen, die urfprünglich polnischen Ursprungs find, beschränft wird, während in den Probinzen, in die die Polen nur zugewandert find, wie in Bestfalen, in der Rhein-provinz der Gebrauch der deutschen Sprache obligatorifc bleibt. Die anderen Puntte bieten fanm fo erbebliche Schwierigkeiten für eine Berständigung, hier wird aber die Regierung hinsichtlich der Beschränfung der polizeilichen Aberwachung ebenfalls gewissen Erleichterungen guftimmen. - Binfichtlich ber Finangpolitif ift zu bemerken, daß hier eine Rarung wie beim Bereinsgeset noch nicht ersolgt ist. Im Reichs-schabamt ist man selbst über das, was nun gescheben soll, nicht im flaren. Soviel fteht allerdings fest, daß eine Befteuerungsvorlage bes Branntweins erfolgen wird, daß auch von einem Branntweimmonopol mit Rudficht auf den Widerstand der Freisinnigen abgesehen wird, wie sich die Borlage aber endgülktig gestalten soll, steht noch nicht fest. Roch viel ungewisser liegen die Berbaltniffe binfichtlich ber bireften Reichsfteuer. Reichskanzler ware nicht abgeneigt, den freifinnigen Binichen barin entgegenzukommen, findet aber einen hartnädigen Widersacher im preußischen Finanzminister, moraus fich die Gerüchte über die Erschütterung der Stellung des Freiherrn v. Rheinbaben erliären. Es gilt aber als ziemlich ficher, daß vor Weihnachten aus biefem Grund feine Steuervorlagen an den Reichstag gelangen werben.

#### Das Börfengelet.

A Berlin, 12. Dezember.

Ein großer Tag war's nicht - bazu intereffieren bie Borfenfragen zu wenig das große Bublitum. Es wurde auch gegenüber den Erörterungen, die feit Jahren über den leidenden Buftand der Borfe und deren Forderungen in der Breffe geltend gemacht worden find, nichts besonders Neues borgebracht. Die verschiedenen Parteien machten ihren Standpuntt geltend und ftugten ihn den Angriffen ber Begner gegenüber. Babrend früber Graf Bojabometo als Staatsfefretar die Regierung in Borfenfragen bertreten bat, nahm diesmal der preußische Handels-minister Dr. Delbriik die Stelle ein. Er sprach ruhig und sachlich. Mit einigen Riikbliden kennzeichnete er Die Geschichte der Borsenpolitif feit dem Gesetze von 1896: sodann schilderte er die Auswanderung der Spekulation ins Auskand, die Schädigung von Treu

und Glauben, die Rechtsprechung durch das Reichsgericht, die das Börsengeset von 96 noch verschlechtert Die Rede fand nur bei ben Rationallibe. ralen ungeteilten Beifall. Dr. Gemler beleuchtete, wie immer bei den Nationalliberalen, das Für und Bider, fo daß man 8. B. nicht wußte, ob er eigentlich für oder gegen die Aufhebung des Berbots für den Getreideterminhandel gesprochen hatte. Im allgemeinen aber ergänzte er die Aussührungen des Ministers und fügte nur noch ein Loblied auf die Börse als wichtiges Intrument zur Geldbeschaffung für den Kriegsfall hinzu. Der Zentrumsredner Dr. Bitter, seines Zeichens Rechtsanwalt in Kiel, sprach äußerst agrarisch. Hatte das Zentrum sich in der letzten Beit sonst ziemlich freiheitlich geäußert, so zeigte es jeht Miene, die Borlage durch Berichlechterung zu Falle bringen. Der konservative Redner Graf Kanit konnte nur einige Worte sprechen, dann wurde er matt und mußte abtreten. Doch erholte er sich außerhalb des Saales bald wieder. Der alte Gerr hatte sich wohl in den letzten Tagen etwas überanstrengt. Dr. Brandt hat ja manche Studien über die Borje gemacht, aber er fieht die Dinge ichief. Natürlich führte er die lette Brije auf den Geldmangel gurud. Die beiden freisinnigen Redner Kaempf und Mommsen waren sicher die sach verständigsten. Sie stehen ja auch mitten im Börsenleben drin. Die Borsage bedeutet für sie eine Abschlagszahlung. Das weitere Berbot des Getreideterminhandels schädigt nach ihrer Anstret sicht sowohl die Produzenten wie die Konsumenten. Recht treffend war Kaenwis Bemerkung, daß die Geldknappheit bei uns im Gegenteil zu England daher rührt, daß bei uns der Schedverkehr noch unentwickelt Die Debatte geht morgen noch weifer.

#### Dentscher Reichstag.

(Schluß bes telegraphifchen Berichts in ber Morgen-Ausgabe.)

# Berlin, 12. Dezember. Rachbem Sandelsminifter Dr. Delbrüd ben

#### Börfengefegentwurf

begründet und Mig. Dr. Gemler (natl.) noch in wesentlich zustimmender Stellungunhme die Berweifung ber Borlage an eine Kommiffion von 21 Mitgliebern beantragt bat, fpricht

Abg Bitter (Bentr.): Wir fteben nicht auf bem Standpunft, daß die Grengen, Die dem Borfenterminhandel gezogen find, bu eng gezogen worden find. Benn der Ausichuf des Deutschen Sandelstags fich fast einstimmig für vollständige Beseitigung aller Berbote und Unwirtsamteitsertlärungen des Borfenterminbanbels erflärt bat, fo muß man fich doch fragen: Gind benn die Gründe, welche im Jahre 1896 jum Erlaß des Börfengefebes geführt haben, bente nicht mehr frichbattig? (Gehr richtig! im Bentrum.) Man beruft fich auf bie Freiheit des menichlichen Sandelns und auf die absolute Berechtigung der Spefulation. Die erstere wolfen wir niemand nehmen; es mag auch jeder durch Spefulation Millionen erwerben oder fich gefchaftlich rninieren, aber - und das ift der Kernpunkt - bas Gefet will diefer Spetulation nicht feine bilfreiche Sand bieten. (Gehr richtig! im Benirum.) . Cobald

#### die Spefulation ale Selbftemed

auftritt, darf fie nicht anders behandelt werden als das Spicl (Schr richtig! rechts.) und auf Spielgewinne gibt es fein klagbares Recht. Ich bestreite entschieden, daß der Börsenterminhandel volkswirtschaftliche Bortelle hat. (Gehr mahr! im Bentrum.) Der Borfenterminhandel ift aber auch ju verwerfen, weil er feine Rücksicht nimmt auf die beimifche Produftion (Gehr richtig! rechts und im Bentrum.), weil er ber Ausgangspunft für Brrtum und Galichung ift, weil er bas Gefet von Angebot und Rachfrage aufhebt. (Gehr richtig! im Bentrum und rechts.) Run fagt man gur Begründung des Borfenterminhandels in Bergwerls- und Gabrifanteilen, er diene dazu, neue Anteile leichter unterzubringen. Nun, gute Papiere werden fich foon Eingang verfcaffen, und ichlechte Papiere fünftlich boch gu treiben, ift nicht Sache ber Borfe. (Gebr gut! rechts und im Bentrum.) Das Borfenregifter foll durch den neuen Gutwurf gang befeitigt werben. Man tann barüber verfchiebener Meinung fein. Aber wenn bie Borfenfreunde fagen, ber Registereinwand habe einen Stich ins Unmoralijche, fo muß dem energisch widersprochen werden. (Beifall im Bentrum und rechte.) Ber den Ginwand nicht erhebt, ber erichleicht fich nach unferer Anficht eventuell bie richterliche Silfe und ber handelt unmoralifd. (Gebr gut! rechts und im Bentrum.) Richt der Registereinwand, fondern bas Borfenfpiel bat etwas Unmoralifces an fich. (Bebhafter Beifall im Bentrum und rechts.) Meine politifden Freunde find nicht gewillt, ben Riegel, ber den Auswüchsen der Borfengeschäfte 1896 vorgeichoben wurde, auf Grund nicht ftichhaltiger Erwägungen beute gurudgugieben. (Bebhafter wiederholter Beifall im Bentrum und rechts. Unrube linfa.)

Abg. Graf Ranit (fonf.): Ich weiß nicht, ob der jehige Beitpunft befonders gu einer Reform ber Borjengefeb. gebung geeignet ift. Gaft alle Borfen leiben unter einer ungebeuren Beldfnappheit. Gehr bedauerlich ift die große

#### Abhangigfeit unferer Borfe von bem amerifantigen Geldmarft.

Die Schuld liegt aber nicht in unferem Borfengefeb, benn auch in England bat man ben Distont erhöhen muffen. (Der Redner bricht ploglich ab, verläßt wortlos die Tribune, finft unten auf feinem Blabe aufammen, erhebt fich aber balb wieber und wird von einigen Abgeordneten langfam aus bem Gnale geführt. Nachdem dies geichen, erteilt Brafident Graf Stolberg

bem Abg. Raempf bas Wort.) Abg. Raempf (freif. Bpt.): 36 bebauere, in einem

Augenbild das Wort ergreifen gu muffen, nachbem focben ein von uns hochverebrier Rollege biefen Plat verlaffen hat, indem er durch fein forperliches Befinden gehindert murbe, weitergufprechen. (Bravo! rechts.) 3ch fpreche die hoffnung aus, daß wir in den nächften Tagen feine Ausführungen, die er gu machen batte, bier meiter boren werden. (Bravo! rechts.) Benn wir auch auf anderem politifden Standpunfte fteben, baben mir die Reden des herrn Grafen Ranit doch fteis mit größter Anfmerkfamkeit angehört. (Erneutes Bravo! rechts.) Die wenigen Borte, die Graf Ranit gesprochen bat, veranlagen mich, gerade an diefelben angufnüpfen. 3ch bin der Meinung, daß gerade der jetige Angenblid und mabnt, an eine Reform ber Borfengefengebung berauaugeben, daß er une bringend auffordert gu bedenfen, wie wentg Biberft an defraft bie bentiche Borfe gegens fiber ben Miprfiden anderer Borfen gezeigt fat. (Gefr richtigl links.) Ich glaube, es wird heute nur von wenigen bezweiselt werden, bag bie Borje als jolche nicht gesondert von bem allgemeinen Birtichaftsleben betrachtet werben fann. Rach unferer Anficht bangt ibr Gebeiben eng gufammen mit unferer Finang- und Birtifhaftspolitit, und wenn lettere franti, fo fommt bies auch an ber Borfe jum Ausbrud. Anbererfeits muß, wenn ungeeignete Magnahmen begüglich ber Borfe ergriffen werden, auch das gefamte Birtichaftsleben das von Schaden haben. (Gehr richtig! links.) Ift unn bas Borfengefet von 1896 eine berart ungeeignete faliche Magnahme gemefen? Darüber find die Anfichien ja febr baufig geteilt, aber im großen und gangen bat fich boch ein Umidwung nach ber Richtung vollgogen, daß biefe falide Magnabme im großen und gangen überall außerhalb diefes Saufes, und ich glaube, gum großen Teil auch innerhalb besfelben, anerkannt wird. Das Eine fteht fest und bat auch von ben Wegnern einer Borfengefebreform nicht bestritten werden fonnen, bag burch die Borfengefengebung die Mechtannficher. heit im Berkehr augenommen bat, daß das Ber-trauen in die geschäftliche Bertraastrene erich fittert worden ift, und daß ein für die Ernabrung und namentlich auch fitr die Berpflegung bes heeres im Rriegsfall notwendiger Gefcaftsaweig, der Getreides handel, gelähmt worden ift. (Lebhafte Buftimmung links.) Der Entwurf zeigt, daß die Berbunderen Regierungen gewillt find, die Difftande, die fich aus bem Gefet von 1896 ergeben baben, gu beseitigen. Muerbings muß ich fagen, baß fie bei ber Erreichung diefes Bieles gumeilen Schiffbruch gelitten bat burch eine Rudfichtnahme, die von außen an ben Berfaffer diefes Gefet. entwurfs berangebrocht mo orete non außen bereingetragene Rudfichtnahme lagt es mir aweifelhaft ericeinen, ob bas. Gefeb, fo mie es porlient, angenommen werden fann, oder ob nicht noch weients liche Anderungen erforderlich find, um aus ibm eimas Brambbares an machen. Um richtigften wäre es gemefen, wenn ber Entwurf begüglich des Terminbanbels ju ben Berhaltniffen vor 1896 gurudgefebrt mare, Bie entftebe denn in Bavieren ein Borfenterminbandel? Es muffe eine Form und Ginrichtung gefunden merben, daß nicht täglich Raffageichafte abgeichloffen gu werden brauchten. Gelbit fleine Raffageichafte fibten einen großen Ginfluß auf die Erhöbung ober Berminberung der Breise aus. Das Börsengesch iei tot, ba loge er: de mortuis nil nisi bene. Die Bestimmungen fiber ben Getreibehandel trugen den Charafter von Ausnahmebestimmungen, die bitter empfunden werden marben. Die Gefundung ber Reichsfinangen bange mit ber Borfe gufammen. Deutschlaub babe ben Beweis erbrocht, bag es in der Lage fei, feine Goldmabrung aufrecht gu erbalten. (Bravo! linfs.) England bat 1500 Millionen Mart Gold und ift bamit imftande, feinen um bas vielfache größeren Sahlungsverfehr au erlebigen, mabrend wir in Dentichland mehr ale bas Doppelte an Goldmungen gurErledigung unfered Berfehrs gebrauchen. Angefichts diefer Umftunde ift es burchans gerechtfertigt, wenn ich fage: Richt an unferem Goldbestande liegt es, fondern on ber falfchen Art und Beife, wie bas beutfche Bolf feinen

Goldbestand bennit,

wenn wir von einer Finangfalamitat in die andere geraten. (Gehr richtig! Itnfa.) Bir follten burch Schaffung eines ausgedebnten überweifungs- und Goed-

vertehrs dafür forgen, daß Wandel in diefen Berhaltniffen eintritt, daß das im Umlauf befindliche Gold in die Reichsbant gurftdfließt, und ich glaube, dann merden auch die Beichmerden der Rechten gegen die Bolitit unferer Reichsbant verstummen. (Gehr richtig! lints.) Es geht eine Nervosität durch gang Europa und Amerika bezüglich der Geldverhältnisse und ich würde es für febr bebauerlich halten, wenn es herrn Dr. Arendt gelingen murbe, im gegenwärtigen Augenblid eine Bahrungedebatte ju provogieren. Bir mollen mit vollem Ernft an die Erledigung diefes Entwurfes herangeben, weil wir der Meinung find, daß es, abgefeben von der Beseitigung bes Reichsbefigits, im gegenwärtigen Augenblid fein wichtigeres Moment gibt als das, unfere Borfen gu großen nationalen und internationalen Bertzeugen gu machen. (Bebhafter Beifall bei ben Freifinnigen.)

Freitag, 13. Dezember 1907.

Mbg. Dr. Arendt (Rpt.): Den freundlichen Borten bes Borrebners fiber ben Grafen Ranit ichließe ich mich burchaus an. Gludlicherweise hat fich das Befinden bes von uns allen bochverehrten Rollegen icon fomeit gebeffert, daß wir demnächt die Freude haben werden, ihn zu hören. (Beifall bei der Reichspartei.) Der

Redner führt dann aus: Gur den

Pofts und Schedverfehr werbe er eintreten wie für alle Magnahmen, die beftimmt feien, ben Barumlauf im Canbe angemeffen Bu erhoben, durch direfte Bermehrung oder Erfparniffe. Er halte es für falich, daß alle Schwierigteiten befeitigt würden, wenn man 10 Millionen Mart Gold aus bem Bertehr in die Reichsbant bringe. Geine Bartei ftebe bem Entwurf mit ernften Bebenten gegenüber, fet aber gur Mitarbeit in der Rommiffion bereit in der Soffnung, daß fich der Entwurf dann fo gestaltet, daß er die Bebenten milbert. Daß bie Reichstaffenicheine gur Sicherbeit gugelaffen werben, halte er für felbftverftanblich. Die New Porter Borfe fel gewiß frart und uneingefdranft gewesen vom Borfengefet; trop. bem fet fie aufammengebrochen burch bie maß-loje Spetulation, die bas gange Land und auch uns in Mitseidenschaft gezogen habe. Die Rongen : tration des Bankengewerbes fei zu begrußen, wenn auch das Schicial des fleineren Bantgewerbes dadurch bedauerlicherweise in Mitleibenichaft gezogen werbe. Die Borfenregifterfrage fei distutabel, aber das Berbot des Terminhandels für landwirtichaftliche Erzeuge niffe fet für feine Partei ein "Noll me tangere". Daß ber Rurs ber Staatspepiere obne Borjengeset, fich anders gestaltet batte, fei nicht angunehmen. Das feben wir an ben englischen Konfols. Rur eine Anderung unferer Geldpolitit fonnte hier Bandel ichaffen. Das Borfengeset von 1806 war kein Tendenggesch, wie es ber Mbg. Gemler nannte, fondern ein Rotwehrgefet gegen die großen Berlufte, die das Bublifum fortgeseht erlitt. Auch wir hoffen, daß in ber Kommiffion eiwas Brauchbares guftande fommt. (Beifall rechts.)

Abg. Mommfen (freif. Bgg.): Mit dem Abg. Arendt werden wir in der Bahrungsfrage wohl niemals gufammenfommen. (Gehr richtig! linfs.) Dieje Frage gehort ja auch gar nicht jum Gejeb. Ich meine, es gibt ohnehin icon Differenspunfte genng, als bag man fie noch tilnftlich vermehren follte. Die ichablichen Golgen, die Berr Gemler fo trefflich und fiberzeugend uns geschildert bai, find feinerzeit von meinen polittichen Freunden gang genau fo, wie fie eingetroffen find, vorausgefagt worben. Damals aber haben fich bie Rationalliberalen nicht übergeugen laffen fondern haben dem Gefet augeft immt. (bort! bort! bei ben Freifinnigen.) Wir wollen nach unferen Araften dazu beitragen, um alle Interessenten, auch die Land-wirte, davon zu überzeugen, daß sie einsehen lernen, daß ihnen mit dem Berbot des Terminhandels in Getreide ein Dangergeichent gemacht worden ift. (Gehr richtig!

bei den Freisinnigen.) Wenn fie es nicht nach 10 Jahren begreifen, fo werden fie es nach 20 ober 80 Jahren viel-leicht tun. (Setterteit.) Mit bem Borfenregifter haben Sie (rechts) nicht etwa die unfoliden Clemente bes Bantierstandes ausgeschaltet, fondern gerade die foliben, und barin erbliden wir eine ber ichablichften Birfungen diefes Gefebes. (Gehr richtig! links.) Benn ich über den vorliegenden Entwurf einmal als Jurift urteilen foll, bann fann ich, auch im Wegenfat jum Abg. Raempf, nur fagen, daß ich die Fassung für flar und unsweideutig halte. Eine derartige Rarbeit hat eine un-bedingte Rechtssicherheit im Gefolge, und ich begruße bieje als eine ber wichtigften Seiten diefes Geiehents wurfes. (Sehr richtig! fints.) Einzelne Bestimmungen der Borlage erregen auch unfer lebhaftes Bedenken, Die Beldfrifis fann uns von biefer Reform am wenigften abhalten. Je ich neller wir bas Gesch durchfilibren, se eber leiften wir wenigstens ein Steinden bagu, um bie Gelderifis ju befeitigen. Die möglichst rafche Durchberatung der Borlage ift eine abfolute Rotwendigkeit für unfer gejamtes Birticaftsleben, (Bravo! linfs.)

Sterauf wird die Debatte vertagt. Rächfte Sinung Freitag 1 Uhr: Fortiehung ber hentigen Beratung. Gefeh, betreffend die Erweiterung bes Wechselprotestes. Bogesichungesen. Schluß 61/4 Uhr.

#### Prenhischer Landtag.

= Berlin, 12. Dezember.

In der weiteren Beratung fiber bas Polizeitoftengefeg

ertlärt

Mbg. Dr. Ronig (Bentr.): Der größte Teil meiner politifchen Freunde fteht bem Entwurfe fom pathifch gegenüber. Gin anderer Teil bebauert allerbings

bie Mehrbelaftung ber Stäbte.

Die Befeimmungen des Gefebes von 1892 maren jan flüssig und unbestimmt. Es ergab sich der Zustand, daß die Stabte 2 Millionen Mart weniger gablten, als auf thren Anteil fam. Ich möchte noch dem Wuniche Aus-brud geben, daß nicht bas Ausgabenfoll, sondern bas Ansgabenist bei Berrechnung ber Roften gur Anwendung tommt. Die Bebenten, bag bie Fertigftellung ber ftadtifchen Etate verzögert murbe, weil bei Aufftellung ber Etats die Boligeifoften nicht befannt feten, ericheinen mir hinfällig bei ber engen Berbindung ber Beborben. Es ift jedenfalls ein nugefunder Buftand, daß in nabegelegenen Stadten die Polizeitoften um das Smet- und Dreifache vericieben find. Gine Benachteiligung bes Personals bei Ubernahme durch den Staat darf nicht flattfinden. In der Kommiffion wird fich hoffentlich eine Einigung über den Entwurf erzielen laffen.

Abg. Rewoldt (freifonf.) meint, die Berechnung ber Roftenbeitrage nach dem Siatus der Ropfzahl fei nicht fo gerecht als die Quotifierung. Itber die Sohe der Quoten

werde fich in der Kommiffion reden laffen.

Ein Regierungstommiffar bemerft, eine Gefahr, daß die Städte bei der Quotifierung unter Umftanden gu viel gablen mitten, bestehe nicht. Die Bobe ber Mbfindungsfumme für Caffel fei bemeffen, nachbem früher von Caffel der Betrag von rund drei Millionen angegeben worden fet.

Abg. Caffel (freif. Bolfep.) hat lebhafte Bedenten gegen die Borlage, burch die die Stadte mit ftaatlicher Boligei ftarf benachteiligt murben. Ein Mangel der Borlage fet auch, daß fie den Rechismeg nicht aulaffe. Der großen Städte und ihrer Bürger bemächtigt fich immer mehr eine

Mißftimmung gegenüber ben Magnahmen ber Regierung und ber Wefeggebung,

ben werden muffen. Dagu tommen nun noch biefe enorm erhöhten Betträge, beren Berechtigung jum minbeften nicht erwiefen tft. Ich erinnere and baran, bag bie großen Städte an all ben Dotationen teinen Unteil haben, die ans Staatsfonds auf die fleinen Stadte und das platie Land entfallen. 3ch erinnere d. B. an das Schulunterhaltungsgesch. Es handelt fic babei auch nicht eiwa um Buwendungen nur für arme Gemeinden, fondern ohne Unterfchied ber finangiellen Lage an alle Städte, nur nicht an bie Grofftabte. Benn Berlin jest 3 Millionen mehr auf Grund dieses Gesetzes bezahlen son, so verweise ich darauf, daß Berlin Ende der Wer Jahre durch das Lehrerbesoldungsgeset 700 000 Mart jährliche Beiträge verloren bat. Ich glanbe, bie Staatsregierung und por allem biefes bobe Sans bat mobl fein Intereffe daran, die Difftimmung ber Großftabte immer mehr anmachfen feben. Benn wir nun tropdem die übernahme der Bohlfahrispoligei feitens der großen Stadte munichen, modurch die Städte doch auch finangiell belaftet werden, jo tonnte barin ein Biderfpruch gefeben werden. Bir wollen aber gern die Laften, die und bieje Boblfabrispolizei auferlegt, übernehmen, wenn wir nur Berren im eigenen Saufe find (Gehr richtig! lints.), wenn wir ben Aufichwung ber Gelbft. verwaltung und bas wirticaftliche und fulturelle Wedeihen ber Wemeinden und ihrer Burger auf biefe Weife fördern und fie damit der

die von den Städten als eine Beläftigung empfun-

Albend-Ansgabe, 1. Blatt.

bureaufratifden Ginfdraufung

entzieben fonnen. Bir find übergeugt, daß die Gemeinben mit Rudficht auf biefe hoben Biele auch gern bobere Opfer barbringen wollen und tonnen gum Beil nicht blog der Städte, fondern auch der wichtigften ftaatlichen Intereffen. (Bebhafter Beifall links.)

Mbg. Münfterberg (freif. Ber.): 3ch tann mich ben Ausführungen bes Borredners nur aufchliegen. 3d möchte nur ein Moment noch betonen, das bei ber heufigen Beratung noch nicht genügend hervorgefebr ift, das Moment ber Leiftungsfähigfeit ber eingelnen Stabte, Ich habe ben großen Bunich, daß bie Kommitfion es als ihre Sauptaufgabe anfieht, einen Min &. gleich gu ichaffen, vor allem mit Rudficht auf die Beiftungsfähigfeit der einzelnen Gemeinden. Onotifierung ber Beitrage bat ben großen Rachtetl, bat ble Ctabte von Jahr gu Jahr mit ich mantenben Musgaben gu rechnen haben, beren Sobe fie nicht vorausfeben fonnen. Ich bin übergengt, daß die großen Städte bann noch lieber eine fleine Erhöhung eines feftftebenben Beitrages auf fich nehmen murben. (Bravo! fints.)

Gin Schlugantrag wird augenommen und bie Borlage geht an eine Kommiffion von 21 Mitgliebern.

Es folgt die fonfervative Interpellation, betreffend Magregeln gegen Rechisverlegungen burch austänbifde Arbeiter und gegen ben Kontrafibruch

in Arbeitsverhaltniffen, verbunden mit der Interpellotion, betreffend Mabregeln gegen den Sontraftbrud ausländifder landwirticaftlider Arbeiter.

Minifter v. Arnim erflärt fich gur Beantwortung

Abg. v. Pappenheim (fouf.) begründet die erfte Interpellation und weift auf die Bunahme immerer Berbrechen bin, die vielfach gurfichuführen feien auf ausländifche, meift aus bem Often tommenbe Arbeiter. Desgleichen fei bie Rontrattbrüchigfeit ber auslandifden Arbeiter ein Rotftand, unter welchem befanbers bie Bandwirtichaft gu leiden habe. Die Buhande seien jeht derartig, daß mit aller Energie vor-gegangen werden muffe. Redner verlangt die Einfubrung inlandifcher obligatorifder Legitimationspapiere, unnachfichtliche Ausweisung nicht legitimierter Arbeiter,

#### Fenilleton.

#### Konzert.

Angefichts ber Sturmtolonnen von Tongertierenben Sangern und Spielern beiderlei Weichlechts, melde gegenwärtig - angelodt durch die "gajtliche Geftalt" bes neuen Rurbaufes - unfere Stadt umlagern, mag es für ben "Berein ber Rünftler und Runft -freunde" ichwierig genug fein, ben Brogramms noch immer neuen Anreig gu verleihen. Dit Recht murbe bisher ber Rammermufit ein breitefter Raum gemährt: benn mit guter Rammermufit find wir ja in Biesbaden nicht allgu reich gesegnet - seit ben Tagen des "Beermannichen Quartetto", beffen genugreiche Darbietungen noch nachballen in ben Bergen ber Borer! Dit abnlichen Runftgaben darf der "Berein ber Rünftler und Runftfreunde" wohl ftets auf allgemeine Buftimmung feiner Mitglieder rechnen. Rann es nicht Rammermufit fein, fo bleibt natfirlich ein anerfanuter Goliften-Rame bas ficherfte Mittel, ben Kongerien ihren gewählten vornehmen Charafter gu mahren. Go begriffie man geftern im 5. Rongert mit allgemeiner Genugtnung bie Mitiftin Grl. Tilly Roenen aus München, beren liederreicher Mund in allen deutschen Landen und auch weit barüber hinaus hochgeseiert ift. Tilly Roenen ift nicht nur Sangerin - fie ift eine Perfonlichteit: mas fie auch fingt - man barf und muß ihr glauben. Befonders ihr Bortrag ber Lieber von Schubert und Brahms barf als eigenartig und in gewiffem Sinne vorbildlich gelten. Ihre Stimme ift ein wunderbar timbrierier, volltonender und dabei boch elaftifch gefügiger Alt von bedeutendem Umfang; ihre Textaussprache flar und beutlich; die Berbindung von Wort und Ton von mahrhaft malerifder Birtung. Bu ber geiftigen Belebung gefellt fich ein bober Grad poetifcher Barme: fo trifft und festigt die Runftlerin gleich mit bem erften Ton bie Stimmung jeben Liebes; ihre Runft des Ausbrucks aber icheint alle geheimnisvollften Tiefen bes bergens gu burchbringen. Unter ben bargebotenen Gefangen einzelnen ben Borgug geben - hiefe ben übrigen ein Unrecht gufügen. Es fei nur im allgemeinen an das hinreifende Pathos in Schuberis "Dem

Unendlichen"; an die elegisch stille Bersonnenheit im "Begweifer" - wie jangen da auch ihre Mienen mit! Dieje entgeiftert in die Gerne ftarrenden Augen! Dann, was die Brahmsichen Lieder betrifft; an die edle Leidenschaftlichkeit in "Ewige Liebe", an dies poetische Bart-gefühl in ber "Sapphischen Ode". Daß der Kinftlerin auch feiner humor im Ausdruck au Gebote steht, bewies das fo distret-tandelnd aufgefagte "Bergebliche Stand-Bon ben auf fturmijden Buruf bes Publifums freundlich gemährten Beigaben ließ Richard Strauf' "Cacilie" erfennen, wie die Leidenichaft Tilly Roenens gelegentlich einen formlich exotisch-wilden Bug annehmen

kann: nicht umfonft nennt fie Indien ihr Deimatland! Roch eine zweite Softfiin war jur Stelle. Natu lich eine Bianiftin. Bianiftinnen'find ja nun einmal Dobe. "Es fpielt eine immer beffer als bie andere, und manche fpielt fogar noch fchlechter" - pflegte Brahms au footteln. Manche aber - fo barf bingugefügt fein fpielt wirflich noch beffer; a. B. Bel. Jolanda Der B, der es geftere trop ber erdriidenden Roeneniden Radbarichaft bald gelang, die Buborer für fich zu gewinnen. Schon die fithne Urt, wie fie "rafch in die Gatten fallt" und fie "mächtig zu ichlagen beginnt" - verrat das geborene Mloviertalent. Einzelnes von Chopin und Lifat gelang ihr gerabegu meisterhaft, voll gragiofen Comunges und feiner Detaillierung; aber mit alle m , was Fraulein Merd bot, vermochte ich mich vor ber Sand noch nicht einverftanden zu ertfaren; es flang ba in Bach noch manches unflar, in Mendelsfohn überhaftet, in Chopin verworren -: aber mas will bas alles fagen gogen diefe wie von natitrlicher Begabung ftrobenbe technifche Birtuofitat und gegen bie temperamentvolle Wlut, die immer wieber aufloberte, a. B. im Bortrag von Lifgts gweiter Rhapfobie! Sier ichten ihre Leibenichaft einen formlich exotisch-milben Bug angunehmen: nicht umfonft nennt fie Ungarn ihr Seimatland! O. D.

#### Aus Runft und Teben.

D. Som Frantfurter Goethe-Mufenm. Das Mufeum hat, wie aus bem foeben erichtenenen Jahresbericht bervorgebt, im letten Jahre eine Reibe wertvoller Bereicherungen erfahren. Bor affen Dingen ift es gelungen, bas Bimmer bes Königleutnants François de Théas, Comic

de Thoranc, zu erwerben. Es handelt fich um 86 eingelne Darftellungen von Seetay, Schith, Trautmann, bie für 82 000 M. gelauft und bem Mufeum von Frankfurter Goethe Berebrern gum Geident gemacht morben find. Erft im neuen Mufeum, bas feit langerer Beit geplant ift, werden bie Bemalbe in geeigneter Beife aufgeftellt werben tonnen, einstweilen find fie nur proviforifo in einem ber oberen Raume bes Goethe-Saufes untergebracht. - Dem Mufeum find an bedeutenderen Erwerbungen im verlaufenen Jahre noch amei Bilbniffe von Goethe und Schiller jugegangen, von deren Eriftens man bisher nichts wußte. Sie find von Arn Scheffer gemalt, ber befanntlich eine gange Angahl Gemalbe gu Goethes "Saufi" und "Bilbelm Meifter" und an 111110 ichiedenen Ballaben Schillers geichaffen bat. Die Bildniffe find bem Runftler vorzüglich gelungen, und werben forfan gu ben wertwollfien Beftanben bes Goethe. Mufeums gehoren. Auch eine Bederzeichnung Goethes, Die eine nachtliche Szene barfiellt, ift in ben Befit bes Mufeums gefommen, ebenjo eine gefälichte Berftenberglibe Schillerhanbidrift, fowte Manuffripte von Ernft. Morih Arudt, Freiligrath, Berber, Theodor Rorner, Guftav Schwab ufw. - Durch die forigefesten Reuerwerbungen und Chenfungen ift bas Franffurter Goeihe-Mufenm jest im Befit von einer folden Gine wertvollen Materials aus Goeibes Beit, bag Schaffung weiterer Raume für Musftellungsamede auf die Dauer nicht mehr umgangen werben fann. Es foffen benn and bereits im nächften Frühlahr feitens ber Brantfurier Stadtvermaliung die nötigen Schritte getan merden, um einen wilrdigen Renbau neben bem Goethe-Baus erfteben gu laffen.

#### Theater und Literatur.

In Mannheim ift bie porgeftrige Borftellung am Boftheater ausgefallen megen eines Defetis ber Bafferleitung. Das Baffer tropfte burch Die Dede bes Buichauerraums. Das Theater murbe ber Gefahr wegen burch bie Bankommiffion Befoloffen. Much die geftrige Borfiellung unierblieb

Wiffenichaft und Temnit.

Graulein Dr. M. Stefanometa, die fett etma 10 Jahren am Bhyfiologiichen Institut in Briffel angefiellt ift, murbe gum Profeffor an ber Untverfität Baridan ernannt.

fowie Bestrafung ber Arbeitgeber, die fontrafibruchige

ausländijde Arbeiter annehmen.

Mbg. v. Bouna (freifonf.) begründet bie ameite Interpellation. Bonna führt aus, die Frage muffe fraatlich geregelt werden, da man von Jahr gu Jahr mehr auf ben Begug ausländischer Arbeiter angewiesen fei, Doch werde es genfigen, bie Arbeiter unter

#### ftrenge Aoutroffe an ber Grenge

au ftellen und auf Grund von Beriragen ihre Legiti= mationspapiere an die Arbeitgeber abgeben gu laffen. Strafredtliche Magnahmen gegen bie Arbeitgeber hielten feine Freunde für ungwedmäßig. Birtfamer murde es fein, wenn jeder nicht im Befige einer Legitimation&. farte Befindliche unweigerlich abgeschoben würde.

Bandwirticafteminifter v. Arnim: Die Regierung aibt au, daß der Rontraftbruch landlicher Arbeiter in hobem Dage icabigend auf die Landwirtichaft und auf bas Pflichigefühl der Arbeiter einwirft. Das Gefes von 1854, welches ben Rontraftbruch unter Strafe ftellt, bat nicht viel genützt, und eine Bericharjung ber Strafbestimmungen marbe auch nicht beffere Refultate haben. (Buruf bes Abg. v. Bappenheim.) Die Ronigl, Ctaats. regierung ift gu ber Ilberzeugung gelangt, bag ein Ginichreiten bes Staatsanwaltes gegen fontratibrüchige auslandiche Arbeiter gewöhnlich icheitert, weil biefe mit faliden Baffen verfeben find und fich fo einer Rontrolle entziehen. Die Ginführung einer ausreichenden Legitimation ift für eine folde Ronirolle unerläglich. Regierung bat baber in Ausficht genommen, Legitimationsfarten für Banberarbeiter ein= guffibren, die nicht nur Ramen und Nationalität bes beireffenden Arbeiters enthalten, fondern auch - barauf legen wir befonderes Bewicht - die Arbeitsftelle, für melde ber Arbeiter verpflichtet ift. Gie barf nur bei ordnungsmäßiger Löfung des Arbeitsvertrages auf einen anderen Ort umgeichrieben werden. Der Befit einer folden Legitimation ift Borbebingung für den Antritt der Arbeit, ihr Mangel hat unbedingt Ausmeifung gur Folge. Die Musführung diefer Magregel bedingt natürlich große Borarbeiten. Che Gie (nach rechts) gesethgeberische Dagregeln verlangen, burfte es fich empfehlen, den Erfolg der befchriebenen Berordnung abaumarten. (Beifall rechts.)

Muf Antrag des Abg. v. Stirum (fonf.) erfolgt Beipredung ber Interpellationen. Der Antrag

wird vom gangen Saufe unterftüht.

Aba. Dippe (nat.-lib.): Er verfpreche fich von dem Segitimationsamang nicht viel. Die Sandwirte mußten babin tommen, daß ben Arbeitern auf dem Lande ebenjoviel geboten merde mie in der Stadt. Bu marnen fei por einem Musnahmegesch gegen landwirticaftliche Arbeiter.

Landwirtichaftsminifter v. Arnim ertlart, bag bem Legitimationsamange auch industrielle Arbeiter unter-

worfen fein follen.

Mbg. Goldichmidt (freif. Bollop.) begrüßt die Erffarung bes Minifters mit Befriedigung. Die Band. arbeiterfrage fei nicht durch Boligeimagregeln gu erledigen. Redner tritt für eine Abanderung der Gefindeordnung ein. Benn die Berren, die immer nach neuen Ausnahmegefeien rufen, es nur einmal mit fiberalen Anichanungen versuchen wollten (Gehr richtig! lints.), ich glaube, fie murden die Erfahrung machen, daß es beffer wird. Daß die Arbeiterverhaltniffe auf bem Sanbe beffer merben, bas wünichen auch wir von ber Binten im Intereffe ber Landwirticaft fomobl mie ber Arbeiter. (Bebbafter Beifall linfa.)

Mbg. Serold (Bentr.) ift von ber Erflarung bes Minifters im allgemeinen befriedigt. Geine Freunde wirden niemals jugeben, daß gegen tontraftbruchige Bandarbeiter andere als die allgemein givilrechtlichen Boridriften angemendet merben. Das Streitrecht forme auch den ländlichen Arbeitern nicht porent balten merden, obwohl dadurch ichwere Schaben ent-

ftehen tonnten.

Mig. Rebbel (fonf.) führt aus, die vom Minifter vorgeichlagenen Dagregeln reichten nicht aus. Gie verhinderten vielleicht ben Rontraftbruch der auslanbifden, aber nicht ben ber in landifchen Arbeiter. Die gange Landwirticaft ftebe augenblidlich unter bem Beiden bes Anntraftbruches. Die inländifchen Arbeiter würden burch die ausländischen Arbeiter verdorben. Das Agentenunmefen follte nicht amtlich unterftütt

merben. Mbg. Dr. Birid-Effen (nat.-lib.): Daft wir in der Bandwirtichaft und der Induftrie, in Dit und Weft, Arbetternot haben, fann nicht begweifelt merden. In m Umfange in der Induftrie im Beften ausmarfige Arbeitsträfte gebraucht werden, darüber könnte ich Ihnen Ziffern angeben, die Sie in Erstaunen seben würden; 3. B. sind im Ruhrkohlenbergban 1908 girka 23 000 ansländifche Arbeiter beichäftigt worden; rechnen Sie bagn die Arbeiter in der Gifeninduftrie, in Biege-Teten, bei Bauten, fo fommen Gie auf bas Drei- bis Bunffache. Die Rlage, baß gerabe von ben ausländiichen Arbeitern Kontraftbruch geubt wird und ber Rotichrei nach Magregeln bagegen find als berechtigt anguerfennen. Benn man aber bagegen Dagregeln ergreift, fo muß man bafür forgen, daß fie fo eingerichtet werben, baß ber Bugug auslandifder Arbetter, bie wir unbebingt nötig haben, nicht eingebammt mirb. Man fann bedauern, daß wir auf dieje auslandifchen, nicht einwandsfreien Arbeiter angewiesen find, aber andern tonnen wir es nicht; ber Borichlag, für die auslandifden Arbeiter eine Inlandelegitimation einauführen, durfte feinem Zwede mohl entfprechen und in weiterem Umfange bem Kontraftbruch entgegenwirfen.

Abg. Berold (Bentr.) erwidert dem Abg. Rebbel noch, daß er feineswegs allein auf die Bobliabriseinrichtungen hingewiesen babe und balt feine Auffaffung fiber das Roalitionerecht aufrecht. Benn auch große Somieriafetten barans entfteben fonnten, fo bitrfte boch ein wichtiges Menichenrecht nicht verfümmert merben.

Mächfte Situng 8. Januar. Entgegennahme von Borlagen ber Regierungs-

Antrage.

Schluß nach 4 Uhr.

#### Der Kailer in Holland.

wb. Amfterdam, 12. Dezember. Anlaglich bes bevorstebenden Bejuche des bentiden Ratfere veröffentlichen alle Blatter Begrüßungsartitel, in benen fie befonders dem Kaifer als Friedensfürften huldigen und die gwijchen Deutschland und ben Rieberlanden beftebende gute Rachbaricaft betonen.

hd. Amfterdam, 12. Degember. Die Ronigin und ber Pringgemahl find um 12 Uhr bier eingetroffen. Der Ratfer wird durch den Pringgemahl bei Anfunft der Flotte begrüßt werden. Die Königin empfängt ben

Raifer im Palais.

hd. Dmniden, 18. Degember. Gegen 1/25 1thr melbeten die Signallichter gestern die Anfunft der "Doben-Bollern". Alls diefe an dem hollandifchen Briegsichiff "Friesland" vorbeifuhr, murden auf diefem die Trommeln gerührt und die Schiffstapelle fpielte "beil dir im Giegerfrang". Erog einsetenden Megens batte fich am Ufer eine große Menfchenmenge eingefunden. Als die "Bobenzollern", auf der fämtliche Rajutenfenfter erleuchtet waren, die Schleusenkammer paffiert batte, legte fie hinter letterer feft. Die "Ronigeberg" und "Sleipner" folgten in Abftanben. Der Raifer bewahrt fein 3 n f o ge nito bis gur Anfunft in Am fterdam. Deshalb find auch feine Galven vom Fort und ber "Friesland" abgegeben worden. Um 8 Uhr begann an Bord ber "Sobengollern" die Tafel, bei der Gefandter v. Chloger gur Rechten bes Raifers fag. Borber batte ber Rommanbant der "Friestand" feine Aufwartung gemacht. Der Raifer befindet fich bei befter Befundheit. Beute more gen 8 Uhr wird die Reife nach Amfterdam forigefest.

hd. Amfterbam, 18. Dezember. Die hollandifche Breffe brudt bie Soffnung aus, daß die guten Begiebungen swifden Deutichland und Solland fich fortan noch beralicher gestalten werben. Ginige liberale Blatter fritpfen hieran den Bunich, daß ber faiferliche Befuch bie Aufmertfamteit ber beutiden Bolitit nicht allgu febr auf

Holland lenfen möge.

#### Politische Abersicht.

Die Rrifis im Glottenverein.

Die burch bie Bahl bes Generals Reim gum Borfigenden - eine bewußte, schroffe Provofation der bancrifchen Mitglieder des Flottenvereins-entftandene Mustrittsbewegung im Berein gieht weitere Rreife. Dem Bringen Rupprecht find icon die übrigen Borftandsmitglieder des Baperifchen Landesverbandes gefolgt. In der gestrigen Sibung des geschäftsführenden Ausschuffes Deutiden des Bagerifchen Landesperbandes bes Flottenvereins, welche von famtlichen Mitgliebern bejucht war, haben nämlich der Gejamivorstand und ber geichafteführende Ausichus einftimmig beichloffen, aus benfelben Granden wie Pring Rupprecht bas Umi niedergulegen unter einstimmiger Annahme berfelben Erklärung, welche fich gegen ben General Reim richtet. Mber bie Borgange im Flottenverein wird ber freifonjervativen "Boft" aus Rreifen bes Flottenvereins von offenbar gut unterrichteter Seite u. a. folgendes ge=

servativen "Boh" aus Kreijen des Floitenvereins von eisenbar aut unterrichteter Seite u. a. folgendes gesichtieden:

Der Rückritt des Bringen Rupprecht vom Brotefleraf des dahertichen Landesbedandes zieht die meiteigen Kreise in Kriftetenfasaft, denn es handelt ich hierbei nicht und eine Ungelegenheit des Deutichen Archie in Kriftetenfasaft, denn es handelt ich hierbei nicht und eine Ungelegenheit des Deutichen Aldienwerens, sendenn um eine Engge den die chreisen Interfen Angelegenheit des Beutichen Aldie und eine inierne Angelegenheit des Beutichen Anderenis, sendenn um eine Engge den die chreisen ihreite der die der Angelegenheit der Beier der Krift der Beierleutung als ultima ratio unternommen voorden. Wan dat den beberichte Seite in Verlin keinen Jweifeld darüber gelassen, Sürsten Sauften Selnen Beneral kein zum Korlpenben des Vereins, Kürsten Sall nu auf die in ieht unterwünschen Verlegen eines derartigen Schrittes aufmerflam gemacht. Fürft Sall, der ausse ungen mit dem General kein litert ist, bai in nicht voraum lassen. Er, der ebeufalls mit den Auhren der Bedeuten auf gelpannteiem Auf hie hat gealaut, einen der John der en Art um pf ausfpielen auf follen und er dat ich dassen der nicht noch er Bedeut der Angen und er der ich daan den ungelegenheiten Auf ein der Aufmen der en Art um pf ausfpielen auf follen und er dat ich daan den ungelegenheiten Augerbild ausgelindi, und dehe noch er en Art um pf ausfpielen auf follen und er dat ich daan den der Angenstelle Geleit if stom leit abei Angen undeletz, und es ging auch se. Dag in ja lange undelest war, laa auch en der Angenschien der idrieben:

Offigiere, die gang besonders tätig für die Ausbreitung des Flottenbereins gewesen sind, dem Beispiel des Pringen Rupprecht folgen.

Freitag, 13. Dezember 1907.

Much die "Coln. Sig." vertritt betreife der Borgange die Unficht, daß die Bobl von General Reim jum geichaftsführenden Borfibenben eine Gefahr für ben Flottenverein felbit bedeute, und daß die Art, wie manche Mitglicher ben Austritt des Pringen Aupprecht auf Die leichte Schulter nahmen, nicht geeignet fei, die Ginigung und Einigfelt gu fordern. - Die "Rationalliberale Rorrespondeng" spricht übrigens bavon, man habe von Minden aus eine "Bevornmndung" der Berfiner Leitung versucht. Intereffant ift es ferner, bag ber gemelbete Bejud des Aronpringen bei Gurft Balow cbenfalls mit ber Glottenvereinstrifis in Bufammenhang gebracht wird. Das tut bie "Coln. Bolfsaig.", in-bem fie aus Berlin ichreibt: "Man nimmt an, bag fich bie Unterredung des Aronpringen mit der neueften Arifis im Glotienverein befaßt bat. Gine Angerung nationalliberalen Abg. Strefemann in ber geftri. gen Sigung bes Rolonialvereins macht in allen parlamentarifden Areifen großes und peinliches Auffeben. Der Abg. Strefemann hatte in diefer Berfammlung im Sinblid auf die Rieberlegung bes Protefforate über den Baperifden Landesverband burch den Pringen Rupprecht von Bagern erflärt: General Reim hat die Sympathie von anderthalb Millionen Deutschen hinter fich, ba fann es ihn nicht berühren, wenn "einer ba unten in Dunchen" mit feiner Moitation nicht gufrieben ift." Der Rroupring ift perfonlich mit dem Bringen Rupprecht befreundet."

hd. Minden, 12. Dezember. Bie hier verlautet, bat ber Kaifer fich icon vor Monaten mit den Berftimmungen innerhalb des Flottenvereins befaßt, und zwar im September, als Pring Rupprecht die jest ausgeffifrie Abficht kundgab, das Protektorat fiber ben Banerifden Sandesverband niebergulegen. Damale foll ber Raifer ben Pringen beichwichtigt haben, und General Reim fei vermarnt morden.

hd. Mauchen, 18. Dezember. Bon ber grofftabtifden bis gur fleinften Provingpreffe ift man einig in ber Unichanung, daß Bring Rupprecht von Bagern mir der Rieberlegung bes Proteftorate über ben Bayerifchen Landesverband bes Deutschen Flottenvereins fo gebanbelt hat, wie er mußte. In ber banerifchen Bauptftadt wird die Angelogenheit in allen Areifen lebhaft erörtert und unverhohlen ber Anficht Ausbrud gegeben, bag ber Bring im Ginverftandnis mit feinem Bater, dem Pringen Ludwig, und nach Rid-iprache mit dem Pringregenten ben Schritt getan bat.

hd. Berlin, 12. Dezember. Der Prafident des Deutschen Flotienvereins Farft Otto gu Colms ver-Effentlicht folgende Mitteilung: "Anfragen anläglich der Riederlegung des Proteftorats des Pringen Rupprecht von Banern fiber ben Bagerifden Landesverband bes Denifchen Glottenvereins veranlaffen mich ju folgender Erflärung: "Es liegt für bas Prafidium tein Grund au irgend einer Außerung in diefer Angelegenheit vor, da es in berfelben ftreng fatungegemäß gebandelt und nur pflichtmäßig feine Unabbängigemag gehandelt wahrt bat."

hd. Berlin, 18. Dezember. General Reim außerte fich gur Rrife im Glottenverein folgenbermagen: Bas die Erflärung des Pringen Rupprecht betrifft, fo bemerte ich, bag ich beffen Rudiritt aufs lebhaftefte be . dauere, um fo mehr, ale ich, wie affenmäßig nachgewiefen werden tann, beftrebt bin, mit dem Bagerifchen Landesverband im besten Einvernehmen gu leben, mobet ich jedoch fiets feinerseits auf bas Kriegsbeil gestoßen bin. Es ift mir unbegreiflich, wie man in Banern folche Angriffe gegen die Agitation Des Deutschen Glottenvereine im übrigen Deutschland unternehmen fonnte, ba gerade ben Bagern ibre Agitation freifteht. Dan tann nicht gugeben, daß die Bauern als Entgelt für die ihnen auftebenben Rechie fich anmagen wollen, Die Agitation im übrigen Deutichland nach ihrem Mufter umguandern, Das Berhalten der Anti-Blodpreffe bat mich in meiner Muffaffung befiarlt, bag ber mabre Grund des Riddritts des Bringen Aupprecht allein barin gut fuchen fet, bag gemiffe herren bes banerifden Bentrums im Bagerifden Landesverband ihren Ginfluß auf den Pringen geltend machten. Der Bring wurde auf diefe Beife cinicitig und fubjeftip unterrichtet, beun es ift mir nicht befannt, daß er Belegenheit genommen hatte, fich auf ber anberen Getie fiber bie Differengen objeftiv unterrichten gu laffen.

#### Pentsches Beich.

\* Hofe und Personal-Rachrichten. Die Laufe des gweiten Sobnes des Krondringendaares findet am Sanstag, den 21. d. W., im Marmorpolais statt. In dem Besinden der Königin-Bitwe von Sachsen trat eine Verschlimmerung ein. Die Racht zu gestern war unrusig. Rach Bededung des Schwäcksanfalls sühlte sich die Königin wieder wohler. Heute früh empfing sie den Besuch der Prinzessin Iodann Georg.

" Gin Bedfel in ber Londoner Botichaft? Der Londoner Korrespondent der "Jorkshire Bosi", ein angesehenes Blatt, bersichert aus bester Quelle erfahren Bu haben, daß der deutsche Botichafter Graf Metternich bemnächst feinen Londoner Posten verlaffen wird.

Der Majeftatsbeleibigungs - Gefetentwurf in ber Kommiffion. Die Kommiffion des Reichstages gur Beratung bes Entwurfs eines Gefeges, betreffend bie Bestrafung der Majestätsbeleidigung, nahm heute das Gesetz endgültig in folgender Fassung an: "Die Be-leidigung ist nur dann auf Grund der Paragraphen 95, 97, 99, 101 strafbar, wenn sie mit der Absicht der Chroerlegung, bosmillig und mit fiber-legung begangen ift. Im Sall mildernder Umftande fann die Gefangmöstrafe oder die Gestungshaft bis auf eine Woche ermäßigt werden. Die Berfolgung verjährt in sechs Monaten. Ist die Strasbarkeit nach Absat 1 ausgeschlossen, so sinden die Borschriften des 14. Abidnitts des Strafgesethuchs (gewöhnliche Beleidigung) Anwendung." Außerdem wurde der Para-

graph 95 Abfat 2 Str&B. dahin abgeandert, daß im Falle der Berurteilung die durch öffentliche Wahl erworbenen Rechte nicht mehr aberfannt werden durfen.

Freitag, 13. Dezember 1907.

Grangofiidje Bollvorichriften betr. Ginfuhr bon alfoholhaltigen Getranten. Die "Rordd. Allg. Btg." meift darauf bin, daß gemäß den frangolifden Boll - ufm. Borichriften für Branntwein, Lifer und andere Spirituofen die Reifenden Diejenigen Mengen folder Getranfe, die fie beim Gintritt nach Franfreich mit fich fuhren, den Bollbeamten in jedem Ralle ausdrüdlich angeben und vorzeigen müffen. Es gilt dies auch für noch fo fleine Mengen, namentfich auch für angebrochene Flaschen und Flaschden. Zumiderhandlungen werden mit hoben Gelbitrafen und fogar mit Gefängnisstrafe geabndet. bie Strafe nicht fofort gablen fann, wird festgehalten. Diese Boridyriften werden fehr streng gehandhabt und Unkenntnis wird niemols als Entschuldigungsgrund jugelaffen. Diefer Mitteilung fei daber weitefte Berreitung und forgfältigfte Beachtung gu

Das Abkommen über die Tiefladelinie. Das englische Handelsamt bot soeben ein Abkommen mit Deutschland unterzeichnet. Das Abkommen ist durch das neue britifche Schiffahrtsgefes veranlogt. Diejes Gefet enthalt eine Beftimmung, daß die eng. liche Tiefladelinie auch für alle ausländichen Schiffe Geltung habe, welche englische Hälen ansaufen, und daß die Strafbestimmungen gegen Zuwiderhandlungen auch auf fremde Schiffe Anwendung imden.

#### Parlamentarifdes.

Die Flottenvorlage in der Budgettommiffion. In Der Budgettommiffion des Reichstags erffarte gestern Staatsfetretar v. Tirpin bei Beratung der Marinevorlage: Die Maxineverwaltung wird ja jeht von den verichiedenften Geiten angegriffen, icharf aber grundlos. Unfere Shiffe find benen anderer Marinen volllommen gleichwertig. Redner hat keine Buft, fid) mit jedem Bregangriff auseinander gu fegen. Man foll nur die englische Breffe lefen, die gang wie bei uns die "Tögliche Rundicau" auch "nach-weiu", daß die eigenen Schiffe wertlos und altes Eifen feien. Gemiß, unfere Raiferflaffe ift nicht fo geworden, wie mir fie munichten, deshalb fordern mir ja auch gur Erhöhung des Wefechtemertes diefer Alaffe die erfte Rate von 2 Millionen Mart. Redner fann aber nur erflären, daß uniere Bangerung im allgemeinen viel beifer ift als die der Engländer. Dr. Paaiche (nati.) dantt dem Staatefelretar für feine offenen Augerungen. Es ift außerordentlich bedauerlich, daß eine gemiffe Breife - und da meint ber Redner die "Tägliche Rundichan" - unfere Flotte fuftematifch berabicht. Dan hangt biefes Blatt uns an; Rebner ertfart im Ramen feiner Freunde, daß er mit biefem Blatt auch nicht die geringste Berbindung habe. Im weiteren Ber-laufe der Sigung wurden von Bentrumsfeite ich arfe Angriffe gegen den Flottenverein gerichtet.

Bum Rompromiß in ber Enteigunngsfrage. Bie bie "National-Beitung" berichtet, find gurgeit noch alle Mel-bungen fiber ben bestinitiven Abichluß eines Kompromiffes in der Bolenfrage verfruht, da die für heute morgen angesette Kommissionefitung, in der die gweite Lejung bes Entwurfes auf Grund des Kompromiffes patifinden foll, um eine Stunde vericoben morden ift, weil eine Einigung bisher nicht guftande

fommen fonnie.

#### Ausland. Offerreid-Ungarn.

Anlöglich der Gröffnung des froatifchen Landtages in Agram, ber fofort wieder geichloffen und aufgelöft wurde, haben die Sozialbemofraten behufs Demonftration für Einführung des offgemeinen. gleichen und direften Bablrechts den General. ftreif proflamiert. Alle Betriebe, Gasuvirtichaften ufm. maren geftern gefchloffen. In den Gtragen fanden Demonitrationsumgüge ftatt, Die gesamte Bolizei und Gendarmerie war aufgeboten, das Misitar war in den Rasernen konfigniert. Mittags begab sich eine Deputation der Cogialdemofraten in das Landtagsgebäude und überreichte dem Brafidenten ein Memorandum. Der Brafident berfprach fein moglichftes gu tun, daß die darin geaußerten Buniche er-

Bie die "Bolitifche Korrefpondeng" erfährt, frifft deutiche Botichafter in Monnantinopei, Darichall von Bieberftein, in Bien ein. Er wird einige Tage bafelbit fich aufhalten und mit dem Minister bes Mugern, Freiherrn v. Aehrenthal, eine

Unferredung haben.

Italien. Der Babit bat die italienischen Ratholifen ersucht, fich in die Bablerlifte eintragen zu laffen und mitbin an den nächten Wahlen teilzunehmen.

Rufland.

Begen Teilnahme an den jüngsten Unordnungen an ber Universität Riem murben meitere achtgig Studenten relegiert. Der Minifter für Bolfsaufflarung bat die Wiedereröffnung der Universität noch por den Weibnochtsferien angeordnet.

Belgien.

Bei ber Beratung bes Budgets ber Dotationen für die Mitglieder des foniglichen Saufes am Mittwoch hat ber Fuhrer ber fogialiftif. en Bartei Banderbelde in der Rammer eine bemer fensmerte Rede gehalten, die durch ihre Mägigung und ihre Objeftivität felbit auf ber rechten Seite bes Baufes einen guten Sindrud gemacht hat. Nachdem Bandervelde im Namen feiner Partei Die Erflärung abgegeben hatte, daß Dotationen fein Entgelt für irgend welche perfonlichen Leiftungen darftellen und somit in einem demofratiiden Staate einen Anadronismus bedeuten, ftreifte er Die gegenwärtig im Mittelpunft des allgemeinen Inter-

effes stehenden Hofftandale, die Tatsache, daß die Töchter des Königs im Auslande weilen mußten und daß der Schmud ibrer Mutter öffentlich berfteigert werde. Er fügte dann eine herbe Kritik des "person-lichen Regimentes" an, welches sich in allen Handlungen des Souverans in der letten Zeit geltend gemacht hat. Bandervelde führte aus, man habe wiederholt Berfuche beobachten können, die darauf abzielten, auf Kosten der nationalen Souveranität eine perfonliche Gewalt zu etablieren, deren Inhaber fast immer abwesend sei und den Kontakt mit denjenigen verloren habe, die er zu regieren vorgabe Die fozialiftische Partei werde niemals eine Transaftion zulaffen, welche mit diesem Brinzip der nationalen Souveränität im Widerspruch fteht, und werde mit allen ihr ju Gebote ftebenben Mitteln in den aller Bahricheinlichkeit nach beporftehenden Kämpsen dafür eintreten, daß das letzte Wort den Bevollmächtigten der Nation vorbehalten bleibt. Die Erffarung Banderveldes mar von lebhaftem Beifall begleitet. Der Klerifale Bofte beruchte den hof gegen die Angriffe Banderveldes in Schut gu nehmen, aber er fand von feiten des Haufes nur wenig Unterftützung. Das Budget der Totationen wurde schlieflich mit 97 gegen 32 Stimmen ongenommen. König Leopold ift gestern nach Paris abgereist.

#### Salgarien.

In der vorigen Nacht wurden die Führer der Revolutionare Bonis Sarafow und Garwanow durch Revolverichuffe getotet. Sarafow begleitete gerade ben bei ihm weilenden Garmanom gur Tur, als ein Mazedonier von der Gafte berbeieilte und beide erichoft. Der Morder ift ein Bandenchef und heißt Paniga. Bahlreiche Berhaftungen wurden vorgenommen,

Die Rachricht ber Ermordung des jo popularen Sarafom rief in der Bevolferung Beiturgung und offenfundigen Schmers herbor. Auf ben Strafen befprechen Gruppen das tragifche, jane Ende des "Bringen von Magedonien", wie der Ermordete icherz-hafterweise genannt wurde. Die Volizei verhaftete bisber 60 als Anhanger Candanofis befannte Revolu-

Cofin, 13. Dezember. Die Behörden glauben, daß bei der Ermordung Garafome es fich um eine formliche Berichmörung der Candensli-Bartei gegen das offizielle Revolutionstriumvirat handele. Die Berhaftungen werden fortgefest. Bereits find über 100 Berfouen verhaftet worden, ohne daß ein wirfliches Rejultat erzielt worden mare.

#### Marokko.

Die Berhandlungen zwischen Deutschland, Frankreich und Spanien bezüglich der Entschädigungen wegen der Beschiefung von Cajablanca nehmen ihr Ende. Die Antwortnote, welche Dentidland an die Regierungen in Madrid und Paris gefandt, ift äußerst entgegenfommend gehalten, jo daß feinerlei Schwierigfeiten wegen ber haltung Dentichlands gu befürchten ift.

#### Pereinigte Staaten.

Brafident Roofebelt fagte in einer formellen Mitteilung, daß er die bei feiner letten Bahl abgenebene Erffärung feines Bergidites auf eine Wiebermahl als Prafident noch heute aufrechterhalte. Rach der Meinung der demofratischen Führer verbeffert der Bergicht Roofevelts die Aussichten ihres Kandidaten.

#### Mittelamevilla.

Die gentralamerifanilde Monfereng begründete end. gultig ein permanentes Schiedsgericht für alle Differenzen zwischen den fünf Staaten oder zwischen einem der Staaten und Bürgern eines anderen beteiligten Staates. Die vorläufige Vertragsdouer beträgt zehn Jahre. Der Sit des Gerichtes ist Cortago in Coftarica.

#### Aus Stadt und gand.

Biesbadener Madrichten.

Bicobaden, 18. Dezember.

Weihnachtogange.

Ein Sof, an dem mich mein Beg taglich porbeis führt und der mir immer durch feinen abfolut reinlicen Riphaltbelag imponiert, bat fich feit vorgeftern in einen Bald verwandelt, in einen grünen buftenben Tannenwald, ber ben grauen Afphalt nur in wenigen Bledden burdichimmern lagt. Da liegt und ficht nun die ftarfgemachjene Tannenjugend und harrt ihrer iconen Bestimmung: Die Poeffe bes deutfchen Beihnadisfeftes in Stuben und Stubden gu tragen. 36 weiß nicht, beinahe liebe ich die Borbereitungen für bas hobe, einzige Geit mehr als diefes felbft und es icheint mir, ale mare es lange nicht fo icon, menn es ohne die bubiche, ipannende Ginleitung gefeiert murde. Das Warten erhöht zweifellos feinen Reis und ein gutes Stud Boefie geht dem beiligen Abend voraus wie eine ftimmungevolle Ouverture einer prachtigen

Ein paar Anablein fteben por bem Zannenmald auf bem barten Afphalt eines fauberen Grofftabihofes. Gie haben die Schulrangen aufgeschnaft und mifchen fich ab und an mit ben Rodarmeln über bie pon ber frifden, fenchten Buft geröteten Raschen. Bielleicht ift auch unfer Beihnachtsbaumden dabei. Gie faben bereits bas geichmudte Baumden mit fladernben Rerglein auf dem Diich fteben und barunter bie Geichenfe liegen, die fie munichen, aber vermutlich nicht ober menigftens nicht in der erträumten Bracht befommen werden. Manchmal ift die Borweihnachtszeit fattijch fconer ale bas Geft felbit, das immerbin auch mit Entfaufdungen nicht fargt. Und die Rnablein fammen aus jenen Bolfofreifen, in benen bie Buniche ber Rinder meift meit. weit über die Gemahrungstraft ber elterlichen Raffe hinandgugehen pflegen. . .

Wenn der Bald feine erften Beibnachtsboten in bie Ctabt ichidt, wenn auf allen freien Platen und in gablreichen Torfahrten die grünen Tannen duften, wenn ber Ronditor feine fugen Chriftfinden in den Schaufaiten ftellt und der Spielmarenhandler gange Rolonnen begehrenswerter Sachen in feinen Auslagen aufbant, bann ift es an der Beit, an die Dedung des Weihnachis tifches gu benfen. Das ift beute befanntlich burchaus feine leichte Aufgabe; fie mar einmal verhaltnismäßig leicht, als der Beibnachtsmarft noch nicht mit dem Die Sinne verwirrenden Taufenderlei verfeben mar, als fic die Anspruche noch in beicheibenen Grengen bewegten und mohl auch bewegen mußten, da fie burch nichts ind Unermegliche gesteigert werden fonnten, wie das gegenmartig leider ber Gall ift. Die Produftioneluft ber mit jedem Bahr Reues in bunderterlet Form auf ben Marft bringenden Induftrie mag an fich icon und gut gefunden Birfulation des Geldes notwendig fein, aber fie bat auch ihre bedentliche Schattenfeite, nirgende bemerkbarer macht ale auf bem Gebiete ber Spielzeugfabrifation. Und bier fallt fie befondere in Diefer Beit auf, wo fich die gange überwältigende Galle bes mobernen Spielzenge in ben Borbergrund brangt. In es nicht fo? Ift gerade bas Spielzeug, auf bas gegenwärtig bas Berlangen ber Aleinen in allererfter Linie gelenft wird, nicht berart, daß ber Bert Bater eigentlich notgedrungen mitfpielen muß, weil bie Rleinen allein ohne Gefahr icon gar nicht damit umgehen fonnen? Und find die Ansprüche, die burm die modernen Spielfachen an die Belbbentel ber Schenfenden gestellt werden, nicht derart groß, bag fie nicht nur von dem fleinen Mann, fondern auch von bem gablungsfraftigen Mittelftand brildend empfunden werden? Man mochte in der Tat gur Umfehr mabnen und munichen, daß auf ber betretenen Babn nicht meiter fortgefdritten werden moge, benn wir befinden und auf dem beiten Bege, bas Rind mit Dampfmafdinen. eleftrifchen Berfen und bergleichen aus feinem Barabics au vertreiben, benor es die erträgliche Reife erlangt Das aber liegt burchaus nicht im Intereffe unferes Bolfes.

Run, vorderhand muß freilich jeder dem Beitgeift Rechnung tragen, fo weit fein Gelbbeutel bas gulagt. Gröhliche Weihnachten follen's fein und bagu gehören gufriceene Bergen, Die erhoffte Bufriedenheit aber mird fich nur dann einftellen, wenn die "Chriftfindeben" fich nicht gar gu febr von den Wegenftanben der Beib. nechiewuniche entfernen.

— Personal-Nachrichten. Burcauassistent Georg Martin und städtischer Afgis-Einnehmer Karl Thronider, beide hierselbir, erhielten das Allaemeine Ehreuzeichen. — Kutaster-fontrolleur Sugo Tag in Homburg b. d. B. ist zum Steuer-inspektor ernannt worden.

- Balhalla-Theater. 218 ich den Titel des Studes las, das die Schlierfeer geftern abend gum erften Dale aufführten, murde ich ftunig. "Der Chinafrieger nennt fich das Stud, und es ift verfaßt non Sans Renert und A. Lauris; Die Dufit ftammt von Emil Raifer. Bauernftud und Chinafrieger - wie reimt fic das gufammen? Run, es reimt fich gufammen, menn auch nicht gum beften. Das neue Bolfsftud ift ein merfmurdiger Difdmaid von Ruhrfeligfeit, Bauerndidfopfigfeit und faulen Bigen. Man weiß nicht remt. was man eigentlich gesehen bat, wenn der Borbang gum lepien Male fallt; das Gerüft ber feltfamen Befchichte ift jo madelig, bag man von Anfang bis gum Ende bas Gefühl bat: jest fturgt das Ding ein. Aber es balt fic trop feiner Schwäche, und bas Bublifum - mir gabiten auch dagu - fonnte diejem "Bolfsitud", in bem Die Sandlung, jo weit von Sandlung überhaupt geiprochen werden fann, nur feine oft recht undentlichen Schatten auf die Biibne wirft, fogar noch Gefchmad abgeminnen. Mein Gott, ja, einem unjerer modernen augfraftigen Schwänte fommt's em Ende auch noch gleich! Der Chinafrieger, der immer da ift, wenn man ihn braucht und nicht braucht, und aufichneidet a la Munchaufen er wurde von herrn Terofal mit vielem humor gefpielt - ift ein Scherenichleifer, ber ben Riauticoufrieg mitgemacht bat; ihm guliebe murbe die durftige Dondfung aufgebaut, mit ber er gwar fiberhaupt nichts gu foiden bat, die aber boch nur durch ibn geniegbar wird. Aber, wenn ich berr Terofal mare, ich mitrbe ben Chinafrieger ichleunigft einpoden. Denn zweimal mag ihn feiner, trop der fieghaften Romif des herrn Terofal! b.

Berein für naffanifche Altertumefunde und Gies ichichtsforichung. Es wird beabfichtigt, aur Pflege der polfofundlichen Forichung in Raffau eine befondere Geltion für Bolfefunde gu begründen. Dieje ift por große und wichtige Aufgaben genellt, ju deren Löjung al ihr Sand und Bolf tennen und lieben, mithelfen tonnen. Es gilt, alle Refte bes uriprunglichen Bolfe. lebens, wie es in der Gprache, in Gitten und Brauchen. in Bohnung und Rleidung und jo vielen anderen Begiehungen jum Ausbrud tommt ober menigitens Spuren gurudgelaffen bat, für ben Bereich unferes Raffaner Landes möglichft vollftandig und fuitemaau fammeln. Gine febr michtige Aufgabe, au beren Bemaltigung überall freiwillige Arbeiter in Gtadt und Sand nötig und erwünicht find, ift gunachit die & furnamenfammlung unferes gangen naffanifchen Webiets. Jeder der, mag er nun dem Berein als Mitglied angehören ober nicht, an diefer ober einer anderen ber von der geplanten Geftion in Angriff gu nehmenden Arbeiten feilnehmen will, wird gebeten, feine Beretwilligfeit dem Bereinsfelretariat (Friedrichftrage 1, 1.1 ichriftlich oder (Montage und Donnerstag 41/2 bis 81-2 Uhr) auch mündlich anzeigen gu wollen.

Ranfmannifder Berein Biesbaben. In der Ditt. wochabend fratigehabten Generalverfammlung murbe mit ber Reuberatung ber Statuten begonnen, beren Saupigiel dabin geht, die Leitung der Bereinsgefchafte au pereinfachen. Die endgültige Gertigstellung ber neuen Statuten fonnte bei dem reichen Material noch nicht er folgen und eine fpatere Berjammlung wird fich non mais damit gu befaffen haben. Bei ben im Januar 1900 ftattfindenden Wahlen jum Raufmanusgericht wird ber Raufmannifche Berein die mit den anderen Bereinen ge meinjam aufgestellte Bringipalen Beffigerfifte enere

unterftuten; dagegen feinen Digfiedern bei der Bahl ber Gehilfen-Beifigerlifte ftrengfte Stimmenthaltung empfehlen. Gine recht lebhaite Distuffion entipann fich fiber die Berechtigung des "Undreasmarftes". Beranlaffung hierzu bot ein Artifel im "Biesbadener Tagblatt", der mit vollem Recht gegen den Andreasmarft Stellung nahm. Es ift nicht gu lengnen, daß ben biefigen Geichäfteleuten ein gang enormer Schaben durch den Andreasmarft jugefügt wird, und dies in einer Beit, in melder von der Gemeinde, gerade pon den Gewerbetreibenden, immer großere Gummen an Steuern geforbert merben. Der Raufmannische Berein wird im Monat Januar einen Distuffionsabend mit dem Thema: Andreasmarft" abhalten, mogu famtliche faufmannische Bereine hiefiger Stadt eingeladen werben follen. Der Borfigende Berr Beinrich Glüdlich ichlog die angeregt verlaufene Berfammlung mit ber Bitte, den am fommenden Countag, den 15. cr., in der "Bartburg" flatifindenden Bortrag des herrn Dr. Bolfram Bald. ich mibt über: "Bumor und Gatire in der neueren Runft" (mit Lichtbildern) recht gablreich gn befuchen. Der Beging bes intereffanten Bortrage ift mit Rudficht auf Die Weichafteinhaber und beren Angestellte auf 9 Uhr abends fejtgefest.

Abend Andgabe, 1. Blatt.

Der "Nördliche Begirfeverein" hielt geftern abend im "Botel Gubr", Beisbergftrage, feine 2. General : perfammlung ab, in welcher gunachft ber Borfigende Serr Dr. Blegner den Jahresbericht erstattete. Das nach hat der Borftand auch im verfloffenen Bereinsjabr eine rege Tätigfeit entfaltet, die fich inebefondere auf Die Berbindungeftraße Bilhelmftraße-Beisberg durch den Berliner Sof", die Fortfenung der Bilhelminenftrafe, ben Bafferlauf im Dambachtal, den Buftand bes Trottoirs in ber Connenberger Strafe den Aurparf entlang, die Berbefferung der Baldmege, den Automobilunfug ufw. bezog. Dem "Berichönerungsverein" wurden zum Ausbau der Schubhalle auf dem "Schläferstopf" 200 M. bewilligt. Rach dem Berichte des Rechners Herrn 5. Comeisguth gahlt der Berein gegenwartig 186 Mitglieber. An Mitgliederbeitragen murden 558 M. pereinnahmt; die Ausgaben betrugen 444 M. 38 Bf. Der Bermogenebejtand begiffert fich auf 1901 M. 68 Bf. Dason find 1000 DR. für die neue Strafe nach dem Beisberg, beam. Coone Ausficht und 500 M. für das Rriegerbenfmal im Merotal bestimmt. Rach dem Berichte ber Berren Diller und Bhilippi ift bie Stadt bereit, das Stragenprojeft nach Moglichfeit gut fordern. Die Boligei fammelt Material, um die Unhaltbarfeit ber Beutigen Berfehreverhaltniffe in der Geisbergftrage bargutun. Bei ber beutigen Lage des Geldmarftes merben bie Intereffenten fich mit ber Grage gu beichaftigen baben, ob fie ihre Buichuffe gu den boben Berftellungs. toften ber Strafe nicht angemeffen erhöhen wollen. Robers Erben find bereit, ein um 110 Quadratmeter größeres Gelande bergugeben, als fie von ber Ctabt juruderhalten. Die Strafe foll 111/2 Meter breit und 5 Progent Steigung erhalten. Gie führt an dem Molfsberg vorbei und gabelt fich oberhalb besfelben in ber Richtung nach ber Rapellen- und Geisbergftrage. Der feitherige Canfteinsberg wird durch eine Treppe mit bem oberen Strafenteil in Berbinbung gebracht. Der größte Teil bes Roberichen Saalbanes entfällt in bie Strafe. - In den Borftand werden die ausicheibenben Mitglieder Schweisguth, Liebmann, Rofenftein, Miller und Dr. Gebbardt wiedergemablt. - Muf Antrog bes Rechners merben 50 M. ju Armengweden bem Armenpfleger Sager gur Berfügung geftellt. - Auf Antrag bes Berrn Miller mird beichloffen, gegen das vom Connenberger Gemeinberat bereits genehmigte Projeft ber Greichtung eines Badfteinmeilere im Tennelbachtal beim Landratsamt porftellig an werden und ben Magiftrat gu erfuchen, fich bem Broteft anguichlieben. -Die Berfammlung halt die Berftellung einer Rinder -Robelbahn in der Rabe der Gtadt für munichensmert und mablt eine Rommiffion, welche mit dem Beftend- und dem Rurverein jum 3mede ber Berfolgung biefes Bieles Bublung fuchen foll. --Berein, welcher am 12. Auguft 1897 begründet ift, fiebt in biefem Jahre auf ein Wiahriges Beiteben gurud, Mus diejem Anlag fand im Anichlug an die Generalperfammlung ein Gefteffen frait.

- Sparfaffe des Borfdufpvereine, E. G. m. b. S. Mun bat auch ber Borichuftverein, E. G. m. b. S. (Beicafragebande am Schillerplat) die Erhobung des Binsfußes für feine Gparfaffentapitalien von 81/4 auf 31/2 Brogent ab 1. Januar 1908 beichloffen. Die Sochfteinlage auf einen Ramen (auch von Richtmitgliebern) ift befanntlich 1000 DR. bei toglicher Berginjung.

o. Minfeuma:Renban. Bur Erlangung geeigneter Mauplane für einen an der Ede der Rhein- und Raiferftrafe projeftierten Mufeums-Reubau hat die Stadt be-Lanntlid einen Arditeften . 28 ettbewerb peranftaltet. Die Grift gur Ginreichung der Arbeiten läuft bemnächst ab. Da etwa 250 hiefige und auswärtige Mrchiteften Unterlagen vom Stadtbauamt begogen haben, jo barf mit einer frarten Beteiligung an bem Betibewerb gerechnet merden.

o. Die Raufmanusgerichtswahl ift nunmehr auf Dienstag, den 28., und Mittwoch, den 29. Januar 1908, feitgefett; am erfteren Tage mablen die felbftandigen Raufleute von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und am ameiten Tage die Sandlungsgehilfen von 12 Hbr mittags bis 8 Uhr abends, und gwar im Babligal des Rathaufes. In ber Bahl tonnen fich nur folche Berfonen beteiligen, die in den Bahlerliften eingetragen find. Die Anmelbebeicheinigungen find als Legitimation bei der Bahl vorzulegen. Dieje ift geheim und vollgieht fich nach den Grundfagen der Berhaltnismahl mit gebunbenen Liften, beren feitens ber Wehilfenicaft amei porliegen.

o, Chriftbaummartt. Rachdem bereits nor einigen Tagen in den Sojen und Torjahrten vieler Brivathaujer Die erften Beihnachtebaume jum Bertauf geftellt murpen, ift heute auch der Chriftbaummarft auf dem jog. Dernichen Terrain binter bem Rathaus erbifnet worden. Der Plat wird immer fleiner und die Bahl der Bemerber größer, beirug die lettere doch heute 60, jo daß bas Afgifcamt, das die einzelnen Plate verteilt, ordentlich in Berlegenheit fam, allen Unfprüchen gerecht gu merden. Die Beamten mußten jogar ben Raum por den Standen der Gariner in Anspruch nehmen, mas die letteren mit großem Diffallen bemerften; fie fühlen fich dadurch in ihrem Gefchäftsbetrieb benachteiligt und wollen gegen die Bermendung biefes Teiles des Plates für ben Chriftbaumverfauf protestieren. Die biefigen Chrifebaumbandler maren ungufrieden darüber, bag auch Beute von ausmarts, namentlich folche aus Darmfiadt, angelaffen murben. Bet der großen Bahl der Sandler dürfte der Martt gut befahren werden und die Beichaffung bes unentbehrlichen Chriftbaumes feine Schwierigfeit bereiten.

Durchgegangen unter hinterlaffung beträchtlicher Schulden find in letter Beit gwei hiefige Badermeifter, ber eine aus ber Moribftrage, ber andere aus ber Dobbeimer Strafe. Beibe maren noch nicht lange etabliert und haben bas Bertrauen gabireicher Claubiger migbraucht.

- Lebensmude. Sente vormittag gegen 10 Uhr bat fich im Schlofparfmeifer in Biebrich eine etwa 50jabrige, den befferen Ständen angehörige Gran ertranft, Den in ihrem Befit befindlichen Bapieren nach bandelt co fich um eine in einer biefigen Seilanftaft in Pflege gemejene Dame namens Dobbermann. Gie hatte fich vollständig entfleidet und ihre Garberobe am Ufer bes Beihers niedergelegt. Bahricheinlich bat ein Schlag infolge der Raite des Baffere ihrem Leben ein Ende gemacht. Bereits gestern nachmittag batte fich bie Ungludliche im Schlofpart aufgehalten, ohne jedoch irgendwelches Aufschen gu erregen, und da fie feit gestern in der Anftalt vermißt wird, muß fie fich mohl auch mahrend der Racht im Freien anigehalten haben.

o. Bergiftet. Geftern nachmittag bat ein in einem Sotel in der Langgaffe bedienftetes Dadden aus Silbburghaufen Gelbftmord verfibt, indem es fich mit Rice. fala vergiftete.

- Gin töblicher Unfaff ereignete fich geftern abend auf bem Bahnhof gu Geifenfieim. Gegen 9 Uhr murbe beim Rangiermanover eines Guteranges ein Bremfer überfahren und auf der Stelle getotet. Derfelbe mar verheiratet, 28 Jahre alt und wohnte in Bijdofabeim bei Maing.

o. Schadenjener. Durch Umfallen einer Betroleum: fampe eniftand gestern abend gegen 8 Uhr in dem Saufe Dotheimer Strafe 11 ein Bimmerbrand, bei dem ein Beit und einige andere Möbelftude vom Gener ergriffen und mehr ober weniger beichabigt murben. Die Sausbewohner löfchten das Geuer, fo daß die gu Bilfe gerufene Feuerwache nur noch tleine Aufraumungs. arbeiten gu verrichten brauchte.

o. Die silberne Socizeit begehen am Montag, den 16. Dezember, Bildhauer Wilhelm Seib und Frau, geb. Maus, von hier. Herr Seih, seit langen Jahren in dem Jungichen Grabsteingeschäft tätig, ist eine namentlich in Turnerfreisen besannte und beliebte Bersönlichteit; er gehört seit mehr als drei Jahrzehnten dem "Turn-Verein" an und hat früher auf heimischen und großen auswärtigen Betturnen manchen Siegestranz errungen.

— Tagblatt""Tagmulungen. Dem "Tagblatt""Berleg.

hat früher auf heimischen und größen auswärtigen Wettturnen manchen Siegeskranz errungen.

— "Tagblati". Sammlungen. Dem "Tagblati". Berlag
gingen zu: Kür Kohlen für Arme: bon Frau Demese 20 M.,
bon Karl Wiener 3 M. — Kür Frühftid für Schulkinder:
ben K. A. 2 M., bon E. B. 5 M., bon A. A. G. Z. 10 M.,
bon Kh. Al., bon Erni 2 M., bon N. A. 5 M. D M.,
Won Kh. Ki. 3M., bon Erni 2 M., bon R. A. 5 M. Don
M., bon
M., bon K. B. B. M., bon B. B. D., bon
M., bon B., bon A. B. B. M., bon B. M. S. D.,
Weitiagessen jür bedürftige Kinder: bon
M., bon Dertri Ferd.
Weitiagessen jür ben A. B. B. M., bon Kal. 10 M., bon
M., bon A., bon T. S. 3 M., bon K. J. D., bon
M., bon M., bon K. B. B., bon R. A. J. D.,
Weitiagessen jür die Augenheilanstalt: bon Sertn Ferd.
Webnauch 3 M., bon Erni 8 M., bon Frau Denese 20 M. — Kür
ben Kinderbort: bon A. A. B. B. 10 M., bon H. Badermann
b M., bon Gran Kerd. Wehrauch 3 M., bon A. Badermann
b M., bon Kran M. E. B. M., bon M. Badermann
b M., bon Kran M. E. B. M., bon R. B. 3 M., bon
Mrau Denese 20 M. — Für dos Baulinenstiff: bon Sertn
Merd. Webrauch 3 M., bon Kal W. E. 3 M., bon
Kran Eddrippensirede: bon T. E. 3 M., bon R. B. S. M. — Kür
das Mettungskaus: bon Frau M. E. 3 M., bon
Kran M. E. 3 M. — Kür dos Balinders
han M. E. 3 M. — Kür dinderbewahranstalt, Bollstinder,
hand M. E. 3 M. — Kür dinderbewahranstalt, Bollstinder,
hand M. E. 3 M. — Kür das Alhl Lindenhaus: bon M. B. 5 M.

— Rleine Notizeu. Kür den Reu ban darerarbeiten ber

— Aleine Notizen. Für den Neubau der "Turn-Gefellschaft" wurden die gesamten Maurerarbeiten der Firma Sch. Kimus, die gesamten Rimmerarbeiten der Firma Karl Honsad, die Schlosserarbeiten des Wohn-hauses der Firma Karl Philippi und die des Sallenbaues der Firma Karl Dielmann wertrogen.

Theater, Aunft, Bortrage

\*Blindbarmleiden. Der von dem Kneippberein im Saale der "Bartdung" veranstaltete Io et er g über Blindbarmleiden erfreute sich eines zahlreichen Betucke. Serr Alois Kuns erkläte im leichterständlicher Weige die Urjachen, den Berlauf und die Heichterständlicher Weige die Urjachen, den Berlauf und die Heichten Ausläufer dam Dund entstam und ist in seinem Ausläufer dam dem Dunds und Weige des angegebene Alter selsen und nach 50 Jahren salt gar nicht meden Die Gerborgerusen werden sie nach Anstal bedeutender Alden. In früheren Jahren wurde Leitung ist in dem Plindbarm selsteben und dier ihren Kransbeitsberd irchen. In früheren Jahren wurde Leitung als Etillungsmittel der Darmlätigleit vielfach verordnet, doch ist dies nach Ansicht des Redners recht verwerstich, weil dadurch eine gewisse Sierkniet der ganzen Darmzitulation verursacht wird. Beit wirssammt ind leichte Klussiere, die im Ansansstadium recht gute Dienste erweisen. Die Deitung seldt ist durch Baichungen, Auslegen don Unischlägen mit Schmierstächen Weile wirfiamer sind leichte Klussieren die geringe ist, mit warmen Badungen zu beriuchen. Operationen sollten niemals in den eigentlichen Kranspeitsdenen dorfe entzindungen meistens beseitigt und eine Operation dann auch mit Erfolg ausgesührt werden sann. Als innerliche Meitel andsoll dert Aunz derschen Eres. Die Hauflichen Bertanden ber Blindbarmentzindung erblicht Kedner in der vielen Bertanen anhaitenden Stuhlträgheit. Benn dies Kransbeit beseitigt, die Stubsensleben salt kanner in der vielen Bertanen anhaitenden Stuhlträgheit. Benn dies Kransbeit beseitigt, die Stubsensleben sollt gerodnet der ind genzonet der Steinden Bertandeit der Bedner entider gerinden der Steindernstellen sollt gerenden der dies, der Detwertenden der Gerinden Beindere Leit, wie Obstetein der Behandeite auf die Darmtätigfeit günftig einwirft. Rach dem Vorlag fuffion fratt.

\* Aurhaus. Morgen Samstagabend finden im Abonne-ment swei mulifalische Veranstoltungen im Kurkause statt; im großen Saale das Abonnements-Konzert der Kursapelle, im kleinen die Kammermusits-Soiree der

Serren Schotte, Bridt, Grober, Hertel und Fischer. Die Herren werden das Cuartett in DeDur von Dahdn, das Kladierquartett in G.Roll von Wozart und das Quartett in G.Roll von Schubert aum Vorfrage bringen. — Jür die am Sonntagdormittag im Abonnement im Aurdause statisfindende Orgel-Matine das die Kurderwaltung in Gerrn Albrecht dan le in einen der bedeutendsten Orgebirtuojen der Gegenwart gewonnen. Hallen, ein gedorener Münchener und am dortigen Königl. Konservatorium unter Kheindenger ausgebildet, wirft seit Jahrschuten in vielseitiger Tätigfeit in Manundeim als Kianist, Aussisdireftor und Orgelfvieler. In letzterer Eigenschaft gibt derr Hänlein allwinterlich geschäpte Orgelfonzerte und dat in der Keihe dom Jahren hierdein abein die ganze Orgelfonzert-Literatur von alten bier zu nahezu die ganze Orgelfonzert-Literatur von alten bei nahezu die ganze Orgelfonzert-Literatur von alten bei nahezu die ganze Orgelfonzert-Literatur von alten für zu weich und Kangles bereitet sich

\* Gin mufifalisches Ereignis erften Ranges bereitet fich nachite Woche im Surhause por. Es ift ber Survermal-\* Ein musikalisches Ereignis ersten Ranges bereitet sich für nächste Woche im Kurhausse von. Es ist der Kunverwaltung gelungen, Herrn Stogried Wag uner, der bekanntlich surzeit hier weilt, dur Leitung eines großen Konzertes zu gewinnen, das am Donnerstag, den 19. Dezember, stattunden wurd und in welchem ausschliehlich Kompositionen von Stogried Wagner Garunter neueste Werfe) und Richard Wagner zur Aufsührung gelangen. Der Kartenberkauf beginnt am Montag. Am nachiten Dienstag begeht die Kunverwaltung den Gedurtstag Beethodens mit einer im Abonnement kattssischen Verthoden von Kozio-Sapvanistin Fraulein Essa. Der die vorzügliche Mezzo-Sapvanistin Fraulein Essa Beiten dor f. Odernsängerin aus Bressan, gewonnen ist.

gewonnen in.

Bohltätigteitskonzert des "Treiklangs". Hierdurch sei nochmals bekannt gegeben, daß das Wohltätigkeitskonzert der Gesellschaft "Dreiklang" Samslag, den 14. Dezember, puntlich 5 libr nachmittags, in der Ringfirche stattfindet. Außerdem sei bemerkt, daß der Königliche Konzertmesster Franz A owa f in der liebenswirdigten Beise seine Kunst in den Dienst der Vohltätigkeit gestellt hat.

\* Bertrag über Obsibenunpslege. In der ant Samstag-abend in der Reugasse. "Dotel Union", statisindenden Ber-jammlung des "Biesbadener Gartenbau-Bereins" wird derr Kreisobstbaulehrer Bidel über Obstbaumpslag im Winter, Artesophaulehrer Bidel iber Lepadumpige im Willer, besonders über die Behandlung der von Philsussen und anderen seindlichen Juselfen besallenen Osistäume mit Karbolineum sprechen. Da sich für den Vortrag gewiß auch nancher Richtgartner interessieren dürfte, so set hiermit darauf hingebriesen, daß auch Richtmitglieder zu Vortragsalenden des "Garteneau-Vereins" gern willsommen sind.

#### Raffauifche Radyrichten.

= Biebrich, 12. Dezember. Bie in ber geftrigen Generalverjammlung ber Ortsfranfen: taffe mitgeteilt murde, ift jest amifchen ben Argten und der Raffe eine Einigung über einen neuen Bertrag guftande gefommen, noch meldem die Raffe 4 M. filr das Mitglied das Jahr begahlt, mobei ein Behntel ber Mitglieder für die auswarts arbeitenden oder mohnenden oder auswäris von einem Argt behandelten Mitglieder in Abrechnung fommt. giebende Argte muffen erft gwei Quartale bier tatig fein, bevor fie gur Raffenpraxis übergeben fonnen. Die an ber Balbftrage, in Amoneburg und jenfeits ber Aurve wohnenden Mitglieder fallen nicht unter ben Berirag, ber am 1. Januar 1908 in Rraft tritt.

h. Raffan, 11. Dezember. Die Sabn ift feit vor-gestern um über 11/2 Meter gestiegen. Auch ans anderen Labnorten wird ftarfes Steigen des Baffers

h. Ems, 11. Dezember. Das 4 Jahre alte Cohnchen des Taglobners Stot von hier fturate in einen Rubel heißen Seifenwaffers. Das idredlich verbrithte Rind starb eine Stunde später im Marienfrankenhaus.

w. Montebaur, 11. Dezember. Die Gemeindeforver. ichaften mahlten ben feitherigen Bürgermeifter von Montabaur herrn Martin Sauerborn wieder auf die Dauer von 12 Jahren.

#### Mus der Umgebung.

= Frankfurt a. M., 11. Dezember. Die am 10. Gepe tember über den Stadt- und Landfreis Frankfurt a. M. verhängte Sunbefperre ift geftern aufgehoben morden.

\* Mains, 13. Dezember. Abeinbegel: 1 m 17 cm gegen 1 m 23 cm am gestrigen Bormittag.

#### Sport.

Ruftball. Die für vergangenen Sonntag angeseiten Weisterschaftsspiele musten des schlechten Weiters wegen ausstallen. — Wir berichteten seinerzeit von dem Spiel des hiesigen Sportvereins in Frankfurt gegen den Frankfurter Ausballklub Hermannia, welches der Sportverein daupflächlich durch die eigentümlichen Entscheidungen des Schiedsrichters mit 1:2 Toren verlor. Der Sportverein hatte gegen die Gülkigkeit dieses Spiels Vrotest eingelegt und in der mit Schnitag in Frankfurt statigesundenen Sitzung der Verkandsbedorde wurde dieser Vrotes ist augunsten des Sportvereins aufligieden. Die Behörde ichlog ich der von uns schan der mals geäuserten Weinung an und das Spiel wird einem anderen Schiedsrichter von mals geäußerten Meinung an und das Spiel wird jeht unter einem anderen Schiedsrichter noch einmal ausgetragen werden. Bur Erringung der Meisterschaft haben jeht der Sportberein Riedkaden, der Aufdallsportberein Frankfurt und die Frankfurter Kiders gleichgute Aussichten. Wer Meister wird, hangt im wesentlichen von dem Ausgang des Spiels Sportberein gegen Frankfurter Kiders, welches am 22. Dezember dier stattsindet, ab. Am tommenden Sonniag pielt der Sportberein auf dem Sportplat an der Frankfurter Sirage gegen seinen damaligen Besieger, den Frankfurter Fußballstuck.

#### Geridgtsfaal.

Bicsbadener Straffammer.

Nofianien und anderes.

Am 24. Oftober paffierien der Taglohner Abolf A., jowie der Gubrmann Jojeph & von bier die Blatter Strafe in dem Moment, als die Bachter ber Rafianienfreegeng eben einen Gad mit etma 60 Pfund eingeernteter Raftanien nebenbingestellt hatten. Giner ber beiden lud fich ofine weiteres die Laft auf, man trug fie nach der Stadt gu einem Sandler und machte fie bei biefem au Beld. Man löfte 7 Dt., welche in der hauptfache in Spirituofen umgejest wurden. - Im 25. Oftober mar A., bem Auftrag eines hiefigen Spediteurs gemäß, bei einem Umaug nach Biebrich behilflich. An bemielben, sowie auch an dem folgenden Tage ftattete er der eben verlaffenen Wohnung einen Bejuch ab, wie er angab, im Auftrag eines britten gu Reinigungegweden, und hieß dabei verichtedene Bilberrahmen, Glaichen,

Einmachglafer nim. mit fich geben. A. ift friminell rudfälliger Dieb. Er perfällt in 6 Monate Gefängnis als Gefantfrafe, fomie Sjährigen Berluft ber bürgerlichen Ehrenrechie, Q. in 1 Monat Gefängnis.

Freitag, 13. Dezember 1907.

#### Biesbadener Schöffengericht.

Der Raufmann S. befitt in Biebrich an ber Balbftraße ein Rreditgeicaft. Beitweilig mar mit dem Infaffo ein Mann namens Bilbelm &. betraut, der ihm in turger Zeit 300 Mt., welche er von Aunden eintaffiert batte, unterichlug. R. lebte in ber letten Beit feines hierfeins auf großem Tuße, aber bald wurde ihm ber Boben gu belg und er machte fich fiber alle Berge, indem er, um feinem Pringipal die Routrolle gu ents gieben, auch die Rundenliften mitgeben bieg. Gin hinter ihm erlaffener Stedbrief führte in Gaarbrilden gu feiner Berhaftung. Beitern mar er megen Unterfchlagung por das Schöffengericht gestellt, welches ihn mit 6 Bochen Gefängnis belegie.

Gin erfdlitterndes Familienbild

enthitffte eine Berhandlung, die genern por dem Mainger Somurgericht fiatifand.

Unfer dortiger Korrespondent berichtet barüber: In der heutigen lebten Gigung batte fich ber bisber unbestrafte Bojahrige Lofomotivheiger Balthafar &unf aus Rierftein, wohnhaft in Maing, wegen Dorbs feines 21/2-jährigen Sohnes Sans gu verantmorten. Geine Grau, eine Coufine von ihm, mar in erfter Che mit bem Bahnbeamten Grang Gerb. Gidborn verheiratet, und ift aus biefer Che ein fest 15jabriges Madchen porfanden. Am 25, Just 1904 heiratete Funt die Bitwe Cichborn. Am 19. Juni 1905 wurde den Ebeleuten der Anabe Sans geboren. Run qualte bie Frau ron da ab dasRind forigefebt in ber unerborieften Beife. Der Angeflagie wünschte, bag feine Stieftochter, Die in ein Ladengeschäft als Berfanferin eingetreten mar, icharfer beauffichtigt murbe und punfilich abends gu Saufe mare. Die Frau wollte ibm diefes Ergiebungerecht nicht einräumen, und belegte ibn mit den entehrendften Schimpsworten, anch war fie eifersichtig auf ihre jugendliche Tochter. Als die Eltern der Frau in die Bobnung aufgenommen wurden, vericarfie fich das Berhaltnis amijden ben beiben Chelenten immer mehr. Der Angeflagte, ein fleihiger und überaus foliber Mann, melder feiner Grau fein Monaisgehalt bis auf den letten Pfennig ablieferte, befam trodenes Brot gum Grubfind und feinen Bjennig Gelb mit, dabei murbe thm das Leben gur Golle gemacht. Am 1. Juli d. J. ging Junf nach Rierftein gu feiner Mutter, dort machte er icon in feiner Bergweiflung einen Gelb fim ord ber i u ch, indem er in den Rhein iprang, and bem er berauf geholt wurde. Auf das Bureben feiner Mutter febrie er wieber nach Dlaing gurud. Es fam aber forigefest gu Streitfgenen, die Schwiegermutter fpielle babet bie madere Seberin bei ibrer Tochter. In der Racht des 24. September wollte fich der Angeflagte mit dem Rafiermeffer ibien, er fam aber bavon gurud, weil er fein Rind, bas er außerordentlich liebte, nicht der herglofen Mutter überloffen wollte. Am Morgen des 26. September ichlug bie Grau fein Beit ab und erflarie ibm, fie wolle nichts mehr mit ihm gu tun baben. Cein Rind tonne er mitnehmen. Die liebe Schwiegermutter unterftibite ihre Tochter und meinte, die Bürfel feien jeht gefallen, er muffe aus dem Saus. Bunt befand fich in größter Bergweiflung, er nahm feinen Cobn mit und begab fich gu einem Materialiften, bei bem er Dralfaure faufte. Ginen Boffel hatte er von gu Saufe mitgenommen. Der Angeflagte begab fich hierauf mit feinem Rinde in ben Gonfenheimer Bald und gab bem Rinde und fich eine Dofis von dem Gift. Singufommende Baffanien bolien ben praftifden Argt Dr. Bolf aus Gonfenbeim. Rachbem Diefer Die notigen Mittel angewendet, tamen Bater und Cohn ins Rochushojvital, wofelbit der Kleine alsbald verftarb. Auch den Angeklagten glaubie man nicht mehr reifen gu fonnen, er ichwebte 8 Bochen lang am Rande des Grabes und wurde bann gebeilt. Der Angellagte, ber einen febr fympaibifden Eindrud machte, ichilderte bas Elend feiner Che in furgen Borten. Rach Iurger Beratung verneinten bie Weichworenen die Schulbfrage, worauf ber Angeflagie freigefprochen und fofort and ber baft entlaffen murbe. Die Roften ber Berieidigung murben ebenfalls ber Staatstaffe auferlegt. - Die Frau Bunt und beren Mutter fonnien nur mit Silfe von Genbarmen bas Juftisgebäude verlaffen; das Bublifum war außerst erbittert gegen biefelben. In einer berbeigeholten Droichte, beren Genfter eingeschlagen murben, fonnten die Frauen erft ben Beimweg einschlagen.

FC. Frantfurt a. M., 12. Dezember. Die Straffammer verurteilte in nichtoffentlicher Sipung ben Unarchiften Rettenbach aus Biesbaden megen Beleidigung bes beutiden Seeres gu fe dis Monaten Gefängnis. Rettenbach, ein Schneibergefelle, hatte die Beleidigung hier am 31. Auguft in einer Anarchiftenversammlung im "Glorafaal" begangen. Dem Kriegsminifter murde bie Bejugnis jugefprochen, bas Urteil im "Militarwochenblatt" und im "Freien Arbeiter" au veröffentlichen.

w. Gffen a. b. Ruhr, 13. Dezember, Gas Schwurgericht fprach im Bieberaufnahmeverfahren ben Maurer Diegelmann und den Reifenden Droge, die am 9. Febr. 1906 wegen Strafenranbs gu 2 Jahren Befangnis, begm. 6 Jahren Buchthaus verurteilt worden maren, frei. Beide hatten icon einen Teil ber Strafe verbugt.

\* Bum Broges Molite-Barden. In dem am Don : tag gur Berhandlung anftehenden Molite-Barden-Broses find, wie die Berliner "Beit am Mittag" melbet, ins. gefant 28 Beugen gelaben worden. Dagu fommen noch drei Cadwerftandige. Die von der Ctaatsan maliich aft gelabenen Beugen find; 1, ber frubere Stadttommandant von Berlin Generalleutnant Graf Runo von Molife (Rlager), 2. der Oberfileutnant und Riofterpropft Otto v. Moltfe, 3. die Fran Lilli v. Efbe, 4. ber General der Kavallerie Alex v. Wartensleben, 5. der frühere DienerMietige Kassenbote Heinrich Lange, 8. der friibere Diener, jegige Raffenbote Baul Bolff, beibe aus

Berlin, 7. ber Roch Rühmling aus Grofwartenberg in Schlefien, 8. die Befellichafterin Franlein Dahn aus Berlin, 9. die frühere Gesellschafterin Fraulein Regenbauer aus Franffurt a. DR., als Sachverftandige: Mediginalrat Dr. hoffmann und Geheimer Sanitatorat Dr. Zwingenberg. Die Berteibigung bat geladen: 1. den Direftor des Deutschen Schauspielhaufes in Dam-burg, Freiherrn Alfred v. Berger, 2. den Gefandien der Schweis in Berlin Alfred de Claparede, 3. die Gemahlin des Wesandten Grau de Claparede, 4. den Saushofmeister Göhrin beim Fürften au Gulenburg in Liebenberg, 5. die Fran v. Seuden, die Mutter der Fran v. Elbe, 6. ben Rechtsanwalt 3lld in Berlin, 7. ben Baftor Jungnidel aus Schwantifow in Bommern, 8. ben faiferlichen Sofrai Rifiler aus München, 9, ben Dr. Cords in Reubanbenburg, 10. ben Lentnant v. Aruje, den Sohn der Fran v. Elbe ans erfter Che, 11. die Schwester Dedwig Lange, 12. den Dr. Paul Liman, Chefredafteur ber "Leipgiger Reueften Rachrichten" in Berlin, 18. ben Regierungerat Dr. Ernft Magnus, 14. ben Grafen Ernft Meventlow, 15. den Grafen Edgar Bedel, Berlin, 16. den Freiheren Bean v. Bendenadt, Schlogheren auf Reu-Benern in Dberbagern, 17. den Ariminaltommiffar von Tresdow, 18. ben Kriminalfommiffar Dr. Ropp, beibe ans Berlin, 19. ben Ariminaltommiffar Steinhauer aus bagu ale Cachverftanbigen ben Ge-Botsbam; beimen Mediainalrat Dr. Moll. Gestern vormittag bat bie Berteibigung bie gerichtliche Ladung bes Gurften gu Culenburg beautragt.

Bleine Chronik. wird, murden gestern die ruffifchen Studenten Strof-Dinber, Bofinitow und Karnautow unter bem Berbacht, in ber Racht gum 11. Dezember ben bie technifche Soch fonle besuchenden Obermajdiniften von ber faiferlichen Marine, Konftantin Borberg aus Dortmund, ber bem atabemiichen Berein angehört, nach einem voranogegangenen Streit burch Defferftiche berart verlett gu haben, bag er im Grantenhaufe nach ichwerer Operation bedenflich barnieberliegt, verhaftet. Gie murben aber vorläufig wieder entlaffen, da Fluchtverdacht nicht vorlicat.

Gin großer Fabrifbrand fam gestern in aller Grube im Guboften Berlins, Manteuffelftrage 50, jum Musbruch. Obmobl bie Lofdmannichaften ber Wehr alles aufboten, murden zwei umfangreiche Tijdlereien und

eine Möbelfabrit vollftandig gerftori.

Gin Automobilunfall. Bring Albert von Belgien machte gestern in Begleitung bes Grafen Liebeferfe eine Brobefahrt mit einem neuen Antomobil, mobei an einer Begfrimmung ber Chanffeur bas Unglitd batte, einen auf ber falichen Begieite entgegenfommenben Martimagen mit zwei Berfonen fiber ben Saufen gu fabren. Das Antomobil rannte gegen einen farten Baum, brach diefen ab und ging felbft in Trummer. Der Pring, ber Graf und ber Chauffeur murben auf die Chauffee geichleudert. Der Buhrer bes Marftwagens, beffen Schwefter und der pringliche Chauffeur erlitten ichwere Berlehungen. Der Bring und Graf Liebeterte nur leichte außere Kontufionen.

Banbiten griffen in Spanien einen Gifenbahngug mvifchen Gran und Balengia an. Gie feffelten awet Bahnbeamte und entwendeten 1300 Frant Bargeld.

In die Luft geflogen! Die Annochiche Bulverfabrif in der Rafe von Bernsten murde durch eine Explofion gerftort. Bwei Berjonen find getotet, mehrere verlest. Bei der Explosion wurde auch ber Direttor am Ropfe fcmer verleit. Die beiden Arbeiter, die mit der Bulvermifdung beidäfligt maren, murben burch die Explofion 200 Meter weit fortgeichlendert und fielen als unformige Maffe gur Erbe. Die Fabrit ift vollftanbig gerftort.

#### Cehte Hachrichten.

Rontinental. Telegrabhen . Rompagnte.

Liffabon, 13. Dezember. König Carlos war wöhrend ber Befichtigung eines aus Afrika gurudgefebrien Expeditionsforps Gegenstand begeisterter Bollshuldigungen.

Depeidenbureau Berold

Berlin, 13. Desember. Der "National-Zeitung" sufolge ift es in Ausficht genommen, in ben Staatshaus. halt für 1908 ben Fonds für die Unterftühung ber penfionierten Lehrer gu verftarten. Es follen im Bedarfsfalle ben por bem 1. Januar 1907 ausgeichiebenen Lehrern und Lehrerinnen Beihilfen gemährt werben, die ben Untericied amifchen bem bisherigen Einfommen und bem Rubegehalt, welches fie bei Unnahme ber neuen Behalte-Stala erhalten haben murben, ausgleichen.

Berlin, 18. Dezember. Die sozialdemofratische Reichstags. Fraktion hat zum Etat bes Reichs. amtes bes Innern 5 Rejolutionen eingebracht, die fich auf Arbeits . Berhältniffe beziehen und deren eine ein Reichsberggeset verlangt.

Dresben, 13. Dezember. Das Befinden der Rönigin-Witte von Sachien war geftern abend febr ernft, doch besteht für ihr Leben feine unmittelbare Gefahr, wenn die Anfalle bon Erbrechen und Schüttelfroft nicht wiederfebren.

Bien, 18. Dezember. Bie die "Arbeiter-Beitung" melbet, merben alle auf die paffive Refifteng ber Boft . angestellten Begug habenden Depefden inhibiert Beitungs-Telegramme unterliegen ber Benfur.

Bermannftabt, 13. Dezember. 10 rumanifche Grenzwächter überichritten die ungarifche Grenze und brangen in ben Ort Mifestelep ein, wo fie in den Wohningen Saussuchungen abhielten. Wer sich widersetzte wurde geschlagen. Einen Ungarn nahmen sie mit nach Rumänien und hielten ihn dort bis zum anderen Tage feft. Gine Untersuchung wurde von ungariider Seite eingeleitet.

Paris, 18. Dezember. Die frangofifche Regierung hat beichloffen, au ben Beifenungefeierlichfeiten in Stodholm eine Deputation gu entfenden, die Montag ibre Reife antritt.

Paris, 18. Dezember. "Eco be Baris" melbet aus Oran: Ginem Telegramm aus Saida gufolge murbe dort ein Mann verhaftet, der jich als maroffanifcher Untertan ausgab, feindliche Reben gegen Grant. reich hielt und die Goldaten der Fremden-Legion aur Defertion aufforderie. Der Mann, welcher mehrere Sprachen, barunter bie bentiche fpricht, murbe ins Gefängnis von Saida gebracht.

London, 13. Dezember. Raifer Wilhelm, welcher gestern an Bord der "Hohenzollern" Shernes verließ, außerte zu seiner Umgebung den Wunsch nach dauern der Freundschaft zwischen Deutsch. land und England. Es muß Friede zwischen Deutschland und England herrschen und das englische Bolf wird mich als feinen beften Freund erfennen. 3ch hoffe, Sahr für Sahr wieder hierber Es wird nicht meine Schuld fein, wenn au fommen. ich jest nicht alljährlich nach New Forest ober einem anderen ebenso reizvollen Blat in der Nähe komme, wo ich hoffe, ein willkommener Besucher zu fein.

Stodholm, 13. Dezember. Die Aberführung ber Beide Ronig Osfars über ben Schloftof nach der Schloftirche, wo die feierliche Aufbahrung erfolgte, fand gestern abend 81/2 Uhr unter Facelbeleuchtung statt. Die Brinzen des Hofes wie die Dienerschaft be-

gleiteten den Bug.

Genua, 18. Dezember. Der "Secolo" veröffentlicht ein Telegramm, wonach König Sbuard im Februar nachften Jahres auf bem Baltan einen Befuch ab. ftatten werde. Im Anichluft baran werde ber Ronig an ber figilianijden Rufte freugen und bort eine 3us fammentunft mit Ronig Bittor Emanuel haben, welcher auch der aus Rorfn tommende deutsche Raifer beimohnen

hd. Berlin, 13. Dezember. In der Bergitraße 42 zur Rirdorf fürzte getern eine große Spiegelicheibe ein, bor der sich eine große Menge drangte und dem ausgestellten Kasperle-Theater zurah. 24 Kinder wurden teils ichner teils leichter vorlett. Die Hauptschuld an dem Unglücktragen die erwachsenen Luichauer, welche so nach vorn drangten, daß die Scheibe eingedrückt wurde.

wh. Meg, 13. Dezember. Geitern wurde im hiefigen Kolossenriksader der Isjährige Anecht Theudenin aus Anch berhaftet. Er ist geständig, in der Racht zum Donnerstag die Sojährige Frau Dennet und deren Gohn in Berrh er-m ord et und beraubt zu haben. Theudenin war früher bei der Kamilie Dennet in Stellung. Bei der Tat sind etwa 800 M. in die Hände gefallen.

hd. Briinn, 13. Dezember. Auf dem Schlöfteich in Trobifc brachen 3 Ghunnasiasien auf der bitnnen Gisdese ein.

hd. Finme, 18. Dezember. Die biefige Polizei beschlagnahmte eine Falichmunzer-Berffiatt. Derent
Leiter namens Stunicas foll bereits Falfifiate in Dobe einer
halben Million in Umlauf geseht haben.
hd. Barichan, 18. Dezember. In Lodz wurde gestern
früh der Mitinhaber einer Bollwarenfabril namens Bers
auf ber Strafe erichoffen. Der Täter entsam.

#### Nollewirthaftlines.

Sanbel und Induftrie.

Bem eheinischen Verschaftengsgeschäft. Aus Ven dorf a. Ah. 12. Dezember, wird und berichtet: In den lehten Tagen haben eingehende Besichtigungen der hiebigen umfangreichen Werfianlagen statigefunden unter Anweienheit don Sachversändigen der Schistäutigen unter Anweienheit don Sachversändigen der Schistäutigen niedrigsten Bestender Vondelle Es haben dieselben ergeben, daß die Fahreinne dei der Wheintwerft selbst der dem diesigkrigen niedrigsten Wassersländigen die Geberniher bei der Moseintwerft selbst der der Giterdansfer sowohl als auch tiehzebender Sogelschisse erwoglichte. Die Ausbaggerungen im lebten Jahre haben auch die kleinsten Hindernisse beseitigt. Se steht zu erwarten, daß die Gittervoorbenen Bertehr mit dem kleigen Werfte unterhalten, was im Interesie des ausgedehnten Dandels am hiesigen Blate und des Gitervoertehrs von und nach dem Weisterwalde sichr zu begrühen ist. Die Stadtverwaltung läst es sich angelegen sein, allen Wintschen in dezug auf moderne Einrichtungen dei dem Werstehen in dezug auf moderne Einrichtungen dei dem Werstehen möglicht gerecht zu werden.

Gelbmartt.

Frankfurter Börle. 13. Dezember, mitiogs 12½ libr. Kredit-Affrica 198.30, Diskonto-Rommandit 169.70, Dresdomer Bank 187.80, Deutide Bank 296.70, Dandelsgesellichaft 161. Stocksbahn 143, Lombarden 28.25, Balkimore und Ohio 82.60, Gelienkinden 190.70, Bodumer 190.80, Darpener 194.20, Kordd. Lloyd 104.20, Damb-Amer.-Baket 114.80, 4pros. Ruffen 80.80, Tendenz: schwäcker.

Biener Börle. 13. Dezember. Diterreichilde Kredit. Aftien 634, Staatsbahn-Africa 670.20, Lombarden 151.20, Warknoten 117.81. Tendenz: ruhig.

#### Offentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Bettervorausjage, ausgegeben 18. Degember:

Morgen veranderlich, mehrfach Riederfolfige, mabige Bestwinde, auf ben hoben leichter Rachifroft, tageiber mitb.

Genaueres durch die Beilburger Betterlarten (monatlich 50 Bf.), welche an den Plafattafeln des "Tagblatt" - Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Agentur bes Biesbadener Tagblatts, Bilbelmitraße & täglich angeichlagen werden.

#### Geschäftliches.

Das beliebte Muet- u. Modellierspiel, welches die Firma Bacumcher & Co., Langgasse 12, seit 2 Jahren ein-geführt hat, a lite auf keinem Weihnachtstisch der Sch ljugend fehlen, es ist lehrreich und eifert sehr zum Nachdenken an. 1751

#### Die Abend-Insgabe umfaft 12 Seiten.

Beitung: 88. Goutte vom Brubt.

Berauwortlicher Rebntiene für Bolitit: A. De gen burft: ine bas Leuftering. 3. Kaisler; für Biebebener Rachrichten, Soort und Bolfemerlichtelliche G. E. Soberder; für Rafant de Rachrichten, Aus der Umgeben Dermitte und Gerichtsfagt: D biefen da ch. für de Mageigen und Beitamen: D berault dmitch in Biesbaden.
Drud und Bertag der 2. Schelleubergigen Dof-Buchtruferet in Biesbaden.

#### **49 49** Gine Ausnahmestellung.

Unter ben vielen Taufend Spielen für Rinber nehmen feit nunmehr breifig Jahren die Richterichen F 158

Anter = Steinbankaften

eine Ausnahmestellung ein, weit sie den Kindern mehr bieten, als irgend ein andres Spiet und weil die Ausstellung der Prachtbauten auch Erwachsenen hochinteressante Unterhaltung gewährt. Ein weiterer pädagoglich bochwichtiger Borzun der Anter-Steinbautsstene bieht darin, daß jeder Kasten durch dingulauf von Ergänzungslassen planunästig veraröhert werden kannt. Der ersigstaufte Kasten wird som i niemals wertsos, wie andre Spiele, sondern immer wertvoller und unterhaltender sür die Kinder, da sie mit jedem neum Ergänzungslassen Borlagen zu größeren und schoneren Bauten erhalten. Es in über rasidend zu seben, mit welchem Eifer die Kinder an die schwereren Bauaufgaben geden u. wie sie

an bie ichmereren Banaufgaben geben u. wie fie ipielend immer ernftere Arbeit leiften. Die Anfer-Steinbaufaften merben

beshalb mit Recht von benerften Babagogen als ein hochwich= tiges Erziehungemittel begeichnet nib als ein Spiel empfohlen, bas eine Musnahme-ftellung unter ben vielen Rinber-



Das

#### alte Koch'sche Papierges

#### Langgasse ES HE H.

Lieferant des Beamtenvereins.



fein ladiert, Ofenschirme, Kohlenkasten, engl. Form, in ftarfer Aussührung. 2.

Kohlenkasten, Gus. pon 95 Bl. an, Kohlenfüller und -Eimer,

ftarfe Qualitäten, b. DRL E.AD an Roblentöffel, Stocheifen bon



pon me. 2. (5) an,

#### al-la se un f la an uns. Moritifrage 15.

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon | 500, (Direktion).

#### zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.-, gegen 1/3und ganzjährige Kündigung zu 4 % verzinslich: Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 3000.- zu 31/3 %, ab 1. Januar 1908 31/2 % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats ge leisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 4 % verzinslich.

#### Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar; Wechsel diskontiert, Kredit in laufen-

der Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- u. Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Cou-pons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Bepöts. Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebes-sicheren von S. J. Arnheim, Berlin, errich-teten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr

Geschäftsberichte. Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

#### Räumungs-Verkauf

spottbilligen Preisen, darunter

Posten schw. Paletots mit Seidenfutter 10 Mk.,

Posten Federboas von 12.50 Mk. an.

Burgstr. 5.

Sarmonitas von Andrs. Roch find die besten. Bu haben bet 1418

G. M. Hösch, 46 Bebergaffe 46.

#### Schulrauzen,

Rohrpl., Raifer, Coupee, Schiffe und Sandtoffer, Reifetafchen und Borbe ze, f. billig Webergaffe 3, D. B.

Bum bevorfteffenden Weihnachtsfefte

in bentbar größter Quemahl und billigften Breifen.

Präfeutförbe in verschiedenen Preislagen.

Westschiede u. Hotseiner Anodeuschinken im Ganzvert. Bfb. 1.25 Mt. Chinten ohne Anoden im Ganzvert. 1.30 Deechessische Anodeuschinken im Ganzvert. 1.10 "Westschische Ausschinken, 1—2 Bfb. sawer, im Ganzvert. 1.30 "Braunschweiger Lacksschinken, 2—3 Bfb. sawer, im Ganzvert. 1.60 "Bartier Lacksschinken, 1—2 Bfb. sawer, im Ganzvert. Bfb. 1.90 u. 2.10 "

Morddeutiche Wurithalle Wernfprecher 2902. (Sab.: Hulda Althoff.) Martifirane w.

durch Selbstanfertigung Busserst billig. Bil. Blumer, Juwelier, Wellritzstr. 32.

7-teilig, 3 Dit. Berfauf in Biesbaben:

**Blum's Flora=Drogerie**, Gr. Burgstraße 5.

grosse vollsaftige Früchte,

Stück 55 Pf. empfiehlt

Lehr, Hoflieferant, 4 Ellenbogengasse 4.



Nützliche Geschenke!

Bollen- und Kastenform, für Damen und Herren mur erst-klassige Ware, mit praktischsten Ausstatungen, zn 5..., 7.50, 8..., 10..., 12..., 12..., 15..., 18..., 20... bis 100 Mik., in allen Zwischenpreislagen, empfiehlt

Joh. Ferd. Führer, Wilhelmstrasse 26.

Grösstes Spezialgeschäft für Reise-Artikel und feine Lederwaren, Reise-Koffer etc.

Langgasse 3. — Telephon 2201.

### tie Waschküche!

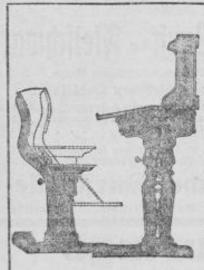
Walch wannen Mäscheleinen Mäscheklammern Gardinenspanner mlättbretter Bügeleifen



watch matchinen Wingmaschinen Mäschemangeln Wäschesprenger Armelbretter Bruftbügelbretter

erstklassigen Qualitäten in nur mit weitgebender Garantie.

Erich Stephan.



Freitag, 13. Dezember 1907.

solid und praktisch, Sitz und Lehne mit einem Griff verstellbar, mit Bücherkasten, Federbe-hälter, Lesepult etc., bell oder nussbaum lackiert

24 Mk.

Dasselbo in feinerer Ausführung mit ng mit grossem Büche-kasten

31 Mk.

Kirchgasse 48.

Sonntag, den 15. Dezember, abende pragis 9 Har, Saale ber "Bartburg", Gdwalbacherftrage

#### Dortrag mit Lichtbildern bes herrn

Dr. Wolfram Waldschmidt über

humor und Satire in der neueren deutschen Kunst. (Die Rarifatur feit 1848.)

Bir laben hierzu unfere Mitglieder nebft beren Damen freundl. ein. Der Borftand.

Die Mitglieder folgender Bereine haben freien Jutritt: Berein der Kaufleute und Induftriellen, Berein fetbikändiger Kaufleute, Kaufm. Berband für weibi. Lingesteute. — Gintrittspreis für Nichtmitglieder 1 Mt. — Karten zu ermäßigtem Breis von 75 Pf. find im Botsverfauf zu haben bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. F401

#### Kasino-Saal, Friedrichstrasse.

Samstag, am 14. Dezember, abends 8 Uhr:

Einmaliger Vortrag (in deutscher Sprache) des Südpolarforschers und Führers der schwedischen Südpolarexpedition

mit ea. 100 Lichebildern nach Griginal-Aufnahmen.

Marten zu 3, 2 und 1 Mk. in der Buchhandlung von Moritz & Münzel. Wilhelmstrasse 52. Fernsprecher 292),

#### ammophone, Platten u. Nadeln

faufen Gie am beften bet

Franz Mämpfe, Uhrmacher, 20 Webergaffe 20.

Bertretung ber Deutiden Grammophon-Afftiengesettimaft und div. erftff. Babrifate.

Mae Reparaturen. Gegründet 1892,



man ben war benn bort tauft man am billigften iamtliche Stahtwaren, it iche, Tafden-und Raftermeffer, Scheeren und familiche Schneiswertzeuge nebit Mellere Butmafchinen, Raffeemühlen, Fleifch Dadmafch nen, Reib-Mafchinen 2c. 2c. Schleifereien und Reparaturen jojort und billig.

Zelephon 2079. Belle Ba B'A CHRON. Telephon 2079.

Um mit meinem großen Lager in obigem zu raumen, berkaufe, solange Borrat reicht, zu folgenden Breisen bei Abnahme von 10 Itr. mindeftens, in Säden und franko Reller, ohne Rebenspesen:

per 8tr. 1.47 Mt. per 8tr. 1.42 Mt. per 8tr. 1.85 Mt. per 8tr. 1.05 Mt. In Ruhrnuhtohlen, Rörmung I . . . . . DO. ш. Unionbrifette Bei weniger als 10 Bentner gang fleiner Anfichlag, bei größerer Abnahme nach Bereinbarung. B66

Mand Mircharer.

Telephon 479.

Mheingauerftraße 2.

afte anberen

erfüllen nur ben erwünschien Zwed, wenn bie gur Berwendung fommenben Rrauter riich und befter Qualitat find, wie bies burch flotten Abfag im

Aneipp = Sans, Mheinitrage 59, singiges Spezialgeichaft am biefigen Blate, ftete ber Fall ift. Bernruf 3240.



Martiftrake 14.

Bu 95 Pt

empfehlen wir: fdon, bunti, Umftedruch 95 Pf. Ball-Geharpe (halbfeise) 95 .. 2 fcmarg gehatelte Stopf= B. woll. Rin erftrümpfe 95

3 %, woll, & e renjoden . 95 2 B. woll. Lamenfriimpfe 95 Mir. Rod. Bifce Roper - Biber . Semden - Flanell . Demeentu ti Schirzenbrud . . blau Schurzenleinen 95 Meiber . Ciamojen 95 Meiber . Drud . . 95 21/2 Mir. eleg. Nopp6 . 11/4 " Chevier . . . Cheviot . . . 95

Steelin tuch . 95

Loben in allen

Marben . Salbtuch 95 1 Rormal-fit ber-Ungug 1 meit, ob. bunt, Betruch 1 weit, ob. bunt, Damen-1 weiße ob. binte Damens Unter Lalle . . . Ti -tud 95 Ge bie ten 1,2 Dab. Tafchentucher . 95 1 folibe Reform-Schirge 95

1 icone Saus Schurge mit Bolant 3 Rinder-Dangerichurgen 95 Gie erlebigen baber am besten und billigsten

Weihnamis-Cinkaute

Markfirage 14. Telephon 3502. Mabattmarken.

Das Barenlager ber Konfuremaffe Louis Borr,

#### Wilhelmstraße 6,

befiehend aus: Hausnhren, Wanduhren, Standuhren. Tafdenuhren für Berren und Damen, Gold= und Silberwaren 2c. foll zu und unter bem Gintaufspreis ausverfauft merben.

> Der Konfurd : Bermalter: C. Brodt.

Ginladung

ju ber am Camstag, 21. Dezember b. 3., abende 81/2 11ht, im unieren Saale ber Wartburg frattfinbenben

#### Saupt-Berjammlung

Teamten-Wohnungs-Vereins zu Wiesbaden. (E. G. m. b. A.)

Tagedorbuung:

- 1. Abanberung ber Statuten § 1, Abfas 2. 2. Renwah! bon 4 Mitgliebern bes Auffichterais und 1 Mitglieb bes Borftanbes.
- 3. Bahl von Sausvermaltern.

4. Berfchiedenes.

Der Borffand bes Beamten: Wohnunge: Bereins gu Wiesbaben. (Gingetr. Genoffenfchaft mit beidrantter Safipflicht.)

Th. Schütz, Rgl. Landmeffer, Franz Senske, Begemeifter, 1. Borfigenber. Schriftführer.

Bilhelmshöhe, am Countag, den 15. Tegember, bei Bier. - An'ang 4 Uhr. B 6988

Cang-Inflitut von G. Diebt junior, Bebergaffe 15, 2, u. Bleidfir. 17, 1.

in jeder Preistage, größte Muswahl.

Blum's Flora-Drogerie, Gr. Burgstraße 5.

Mandldjulje,



womit wan als Weihnachtsgeschent Ehre einlegen tann, tauft man ftels am billigften und besten beim Fabritanten felbit Tabellojes weides Leber, eleganter Sig. — Umtaufch nach ben Feiertagen bereitwilligft gestattet.

Fritz Strensch, Sandiduhmacher, Rirdigaffe 36, gegenüber Blumenthal,

#### Renfers Schullchirme a 1.35

fehlen auf feinem Weihnachtstifd.

Willia Mennaer. Shirm-Fabrit Langgaffe 3. Telephon 2201.



Midel= Raffee= u. Tee=Gernice

Franz Flössner. 6 Bellrigftrafte a.

Al Ruse Zeiti Infolge der spottbilligen Schleuderpreise der kolossale Zulauf und die weitere Folge, die rasche Räumung des Lagers.

Webergasse, Feke Riidingenstrasse

#### Was schenkt man Damen

Damen-Taschen.

Die größte Auswahl! Die billigften Breffe! amen-Bürtel.

Johann Ferd. Führer, wiibeimtrage 26, Spezialhaus für feine Jederwaren u. Reiseartikel.

#### J. & F. Suth.

Inhaber: Franz Suth. Museumstrasse 4 am Markt.

Gegründet 1875.

Telephon 369.

Wieshaden, im Dezember 1907.

#### P. P.

Wir unterstellen unser gesamtes Lager in

#### Teppichen, Dekorationen, Gardinen, Fellen, Chaiselongue-, Tisch-, Reise-Decken etc.

einem grossen Weihnachts-Verkauf und gewähren auf unsere mit Zahlen ausgezeichneten Waren ohne Ausnahme

#### 15% Rabatt.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer — 11 — Schaufenster, sowie unseres durchaus modernen reichhaltigen Lagers.

Hochachtungsvoll

J. & F. Suth,

älteste Spezialfirma am Platze.

#### "Nur eigenes Fabrikat, stets frische Ware".



#### Detail-Preisliste.

Makkaroni- und Nudeln-Fabrik

(en detail)

H. Weiner

(en gros)

Fabrikation und Ladengeschäft: Mauergasse 17.

Stangen-Makkaroni 1 Pfd. 30 Pf. 1 Pfd. 40 Pf. 75 Fier-Makkaroni 1 Pfd. 50 Pf. Eier-Makkaroni 1 Pfd. 70 Pf. Eier-Makkaroni

"Marke Taunus" "Marko Noroberg"

"Marke Un ine" Gemüle-Nudeln 1 Pfd, 40 Pf. Hausmacher-Nudeln 1000 Hausmacher-Eier-Nudeln 1 Pfd, 50 Pf "Marke Weiner" Rusmacher-Eier-Nudeln 1 Pfd. 70 Pf.

Fürsten-Makkaroni 1 Pfd. 90 Pf. Marke Weiner extra" Eier-Tafeln-Nudeln Wiesbadener Spätzle, vorzüglich zu Braten, Goulasch, Hasen etc., 1 Pfd. 75 Pf. Suppen-Teige: Eier-Hörnchen, -Ringe, -Suppen-Makkaroni, -Quodlibet, -Riebeln, -Gerste, -Gries 1 Pfd. 40, 50, 70 Pf.

Suppen-Teige 1 Pfd. 25 Pf. Suppen-Nudeln (Marke Weiner) 1 Pfd. 80 Pf. Suppen-Nudeln 1 Ffd, 80, 40 und 50 Pf.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

#### Sparkasse.

Vom 1. Januar 1908 ab erhöhen wir den Zinsfuss für Sparkassenkapitalien Auf 31/2 /0

und verzinsen dieselben wie seither vom Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung. Wiesbaden, den 18. Dezember 1907.

#### Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Hafipflicht. Hehner. Hirsch.



#### Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.

Zyklus der Dichterabende in der Anla der höh. Mädekenschule (Schlosplatz), Montag, den IG. Dezember, abends 81/2 Uhr pünktlich, Vortrag des Herm Beinz Metebrilgge vom Residenz - Theater: Weine = Abendi. Eintrittstarten zu 50 Pf. (reserv. Pl.) u. 25 Pf. an r Abendkasse. Die Vortragskommission.

4-teilig, 3 Mt. Bertauf in Bicobaben: Wiem's Flora=Drogerie, Gr. Burgstraße 5.



Große

Wild= und Geflügelhandlung Telephon 3708. Wilh. Petri, 18 Goldgasse 18. Frau

Shwere banerifde Balbhafen 3.80 DR. 8.— Dif. | Baft-Gaufe . 1.50 . | Mafis Guten . Safenbruten pon 4 Mt. an 2.50 Mt. Safenteute Яараниен . Sentente 1.80 Sähne 1.60 Safanen . Mehr und Safenpfeffer. 8,50 Junge Relbhühner Beitellungen per Boftfarte werben prompt bejorgt.



Berfaume Niemand, in bas Bilb= und Gefingel-Lager an geben von

Mur Blücherplat. Ba zanel Bedinen. Mur Blücherplat.

- Mur billige Ware. Offeriere:

Safenbraten 2.50, gange Safen 4 .-, große fawere 1.80, Rentente 5-6.50, prima Fafanen 3.50-3.80, Rentiemer 6.50-10, Safenteute 1.50, feinfie Gante im Anstonitt a Pfo. 1 Mt., fowie Mar gute Ware mirb verfault. - Bestellung per Boufarte wird prompt beforgt.

la junge Wetteraner Gaule à Pfo. 85 Pf.



#### Empfehle täglich frisch:

Frankfirter Würftchen p. Paar 30 Bf. Wiener Würftchen " 15 " Ruadivärstdjen . . per Stid 10





morgen Camstag und Conntag.

In ber Messlerichen Gugros-Rofifchladterei mit eleftr. Betrieb wird morgen Samstag ein 3.j. Pferd afferbeft genahrter Qual. ausgeh,

M. IDreste, 3nb. Eluzo Laessler, 17 Sellmundftrage 17. - Telephon 2612. Filialen: Biebrid, Biesbabenerfir. 84, Joftein, Arenggaffe, Wintel (Rheing.).

Mr. 58%.

## GFOSSEP EXTRO-VERVOUR

enormen Postens

## besonders billiger Damen-Wäsche

## Günstigste Kaufgelegenheit

für Weihnachtsgeschenke!



#### Damen-Kemden,

Achselschluss aus feinfäd. Renforce mit Bogenfeston Mk. 1.25,	1.35
Achselschluss aus feinfäd. Renforce mit Stickerei und Bördchengarnitur	
Achselschluss aus feinfäd. Renforce mit Stickerei Mk.	1.90
Achselschluss aus feinfäd. Renforce mit Plattstück, Stickerei-Einsätzen	1.50
Achselschluss aus feinfüd. Renforce mit Madeira-Bogen Mk.	2.50
Achselschluss aus feinfäd. Wäschestoff mit echter Madeira-Passe Mk.	
Achselschluss aus feinfäd. Wäschestoff mit echter Madeira-Passe, sehr eleg. Ausführung	3.75
Achselschluss aus feinfäd. Wäschestoff mit viereckig. Ausschnitt Mk.	2.75
Achselschluss aus feinfäd. Wäschestoff mit breitem StickEinsatz und Bördehengarnitur	
Achselschluss aus feinfäd. Wäschestoff mit echter Madeira-Passe Mk.	

#### Damen-Beinkleider,

Cretonne,	mit	Feston												. 9	5 .Pf.
Cretonne,															1.25
Cretonne,														Mk.	1.50
Renforce.	mit	breiter	Stic	kerei	m	nd	E	ins	tz					Mk.	1.90

#### Anstands-Röcke

aus	solidem	gerauhten	Croisé	mit	Volant	und	Feston .			Mk.	1.25
aus	solidem	gerauhtem	Croisé	mit	Volant	und	Feston			Mk.	1.50

#### Ramon Mashtisakon

	601	8.600	804	500	A A	60	9.65	90	Ø1	98	D/E	18	10	90	10 G	10		
aus	geranhtem	Croisé	mit	Feston					*				4				Mk.	1.25
	gerauhtem																Mk.	1.45
aus	gerauhtem	Croisé	mit	Umlegl	krage	m,	br	eite	г	Stic	ske	rei	u.	F	alte	m	Mk.	2.35
	manus bitom			NAME OF TAXABLE PARTY.														

#### Damen-Hemden,

		100			
Achselschluss	aus gutem Hemdentuch mit gest. Passe .			Mk. 1.2	
Achselschluss	aus solidem Hemdentuch mit gest. Passe			Mk. 1.7	į
Vorderschluss	aus Hemdentuch mit Bogenfeston			Mk. 1.8	į
Vorderschluss	aus Renforce mit Bogenfeston			Mk. 1.5	į
Vorderschluss	aus Renforce mit Bogenfeston und Sticker	ei .		Mk. 1.9	į
	aus feinfäd. Renforce mit Madeira-Bogen			Mk. 2.5	5
	aus feinfäd. Renforce, Herzpassen-Fassen (Handarbeit)			Mk. 2.5	5
Vorderschluss stickerei	aus feinfad. Renforce, vorzügl. Qual., mit	Loc	h-	Mk. 2.	
-5%					

#### Damen-Beinkleider.

Ia Madapola	am mit	Handfeston									Mk. 5	2.50
Kniefasson,	feinfäd.	Madapolam	mit	brt.	Sticke	rei					Mk.	1.75
Kniefasson,	feinfäd.	Madapolam	mit	Ein	satz m	nd S	Stick	ere	i		Mk.	1.90
Kniefasson,	feinfäd.	Madapolam	mit	brei	ter Sti	icke	rei				Mk.	0.50

#### Stickerei-Röcke

us	Ia Mada	apolam	mit	breite	er Stick	Volant		*			Mk. 2.90
aus	la Mada	apolam	mit	breite	er Lock	stickerei					Mk. 3.90
RUS	bestem M	Ladapol	am	mit	breiter	Lochsticker	reî				Mk. 6.90

#### Herren-Tag-Hemden

us	Ia Madapolam m	it reicher Falt	engarnirung		*		Mk. 2.75
us	starkfädigem Creto	nne mit Falte	n				Mk. 2.25
	Washaland	are and To Clas	-	14 T	4 4	 	30 0

Grosser Gelegenheitskauf! weis Dowlas, mit à jour-Arbeit, 1.50 M.

1 Posten Kissenbezüge,

#### Grosser

#### Posten Untertaillen.

Gelegenheitskauf! Prima Wäschestoffe mit Bogenfeston 75 Pf. Seidenbatist mit Spitzengarnierung 60 Pf.

#### Bunte Wäsche.

Frauen-Hemden aus gutem Biber Mk. 1.10, 1.30, 1.60, 1.5	13
Frauen-Hosen aus solidem Coperbarchent . Mk. 1.10, 1.40, 1.60, 1.	75
Frauen-Nachtjacken aus pr. Cöperbarchent Mk. 1.45 und 2.5	2.15
Anstands-Röcke aus sehr solidem Cöperbarchent	
Männer-Hemden ans starkem Biber Mk. 1.25, 1.50, 1.5	

#### Schürzen.

Mausschürzen aus Baumwollstoff, 165 em breit Mausschürzen aus prima Baumwollstoff, 165 e Blaudruck-Schürzen, 120 cm breit, sehr soli	m breit		Mk. 1.70
Hausschürzen aus Baumwollstoff, vorzügliche	Qualität, gebog	t.	Mk. 1
Hausschärzen aus Baumwollstoff, 120 cm brei			. 65 Pf.
Hausschürzen aus Baumwollstoff, 120 cm brei	t		. 55 Pr

Enorm billig! 1 Posten Taschentücher. Enorm bil





#### Amtliche Angeigen

#### Zwangsversteigerung.

Mm Samotag, ben 14. b. M., merd.

in Rauenthaf:

8 Hah Bein aus sehr guten Lagen, 1 Flaschengestell, 1 Korfmaschen, 2 Beinfässer um 12 Uhr mittags und anschließend baran folgende Gegenstände, als:

1 Gläserickant, 1 Kleiderschant, 1 Iompl. Beit, 1 Beicherschant, 1 Cosa, 4 Gestel, 1 Baschen, 1 Sosa, 4 Senet, 1 Baschen, 1 Sosa, 4 Senet, 1 Baschen, 1 Sleiderschant, 1 Griegel, 1 Flantin, Kleiderschant, 1 Spiegel, 1 Flantin, 1 Kommode, 1 Rachtisch, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Kahmaschine, 1 Kommode, 1 Rommobe,

und am felben Tage in Reuborf um 1 Uhr mittage:

1 Bferd (Ballach), 1 pierräberige Rolle und 1 Kähmaschine

öffentlich meistbietend gegen Bar-gablung beriteigert. F 258 Eliville, ben 12. Dezember 1907. Schneiber, Gerichtsbollzieber fr. 21., Eliville,

Freibauk. Samstag, morg. 8 Uhr, minderwert. Fleifch Ler Ochjen (45 u. 50), Ler Minder (45 u. 50), 1 Kuh (35), gelocht. Schweinest. (40), gelocht. Rindst. (25 Bi.). Wiederbert. (Fleisch-händt., Metg., Bursibereit., Wirien u. Kostach.) ift d. Erw. d. Freibantst. berd. Liddt. Schlachthof-Verwaltung.

#### Michtamtliche Unseigen

#### Reichshallen-Theater

Ab Freitag, den 83. d. M. findet ein kurzes Gastspiel der Traumtänzerin Madeleine

statt, deren Auftreten in allen größeren Städten begeisterte Aufnahme gefunden hat. Madeleines Soircen wurden von hohen und höchsten Herrschniten besonkt, zuletzt in Gera von Sr. Durchlaucht dem Erbprinzen von Reuss nebst Gemahlin und grossem Gefolge, in Koburg von der Prinzessin Deutriemit Gefolge, 26. 7. in Wittdin vom Prinzen von Schaumburg-Lippe, 30. 7. in Heiligendamm von Sr. Kgl. Hoheit Prinzen Friedrich Wilholm v. Preus en, Ihrer Kgl. Hoheit Prinzessin Charlotte, Sr. Durchlaucht Prinzes Reuss und vielen anderen höchsten Herrschniften, I. Abtellung: Volkslieder von Grieg "Erlisonig" von Schubert, Trauermarsch von Chopin, moderne Täuze.

2. Abteilung: Plastische Posen, Darstellungen gesprochener Worte, Diehtungen u. s. w.

Weihnachtsgeschenk!

Straussfedern, Boas, Stolas, Ballblumen.

Detail za Engrospreisen Straussfedern - Manufaktur

Friedrichstr. 29, 2. Stock. Bitte genau auf Firma zu achten.



ist der Beste der Welt!

Eine Wohltat für beleibte Herren fü-Kegler, Reiter, Turner, Radfahrer etc. bengende Bewegung! Dieser selide, bequeme Hosenträger ist stet-vorrätig bel 1422

M. Bentz. Ellenbogengasse 12 Telephon 341.



#### In Weihnachten. Die größte Musmahl in

Kinder-Kaufladen. u. Buppenkuchen Artikeln,

fowie alles andere Weihnachtstoufest auberft billig bei Bermenbung von allerfeinften Butaten finden Sie nur in ber Konditorei Wellritstr. 33.

Ferner: Daberleins Rurnberger Lebtuchen pro Bofet 1. Dob, von 9 Bi. an-Rouproben von Stollen te. werben gratis vergbreicht. Bitte genau auf Bor Pirma und Sandunmmer Bu gu achten. Alfred Sigle, Sonditor.



Mbenb-Musgabe, 2. Blaft.

Treppen= leitern fu allen Größen, folib und ftart

gearbeitet, Mit. 5.50 an, empfiehlt Franz Flössner

Bellripftraße 6. Offenbacker Patent-Portemonnale

99 RP raction and 66,



ungerreißbar, ba aus einem Still weichem Beber, flach, baber bequem in b.
Lasche, tr. nicht aut, besweg, alls gemein beliebt. Breis 2 Mf. W. stelchelt. (Br. Burgir, 6. Offend. Lederio.

Modellierbogen in Mappen Geburt Chrifto, Bestungen, Forfi-haus, Schweigerdorf, Rationals Lentmal, Waffermfinte, Schiffe, Sonfel und Gretel, empfiehlt in großer Answahl

Papeterie Hahn,

Rirchgaffe 51. Gegründet 1863. 學學學學學學學學學學學



Dlumentische, Palmständer,

neueste Moster, grösste Auswahl, mit 20°/o Rabatt

Sudkauthaus

Moritzstr. 15.

in großer Auswahl empfleblt

Gg. Eichmann. Monergaffe 3,5.

#### 500 Schirme

für Damen, herren und Kinder, waer prima Divatität, mit prantvollen Stöden, werden bis Beibnachten in außergetwöhntich biniaen Preifen verlauft, Außerdem gewähre noch einen Grira-Rabatt von 10 %.

Berfamme Riemand biefe Welegenheit. Fritz Strensch, 1743

Girchgaffe 36, gegenaber Blamenthal.



Meiserpuhmaschinen, befte Qualitat. Neparat. fof. u. billig.

Ph. Kramer, 2d. 2079 Mengerga je 27 n. Al. Banggaffe 5. Modellier-Lampensgirme, Ofenvilder-Modelierbogen

empfiehlt in großer Auswahl Papeterie Hahn,



Ablanfbretter in Sois, Bint und Emaille bon

Südkaufhaus. Moriefir. 15.

Echnirangen, Raifer- u. Banbfoffer, Reifetaichen, Svientrager ze.

werben billigft verfauft, De Laurenert. Sattler - Gefdäft, Webgergaffe 88, Etabliert I. 1870, 1887

Für Buppenftuben und = Rüchen.

rima Rindleifch brop.
" Schreinest. 70u. 80 "
" Sandfeifch 70u. 80 "
Sadfeifch " Rur prima Mintacifc 60 BF.

Belenenftrafte 24. Matuna!

Ba. Ochienfieiich v. 86 Bi., Roaftbeef 75 Bi., Kalbsteiich v. 70 Bi. an, Sammels fleifch 60 u. 70 Bf. Mengerei Straub, Bolramir. 18.

#### Südweine

in vorzüglichster Qualität bei billigsten Preisen, wie dieselben selbst bei Bezug Preisen, wie dieselben selbst bei Bezug in kleimen Fässchen ab Produktionsland nicht so schön geliefert werden, B5284 Sames Muskat 0.75 Mk., b. 13 Fl. 0.70 do. Auslese 0.95 , b. 13 Fl. 0.95 Tarraz, Portwein 1.— , b. 13 Fl. 0.95 Alter Portwein 1.30 , b. 13 Fl. 1.20 Alter Malega 1.20 , b. 13 Fl. 1.10 Wermouth 1.25 , b. 13 Fl. 1.20 Warsala 1.30 , b. 13 Fl. 1.25 Sherry Gold 1.50 , b. 13 Fl. 1.25 D. A Brancetho ab Bismarcet. F. A. Dienstbach. Bismarck-

#### leisch-Konsum.

Mufergewöhnlich binig!

Pr. Rindfleisch p. 1870. 60 Pf. Raloncilo

Hammelfleisch .. Kalbshenle

hammelskenle .. Jakob Baum,

Meggergasse 13.

Safen rafen p. St. 2.80, 3 u. 3.20, Rehbraten p. St. von 4.80 an, 

G. Becker, Blomardring 37. Telephon 2558. B5730

Meggerei Gee Roder= u. Adlerftrafe.

Br. Qual. Mindfteifch p. Bib. 56 Bf. bet Abnahme von 4 Bib. an 54 Alle Sorien Papier, Mauer, Br. Qual. Kalbfteifch p. Pib. 70-75 Bicgel und Barlett, empfiehlt " Stiten, Roaftbeef 70 Bf. Baite u. Roaft eef 70 Bf. Dammelfieiich Bib. 70-80

> Brima Tleisch & und alle Corten Wurstwaren!

ju den billigften Tagespreifen empfiehlt

Ulmanns Roffchlächterei

u. Burfifabrit mit eleftr. Betrich Mauergaffe 12. — Telephon 3244. Filiale in Gitville, Sauprfir. 4.

Stant Theater Maing. Direftion: Max Boltrend. Cambtag, ben 14. Dezember 1907 Größter Eriolg ber Saifon. Glanzende neue Ausftattung an Deform

ionen und Kobinium. Föß Madame Butterfile. Nadame Butterfile. Nadamische Oper in Lutterfile. Die Marquerite Lemon v. Metropolitan. Opera-House in New-York. Borverkauf bei Id. Franz. Bilbelmfit. 6. Neiseburgen Schoolschaft der Kolonsuden v. Meiseburgen Eineren Schieben. naben u. Reifebureau Magel. Bilbelm-fir. 46, fowie Stabttheater-Raffe, Blaing.

#### Reflauration zur Tentonia. Großes Preistegeln

pon Mitiwoch, 11. Dezember bis 23. Dezember. Einfat 80 Bf. Ginfat 30 Bf.

= Breife. =

1. Br.: Ein Habrrad (Opel). 2. Br.: Eine goldene Gerrenubr mit Sprindeckel.
3. Br.: Eine goldene Damenufr. 4. Br.: Eine filb. Beiteweder. 5. Br.: Eine filb. Heiteweder. 5. Br.: Eine filb. Herrenufr. 6. Br.: Eine filb. Herrenufr. 6. Br.: Eine filb. Herrenskeite. — Es ladet freundl. ein Andreas Kestler. Bleichstr. 14. Gefegelt wird von 10 Uhr morgens bis 12 Uhr abends.

Schul = Ranzen werden folange Borrat reicht ohne Unter-ichieb für 2 Mt. per St. verfauft, in ber Sattlerei Schifferplat 1.

Men renovierte Regelbahn, fowie Bereinsfälden noch einige Abenbe frei. Beiges Roff't, Bleichfir, 18. B 6996



heisse Getränke 24 Stunden heiss, Kalte Getränke auch an heissen Sommertagen

Ohne Eis tagelang eiskalt.

Patenfiert in ellen Kulturstaaten.

Unentbehrlich für Touristen. Reisen ie, Automobilisten, Radfahrer, Berg-, Wasser-und Angelsport, Lehrer, Be-amte, Arbeiter, zur Kinder-u. Krankenpflege, zu Zimmer-kuren, K 144

Preise 9-25 Mark.

olopiiai,

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

mit IO 0/0 Mein Lager enthält nur Artikel in tadelloser fachmännischer Ausführung

vom einfachsten bis zum edelsten Pelzwerk. Palast - Hotel. Albert Offszanka, Kürschner. Gereinigte, feinste türkische 🍣

#### Zwetschen

Breitag, 13. Dezember 1907.

Marke "Türkensäbel".



Grossstuckige, fleischige, beste Qualitat.

Einzige in Deutschland gereinigte Frucht. -Der allgemeine Anklang (Tausende von regelmässigen Ab-nehmern) ist der beste Boweis für die Vorzüglichkeit. Verlangen Sie ausdrücklich

Originalpaket "Fürkensäbel" "naturell" od. "entsteint"
in den beserren einschlägigen Geschäften. F150
Vertreter: Quir'n Staertl in Mainz.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel

Donnerstag, den 19. Dezember. Abends 71/2 Uhr im grossen Konzertsaale:

#### Grosses Siegfried Wagner-Konzert.

Leitung: Herr Siegfried Wagner. Solist: Herr Königl. Opernsänger Mans Schütz vom Königlichen Theater

Wiesbaden Orchester: Stildtlsches Murorchester.

Programm: 1. Orphens, symphonische Dichtung von Franz Liezt.

2. Ouverfüre "bruder Lustig", S. Einleitung zum S. Akt der Oper "Der Kob Id".

4. Kirmestanz aus der Oper "Herzog Wildtang", 5. "Von Reinharts junger Liebe" aus der Oper "Herzog Wildtang" von Siegfried Wagner (Herr Schütz).

6. Einleitung zum 2. Akt der Oper "Sternengebot", 7. Huldigungsreigen aus der Oper "Sternengebot" von Siegfried Wagner. (Panse). S. Vorspiel zur Oper "Der fliegende Holländer", 9. Siegfried-Lidyll, 10. Vorspiel zur Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" von Richard Wagner. Ende gegen 9's Uhr. Einstrittspreise: Logensitz 4 Mark, I. Parkett 1.—12. Reihe 2 Mark, I. Parkett 13—22. Reihe 2.50 Mark, II. Parkett 2 Mark, Ranggalerie 2 Mark, Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mark. Martenverkouf an der Tageskasse im Hauptportale ab Mostag, den 16. Dezember, vormittage 10 Uhr. Von 6's Uhr ab werden die Wandelhalle, der große und kleine Konzertsnai für die Inhaber von Karten zum Wagner-Konzert reserviert. Einganz für Abonnenten und Tageskarten-Inhaber zu den übrigen Räumen (zu welchen während dieser Zeit auch Karten zum Wagner-Konzert berechtigen) von der Gartenterrasse, — Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Städtische Kurverwaltung. Orchester: Städtisches Burorchester.

#### Shampoonieren

I Mk. mit Frisur und Ondulation im Abennement 75 Pf. in und ausser dem Hause.

H. Giersch, 1. Laden v. d. Lange.

Damen=, herrens, Rabinens, Outs und Rupefoffer, eigene Anfertigung, faufen Gie am

billigften bei Peter Matzmann, Roffers und Reif artifel-Nabrifation,

Retaurant Reidenmauer. Schones Bereinsfälden frei.

golg-Hirmenschild, 8 m × 1.80, 311 jedem annehmb. Breise abzugeben Bellrisstr. 43, Gisenhol. B 6519



vorzüglich Schnell-MOEBUS Back-Pulver. Paket für 1 Pfund

Mehl 10 Pf., 3 Pakete 25 Pf. Misslingen des Geblicks ausgeschlossen. Backrezepte beiliegend. Nur zu haben

Drogerie Moebus, Taumusstr. 25. Telephon 2007. 1658

#### Reflaurat. 3. Hanptbahnhof, Goetheftrafe 1.

Morgen Samstag: Megetfuppe, wozu freundlich einlabet J. Ranb.

Reftaurant "Reicheapfel", Dopheimerftraße 116. - Morgen Samstag:

Metelsuppe, wogu freundlichft einlabet NB. Gleichzeitig findet die Berieflung ber 2Beihnachtstaffe fiatt. D. D.

Frauenarzi

### von der Reise zurück.

Phonola mit Noten umständehalber billig au vort. Off. unter J. 784 an den Lagdl.-Berlag. Bioline für 18 Marf au verkausen derverkrasse 26, 2.
Schönes Weidenachtsgeschent! Beriv. Briefm. Sammt.-Album bin. 3. vl. Blinderplat 4, Laden, B 6906 Horpul u. für ichn al. derrn weg. Sterbf 3. jed. Pr. adsg. dellmundstrage 8, 1 r. Gin fast neuer ar, degremer Gin faft neuer gr. begremer Mune. Seffet billig gu bert, Beberberg 6. Bettfielie, iain

Preiswert abungeben Bellripri 43, b. Willer. 31. B6920 Spinneritraße 2, 1. Et. rechts. Gute Bechjel werben angefauft. Off. u. 3. 130 an den Tagbi.-Berlag B 6988

welche in Not geraten, jucht b. born. bistreter Dand 80 Maef zu leihen Rüdgabe nach llebereinfunft. Off.
u. 8. 780 an den Tagbl. Berlag erb.
Welche derrichaft
macht e. Wilme m. mehr. Kind. eine Beihnachtsir.? Off. 11. 790 Tagbl. Berlage bernecht 10.2 fond.

vorin feit Jahren Speisewirtschaft Laden, worin betrieben, fofort gu vermieten. Conuls gaffe 3, Couhladen. 4092

Regenichirm mit filb. Rrude verl. G. Bel. abg. Abelheibitr. 56, 8.

#### Entlanten!

3wei Amerg. Debpinfcher, Mannden n. Beibchen, auf ben Ramen Buffi u. Bafcha borent. Bieberbringer gute Be-lobnung. Bor Ankauf wird gewarnt. L. Marx. Maint, Gisgrubweg 3, 3/10.

Weibnachiefraum. Radricht bitte unter 200 C. B.

Kenter: Language 27. Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Flore, Trauer-Gürtel,

stets grosses Lager in jeder Preislage. Gerstel & Isruel

Spezialhaus für Putz, Languaffe 21 23. - Tel. 2116.

Crêpes-Rüschen etc.

#### Statt jeder besonderen Unzeige.

Es hat Gott gefallen, meinen inniggeliebten Mann, unferen guten Bater, Schwiegervater, Bruder, Onfel und

#### Wilhelm Kredmann, Drivatier.

nach langen Leiben in faft vollendetem 70. Sahre heute abenb 101/2 Uhr aus biefem Leben abgurufen.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Brau Bredimann, Bive., nebft Sinder, Georg Weinbach nebft Fran, geb. Fredimann.

Wiesbaden, ben 11. Dezember 1907.

Die Beerbigung finbet Sonntag, vormittags 10 Uhr, vom Erguerhaufe, Bluderftrage 14, aus ftatt.

#### Statt jeder besonderen Unzeige.

heute morgen Il Uhr entschlief fanft mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter treuer Dater, Schwiegervater, Grohvater, Bruder, Schwager und Onfel,

## Herr Rentner

nach furg vollendetem 72. Lebensjahre.

Um ftilles Beileid bitten

#### Die tieftrauernden hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1907.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 15. Dezember, 181/2 Uhr vormittags, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf den alten Friedhof ftatt.